3,30 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 7
Juli 2005
54. Jahrgang

Deutschland 3,30 €
Österreich 3,80 €
Schweiz 6,50 sFr
Benelux 3,80 €
Frankreich 3,80 €
Italien 4,30 €
Dänemark 36,- dkr

B13411



75 Jahre Glacier-Express

Superzug mit Zukunft

Globales Genussmittel auf Meterspur

Nahverkehr in Schlesien: Von Nieder Salzbrunn nach Halbstadt.



Für die steigungsreiche Strecke zwischen Nieder Salzbrunn und Halbstadt in Schlesien beschaffte die KPEV 1914 insgesamt 6 dreiteilige Triebzüge, um das laufend steigende Passagieraufkommen in dieser Region besser bewältigen zu können. Die anfänglich als E.T. 501-506 bezeichneten Triebzüge hatten eine optisch auffällige Gestaltung, die sich an die damals gebräuchlichen Schnellzugwagen mit Oberlichtern, Sprengwerken und zurückgezogenen Türen anlehnten. Der mittig zwischen den beiden Steuerwagen angeordnete Motorwagen garantierte auf kurvigen Strecken ein gutes Fahrverhalten. Als nach dem ersten Weltkrieg das Passagieraufkommen ins nun tschechische Halbstadt zurückging, wurden die jetzt als ET 87 bezeichneten Triebzüge auf andere Strecken verteilt. 1959 wurde der letzte der verbliebenen ET 87 ausgemustert. Bedauerlicherweise wurden alle verschrottet.

Elektro-Triebzug

Vorbild: *Triebzug ET 833/834 der Königlich Preußischen Eisenbahnverwaltung (KPEV), Achsfolge 2'1 + B'1 + 1 2'. Späterer ET 87 der Deutschen Reichsbahn (DRG). Gebaut 1914 von AEG und LHB. Authentische Farbgebung der Epoche I.*

Modell: *Mit Digital-Decoder, geregeltem Hochleistungsantrieb, vorbildgerecht angetriebene Mitteleinheit, 2 Achsen angetrieben, 2 Haftreifen, 2-Licht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd. Innenbeleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Spitzensignal und Innenbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder mit Systems digital schaltbar. Inneneinrichtung der Fahrgasträume, Führerstände mit freiem Durchblick. Spezial-Kurzkupplung zwischen den Fahrzeugen, an den Enden Kupplungsaufnahmen nach NEM. Länge über Puffer 49,0 cm.*

Lieferbar ab 3. Quartal 2005.



Exclusiv-Modell für die MHI

37266 **€ 299,–***

**Unverbindliche Preisempfehlung der Märklin-Händler-Initiative.*

Einmalige Serie 2005 für die Märklin-Händler-Initiative

Inhalt

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM



26 Echte Ost-Hilfe

Manfred Doll sah die BR 132 der DR zuerst mit sieben Jahren. Der Kleine von damals fährt heute selbst die 234.



82 Friesisch frisch

Berge, weites Land und vielseitiger Fahrbetrieb sind das Markenzeichen dieser N-Modulanlage.



16 Von St. Moritz zum Matterhorn

Die Rhätische Bahn hat den langsamsten und schönsten Schnellzug der Welt: Der Glacier-Express fährt seit 75 Jahren.

56 Romantik aus Resin

Gießharz und Messing-Ätzteile sind die Ausgangsmaterialien: Georg Kerber gibt Tipps zum H0-Bausatz „Sonnenborn".





Titel: H0m-Anlage von Ueli Tscharner, Modelle: Bemo, Modellbauer: Tscharner
Foto: Alkofer

Rhätia, wunderbar 86

Ueli Tscharner ist ein echter Graubündner. Klar, dass seine imposante Anlage die Heimat in 1:87 zitiert.



DÖLLNITZBAHN OSCHATZ – MÜGELN

Turbulenz um Insolvenz



Den Absprung geschafft? Zum Weiterbetrieb der Döllnitzbahn gibt es viele Fragezeichen.

● Schlechte Nachrichten gibt es aus dem Landkreis Torgau-Oschatz: Der neu eingesetzte Geschäftsführer Albert Pfeilsticker hat einen Insolvenzantrag für die Döllnitzbahn GmbH (DBG) beim Amtsgericht Leipzig gestellt. Zur Vorgeschichte: Die DBG wurde vom Zweckverband Nahverkehr Leipzig (ZVNL) aufgefordert, für die Zeit ab Juni 2005 ein schlüssiges Betriebskonzept vorzulegen. Das sei seit mehr als einem Jahr bekannt. Eine Bedingung war eine tägliche Personenzahl von 500 (Sachsen verlangt auf seinen Regionalstrecken normalerweise mindestens 1000). Was die DBG vorlegte, seien laut Landrat Robert Schöpp nur „drei Seiten ohne Inhalt" gewesen, und die aktuelle Beförderungszahl belaufe sich auf 140 Passagiere. Mit diesen Zahlen jedoch gibt es ab 1. Juni keine Gelder mehr vom ZVNL. Der bisherige DBG-Geschäftsführer Gerhard Curth habe auf der Gesellschafterversammlung Ende April seinen Rücktritt angeboten, wollte aber mit Olaf Mescheder vom Landratsamt seinen Nachfolger selbst bestimmen. Der aber habe abgelehnt. Der Zweckverband Döllnitzbahn (Landkreis Torgau-Oschatz, Stadt Oschatz und drei Gemeinden), dem die DBG zu 74,9 Prozent gehört, setzte dann Albert Pfeilsticker, Jurist und CDU-Kreisrat, als Geschäftsführer ein. Das wiederum missbilligte die Deutsche Regionaleisenbahn (DRE), der die übrigen 25,1 Prozent der DBG gehören. Die DRE ist nun der Meinung, dass Curth weiterhin Geschäftsführer der DBG ist. Geschäftsführer der DRE ist derselbe Gerhard Curth wie jener von der DBG. Die DRE wehrte sich auch gegen den Vorwurf, kein Betriebskonzept für die DBG erstellt zu haben: Auf 200 Seiten sei dies detailliert mit Schwerpunkt touristischer Verkehr dargestellt. Mit den durch die Einstellung ab 1. Juni eingesparten Geldern soll die Strecke zwischen Oschatz Bahnhof und Oschatz Süd saniert werden. Dort ist eine Stützmauer abgängig. Landratsamt, Stadt und Zweckverband Döllnitzbahn wollen, dass die Bahn in die Landesgartenschau in Oschatz 2006 integriert wird, für die Zeit danach ist ein touristischer Weiterbetrieb mit dem Förderverein „Wilder Robert" avisiert. Von der Insolvenz sind zunächst die zwölf Mitarbeiter und drei Auszubildende der DBG betroffen. Der Verkehr zwischen Oschatz und Mügeln soll mit Bussen durchgeführt werden. Ganz offensichtlich erwartete die Lokalpoltik von der Geschäftsführung um Curth keine Akzente mehr. Bereits in den letzten Jahren war von Schwierigkeiten bei der DBG zu hören. Ende 2002 wurden Mitarbeiter entlassen, und vor über zwei Jahren, im April 2003, machte Kreisrat Pfeilsticker seinen Landrat auf finanzielle Probleme bei der DBG aufmerksam. Die Bahn litt auch in den Jahren davor unter permanenter Geldknappheit und verlor nach zeitweiligem Kaolintransport ein wichtiges Geschäftsfeld. Nun sucht der Zweckverband Döllnitzbahn ein neues Infrastrukturunternehmen. Der Traditionsverein „Wilder Robert" will sich indes nicht kaltstellen lassen und hofft, weiter seine Dampfzugfahrten anbieten zu können. Sonst fürchtet Vereinsvorsitzender Lutz Haschke, dass die Arbeit des Vereins zum Erliegen kommt. Nicht nur er hat unter dem Kleinkrieg zu leiden.



Fotos: Buchweg

Endstation ist derzeit Oschatz-Süd, der Abschnitt bis zum Hauptbahnhof ist gesperrt.

***Das südwestfälische** Ruhr-Sieg-Netz geht ab 2007 an die noch junge Abelio GmbH aus Essen. Nach einer europaweiten Ausschreibung erfolgte der Zuschlag für eine Dauer von zwölf Jahren. Fahrzeuge von DB Regio wie diese 425-Garnitur bei Werdohl gehören dann der Vergangenheit an.*



Foto: Henschel



Foto: Korthof

Etwa 10000 Besucher *erfreuten sich am 9. April 2005 im Rahmen eines Tages der offenen Tür von NS-Reizigers an einer Fülle von ausgestellten Lokomotiven und Triebwagen. Darunter waren auch der so genannte Hundekopf-Elektrotriebzug NS 766 aus dem Jahr 1954 und der Dieseltriebzug NS 113 der Reihe U.*

DB AG

Bella Italia

Die 2001 gegründete Eisenbahngesellschaft „Strade Ferrate del Mediterraneo" (STM), ein privates italienisches Unternehmen, an dem Railion Deutschland seit Juni 2004 mit 95 Prozent beteiligt ist, wurde am 28. April 2005 im Rahmen einer Festveranstaltung in Alessandria in „Railion Italia S.r.l." umbenannt. Der Vorstandsvorsitzende der Railion Deutschland AG, Dr. Klaus Kremper, und der technische Geschäftsführer der Railion Italia S.r.l., Guiseppe Arena, unterzeichneten die entsprechenden Verträge im Beisein der Bürgermeisterin am italienischen Firmenstandort Alessandria. Von dieser Handelsstadt aus, Zentrum des derzeit stärksten italienischen Marktes für Railion Italia, im Nordwesten der Republik zwischen Mailand, Turin und Genua, werden die stetig wachsenden Verkehre zwischen Mittel- und Nordeuropa und Italien gesteuert. Ein Instandhaltungszentrum im nahen Asti ergänzt die Präsenz. In Domodossola (Lötschberg-Route), Luino und Chiasso (Gotthard-Strecke) werden die Züge übergeben, wobei die moderne Technik (Mehrsystem-Lokomotiven) und moderatere Zulassungsbedingungen der Bahngesellschaften untereinander heute schon den grenzüberschreitenden Verkehr ohne große Unterbrechungen zulassen. Eines der derzeitigen Zentren für den Warenumschlag von der Schiene auf die Straße oder den landesweiten Weitertransport ist das KV-Terminal Busto Arsizio nordwestlich von Mailand, nahe dem Flughafen Malpensa. Im September 2005 wird diese Anlage eine große, moderne Ergänzung mit dem benachbarten neuen Terminal Gallarate bekommen.



Foto: Geier

Dr. Klaus Kremper und Guiseppe Arena freuen sich sichtlich über das neu entstandene Untenehmen, das die Position der DB AG im Alpentransit stärken soll.

Versuchsballon über Zustandgleis



Dr. Karlheinz Haucke

Zugegeben, ich habe es wieder getan und eine englischsprachige Seite in Übersetzung aus dem Internet aufgerufen. Ab und an braucht unsereins eben einen herzhaften Lacher. Und den bietet das weltweite Netz garantiert und besser, als wenn man sich selbst einen Witz erzählt, den man noch nicht kannte.

So also stieß ich auf das „königliche Zustandgleis". Das kennen Sie nicht? Nun ja, es ist die verblüffend freie Eindeutschung der „Royal State Railway", der königlichen Staatseisenbahn also. Und hätten Sie gedacht, dass Thailands König seinerzeit „die Briten festklemmend" Ingenieure „über Europa beriet"? Ich auch nicht. Aber immerhin: Schon 1896 brachte Rama V. „die eben verursachte königliche Bahnabteilung in deutsche Hände".

Na, wenn das keine gelungene Überleitung zum Global Player, der Deutschen Bahn AG, ist!

Die hat dieser Tage gezeigt, dass sie durchaus lernfähig ist, und sich sogar buchstäblich das Modell zum Vorbild genommen: Zur Schnäppchenjagd bei Lidl blies Hartmut Mehdorn. Erfolgreich, das muss man ihm lassen: Binnen Stunden waren die mehr als eine Million Fahrkarten ausverkauft.

Verbraucherschützer, leer ausgegangene Schlangensteherinnen und Reisekaufleute schimpfen nun zwar, doch sich neue Märkte und Kundenkreise zu erschließen, ist sicher auch für die DB AG eine gute Sache. Nur werde ich das Gefühl nicht los, dass dieser Versuchsballon mit Hintergedanken gefüllt wurde: Schalter schließen, Agenturen einrichten. Die Post lässt grüßen!

BAHNWELT AKTUELL

SCHWEIZ

Durchstich

● Habemus Tunnel! Mit diesen Worten, in Anspielung auf die kurz zuvor stattgefundene Papstwahl, begann Bundesrat Leuenberger, Schweizer Verkehrsminister, seine Ansprache anlässlich des Hauptdurchschlags des 34,6 Kilometer langen Lötschberg-Basistunnels. Rund 1100 Projektbeteiligte und Gäste wohnten am 28. April 2005 der Sprengung zum Hauptdurchschlag im Basistunnel bei. Nur 13 Zentimeter in der Seite und ein paar Millimeter in der Höhe verpassten sich die beiden Röhren aus Nord und Süd unter dem Balmhorn. Insgesamt wurden 88 Kilometer Stollen für den rund 35 Kilometer langen Lötschberg-Basistunnel ausgebrochen. Die Arbeiten begannen im Jahr 1994. 80 Prozent wurden gesprengt und nur 20 Prozent mit zwei Tunnelbohrmaschinen ausgebrochen. Mit Ausnahme der Karbonschicht im Vortrieb Mitholz Süd entsprach die geologische Prognose den tatsächlich angetroffenen Bedingungen. Peter Teuscher, Vorsitzender der Geschäftsleitung BLS AlpTransit AG, zeigte sich dort in seiner Ansprache erfreut über die termin- und kostengerechte Realisierung des Bauwerkes. Mehraufwendungen gegenüber dem vor zehn Jahren erstellten Kostenvoranschlag seien durch Anpassungen an den neusten Stand der Technik und gestiegene Anforderungen an die Sicherheit entstanden. Peter Teuscher forderte die Anwesenden auf, in einer Minute der Stille der fünf Mitarbeiter zu gedenken, die ihren Dienst an diesem Jahrhundertbauwerk mit dem Leben bezahlen mussten. Barbara Egger, Regierungspräsidentin des Kantons Bern, wies darauf hin, dass mit dem größtenteils einspurigen Basistunnel erst eine erste Etappe erreicht worden sei. Auch der Vollausbau müsse kommen. Denn betriebsbereit ausgebaut wird nur die Oströhre. Von der Weströhre wurden total 27,2 Kilometer ausgebrochen, davon 14 Kilometer nur im Rohbau. Bundesrat Leuenberger äußerte sich pointiert zur Schweizer Verkehrsverlagerungspolitik, welche den Schwerverkehr im Transit von der Straße auf die Schiene lenken soll: „Mit dem Durchstoß haben wir es für alle sichtbar in den Berg gehauen: Wir handeln!" Bis allerdings Ende 2007 die ersten rollenden Landstraßen durch den Basis-Tunnel fahren können, bleibt noch viel zu tun wie Betonarbeiten am Gewölbe, Erstellen der Bankette, Einbau von Fahrbahn, Fahrleitung und Bahntechnik. Die mutmaßlichen Endkosten liegen nun bei rund 4,2 Milliarden Franken (etwa 2,7 Milliarden Euro).



Foto: Armin Schmutz

Anschließend an das Treffen der Mineure aus dem Wallis und dem Kanton Bern an der Durchschlagstelle wurden Mineure und Gäste mit Bussen in die festlich dekorierte Eishalle in Kandersteg gefahren.



Foto: Marquardt

***Tragisch endete die Kollision zwischen einem** Triebwagen der Baureihe 612 und einer Teermaschine am 26. April 2005 auf einem Bahnübergang bei Heising zwischen Kempten und Memmingen. Die nagelneue Teermaschine war an diesem Tag nicht für einen Arbeitseinsatz vorgesehen, überquerte aber dennoch im Schneckentempo das Gleis. Ein 612 in Richtung Kempten, der an dieser Stelle 140 km/h fahren darf, konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten. Der junge Kemptener Triebfahrzeugführer verlor sein Leben, die übrigen Fahrgäste kamen wie durch ein Wunder mit dem Schrecken und nur leichteren Verletzungen davon.*

ZWISCHENHALT

Von Hoyerswerda nach Senftenberg soll nach dem Willen des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) kein Zug mehr fahren. Dieser Endabschnitt der RE-Linie 5 nach Berlin und Rostock wird seit Dezember wegen Bauarbeiten nicht mehr bedient und soll nun ganz entfallen.

In Berlin ging die neue U-Bahn-Leitstelle der BVG in Betrieb. Seit dem 18. Mai werden alle 170 Bahnhöfe und täglich mehr als 150 im Einsatz befindliche Züge gesteuert und überwacht.

Das Projekt Güter-Bim – Güterbeförderung im Stadtgebiet auf bestehender ÖPNV-Infrastruktur – startete am 17. Mai in Wien in eine Demonstrationsphase. Insgesamt vier Partner wollen ein telematikgestütztes Gütertransportsystem auf Straßenbahngleisen zur Nutzung vorbereiten.

Als SA 110/SA 112 sind künftig die ehemaligen DB-624 bei der polnischen Eisenbahn in Zachodniapomorski unterwegs.

Railion in Schwierigkeiten: Die Geschäftsentwicklung der Güterverkehrssparte der DB AG verläuft schlecht. Vor allem beim lukrativen Ganzzugverkehr verliert Railion Marktanteile. Dies kann auch Auswirkungen auf den Einzelwagenverkehr haben, der vom Ganzzugverkehr quersubventioniert wird. Ein Teufelskreis schließt sich.

Der Camping- und Ferienhauspark Irfersgrün erwarb einige Fahrzeuge der Baureihe 772 (Ferkeltaxen) und wird diese nach einer Aufarbeitung demnächst für historische Fahrten zur Verfügung stellen.



Foto: Heinrich

Während zu Pfingsten 185040 einen der letzten Züge unter Fahrdraht über die Rübelandbahn zog (u.), waren die Maschinen der Baureihe 171 zum größten Teil bereits in Zwickau abgestellt. 171014 wird am 21. April 2005 vom ASF 111 in den Zwickauer Rundlokschuppen gedrückt.



Foto: Prix

50. GEBURTSTAG

Jubilar

● Ein halbes Jahrhundert galt es, Anfang Juni im westfälischen Iserlohn zu feiern. Joachim Schmidt, der bekannte Eisenbahnfreund, -filmer und -fotograf konnte diesen runden Geburtstag zelebrieren. Seit über 30 Jahren ist die Eisenbahn seine ganz große Passion. Die Deutsche Reichsbahn, viele Reichsbahner und auch Eisenbahnfreunde in der DDR spielten dabei lange Jahre eine ganz besondere Rolle. Schon früh machte Joachim Schmidt das einmalige dortige Eisenbahnflair durch tolle Fotos in zahlreichen Publikationen im Westen bekannt. Der DR-Kinofilm „Traktion mit Tradition" war dann Anfang der 80er-Jahre die Initialzündung, sich auch bewegten Bildern zu widmen. Seither entstanden unter seiner Regie mehrere 100 Eisenbahnfilme, die inzwischen weltweit bekannt und beliebt sind. Aber auch die Fotokamera ist nach wie vor sein ständiger Begleiter. Das gesamte MEB-Team wünscht Joachim Schmidt viele weitere kreative Jahre - im Dienste unseres so lebendigen Hobbies!

Foto: Schmidt



Er baute Brücken zwischen westdeutschen Eisenbahnfreunden und der so faszinierenden Bahnwelt in der DDR. Joachim Schmidt (3. v. l.) als Reiseleiter bei einer der zahlreichen von ihm organisierten Hobbyreisen zu den Dampflokzentren in der DDR. Das Bild entstand 1982 in Nossen ganz in der Nähe des Bahnhofs. Das örtliche Fotogeschäft Schmidt (keine Verwandte...) hielt die Szene im Bild fest.

SCHLESWIG HOLSTEIN

Neue Wagen

● Karl-Heinz Fischer, der Geschäftsführer der Nord-Ostsee-Bahn (NOB), reiste aus Kiel mit einem vollen Bus seiner Connex-Tochtergesellschaft Niebüller Verkehrsbetriebe an. Im Bus waren Ehrengäste, Mitarbeiter und Journalisten. In Hennigsdorf erwartete Ulrich Bieger von Bombardier bereits die Gäste aus Kiel, die zum Roll-Out der ersten vier Marschbahnwagen kamen. Die Wagen sind geräumig, die Beinfreiheit ist groß, die Gepäckablagen bieten viel Stauraum, ein Großabteil bietet Platz für Fahrräder und Rollstühle. Die Sitze sind denen in den Bombardier-Doppelstockwagen oder dem Itino gleich. Auch die Toiletten zeigen den Komfort, die Anordnung und Geräumigkeit ähnlich dem Talent. NOB-Geschäftsführer Karl-Heinz Fischer erläuterte: „Mit diesen Fahrzeugen möchten wir neue Maßstäbe setzen, was den Reisekomfort betrifft. Merkmale wie Klimaanlage, Niederflureinstieg und Luftfederung halten damit erstmals im Regionalverkehr auf der Strecke Hamburg – Westerland Einzug." Schmunzelnd fügte Fischer hinzu: „Die Wagen haben die Klassen 1A und 1B und keine erste und zweite mehr, so bequem sind sie, die Sitze in der ersten Klasse sind grau und in der zweiten blau". Während der Fahrt können die Reisenden auch Musik hören, die NOB habe dabei aus den Erfahrungen in ihren Lint-Triebwagen gelernt und diese Einrichtung vandalismusresistenter in die Sitze integriert, wie Fischer noch anmerkte. Ab Dezember werden die Reisenden auf der Marschbahn von den Silberlingen Abschied nehmen müssen. Die Fußbodenhöhe der neuen Wagen von 80 Zentimetern erlaubt bei den vorherrschenden Bahnsteighöhen von 76 Zentimetern selbst Rollstuhlfahrern einen ungehinderten Einstieg. Die neuen Wagen sollen von Hamburg aus in Richtung Düsseldorf und Berlin auch als Interconnex fahren. Im Sommer werden die ersten Marschbahnzüge nach Schleswig-Holstein kommen und einem intensiven Probebetrieb unterzogen. Bis zur Aufnahme des Verkehrs im Dezember sollen rund 60 Wagen ausgeliefert werden, die restlichen 30 folgen bis zum Beginn der Badesaison im Frühjahr 2006.

Nach den für die Zulassung notwendigen Tests der Wagen sind Versuchsfahrten voraussichtlich im Großraum Berlin geplant.

Foto: Brüggemann



BAHNWELT AKTUELL

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.

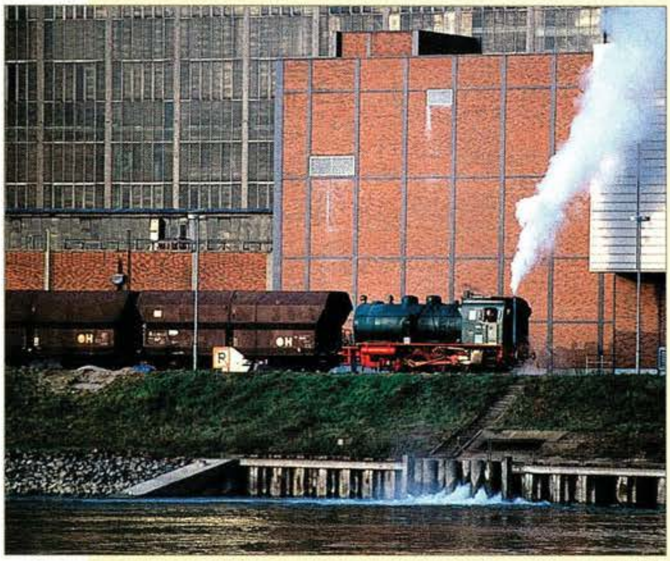


Foto: Illert

Die bullige Dampfspeicherlok GKM 3 könnte auch einen klangvolleren Namen tragen – warum nicht „Friedrich Schiller"? Schließlich tat sie bis in die 80er-Jahre Dienst im Kraftwerk der Schillerstadt Marbach am Neckar. Gebaut von Henschel im Jahr 1952, schiebt und zieht die vierfach gekuppelte Lok Züge bis zu 1200 Tonnen. Dank ihrer Leistungsfähigkeit kam sie auch nicht auf einen Sockel oder einen Spielplatz, sondern wurde in das Kraftwerk einer großen Industriestadt umgesetzt, wo sie bis heute ihren Dienst tut. Diese gesuchte Stadt liegt an der Schnittstelle wichtiger Verkehrsadern zu Wasser und zu Land. Die Bahn erreichte bereits vor 165 Jahren die Metropole, die einst schon Schiller anzog und ihm zum Durchbruch verhalf. Wie heißt die gesuchte Stadt?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juli 2005 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer Video-Kassette aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Maiheft lautete: Spitzen- und Rücklichter sind bei 232500 vertauscht. Gewonnen haben: Harry Mey, 02788 Hirschfelde; Matthias Feyerabend, 53135 Bonn; Peter Böttcher, 06667 Weißenfels; Werner Giebel, 14554 Seddiner See; Alois Bieber, 65385 Rüdesheim/Rhein; Klaus Bielefeld, 58239 Schwerte; Nico Wille, 34128 Kassel; Florian Rabold, 07381 Pößneck; Ulrich Taube, 14776 Brandenburg; Michael Fugmann, 08468 Reichenbach; H. Bräuer, 01662 Meißen; Konrad Tolksdorf, 10557 Berlin; Bernd Döring, 34302 Guxhagen; Hans-Joachim Cluus, 06188 Broschwitz; Rober Schötz, 93437 Furth im Wald; Friedhelm Pottmann, 33619 Bielefeld; André Müller, 09123 Chemnitz; Manfred Gerlach, 36452 Kaltennordheim; Mike Hübner, 08280 Aue; M. Riedel, 01558 Großenhain.

HESSEN

KVG am Ende?

● Nach Ablauf der Einspruchsfrist ist es jetzt amtlich: Die seitens des Freistaats Bayern durch die Bayerische-Eisenbahn-Gesellschaft (BEG) am 3. August 2004 ausgeschriebene Nahverkehrsleistung auf der der Kahlgrund-Verkehrs-GmbH (KVG) gehörenden Strecke Schöllkrippen – Kahl (Main) mit Weiterführung bis Hanau wird zum Fahrplanwechsel ab 11. Dezember 2005 durch die Hessische Landesbahn (HLB) für die nächsten zehn Jahre übernommen und entsprechend der Ausschreibung ausgeweitet. Damit verliert die KVG ein wesentliches Standbein und betreibt dann nur noch die Infrastruktur der 23 Kilometer langen Strecke Schöllkrippen – Kahl, Busverkehr sowie ein Reisebüro in Schöllkrippen. Unmittelbar von der Vergabe sind neun Triebfahrzeugführer und die vier Mitarbeiter der Werkstatt Schöllkrippen betroffen. Für den Fortbestand des Unternehmens und den damit verbundenen Problemen werden seitens des Bayrischen Staatsministeriums für Wirtschaft entsprechende Lösungen gesucht. Die KVG und die HLB signalisierten ebenfalls Verhandlungsbereitschaft. Ende Mai sollen Verhandlungen aufgenommen werden, die sowohl Personalfragen, die Zukunft des gegenwärtigen Fahrzeugparks der KVG als auch die Nutzung vorhandener Wartungs- und Unterhaltungskapazitäten in Schöllkrippen beinhalten werden. Seit 1898 erschließt die Kahlgrundbahn den westlichen Spessart. In den letzten Jahren wurde umfassend in Strecke, Anlagen und moderne Fahrzeuge investiert, um den Nahverkehr auf der Schiene attraktiv und effektiv zu gestalten. Entsprechend der Ausschreibung ist ab 2007 der Einsatz von Niederflurfahrzeugen auf der Strecke vorzusehen, das Angebot der Hessischen Landesbahn schließt die Beschaffung von sechs bis sieben Triebwagen vom Typ Lint 41 bis zu diesem Zeitpunkt ein. Ob die vorhandenen Triebwagen vom künftigen Betreiber übernommen werden, erscheint, zumindest bei den drei vorhandenen Triebwagen sowie zwei zugehörigen Beiwagen der Bauart NE 81, aufgrund des Alters der Fahrzeuge fraglich. Bessere Chancen hätten dagegen der vorhandene Regioshuttle und die drei Desiro-Tw, die zwischen 2000 und 2003 beschafft wurden. Übergangsweise könnten die KVG-Triebwagen zum Einsatz kommen, dies hängt jedoch vom Ergebnis der Verhandlungen ab. Andernfalls wäre der Einsatz vorhandener GTw2/6 der HLB denkbar. Bisher setzt die Hessische Landesbahn auf den von ihr betriebenen Strecken 30 Niederflurfahrzeuge der Bauart GTW 2/6 von Stadler ein, die bereits auf der Strecke Friedberg – Nidderau – Hanau verkehren. Die KVG gehört zu 67 Prozent dem Freistaat Bayern, 28 Prozent der Gesellschafteranteile werden von der DBAG und die restlichen fünf Prozent vom Landkreis Aschaffenburg gehalten.



Foto: Gerlach

Gegenwärtig wird an der Fertigstellung des Umbaus der KVG-Werkstatt in Schöllkrippen gearbeitet, es wird auch über Instandhaltungsleistungen an Schienenfahrzeugen für Dritte nachgedacht.

Der Schwellenleger

Schlangestehen



Es ist jetzt höchste Zeit, eine Lanze für die DB AG und Lidl zu brechen. Der Verkauf der Billigtickets am 19. Mai 2005 war eine prima Sache. Wenn sich jetzt unzählige leer ausgegangene Kunden beschweren, kann man für deren Enttäuschung Verständnis haben, mehr aber nicht. Die politischen Trittbrettfahrer aus allen Parteien, die populistisch verlangen, dass die Bahn noch weitere Billigtickets nachliefere, sollten sich auf wichtigere Themen konzentrieren und lieber die Rahmenbedingungen für die Schiene verbessern. Über eine Million Tickets zum Preis von 49 Euro wurden verkauft, und wer sich nicht rechtzeitig in die Schlange stellte, ging leer aus. Hier in Bad Waldsee gab es um 8.15 Uhr keine Fahrkarten mehr. Aber wer beschwert sich denn, wenn er bei den Billigfliegern keinen 1-Euro-Flug bekommt, weil er entweder zu spät dran war oder der Server der Fluggesellschaft zusammenbach? Oder sollte man vom FC Bayern ernsthaft verlangen, wenn im Championsleague-Halbfinale Manchester United nach München kommt, dass das Olympiastadion, beziehungsweise in Zukunft die Allianz-Arena ausgebaut wird, nur weil eine Stunde nach Vorverkaufsbeginn alle Karten vergriffen sind? Die DB AG soll jetzt aber so lange Karten ausgeben, bis jeder Spätaufsteher sich fünf Karten gesichert hat? Es gibt doch keinen Anspruch auf Billig-Fahrten. Die DB AG hat das gute Recht, eine derartige Marketingaktion gemeinsam mit Lidl zu machen. Und eine Million Tickets ist wahrlich kein geringer Vorrat. Bei diesem Preis lohnt es sich eben, etwas früher aufzustehen, um rechtzeitig in der Schlange zu stehen, und wer zuerst kommt mahlt eben auch zuerst. Wenn man den Verantwortlichen einen Vorwurf machen wollte, dann beträfe es die pro Person abgegebene Menge: Zwei Fahrscheinheftchen hätten bei diesem Sonderangebot genügt. Die DB AG sollte diesen Donnerstag auf jeden Fall ausführlich analysieren: 49,90 Euro mag kein wirtschaftlicher und kostendeckender Preis sein, aber der Run auf das Angebot sollte die Bahnverantwortlichen nochmals über ihr Preisniveau und -system nachdenken lassen. Wenn der Kunde Züge frei, ohne Vorausbuchung und zu einem attraktiven Preis angeboten bekommt, dann ist er auch bereit, die Bahn zu nutzen. Gespannt darf man zudem sein, ob es sich seitens der DB AG bei der Lidl-Aktion nicht auch um einen Testballon für neue Vertriebswege von Fahrkarten zu Lasten des klassischen Fahrkartenschalters handelte.

SYLTVERKEHR

Testfahrten, die Dritte!

● Die Deutsche Bahn testete vom 10. bis zum 13. Mai 2005 eine Class 66 vor dem Syltshuttle, dem Autozug der zwischen Niebüll und Westerland auf Sylt über den Hindenburgdamm pendelt. Zuvor wurden bereits ein Blue Tiger und ein Eurorunner getestet (MEB berichtete). Die HGK-Lok DE 61 zeichnete sich durch ihre geringe Geräuschentwicklung und ihr gutes Beschleunigungsvermögen aus. Die Lok war häufig im Fahrplan der 215.9 voraus. Der Blue Tiger war etwas lauter und der Eurorunner von seiner Leistung nicht so stark wie die sechsachsigen Blue Tiger und Class 66. Als vierte Type soll noch eine Vossloh G 2000.4 getestet werden. Der Zeitpunkt für den Test der G 2000.4 ist jedoch noch nicht bekannt. Die DB will nach Abschluss der Testfahrten mit der G 2000.4 alle Testergebnisse auswerten.



Foto: Brüggemann

Die Class 66 wurde von den Häfen- und Güterverkehr Köln zur Verfügung gestellt.

BAHNWELT AKTUELL

NIEDERLANDE

Zurück nach damals

● Am Wochenende vom 25. und 26. Juni 2005 veranstaltet die Museumstoomtram Hoorn – Medemblik in den Niederlanden ihre Kleinbahntage. Es wird einen lebhaften Verkehr nach dichtem Fahrplan mit Kleinbahnzügen zwischen Hoorn, Wognum und Medemblik mit sechs Dampflokomotiven, sechs historischen Kleinbahn-Personenwagen, einem Postwagen, sowie vierzehn restaurierten Güterwagen geben. Auf Unterwegsbahnhöfen finden Rangiermanöver statt, und Güter- sowie Postwagen werden be- und entladen. Im Bw wird dem Besucher gezeigt, wie weit die Restaurationsarbeiten am Personen-Kleinbahnwagen AB 24 der Stoomtram Breskens-Maldeghem sowie an der Kastenlok 18 aus Den Haag fortgeschritten sind. Als Kontrastprogramm werden einige noch nicht restaurierte Fahrzeuge gezeigt. Die Kleinbahnzüge verkehren minimal im Stundentakt und fahren in Hoorn vom Museumskleinbahnhof am Transferiumparkplatz neben dem Bahnhof der NS ab. Während der Kleinbahntage 2005 wird der offene Güterwagen TNHT 38 der Tweede Noord-Hollandsche Tramweg-Maatschappij nach erfolgter Restauration wieder in Betrieb genommen. Der vierachsige Wagen wurde 1908 von der Haager Waggonfabrik Pennock geliefert. Er gehörte zu einer Serie von vier Stück, die für den Transport von Heu und Milch auf den meterspurigen Kleinbahnstrecken von Amsterdam nach Alkmaar, Edam und Volendam vorgesehen waren. Mit diesen Wagen wurde Milch in großen Kannen zu den Molkereien in Purmerend und Stompetoren befördert. In den vergangenen Jahren wurde der Wagen 38 in Hoorn restauriert, wobei gleichzeitig die meterspurigen Drehgestelle für den Einsatz auf Regelspur umgebaut wurden. Die Arbeiten wurden finanziell ermöglicht durch eine Spende des Molkereikonzerns Campina, der auch eine passende Ladung Milchkannen stiftete.



Foto: Korthof

Während des Zweiten Weltkrieges überführte die deutsche Armee den Wagen 38 auf die Insel Wangerooge, wo er bis 2002 eingesetzt wurde. In jenem Jahr übergab die DB den historischen Wagen der Museumstoomtram als Geschenk.

TOP UND FLOP

TOP: Votum für die Schiene

Die Gemeinde Rüdersdorf unweit Strausbergs macht sich stark für die Schiene. Nachdem der Gemeinderat 2004 eine Veränderungssperre beschlossen hatte, um die bestehende Schienenverbindung zum Industrie- und Gewerbegebiet Herzfelde zu sichern, bekannte sich nun der Ortsentwicklungsausschuss noch einmal ausdrücklich zur Schienenpräsenz. Die im Rahmen des Bebauungsplans ausgewiesenen Verkehrsflächen des ehemaligen Baustoffkombinates sollen im Rahmen der Planungshoheit der Gemeinde gewährleisten, dass der Schienenverkehr als Zukunftsoption Bestand hat. „Das Gleis wollen wir haben", betonte Bauamtsleiter Christian Breitsprecher.

FLOP: Barrierefrei vorbei?

Stellen Sie sich vor, Sie wollen mit dem Rollstuhl im Ort A aussteigen, der bislang für Sie nutzbar war. Nach einem Umbau des Bahnhofs in A jedoch sollen Sie sich im zehn Kilometer entfernten Ort B abholen lassen. Das ist nun richterlich sanktioniert: Der Verwaltungsgerichtshof Württemberg (VGH) in Mannheim wies die Klagen von zwei Behindertenverbänden ab. Diese wollten vor dem VGH feststellen lassen, dass die Bahn verpflichtet sei, beim Umbau des Bahnhofes in A (hier: Oberkochen, MEB berichtete) den barrierefreien Zugang zum Mittelbahnsteig zu erhalten – und wurden abgewiesen. Bis zum (eventuellen) Einbau von Aufzügen werden behinderte Reisende auf den Bahnhof B – Aalen verwiesen.

GÜTERVERKEHR

41 1150 hilft aus

● Wegen einer Streckensperrung zwischen Gingen und Geislingen wurde Ende April der Ecco Cargo Silvanus nach Gunzenhausen umgeleitet und dort morgens von der 41 1150 des BEM in Empfang genommen, die den Zug dann über die Museumsstrecke nach Nördlingen zog. Der Ecco Cargo Austria fährt derzeit täglich in beide Richtungen, was eine Verdopplung der Züge darstellt; die Holzlok 1116 912 soll noch im Mai die Holzhackschnitzel-Werbung verlieren und ähnlich der 1116 911 im Mittelweserbahn-Design fahren. Daneben fahren derzeit noch zwei Dispolok-Tauri im Ecco-Verkehr.

Da die V100 des BEM in München im Einsatz war, übernahm die 41 auch die Zustellung der Wagen zur Firma Rettenmeier. Abends ging der beladene 1700t-Zug zurück nach Gunzenhausen



Foto: Dollinger

BAYERN

Fotogelegenheiten

● Im Werdenfelser Land fanden am 7. und 8. Mai 2005 Fotosonderfahrten mit Güterzügen statt. Am 7. bespannte 194 192 einen Zug von München nach Mittenwlad und retour und am 8. verkehrte 169 005 rund um Murnau mit einer Übergabe im Stil der 70er-Jahre. Dabei wurde sogar nach Oberammergau gefahren! Möglich wurde das nicht zuletzt, weil einige Mitarbeiter von Regio Oberbayern die Veranstaltung aktiv unterstützten. Die nicht unerheblichen Kosten für die Sondergüterzüge wurden vom Veranstalter auf die Teilnehmer umgelegt. Insgesamt war die Veranstaltung einmalig und ist in weiten Teilen nicht mehr wiederholbar, da zum Beispiel der Bahnhof Uffing derzeit moderne Lichtsignale erhält und Oberammergau ab Ende August komplett umgebaut wird.



169 005 durchfährt die Kurve bei Eschenlohe.

Foto: IGNC



Foto: Benz

Seit einiger Zeit verkehren *bis auf wenige Ausnahmen alle noch betriebsfähigen Ae 6/6-Lokomotiven ohne die charakteristischen Orts- beziehungsweise Kantonswappen. SBB Cargo hatte Mitte April die sofortige Demontage angeordnet, nachdem immer mehr dieser begehrten Schilder bei Nacht und Nebel gestohlen wurden. Auch der Ae 6/6 11419 wurde das Kantonsschild „Appenzell i. Rh" entwendet.*



Foto: Emersleben

Zwischen Riesa und Röderau *entsteht derzeit neben der bestehenden Elbequerung eine neue eingleisige Eisenbahnbrücke. Das 21 Millionen Euro teure Bauwerk ist 350 Meter lang, hat eine Stromöffnung von 100 Metern und kann mit 160 km/h befahren werden.*

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE



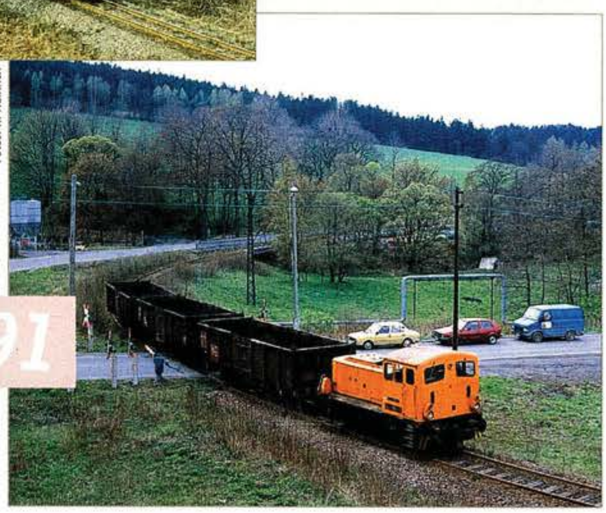
1985

Der letzte Schmalspurgüterzug: Am 14. April 1985, einem Sonntag, zog 99 771 die aufgebockten Güterwagen über die Kreuzung mit der F95.

Fotos: R. Heinrich

Die Bahn zur Papierfabrik: Anschluss Schönfeld-Wiesa

Vom Bahnhof Schönfeld-Wiesa (KBS 517 Chemnitz – Bärenstein – Vejprty) führte einst eine 1,4 Kilometer lange Anschlussbahn zur Papierfabrik Schönfeld. Sie war das verbliebene Teilstück der 750-Millimeter-Schmalspurbahn nach Thum, auf der am 15. August 1967 der Zugbetrieb eingestellt wurde. Bis 1985 blieb es jedoch bei der schmalspurigen Verbindung, es wurden auf Rollböcke verladene Normalspurgüterwagen transportiert. Wegen starker Neigung der Strecke versahen Neubaudampfloks der BR 99.77-79 das Geschäft; nur kurzzeitig vertraten sie IV K und einmal eine VI K. Am 14. April 1985 fuhr der letzte Schmalspurzug. Anschließend wurde das Gleis abgebrochen und auf dem Planum ein Normalspurgleis verlegt. Schon am 23. August 1985 wurde es in Betrieb genommen. Nach dem sich eine Kö-Kleinlok als zu schwach erwiesen hatte, stationierte man eine 102 (ex-V 23) des Bw Aue auf dem Bahnhof Schönfeld-Wiesa. In der Papierfabrik selbst rangierte eine Neubau-Dampfspeicherlok der Bauart Meiningen. Die Papierfabrik gibt es heute noch, der Zugbetrieb über die Anschlussbahn wurde jedoch schon 1992 eingestellt.



1991

102 056-2 des Bw Aue rangiert an selber Stelle im Frühjahr 1991. Die nunmehrige B95 wird durch eine EBÜT-80-Anlage gesichert.



Foto: Heilmann

***E40 128 nicht mehr im Plandienst:** Im März wurde 140 128 letzmalig von Railion im Plandienst eingesetzt. Die 1959 beschaffte Lok wird künftig als nicht betriebsfähige Ausstellungslok die Sammlung im DB-Museum Koblenz-Lützel bereichern.*

BERLIN – BAHNHOF ZOO

Fernbahn adé

● Bahnfahrgäste der westlichen Berliner Stadtbezirke dürften sich die Augen gerieben haben, als sie den „Tagesspiegel" vom 9. Mai lasen: Vom nächsten Sommer an soll im Fernbahnhof Zoologischer Garten – dem mit Abstand meistfrequentierten Berliner Fernbahnhof – kein Fernzug mehr halten. Diese sollen im neuen „Hauptbahnhof", der seinen Zusatz „Lehrter Bahnhof" endgültig verliert, konzentriert werden. In Zoo hielten dann, wie heute in Friedrichstraße und Alexanderplatz, nur Regionalzüge. Ein Bahnsprecher dementierte die endgültige Entscheidung: In der Nord-Süd-Relation werden die Züge ohnehin durch den neuen Tunnel geleitet; bei Ost-West-Zügen würde die Variante ohne Halt in Zoo untersucht. Zum wiederholten Mal versucht die Bahn, ihre Fahrgäste zu erziehen. Erst wurde das Namensvotum der Berliner ignoriert, die den Namen „Hauptbahnhof" für den Lehrter Bahnhof ablehnten, nun sollen sie für die Glitzerwelt im „Hauptbahnhof" 20 bis 30 Minuten mehr Fahrzeit hinnehmen.



Foto: Haslebner

Warten auf 1216: *Auch die slowenische SZ soll ab 2006 20 Lokomotiven der neuen Siemens-Baureihe 1216 erhalten. Bis zum Eintreffen der neuen Mehrsystemloks wurden zwei Dispoloks der Baureihe 189 angemietet. Eingesetzt werden die beiden Maschinen auf der Strecke Koper – Divaca – Ljubljana vor Güterzügen.*

HÄRTSFELD-MUSEUMSBAHN

Projekt Dischingen

● Dem Härtsfeld-Museumsbahn-Verein (HMB) bieten sich derzeit einmalige Chancen. So rückt ein Weiterbau der Museumsbahnstrecke vom derzeitigen Endpunkt Sägmühle zur Station Katzenstein am Härtsfeldsee in greifbare Nähe. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, das Bahnhofsgebäude in Dischingen zu erwerben und vor dem Verfall zu retten. Dank des Förderprogramms „LEADER+" der EU ist es derzeit möglich, für bestimmte Projekte 70 Prozent der Investition bezuschusst zu bekommen. Landkreise und Kommunen sind bereit, jeweils nochmals bis zu zehn Prozent dazu zu legen! Damit verbleibt beim Verein noch ein Anteil von etwa zehn Prozent der Gesamtkosten. Diese einmalige Chance wollen die HMBler nicht ungenutzt lassen, obwohl schon zehn Prozent der notwendigen Investitionen eine riesige Summe darstellen. An erster Stelle steht der Weiterbau der Strecke. Erst diese Verlängerung macht die Härtsfeld-Museumsbahn Schättere so attraktiv, dass sie über lange Zeit bestehen kann. An zweiter Stelle steht der Ausbau der Anlagen in Neresheim. An dritter Stelle steht der Erwerb und die Sicherung des denkmalgeschützten Dischinger Bahnhofs, denn er ist nicht unbedingt betriebsnotwendig. Andererseits soll er eines Tages nicht nur den Schluss- und Höhepunkt der Härtsfeld-Museumsbahn darstellen, sondern es ist auch das letzte noch im Originalzustand erhaltene Bahnhofsgebäude der Härtsfeldbahn. Auch sind dem Gebäude wichtige museale Funktionen zugedacht. Für die Rettung des Bahnhofs benötigt die HMB eine fünfstellige Summe und bittet deshalb um Spenden mit dem Verwendungszweck „Spende Dischingen" auf das HMB-Konto Nr. 110 015 301 bei der Kreissparkasse Ostalb, Aalen (Bankleitzahl 614 500 50). Für Spenden über 50,- Euro gibt es eine Spendenbescheinigung. Infos zur „Rettungsaktion Bahnhof Dischingen": Härtsfeld-Museumsbahn e.V., Postfach 9126, 73416 Aalen, 0172/9117193, www.hmb-ev.de.



Foto: HMB

Der Bahnhof steht seit mehreren Jahren leer und verfällt zunehmend. Nun besteht die einmalige, aber wohl auch letztmalige Chance, den Bahnhof noch in diesem Jahr zu erwerben.

BAHNWELT AKTUELL

ÖSTERREICH

Volldampf in der Wachau



Foto: Saßmann

Bei der LP-Rückfahrt nach Dürnstein gelang das Bild bei der Tunnelausfahrt nahe Unterloiben mit dem Stift Göttweig im Hintergrund (rechts oben).

● Am 1. Mai dieses Jahres veranstaltete die ÖGEG (Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte) eine bemerkenswerte Sonderfahrt in die Wachau. Von Linz aus bespannte die neue Vereinslokomotive 657.2770 (rumänischer G 10-Nachbau) einen Sonderzug über St.Valentin bis Dürnstein, wo die Teilnehmer eine Fahrt mit dem vereinseigenen Donaudampfer „SCHÖNBRUNN" antreten konnten. Die Garnitur fuhr anschließend als LP bis Krems, wo die Lok gewartet und Wasser genommen wurde.



Foto: Dollinger

***Zwei Siemens-Lokzüge trafen sich** am 21. Mai 2005 in Treuchtlingen und wurden neu zusammengestellt. Beteiligt waren folgende Loks: Vier Re 474 (SBB Cargo), Eurosprinter, Eurorunner mit RSA-Werbung, zwei Dispoloks BR 152 (ES 64 F 901 und 902) sowie 1216 001. Die beiden 152, der Eurorunner und die neue 1216 001 fuhren anschließend nach Nürnberg. Sonntags kam der Eurorunner zurück, wurde an den verbliebenen Lokzug gekuppelt, der dann Richtung Ingolstadt abfuhr.*



Foto: Luttenberger

***Die blutorangene** 2143.35 war am 23. April 2005 gemeinsam mit 2143.069 mit einem leeren Sandzug von Klein Schwechat nach Bad Deutsch-Altenburg (KBS 920) unterwegs. Das Foto entstand bei Maria Ellend.*

BADEN-WÜRTTEMBERG

Erstes Jahrzehnt

● Angesichts von nunmehr bald 140 Jahren Stuttgarter Straßenbahngeschichte sind die zehn Jahre, in denen das Straßenbahnmuseum Zuffenhausen mittlerweile besteht, keine allzu lange Zeit. Aus Sicht des Trägervereins Stuttgarter Historische Straßenbahnen e. V. aber waren die Jahre im ehemaligen Depot der Stuttgarter Straßenbahnen AG eine Phase, in der eine Einrichtung entstand, die aus der Stuttgarter Museumslandschaft kaum noch wegzudenken ist. Obwohl nur zweimal im Monat geöffnet, war das Straßenbahnmuseum Zuffenhausen bis heute das Ziel von rund 100000 Besuchern. Ein Teil des Erfolgs geht auf das Konto geschlossener Gesellschaften. Die alte Wagenhalle mit ihrem besonderen Flair hat sich zu einem beliebten Ort für Familienfeiern, Betriebs- und Vereinsausflüge entwickelt. Längst haben auch große Veranstalter das Straßenbahnmuseum als Eventraum entdeckt. Seinem Ruf als lebendiges Museum wird es durch zwei fahrplanmäßig betriebene, historische Tramlinien sowie durch eine hohe Zahl von Sonderfahrten auf Bestellung gerecht.



Foto: Hölscher

Vor allem in den Monaten April bis Oktober gehen die rüstigen Oldtimer, fünf Straßenbahnzüge und vier Omnibusse, mehrmals pro Woche auf Tour.

Kathedralen des Verkehrs

Nr. 4



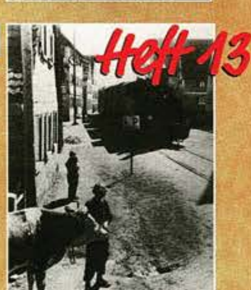
Nr. 3



Nr. 2



Nr. 1



NEBENBAHNEN
Charme und Romantik unter Sachzwängen

„Ich verstehe nur Bahnhof": Auch mit diesem Spruch fand die Eisenbahn Eingang in den allgemeinen Sprachgebrauch. Nicht von ungefähr, denn der Bahnhof ist weit mehr als nur das Empfangsgebäude, ist ein überaus komplexer, selbst für regelmäßig mit der Bahn Reisende nur schwer zu durchschauender Bereich. Lassen Sie sich von uns mitnehmen auf eine spannende Reise durch Zeit und Raum, die Ihnen auch die Grundlagen für jede Modellbahnstation liefert.



Nr. 5

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte

07/05

Bitte liefern Sie mir das Spezialheft zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

- ☐ Heft Nr. 1 ______ Anzahl
- ☐ Heft Nr. 2 ______ Anzahl
- ☐ Heft Nr. 3 ______ Anzahl
- ☐ Heft Nr. 4 ______ Anzahl
- ☐ Heft Nr. 5 ______ Anzahl

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Werbeträger mit Zukunft



Das Aushängeschild

Der bekannteste fahrplanmäßige Schnellzug Europas verbindet Graubünden mit dem Wallis. Seit 75 Jahren bietet der Glacier-Express seinen Reisenden aus aller Welt die Aussicht auf atemberaubende Alpenkulissen. →



Foto: Archiv RhB

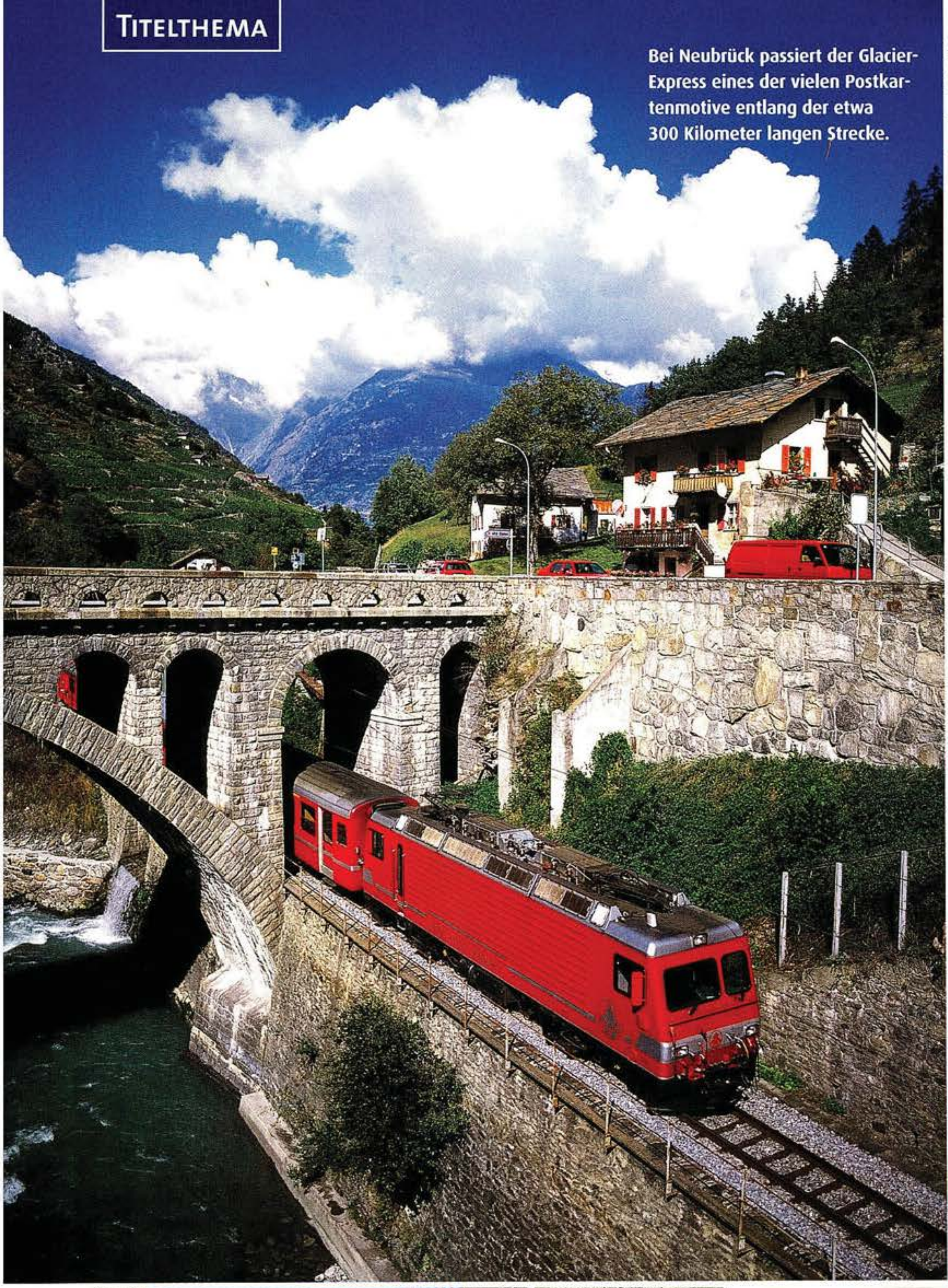
Als das Reisen in den Anfangsjahren des Glacier-Expresses noch wohlhabenderen Schichten vorbehalten war, trugen Frauen noch Hüte und Männer Cut.





Schwindelerregend: Die bekannteste und vielleicht auch spektakulärste Stelle der Reise mit dem Glacier-Express ist die Überquerung des 65 Meter hohen und 141,7 Meter langen Landwasserviadukts.

Foto: Eckert



Bei Neubrück passiert der Glacier-Express eines der vielen Postkartenmotive entlang der etwa 300 Kilometer langen Strecke.

Foto: Eckert

„Haben wir die Brücke schon verpasst?", fragt eine aufgeregte deutsche Touristin die Elvetino-Oberkellnerin Jeanette Rensch bei einem längeren Aufenthalt in Disentis. Rensch versteht die Deutsche und kann sie sogleich beruhigen, sie habe das Landwasser-Viadukt längst noch nicht verpasst. Ein paar Stunden dauere es noch, bis der langsamste Schnellzug der Welt die berühmteste Passage auf der mehr als achtstündigen Fahrt nach St. Moritz erreicht.

Seit 75 Jahren, genauer seit dem 25. Juni 1930 verbindet der Glacier-Express auf Meterspur die beiden bekannten Wintersportorte Zermatt und St. Moritz und ist Magnet nicht nur für Eisenbahnfreunde aus aller Welt.

In der Zeit seit der ersten Fahrt bis zum aktuellen Jubiläumsjahr 2005 wurde der Glacier-Express (GEX), der von den beiden Bahngesellschaften Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB), die aus der Fusion der Brig-Visp-Zermatt-Bahn (BVZ) und der Furka-Oberalp-Bahn (FO) hervorging, und der Rhätischen Bahn (RhB) zur Weltmarke. Aber nicht nur für die beiden im europäischen Maßstab kleinen Schmalspur-Bahnen aus der

Foto: Archiv RhB



Foto: Küstner

Bis Anfang der 90er-Jahre führten AB-Deh 8/8-Triebwagen der BVZ den Glacier-Express nach Zermatt.



Das Zahnradkrokodil HGe 4/4 I 13 der Visper Bahn zog bereits in den 30er-Jahren den GEX.



Vor dem Besuch des Glacier-Speisewagens werden Platznummern vergeben.

Schweiz ist der GEX das Aushängeschild. Auch für die eidgenössische Tourismus-Industrie und besonders die der durchquerten Regionen und Kantone ist der Zug ein bedeutender Werbeträger vor allem bezüglich des interkontinentalen Tourismus. Der Wettbewerb um Reisende aus Europa und dem Rest der Welt ist für ein Hochpreis-Land wie die Schweiz trotz aller Attraktionen nicht einfach. Gut, wenn man einen Zug wie den GEX hat.

Dabei schlummerte das Juwel Glacier-Express die ersten 50 Betriebsjahre beinahe ein

Ein Weltpublikum trifft sich, um durch die Alpen zu bummeln

wenig vor sich hin und erst im vergangenen Vierteljahrhundert explodierten die Fahrgastzahlen und erlangte der Zug wirklich weltweite Bekanntheit. Die Eröffnung des Furka-Basistunnels 1982 sei dafür mitentscheidend gewesen, meint Peider Härtli, Pressesprecher der RhB. „Böse Zungen behaupten zwar, der Furka-Basistunnel habe dem Glacier-Express sein schönstes Teilstück genommen, aber er ermöglichte, dass wir den Zug ganzjährig führen können. Dieser Vorteil überwiegt, meiner Meinung nach." Die Furka-Bergstrecke konnte nur von Juni bis Oktober sicher betrieben werden. „Das war zu wenig", ist sich Härtli sicher. Außerdem mussten an exponierten Stellen vor dem Winter die Fahrleitung und die zugehörigen Masten demontiert und im nächsten Sommer wieder aufgestellt werden, was erhebliche Kosten verursachte.

Die Idee zum Glacier-Express entstand schon Ende der 20er-Jahre und 1926 gab es die ersten Kurswagen zwischen Brig und St. Moritz, aber der GEX war erst möglich, als am 5. Juni 1930 die letzte, neun Kilometer lange Lücke zwischen Brig und Visp geschlossen worden war. Anfangs war der Glacier-Express dem wohlhabenderen Publikum vorbehalten, das in den aufstrebenden Orten entlang der Strecke Erholung suchte. Während er auf den Streckenteilen der BVZ und der RhB bereits von modernen E-Loks gezogen wurde, mühten sich bis 1942 auf dem Streckenteil der FO-Bahn noch Dampflokomotiven damit ab, den Zug sowohl über die Furka-Berg- →



Asiatische Touristen repräsentieren 31 Prozent der Fahrgäste.



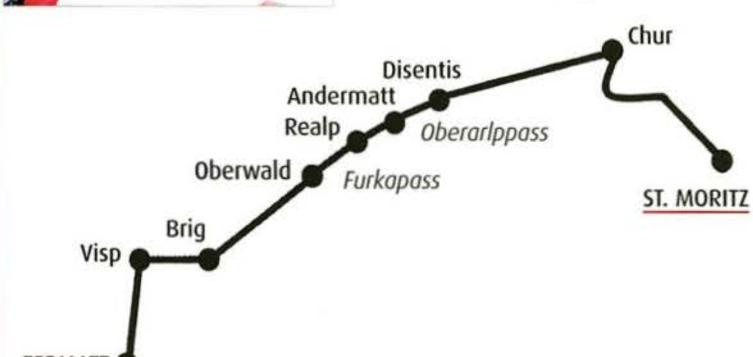
Die 1.-Klasse-Panoramawagen bieten einen einmaligen Ausblick und werden in Zukunft noch bequemer.



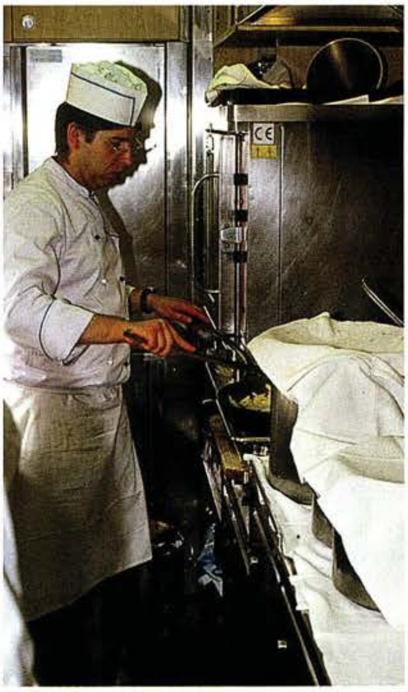


Neben Snacks und Getränken können die Fahrgäste auch viele Souvenirs, unter anderen das bekannte schräge Glas an Bord kaufen.

Foto: RhB



GLACIER 75 EXPRESS® St. Moritz / Davos – Zermatt 1930 – 2005



Es wird frisch gebrutzelt im Speisewagen des Glacier-Expresses und das unter sehr beengten Umständen.



Vier Kellner sorgen im Gourmino-Speisewagen für perfekte Bedienung.



Foto: Eckert



Das Menü wird im Gourmino nicht nur am Platz serviert, sondern sogar individuell vorgelegt.



Das Einschenken der Schnäpse auf die spezielle Art des GEX erfordert reichlich Training.



Das Matterhorn ist nicht nur der wohl berühmteste Gipfel der Schweiz, auch der GEX ist untrennbar mit ihm verbunden.

Foto: Eckert

strecke als auch über den Oberalp-Pass zu ziehen.

Peider Härtli ist noch heute angetan von den Marketingelementen, die die Verantwortlichen damals nutzten: „Schon bei der Namensgebung überlegte man sich damals, welchen Namen könne man kommunizieren – und das nicht nur in der Schweiz, sondern auch international", ist Härtli noch heute von seinen Vorgängern beeindruckt. Man suchte einen Namen, der in vielen Sprachen verstanden würde, und wählte „Glacier", das französische Wort für Gletscher, das aber irgendwie multikulturell klingt, wie es der ganze Zug ist. Nach nur einer längeren Betriebsunterbrechung von 1943 bis 1946, während des Krieges, der den Tourismus zum Erliegen brachte, kehrte der GEX 1947 wieder zurück.

Das Publikum des Glacier-Expresses ist nicht nur international, sondern auch nahezu ausschließlich mit touristischer Intention. Der GEX werde nicht von Pendlern genutzt „und auch nicht als Geschäftsreisezug. Dafür ist er zu langsam", erklärt Härtli. In Deutschland, das heutzutage nahezu 50 Prozent des GEX-Publikums stellt, löste ein Dokumentarfilm des Schweizers Roman Brodmann Anfang der 80er-Jahre einen bis heute anhaltenden Boom aus. „Brodmann wollte in seinem Film

Deutschland führt vor Asien, den USA, der Schweiz und Europa

ursprünglich ein wenig gegen den Glacier sticheln und den Sinn des langsamsten Schnellzugs der Welt hinterfragen", erinnert sich der RhB-Sprecher mit Vergnügen, das Gegenteil sei am Ende heraus-



Spiegelung des GEX im Oberalpsee, zahlreiche Lawinenschutzzäune und andere Sicherungsmaßnahmen gewährleisten den ganzjährigen Betrieb.



Auf dem Längisgrat geht die Fahrt um 1942 zum Furka-Scheiteltunnel. Der mächtige Rhône-Gletscher ist der Quell des gleichnamigen Flusses.

Foto: Archiv MGB, Brig

gekommen. Die Bemerkung über den langsamsten Schnellzug der Welt entwickelte sich danach schnell zur Hauptwerbebotschaft für den GEX. „Wir wollen nicht schnell, sondern explizit langsam sein. Die Reise ist das Ziel", unterstreicht Härtli.

Ausnahmen bestätigen wie immer die Regel, lediglich partiell zu Vergnügungszwecken ist der 77-jährige, pensionierte Chemie-Ingenieur Kurt Meuli am 13. Mai 2005 im Glacier-Express unterwegs. Er muss von seinem Domizil in Valbella, nahe Lenzerheide, ins Wallis zu einer Sitzung und nutzt den Zug, weil es mit dem Auto auch nicht viel schneller ginge, aber dafür nicht so stressfrei sei. Ansonsten trifft man im Zug ein wahrhaftes Multikulti-Publikum, das mit unzähligen Video- und Digitalkameras bewaffnet unentwegt aus den Panoramascheiben blickt und dem Zug ein ganz besonderes Flair verleiht. Der allein reisende chinesische Student Liye Zhang, der aus einem Land kommt, dessen Hauptstadt mehr Einwohner hat als die gesamte Schweiz, und zur Zeit in Los Angeles eingeschrieben ist, hat schnell Anschluss gefunden. Eigentlich besucht Zhang in seinen Ferien →



In Andermatt beginnt am 7. September 1972 für die Balkon-Lok HGe 4/4 I und den Glacier der Aufstieg zum Oberalp-Pass.

Foto: Peter Willen



Foto: Archiv RhB

Wasserfassen am Oberalp-Pass: Bis 1942, als die Strecke durchgehend elektrifiziert war, kamen Dampfloks vor dem GEX zum Einsatz.



Eine der vielen Fahrkartenoptionen für den GEX.

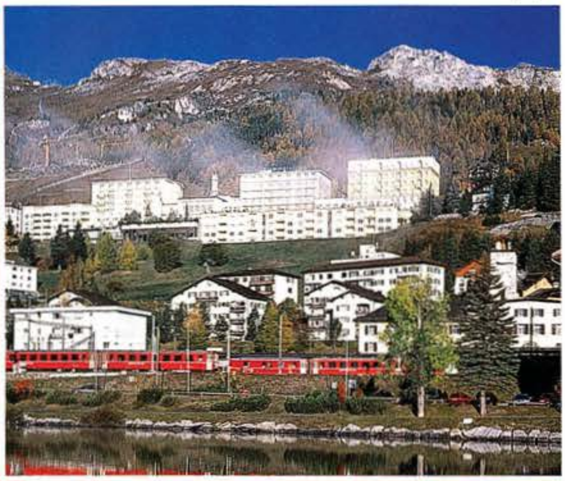


Lokwechsel in Disentis: Nachdem die MGB den GEX über den Oberalp-Pass geschafft hat, ist jetzt die RhB am Zuge.

Freunde in Zürich. Seinen Aufenthalt nutzt er auch zu einer Schweiz-Rundreise und da dürfe der fast neunstündige Ausflug durch den Alpenhauptkamm mit dem GEX nicht fehlen.

Babylonische Sprachenvielfalt herrscht in vielen Wagen. Inder treffen auf Japaner und irgendwo sitzen sicher ein paar Amerikaner und ihnen gegenüber eine italienische Familie. Dazwischen erkennt der Beobachter die meisten deutschen Dialekte. Das Personal des Glacier-Expresses ist nicht speziell für diesen Zug abgestellt. Voraussetzung für einen Zugbegleiter im GEX sind jedoch neben Deutsch Englischkenntnisse und in der viersprachigen Schweiz können viele häufig noch Französisch oder Italienisch und echte Bündner natürlich auch Rätoromanisch. Die brasilianische Restaurant-Managerin Fernanda Sansao, die in Sao José de Rio Preto ein Lokal mit 900 Plätzen leitet, genießt ebenfalls den Blick durch die

Foto: Eckert



Der mondäne Wintersportort St. Moritz ist einer der beiden Endpunkte des Glacier-Expresses.

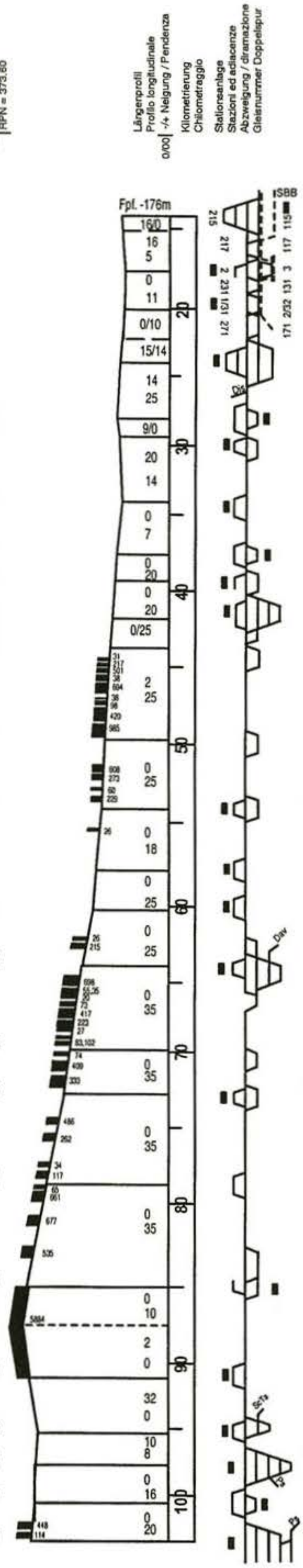


Touristen aus Asien spielen eine wichtige Rolle. Wohlhabende Inder finden immer mehr Spaß an der Schweiz.

riesigen Scheiben des Panoramawagens und ist beeindruckt von bizarren Felsformationen im regelmäßigen Wechsel mit typischen Schweizer Dörfern und Siedlungen. Ihr Begleiter ist Felix Poletti, früherer Schweizer Skeleton-Meister und Teilnehmer an den Olympischen Spielen in Salt Lake City. Er gehört zur einheimschen Fahrgastminderheit und hat sich frei genommen für diesen Ausflug, nutzt die Gelegenheit, auf andere Gedanken zu kommen, ist aber als selbständiger Handwerker irgendwie immer bei der Arbeit. Dank moderner Kommunikationsmittel ist auch jenseits der Baumgrenze das Handy aktiv und die eigene Firma in Reichweite. Es fällt jedoch auf, →



Peider Härtli, Pressesprecher der RhB, ist stolz auf den Glacier, kennt aber auch die Arbeit, die hinter dem Produkt steckt.



m Höhe Ü.M. / Altitudine s.m. / RPN = 373.60	Längstes Ausweichgleis (Nutzlänge) / Maggior lunghezza binario di scambio (lunghezza utile)	Blockstationen / Stazioni di blocco	Station	km Entfernung von Station zu Station / Dist. fra le stazioni	km Entfernung vom Ausgangspunkt / Dist. dal punto di partenza
584.3	238	+	**Chur (A, N)**		**13.869**
577.6			*Chur West*	1.298	15.167
		+	Foral		
569.2	216	+	Felsberg (A)	2.542	17.709
581.1	264	+	Domat/Ems (A)	2.443	20.152
596.7			*Ems Werk*	1.864	22.016
604.3	**411**	+	**Reichenau-T. (A)**	**1.552**	**23.568**
658.8	269	+	Bonaduz	3.876	27.444
654.3	297	+	Rhäzüns	1.244	28.688
621.7	272	+	Rothenbrunnen	4.124	32.812
639.7	305	+	Rodels-Realta	3.781	36.593
657.7	300	+	Cazis	1.898	38.491
697.2	**400**	+	**Thusis (A)**	**2.768**	**41.259**
735.2	270	+	Sils i.D.	1.822	43.081
		+	*Versasca*	6.252	
850.7	292	+	Solis		49.333
		+	*Nisellas*	4.616	
883.7	**342**	+	**Tiefencastel (B)**		**53.949**
939.1	264	+	Surava (B)	4.179	58.128
999.3	282	+	Alvaneu	2.656	60.784
1080.2	**256**	+	**Filisur (B, N)**	**3.572**	**64.356**
		+	*Cruschetta*	5.834	
1276.5	272	+	Stugl/Stuls		70.190
1372.3	**267**	+	**Bergün/Br. (B)**	**2.945**	**73.135**
		+	*Sagliaz*	6.061	
1575.1	308	+	Muot		79.196
		+	*Maliera*	6.518	
1788.7	332	+	Preda (B)		85.714
1814.7	264	+	Spinas	6.087	91.801
1710.2	277	+	Bever	3.795	95.596
1705.4	**300**	+	**Samedan (A)**	**2.111**	**97.707**
1729.7	380	+	Celerina (B)	2.611	100.318
1774.7	**260**	+	**St. Moritz (B, N)**	**2.615**	**102.933**

GLACIER EXPRESS 75 1930 – 2005 St. Moritz / Davos – Zermatt

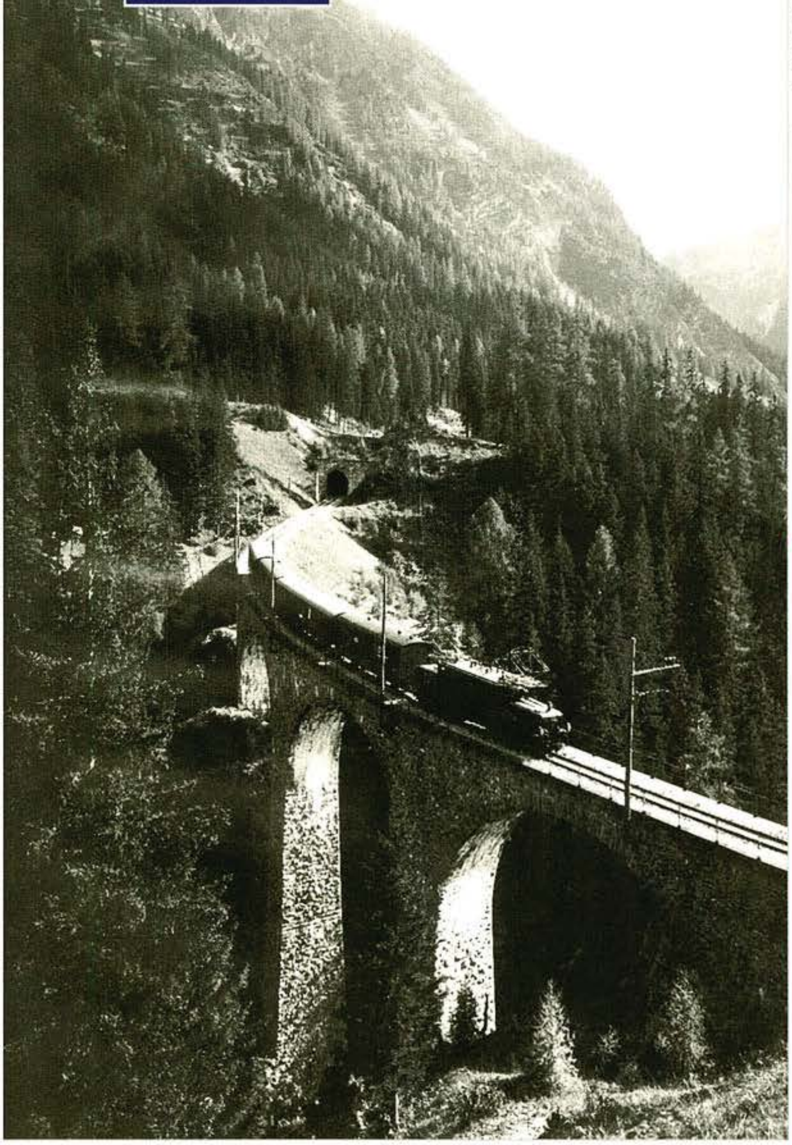


Foto: Archiv RhB

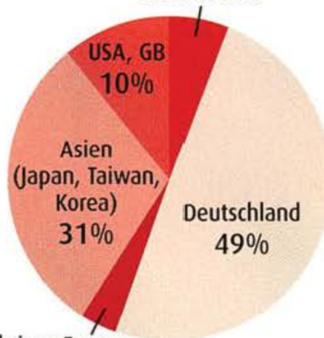
Auch die bekanntesten Lokomotiven der RhB, die Krokodile Ge 6/6 I, kamen vor den Glacier-Zügen zum Einsatz.



Fotos (12): Alkofer

Wer nicht im Panoramawagen fährt, kann dafür in den gewöhnlichen 2.-Klasse-Wagen das Fenster öffnen, frische Bergluft einatmen und fotografieren ohne störende Scheibe.

GÄSTESTRUKTUR



FAHRGÄSTE IM GEX PRO JAHR (1930 bis 2004)



Grafiken: RhB

dass sich im GEX die nervigen Klingeltöne im erträglichen Rahmen halten und die Reisenden beim Erleben der Fahrt wohl ungestört bleiben möchten.

Die Internationalität der Touristen führt aber auch zu Schwankungen bei den Fahrgastzahlen. Der Irak-Krieg ließ amerikanische Touristen in der Heimat bleiben. Die Vogelgrippe SARS minderte den Zustrom von Gästen aus Asien. Ein schwacher Dollar tut sein Übriges.

Neben dem Furka-Basistunnel war auch die Anschaffung der bekannten Pininfarina-Panoramawagen durch die BVZ und die FO ab Mitte der 80er-Jahre ein Meilenstein für den Glacier-Express, die ihm das Besondere verlieh. Zuvor repräsentierte er im Grunde nur eine durchgehende Sommer-Verbindung von Zermatt nach St. Moritz. Das Wagenmaterial des Glacier-Expresses unterliegt auch noch etwas höheren Qualitätsansprüchen bezüglich Komfort und Sauberkeit, verglichen mit den übrigen Wagen der beiden beteiligten Bahngesellschaften, die für deutsche Verhältnisse bereits vorbildlich wären. „Da wird schon ein wenig unterschieden zwischen Vorortspendelzügen und dem Glacier-Express", bekennt Härtli. Die Scheiben der Panoramawagen müssen einfach perfekt sein, um das Erlebnis nicht zu schmälern.

Die Zusammenarbeit zwischen RhB und MGB beim GEX klappe hervorragend, so Härtli: „Das ist mehr als eine Zweckgemeinschaft. Der Glacier und der Kunde stehen im absoluten Mittelpunkt." Die gute Zusammenarbeit wird auch durch die gemeinsame Beschaffung neuer Panoramawagen unterstrichen, die demnächst abgeliefert werden sollen und mit denen auch ein neues Bedienungskonzept eingeführt werden soll.

Bisher gehört zur perfekten Reise im Glacier-Express auch der Besuch des Speisewagens,

Buchtipps

Wer bisher noch nicht mit dem GEX fuhr oder seine Reise nacherleben möchte, der kann unter zahlreichen Büchern wählen. Neu ist ein Merian-Reiseführer zum GEX von Klaus und Ilona Eckert (ISBN 3-7742-6989-0). Der Zürcher Photoglob-Verlag hat auch eine kleine praktische Broschüre (ISBN 3-907594-34-7) neben einem speziellen GEX-Kalender für 2006 im Angebot. Wer weitere Literatur sucht, dem sei ein Blick auf www.bahn-busch.de empfohlen.

der von der Schweizer Bahn-Catering-Gesellschaft Elvetino, einer SBB-Tochter, betrieben wird. An eingedeckten Tischen mit weißen Tischtüchern wird ein dreigängiges Menü serviert, das in der Küche des Speisewagens frisch zubereitet und von vier Kellnern perfekt serviert wird. Neben der Platzreservierung im Zug muss für den Speisewagen eigens reserviert werden. Und am Ende des Mahls gehört auch ein kleiner Schnaps zur Abrundung dazu, der im schaukelnden Zug auf spezielle und spektakuläre Weise eingeschenkt wird. Mit den bei Stadler in Auftrag gegebenen 24 neuen Panoramawagen soll der Glacier ab nächstem Jahr eine Auffrischung erhalten. In der 1. Klasse wird statt der bisherigen 2+2-Bestuhlung auf eine bequemere 1+2-Bestuhlung umgestellt und auch der Speisewagen wird in den neuen Zügen in seiner bisherigen Art abgeschafft. „Die Wagen, die wir jetzt anbieten, sind nicht mehr ganz zeitgemäß", so Härtli. Zwar soll weiterhin im Zug in speziellen Servicewagen frisch gekocht werden, der Fahrgast kann aber künftig sein Essen am Platz mit Ausblick genießen. Die 24 Wagen werden vier neue Züge formieren, fünf Wagen plus Sevicewagen, der in der Mitte zwischen 1. und 2. Klasse eingereiht wird.

Fit für die Zukunft: Neues Wagenmaterial setzt neue Maßstäbe

Die Fahrt im Glacier-Express ist kein billiges Vergnügen, gibt auch Härtli zu. Aber es gebe zahlreiche Möglichkeiten zu sparen, die auch genutzt werden. „Die internationalen Gäste kommen mit Swiss-Pass, Schweizer nutzen meist das Halb-Tax-Abo „und es ist schließlich auch ein besonderes Erlebnis, mit dem Glacier zu fahren", so Härtli. Die oft ausgebuchten Züge geben dem RhB-Mann Recht. Und nicht zuletzt ist der GEX nicht nur ein perfekter Werbeträger, mit ihm muss und „wird auch Geld verdient", betont Härtli. Das Interesse am Glacier-Express ist im Jubiläumsjahr nochmals gestiegen und so hoch, dass längst alle Jubi-Sonderzüge dieses Jahres ausgebucht sind.

Stefan Alkofer



Foto: Eckert

Im August 2004 zieht HGe 4/4 II 107, bereits im Anstrich der Matterhorn-Gotthard-Bahn, den GEX bei Hospental.

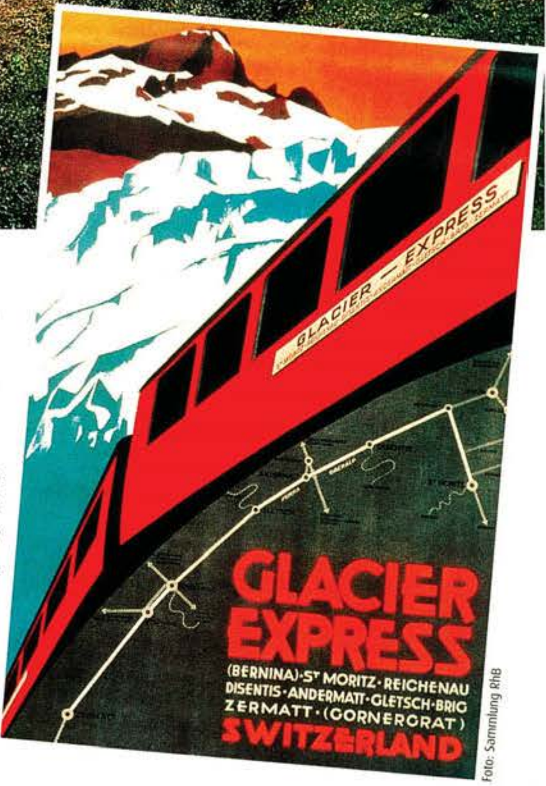
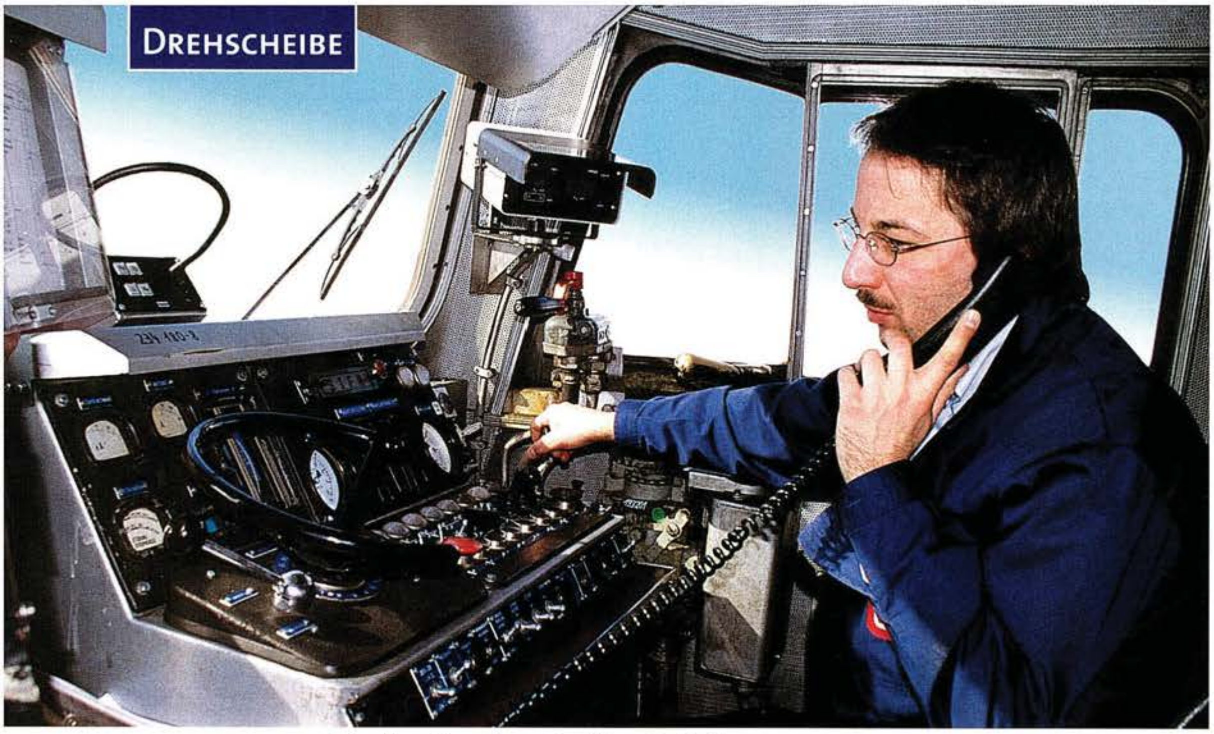


Foto: Sammlung RhB

Von Anfang an gab es Werbung vor allem in Form von Plakaten für den Glacier-Express.



Ende eines Dienst-Tages: Lokführer Manfred Doll rangiert seine 234180-8 im Bw von der Tankstelle zum Haus 3, um sie abzurüsten.



Vor dem E-Lokschuppen des Bw Ulm rüstet sich 234344-0 für ihre nächsten Fernverkehrs-Einsätze Richtung Bodensee.

OST-WEST-Beziehungen

Keine unvereinbaren Gegensätze: Ex-Bundesbahner Manfred Doll und Ex-Reichsbahn-Großdieselloks der Baureihe 234 kommen glänzend miteinander aus.

„Leistung muss hörbar sein!" Mit dieser Überzeugung ist Manfred Doll auf dem Führerstand der 234 genau richtig. Fairerweise muss allerdings angemerkt werden, dass das sonore Röhren der sechsachsigen Großdiesellok – übrigens weitaus erträglicher als seinerzeit bei den ersten Ludmillas der damaligen Baureihe 132 – draußen wesentlich besser zu vernehmen ist.

Ost trifft West oder auch umgekehrt und in diesem Falle nicht zum ersten Mal und nicht von ungefähr: Im zarten Alter von sieben Jahren bestaunte Manni seine erste 132. Beim Verwandten-Besuch in Dresden war's und, im Nachhinein betrachtet, wohl ein Schlüsselerlebnis für den Göppinger Jungen. Aber das hätte sich Manfred Doll als Kind denn doch nicht träumen lassen, „dass ich einmal selbst auf dem Führerstand gerade einer solchen Maschine als Lokführer arbeiten würde!"

Was aber für den drahtigen Schwaben, Jahrgang 1967, schon in frühen Jahren feststand, war der Beruf: Nicht Astronaut, nicht Rennfahrer, nein, Lokführer musste es sein. Und im Gegensatz zu vielen Gleichaltrigen arbeitete Manfred Doll hartnäckig an der Verwirklichung seines Wunschtraums.

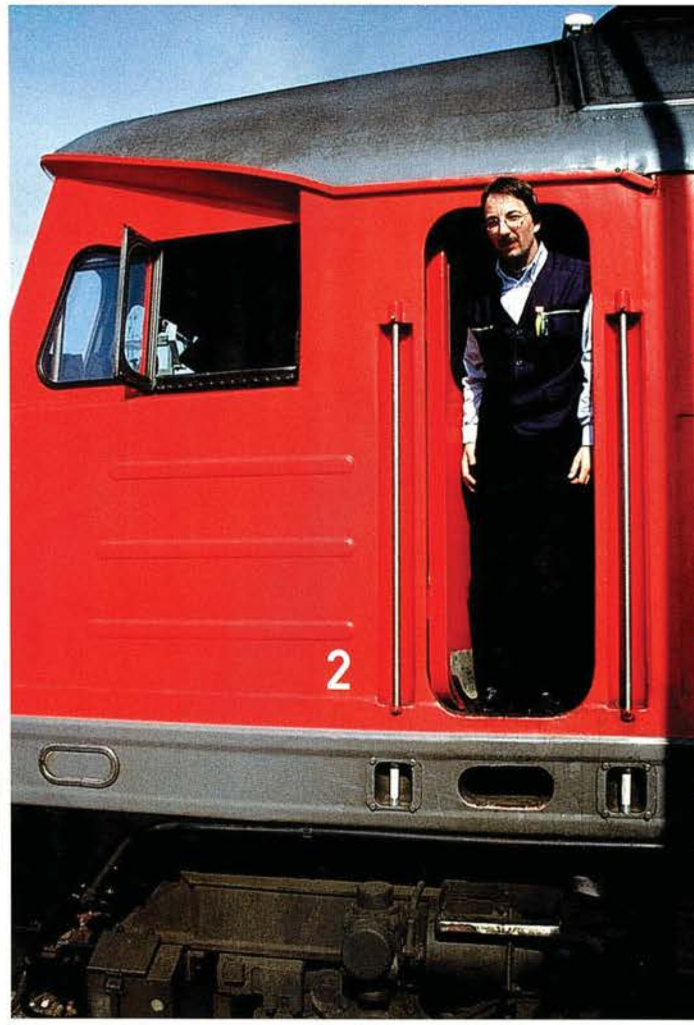
„Ich war eben immer schon ein sturer Kopf", lacht der 37-Jährige.

Stur? Na ja, zweifellos beim unbeirrten Weg zum Ziel, aber keineswegs auf den Mund gefallen und weder unnahbar arrogant noch kontaktscheuer Eigenbrötler: Manfred Doll erweist sich als ebenso kundiger wie noch immer wissbegieriger und kurzweiliger Gesprächspartner, dessen Begeisterung für die Welt der Eisenbahn, seine Welt, schnell ansteckend wirkt.

„Ich bin halt mit der Eisenbahn verheiratet", schmunzelt Doll. Da bleibt nicht viel Raum für private Beziehungen, was sich auch im Familienstand ledig niederschlägt.

Doch zurück in die Vergangenheit, die die Zukunft für den kleinen Schwaben bereithielt. Zunächst allerdings brach für den Zehnjährigen eine Welt zusammen, als die Bundesbahn ihr Dampfaus verkündete. Doch dann meldete sich der Trotz: „Na gut, wenn schon keine Dampflok mehr, dann eben





Als Kind hätte es sich Manfred Doll nicht träumen lassen, dass er dereinst selbst auf dem Führerstand der Ludmilla agieren würde.

Diesel- und elektrische Traktion", erinnert sich Manfred Doll noch genau an seinen damaligen Gemütsumschwung.

Die Klasse von 1984, ein nicht gerade zu Zukunftshoffnungen berechtigender Film, hat für Manfred Doll eine positivere Bedeutung: Just in jenem Jahr begann nach dem erfolgreichen Realschulabschluss seine Eisenbahnerkarriere. „Ich hab´ meine Lehre gemacht bei der Fahrleitungsmeisterei in Stuttgart als Energieanlagenelektroniker, schon mit dem Ziel, danach in die Lokführerlaufbahn zu wechseln", erzählt Doll und fährt, zur Abwechslung mit schwäbischem Zungenschlag, fort: „Hab´ dann mei Prüfung im Sommer siebeneachtzig g´macht, war dann ab erschten siebten als Reservelokführeranwärter im Bw Stuttgart 1 und hab´ dort mei Lokführerlaufbahn g´macht."

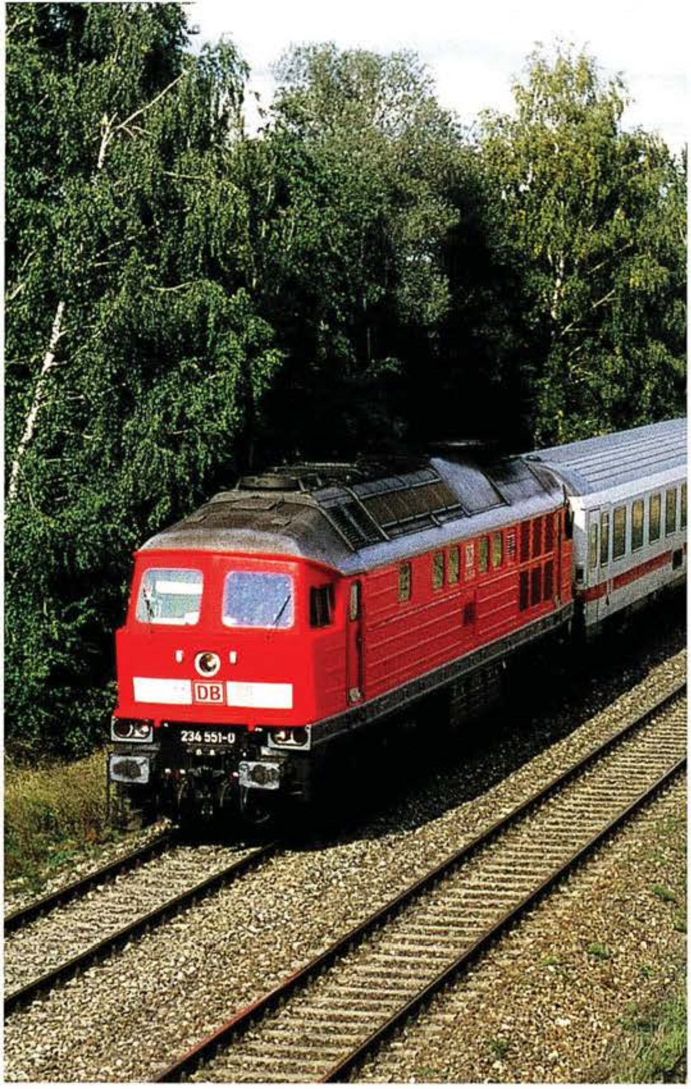
Am 30. Dezember 1988 war's geschafft. Zum 1. Januar 1989 folgte die Verbeamtung. „Das war mir natürlich auch recht, desto eher kommt das große Geld", meint Manfred Doll augenzwinkernd, ohne →



Keine besonderen Vorkommnisse: Auf die Minute pünktlich hat Manfred Doll mit 234 180-8 Friedrichshafens Bahnhof erreicht.



Druck aufs Einspritzpumpengestänge, von dem die Kommandos zum Regler übertragen werden, auszuüben, kann nicht schaden.



Auf der Südbahn passiert 234551-0 mit dem Intercity nach Friedrichshafen und Lindau die Kiesgrube bei Laupheim.

dass sich sein Oberlippenbart kräuselt, und grinst lausbübisch.

Bevor's allerdings auf große Fahrt ging, war erstmal Rangieren angesagt: „Das war aber auch kein Fehler", findet Doll und fügt, über den Rand seiner Brille hinwegblinzelnd, hinzu: „Den heutigen jungen Lokführern würde es nicht geschadet haben, wenn sie auch noch rangiert hätten!"

Obwohl Manfred Doll von der V60 bis hin zum 401 eine beachtliche Sammlung an Baureihenberechtigungen – zum Führerschein gehören mittlerweile drei Beiblätter – besitzt, fühlte er sich getreu seinem Leitspruch von der hörbaren Leistung auf der 218 so richtig in seinem Element. Und als für die 234-Leistungen im Oberland von DB Reise und Touristik in Stuttgart Lokführer gesucht wurden, gab's für den begeisterten Eisenbahner kein Zögern: „Russischer Glücksspielautomat", so ein Ex-DR-Kollege, hin, „Dieselstinker", so DB-Kollegen, her, diese Großdiesellok „will ich auch fahren!"

„Ich habe mich sofort freiwillig gemeldet", erinnert sich Manfred Doll, dass er mit diesem Schritt ziemlich allein auf weiter Ex-Bundesbahn-Lokführer-Flur stand. Aber er hatte seinen Willen wieder einmal durchgesetzt und seine ganz persönliche West-Ost-Kooperative ins Leben gerufen.

West trifft Ost: Kooperative auf Gegenseitigkeit

„Sicher, von der Konzeption her ist vieles anders als bei Bundesbahn-Lokomotiven", räumt Manfred Doll ein und gibt auch gleich ein Beispiel: „Bei DB-Maschinen liegt bei den Überwachungseinrichtungen im Regelfall ein Relais an Spannung, das im Störungsfall spannungslos wird und abfällt, während bei der 234 im Regelbetrieb oftmals ein entsprechendes Relais spannungslos ist und im Störungsfall anziehen, das heißt, an Spannung gehen muss."

Womit man natürlich nicht unbedingt auf der sicheren Seite ist oder?

„Wenn das Relais defekt ist, kann es gar nicht zur sicheren Seite wirken", bestätigt Doll.

Die sechsachsigen Maschinen haben eben so ihre Eigenheiten. Ursprünglich von der Lokfabrik „Oktoberrevolution" in Woroschilowgrad gefertigt, unterscheiden sich die in Cottbus umgebauten und heute als Baureihe 234 bezeichneten, für 140 km/h zugelassenen Dieselloks von ihren langsameren Schwestern der Baureihe 132/232 unter anderem durch die geänderten Radsatzgetriebe, die Bremsanlage und hochfeste Frontfenster.

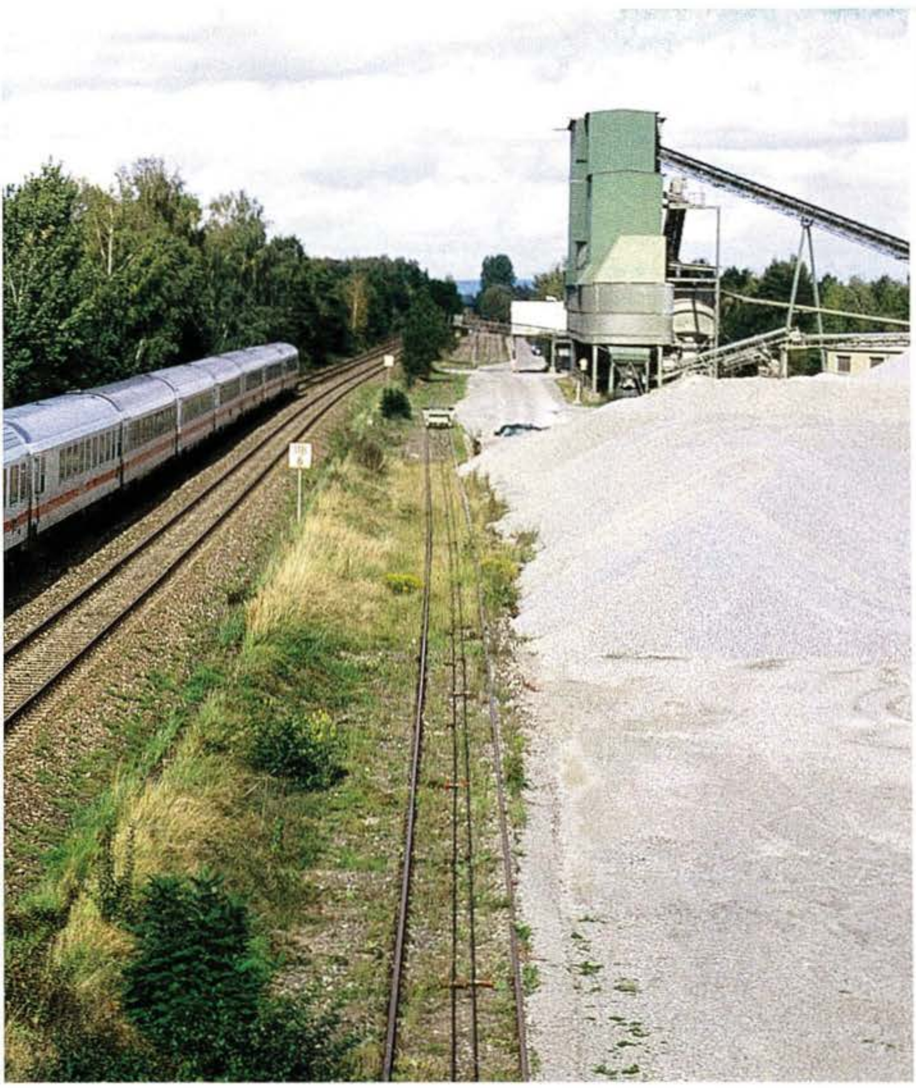
„Der russische Motor ist unkaputtbar", lacht Manfred Doll und lässt alles in allem nichts auf seine 234 kommen: „Man muss halt umdenken."

Das fällt Doll um so leichter, als er im Besitz „sozialistischen Schriftguts" ist, wie er das so schön nennt und von dem er gerne mehr hätte, über just diese Lokfamilie. Es vermittelt ihm ein besseres Verständnis der zu Reichsbahnzeiten aufgetretenen technischen Störungen.

„Hut ab vor den Reichsbahnern", lobt der 38-Jährige und gibt unumwunden zu, dass ihm ehemalige DR-Lokführer noch manches vormachen könnten.

Und dass 234 nicht gleich 234 ist, weiß Doll natürlich auch. Weshalb der erfahrene Lokführer zu Beginn des Aufrüstens zunächst einen genauen Blick ins Übergabebuch wirft.

Wir müssen beide lachen, als Manfred Doll die Abfolge laut Dienstvorschrift korrigiert: „Tür zum Führerraum 1 aufschließen", sei der vorgeschriebene erste Schritt. Nach dem Blick ins Übergabebuch folgt der obligatorische Kontrollgang durch den Maschinenraum. Beim Anlassen übt Manfred





Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: Manfred Doll überzeugt sich davon, dass das Symmetrieüberwachungsgerät funktioniert.

Doll gelegentlich etwas Druck aus. Was schon die Hauptverwaltung der Maschinenwirtschaft in ihren Störungssuchplänen bei Schwergang der Regelstange einer Einspritzpumpe empfahl, nämlich die Regelstangen „durch Drücken am Hebel der Querwelle in Förderstellung" zu bringen.

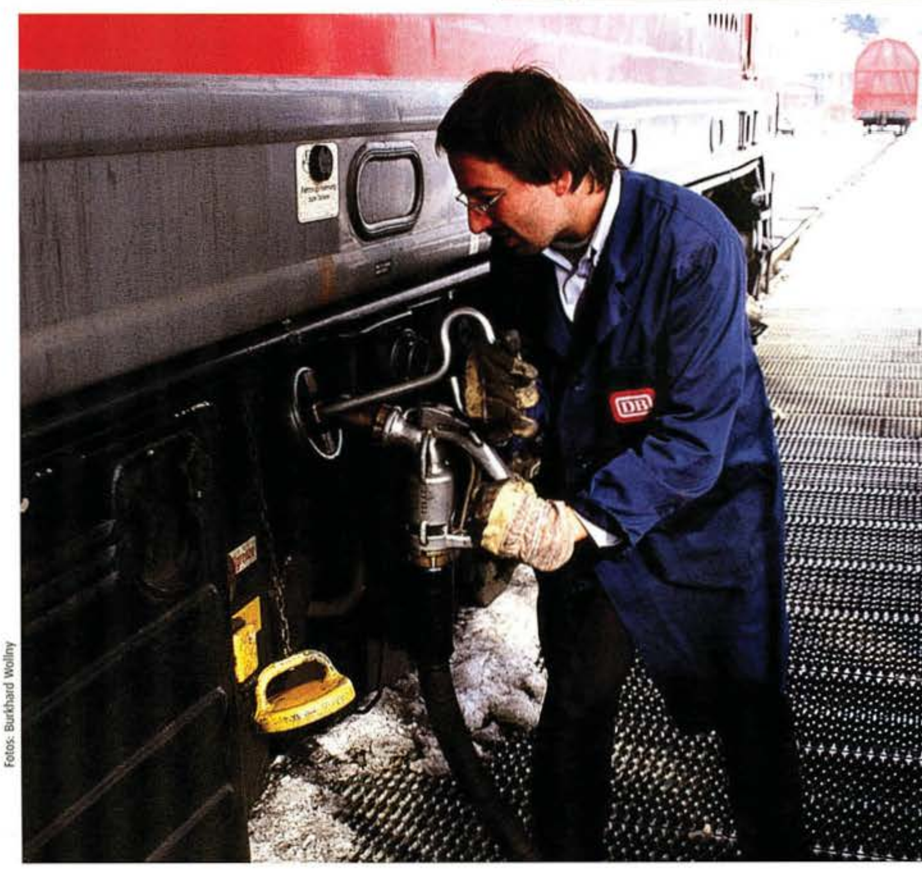
Übrigens sollte man's Ortsnetzkabel nicht vergessen: „Es macht keinen guten Eindruck, wenn man losfährt und das Kabel hängt noch dran", schmunzelt Doll, die nächste IC-Fahrt auf der Südbahn im Blick.

Ach ja, seine Reglerberechtigung für Dampflokomotiven hat Manfred Doll, aktives Mitglied beim Verein DBK Historische Bahnen (Dampfbahn Kochertal), übrigens auch noch erworben. Er ist halt Eisenbahner durch und durch.

„Es gibt keinen schöneren Beruf!" Ein besseres Schlusswort hätte Manfred Doll kaum finden können!

Karlheinz Haucke

Fotos: Burkhard Wollny



Volltanken bitte: 6000 Liter fasst der Tank, aber befüllt werden bei der DB AG nur 5400 Liter, damit in Kurven kein Kraftstoff überschwappt.

Preisvorteil von ca. 15 %

Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 42,20

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 57,20

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur € 2,80 pro Heft (ModellEisenBahner-*SPEZIAL* € 8,60 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € 3,30 Einzelverkauf.



Das Spezial-Heft kommt immer mit der Januar-Ausgabe!

- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video/die DVD „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.



- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei Sonderhefte Modellbahn-**SCHULE** und sparen nochmals € 4,60.
- Alle Hefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 14,30 bezahlen.

WÄHLEN SIE EIN ABO-GESCHENK!

entweder...

VIDEO/DVD

„Anlagen-Meisterwerke"

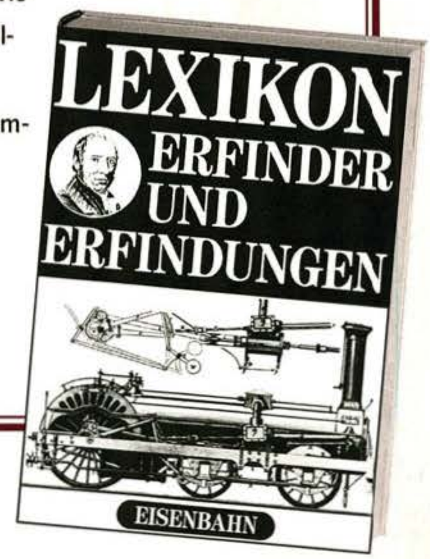
Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video/die DVD entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.



oder... **LEXIKON**

„Erfinder und Erfindungen"

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".



Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Die Frist endet 1 Woche nach Eingang des Coupons. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur € 42,20
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur € 57,20

07/05

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. € 42,20 bzw. € 57,20.
ab der ☐ aktuellen Ausgabe
☐ ab Heft ..../2005

Die Preise für Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte

☐ das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"
☐ das Video „Anlagen-Meisterwerke"
☐ die DVD „Anlagen-Meisterwerke"

Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein

☐ Kleines Abo
☐ Großes Abo

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr. Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich** (nur bei Abbuchung des Großen Abos)

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung.**
Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!

Abo-Nr. (Wird vom Verlag ausgefüllt):

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Bestellung beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Zwischen Alstom-Werk und Press-Schnitzel

Auch das ist aktuelle Bahn in Deutschland: In Stendal modernisiert das Alstom-Werk Dieseltriebfahrzeuge, und in der Nähe, bei Arneburg an der Elbe, liefern Züge Holzhackschnitzel in ein neues Zellstoffwerk.



Zwischen Spatenstich und Inbetriebnahme des Zellstoffwerkes vergingen über sechs Jahre. Angeliefert wird auf der Schiene.



Der Eurorunner 20 der Press GmbH ist eine der Lokomotiven, die Hackschnitzelzüge aus dem Vogtland nach Arneburg bringen.

Altmark und Stendal: Wenn der Eisenbahnfreund in den letzten Jahren diese Ortsbestimmungen hörte, waren diese zumeist mit negativen Schlagzeilen verbunden. In der Tat, die Stilllegung fast des gesamten altmärkischen Kleinbahnnetzes und die Talfahrt des einstigen Raw wie des Bahnknotens Stendal gaben auch keinen Anlass zum Jubeln.

Doch ist das nur die halbe Wahrheit, denn die Eisenbahnwelt wandelt sich. Zum einen gelang es doch noch, das ehemalige Raw zu retten. Wo einst Dampfloks ihre Hauptuntersuchungen erhielten, arbeitet heute die „Alstom Lokomotiven Service GmbH“ Diesellloks vornehmlich der Ex-DR- und



Noch immer warten V 100 Ost und V 100 West auf Instandsetzung im Stendaler Alstom-Werk. Sie kommen bei verschiedenen Bahngesellschaften zum Einsatz, jüngst leaste die DB fünf 203 für den Nürnberger Hauptbahnhof.



Seit einiger Zeit sind mehrere 772/972 in Stendal abgestellt, v.l. zeigen sich 772 339, 345, 158 und 414. Neben Privatbahnen in Rumänien hat ein Freizeitpark im Vogtland Interesse an vier Fahrzeugen.



Bis auf die DB-Nummer und die dezente Anschrift des neuen Eigentümers EBM Cargo zeigt 228 742 beinahe das Erscheinungsbild der Deutschen Reichsbahn in der DDR. Deren C'C'-V180 wurden mehrfach neu motorisiert.



Nicht nur die gewünschte Lackierung, auch die Ausstattung mit Zusatzgerät nimmt das Alstom-Werk vor. Links steht Lok 0505 (Ex 202 768) des Rail-Centers Nürnberg, rechts 203 005 von EBM Cargo.

Fotos: M. Frick

-DB-Baureihen V 100 in all ihren Varianten auf. Das Werk ist ein Joint-Venture der DB AG und des Alstom-Konzerns und wurde im November 2002 in seiner heutigen Rechtsform gegründet. Angeboten wird die Teil- oder Vollmodernisierung von Diesellokomotiven, von denen noch immer eine stattliche Anzahl auf ihr Re-Design wartet. Der EVU-Markt in Deutschland und Benelux ist ein dankbarer Abnehmer der Stendaler Qualität.

Die Lokomotiven werden nicht nur aufgearbeitet, sondern auch nach den Kundenwünschen individuell ausgestattet. Ergonomische Führerstände, Funkfernsteuerung oder umweltfreundliche Dieselmotoren gehören zum Repertoire, ebenso die Betreuung und Wartung der Lokomotiven am Einsatzort oder die Vermietung von Triebfahrzeugen.

Im nahen Bw sind immer wieder Ferkeltaxen der Ex-DR-Baureihen 772/972 abgestellt zu sehen. Bei der DB ausgemustert, zeigen viele Fahrzeuge heute in Rumänien, auf Kuba oder bei Museumsbahnen, was in ihnen steckt. Das oft unterschätzte Fahrzeug avancierte in den letzten Jahren zum Kultobjekt vieler Fotofans.

Ohne in Jubelposen zu verfallen, darf doch die Eröffnung eines Zellstoffwerkes im 15 Kilometer entfernten Arneburg an der Elbe auch als ein kleiner Erfolg gefeiert werden. Gewiss, nach dem Spatenstich 1997 tat sich fast vier Jahre nichts auf dem Gelände. Als es im Juli des vergangenen Jahres endlich in Betrieb ging, bekam auch die Eisenbahn neue Aufgaben.

Im fünfstelligen Tonnenbereich pro Monat werden Holzhackschnitzel in das Zellstoffwerk gebracht: Aus Ullersreuth über die Strecke Hirschberg – Schönberg, die damit wieder regelmäßig dem Eisenbahnverkehr dient, und aus Wilburgstetten bei Nördlingen. Zum Einsatz vom Vogtland nach Stendal kommen Siemens-Dispoloks ME 26, ehemals für Norwegen bestimmte sechsachsige Dieselloks, und seit einiger Zeit ist auch die Press GmbH, ein im Jahre 2000 aus der IG Pressnitztalbahn hervorgegangenes EVU, im Güterzugdienst aktiv. Mit Ex-DR-V 100 und mittlerweile zwei Eurorunnern ER 20 zeigt sich die Press ihren Aufgaben gewachsen.

Natürlich: Das Bild des alten Eisenbahn-Stendal ist Geschichte. Und dennoch haben die Pessimisten Unrecht: Die totgesagte Eisenbahn lebt weiter; gewiss moderner und anders organisiert, aber sie lebt.

Henning Bösherz

Anregend serviert

Dörner, Kurbjuweit, Steimecke: Harzer Schmalspur-Spezialitäten. Verlag Kurbjuweit, Hamm 2004. ISBN 3-936923-01-9, 96 Seiten, 191 Abb.; Preis: 13,80 Euro.



■ Die Autoren erheben, völlig zu Recht, keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Was Winfried Dörner, Otto Kurbjuweit und Jürgen Steimecke, zugegeben appetitanregend, servieren, gehört in die Rubrik faszinierender Einzelaspekte. Deren textliche wie bildliche Aufbereitung verdient Beachtung, nicht zuletzt wegen der atmosphärisch dichten historischen Aufnahmen, der Karten und Gleispläne. Was trotz 20 maßstäblicher Hochbauzeichnungen in dem zweiten Band der Mittelpuffer-Sonderreihe ein wenig zu kurz kommt, ist leider der Modellbau. *hc*

● ***Fazit: Streiflichter mit Tiefgang***

Stars and Stripes

Martin Stierlen: Amerikanische Eisenbahn im Modell. Transpress-Verlag, Stuttgart 2005. ISBN 3-613-71253-9, 182 Seiten, 200 Farb-Abbildungen; Preis: 20 Euro.

■ Wie soll man eine Anlage nach amerikanischen Motiven bauen, wenn man noch nie in den USA war? Dieses Buch gibt etliche Antworten. Mit Martin Stierlen konnte der Verlag einen Kenner der nordamerikanischen Bahnen als Autor gewinnen, was der angenehm zu lesende Text beweist. Sachkundig führt er den Leser in die umfangreiche Materie ein. Beim Durchblättern fällt auf, dass die Mehrzahl der Bilder vom Vorbild stammt, was angesichts der häufig farbstichigen Modellfotos zu begrüßen ist. So hat es aber in der Buchreihe Modellbahn-Werkstatt eigentlich nichts verloren. Andererseits gibt es kein besseres Anschauungsobjekt als das Original. Der Bezug zum Modell wird hauptsächlich durch zahlreiche Zeichnungen zu US-spezifischen Einrichtungen wie den berühmten schienengleichen Kreuzungen hergestellt. Ausführliche Literatur-, Hersteller-und Vertriebsangaben enthalten gerade für den Neuling nützliche Hinweise.



Das Buch lädt ein, sich mit dem Thema eingehender zu beschäftigen. *yo*

● ***Fazit: Macht Lust auf amerikanische Modelleisenbahn***

AUSSERDEM ERSCHIENEN

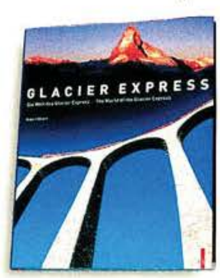
Drahtiger Reise-Führer

Arbeitsgemeinschaft Blickpunkt Straßenbahn e.V. (Hrsgb.): Straßenbahnatlas Deutschland 2005. Verlag AG Blickpunkt Straßenbahn, Berlin 2005. ISBN 3-926524-24-3, 296 Seiten, 50 Sw-Fotos. Preis: Euro 11,80.

Auf aktuellem Stand enthält der Atlas über 100 Streckennetzpläne und Fahrzeuglisten aller Straßen-, U-Bahn- und O-Bus-Betriebe.

Im Reich der roten Züge

Heinz von Arx (Hrsgb.): Die Welt des Glacier-Express. AS-Verlag, Zürich 2005. ISBN 3-909111-12-2, 240 Seiten, 205 Abbildungen (vierfarbig); Preis: 49,80 Euro/78 Franken.



■ Der Glacier-Express, langsamster Schnellzug der Welt, wird 75 Jahre alt. Der AS-Verlag setzt diesem Aushängeschild des Schweizer Tourismus ein fotografisches Denkmal. Ein aufwendig gestalteter Bildband lädt ein auf eine Reise durch das Land des Glacier-Expresses von Zermatt nach St. Moritz. Die außergewöhnlichen Perspektiven des Fotografen Heinz Bösch sowie die Texte (zweisprachig Deutsch/Englisch) des wunderbaren Iso Camartin und von Paul Caminada lassen den Leser tief in die aufregende Landschaft eintauchen, die der legendäre Zug noch immer täglich durchquert. Die außerordentliche Qualität dieses Buches rechtfertigt auch den Preis. *al*

● ***Fazit: Augenschmaus***

„Städte-Ex" und „Schleuder"

Thielmann, Knaack: Schnelle Züge nach Berlin. Städteschnellverkehrs- und Städteexpresszüge. Wachsenburg-Verlag, Arnstadt 2004. ISBN 3-935795-08-4, 79 S., 74 Abb.; Preis: 19,50 Euro.

■ Die qualitativ hochwertigsten Reisezüge des DR-Binnenverkehrs waren die mit nur wenigen Halten fahrenden Städteschnellverkehrs- (ab 1960) und Städteexpresszüge (ab 1976). Anders als die ab 1970 im Takt fahrenden Intercitys der DB waren sie auf die Reisespitzen und in besonderer Weise auf die DDR-Hauptstadt Berlin (Ost) ausgerichtet. Die Chance zu einem Standardwerk haben die Autoren jedoch vertan. Gewiss wird der Pflichtteil mit Entstehungsgeschichte, Lok- und Wagenmaterial, Zugläufen und vielen Bildern absolviert. Die Fotos sind aber nicht immer passend platziert und auch nicht chronologisch (wie der Text), zudem merkt man den Autoren ihre thüringische Herkunft an: Gewiss war der „Rennsteig"-Express der interessanteste Ex-Zuglauf. Im Vergleich mit seiner Darstellung fällt die Beschreibung der Linien zu anderen Bezirksstädten doch ein wenig ab. Auch fällt ein nicht immer passender Hang zu Polemik auf, während manche Fakten fehlen oder unrichtig sind. Positiv ist, dass die Sicht des Zugbenutzers zum Tragen kommt. So werden etwa das Platzkartensystem oder die Mitropa-Versorgung trefflich geschildert. *hb*



● ***Fazit: Themenwahl 1, Umsetzung 3***

www.berninamodell.ch/

Gipfelstürmer

Reto Sager baut Teile der Bernina-Linie nach. Seine H0m-Züge schlängeln sich auf 72 Metern durch seinen großzügigen Kellerraum.

■ Alp Grüm, Bernina Sout und Morteratsch sind die zentralen Bestandteile der im Bau befindlichen Anlage. Auch Reto Sager gehört zu den Kunden von Ueli Tscharner (siehe Seite 86) und hat den von ihm gelieferten Bahnhof Alp Grüm bereits in seiner Großanlage integriert. Die Internetseite von Sager ist sehr gut gestaltet, sie ist übersichtlich und bietet Bilder in einer guten Qualität, die viele Eindrücke vom Bau der Berninastrecke geben. Ausführlich beschreibt er sein Steuerungssystem und gibt zahlreiche Informationen über das von ihm verwendete Material. Auch die vielen eingesetzten Fahrzeuge werden vorgestellt. Auf den Vorbildseiten zur Berninabahn zeigt Reto Sager die von ihm ausgewählten Modellmotive. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert.

www.glacierexpress.ch

Gletscher-Zug

Die offizielle Seite des Glacier-Expresses weiß durch viele Informationen und eine gelungene Gestaltung zu überzeugen.

■ Die beteiligten Bahnen MGB und RhB wissen ganz genau, welches Schätzchen sie mit dem Glacier-Express anbieten. Aber auch ein derart berühmter Zug ist kein Selbstläufer. So haben sie einen vorbildlichen Internetauftritt für den Zug erstellt, der auch den Eisenbahnlaien anspricht und ihm die notwendigen Informationen für eine Reise mit dem langsamsten Schnellzug der Welt liefert. Fahrpläne und Preise gehören zu den nützlichen Basisinformationen wie auch die Auskunft über die obligatorische Reservierung für den Speisewagen. Ein Bilderbogen zeigt die berühmten Motive der Strecke, und in einer gelungenen Animation kann man im Schnelldurchlauf von Zermatt nach St. Moritz reisen. Angaben zur Geschichte des Zuges wie zur Strecke runden das Informationsangebot ab.

www.furka-bergstrecke.ch/

Auf zum Rhône-Gletscher

Es ist ein Glück, dass die Fahrt zum Rhône-Gletscher, und das sogar mit Dampf, heute noch möglich ist. Der Verein Furka-Bergstrecke hat dies erreicht.



■ Bis zum Bau und der Eröffnung des Furka-Basistunnels im Jahr 1982 führte auch der Weg des Glacier-Expresses über die so genannte Furka-Bergstrecke. Zwischen Realp und Gletsch führt die Strecke in Furka auf eine Höhe von 2160 Metern über dem Meeresspiegel. Die Konsequenz war, dass die Verbindung zwischen Zermatt und St. Moritz viele Monate des Jahres nicht befahrbar war. Der Furka-Tunnel hat diesen Missstand beseitigt. Die Fahrt über die Furka-Bergstrecke gehörte aber zu den Highlights der Tour. Dass das Erlebnis Furka heute noch möglich ist, ist dem Verein Furka-Bergstrecke (VFB) zu verdanken, der bereits 1983 kurz nach der Eröffnung des Basistunnels gegründet wurde und sich zum Ziel setzte, die Strecke zu erhalten und zu reaktivieren. 1985 wurde als Betreiberin der Strecke die Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG gegründet, die seit 1990 den Dampfbetrieb mit derzeit drei betriebsfähigen Lokomotiven in den Sommermonaten trägt. Auf dieser offiziellen Internetseite erfährt man vieles über die Geschichte des Vereins sowie der AG. Der beachtliche Fahrzeugpark wird ausführlich präsentiert und zahlreiche Fotos wecken die Neugier aller Eisenbahnfreunde. Hilfreich sind die Fahrpläne, die Angaben zu Preisen und Gruppenreisen. Wer zudem für seinen Besuch bei der DFB ein paar Tage einplanen kann, dem werden interessante Informationen über die Region und weitere Ausflugsziele geboten. Und wer zudem Spaß an dieser speziellen hochalpinen Bahn gefunden hat, kann sich hier auch über verschiedenste Möglichkeiten der freiwilligen Mitarbeit informieren.

Backstein-Boten

Von West- nach Ostpreußen: Diese geschichtsträchtigen Regionen bieten eine Fülle historischer Bahnstationen.



Rastenburg im ehemals preußischen Regierungsbezirk Königsberg, seit 1867 Bahnstation: Stolz posiert das Personal vor dem Empfangsgebäude.

Man braucht keine Nacht, um zu wollen, dass die Preußen kommen: Während im heutigen Deutschland Eisenbahn-Hochbauten im preußischen Stil schon vor dem letzten Krieg eher Seltenheitswert erlangten, fanden und finden sich jenseits der Oder zahlreiche steingewordene Zeugen jener Zweckbaukunst der Länderbahnzeit.

Obwohl solch Spurensuche in West- und Ostpreußen, in Masuren oder der Elchniederung ihren unbestreitbaren Reiz ausübt, muss man nicht notwendigerweise an Ort und Stelle im heutigen Polen oder Russland unterwegs sein. Sicher, Lorbasse und beklackerte Marielchens, dargeboten im harten, zugleich breiten Dialekt, können sie nicht zu Gehör bringen, aber Anregungen, zumal



Der Bahnhof Wongrowitz lag im Schnittpunkt der Nebenstrecken Posen – Schokken – Bromberg und Kreuz – Sagen-Goray – Hohensalza.



Eine Nummer kleiner, aber auch repräsentativ: Der Kleinbahnhof Neukirch an der Niederungsbahn Groß Brittannien – Karkeln 1916.

für den Preußen-Fan unter den Modellbauern, liefern auch jene ehedem beliebten Grußpostkarten mit Eisenbahnmotiven, heute begehrte Sammelobjekte.

Die Eisenbahn erreichte zwar erst mit Verzögerung die preußischen Stammlande im Osten, aber gerade deshalb blieben die meist schon auf Zuwachs ausgelegten Unterwegsstationen mangels Bedarf von Um- oder gar Neubaumaßnahmen häufig unberührt.

Wie überall entlang der Ostseeküste und im Hinterland spielte in Ermangelung natürlicher Steinressourcen der gebrannte Lehmziegel eine wahrlich tragende Rolle auch bei den Bahnhofsgebäuden. Die Backsteinbaukunst, über Jahrhunderte gepflegt, erwies sich auch bei Hochbauten der preußischen Ostbahn, der ostpreußischen Südbahn, der Staats- und Kleinbahnstrecken daselbst als dem repräsentativen Zweck angemessen.

Bei allen durchaus vorhandenen individuellen Merkmalen der Stationen hat der preußische Drang zur Standardisierung bis heute einen nicht zu unterschätzenden Vorteil: Nachbauten für die Modellbahn sind auch ohne das vorbildgetreue Umfeld einsetzbar. Das Modell des ostpreußischen Bahnhofs Sonnenborn (siehe Werkstattbeitrag ab Seite 56) etwa muss sich nicht zwingend in einem miniaturisierten Masuren wiederfinden.

Verwandt mit Sonnenborn, wenngleich eine Nummer größer ist der Bahnhof Wongrowitz (Wongrowiec) in der ehemaligen Provinz Posen. Beide zitieren den so genannten Baudenstil, gelegentlich auch als Heimatstil bezeichnet. Charakteristisch ist der Ortgang der giebelständigen Querhäuser mit vorgezogenem, geschwungenen Ortbalken.

Die zwar dekorativen, aber architektonisch unbegründeten Fenster- und Türeinfassungen deuten auf Einflüsse der Neorenaissance und die verhältnismäßig späte Entstehungszeit des Wongrowitzer Staatsbahnhofes hin: Die Eisenbahn erreichte die Stadt erst 1888/89.

Zwei Jahrzehnte früher eröffnete die Ostpreußische Südbahn-AG den Abschnitt Rastenburg – Lyck der Strecke von Pillau über Königsberg nach Prostken. Bei nicht minder stattlichem Baukörper wie in Wongrowitz offenbart die Formensprache der älteren Südbahn-Architektur eine zurückhaltendere Sichtweise.

Die fast identischen Empfangsgebäude von Lötzen (Giżycko) und Rastenburg (Kętrzyn) zum Beispiel mit ihren ursprünglich zwei Eckpavillons und ebenfalls zweistöckigem, aber traufenständigen Mitteltrakt orientieren sich an der Symmetrie verpflichteter Herrenhausarchitektur. Die Werksteineinfassungen und -unterteilungen der Wandöffnungen sind schlicht. Lediglich die nicht konstruktiv bedingten Fensterbekrönungen im Obergeschoss der Querhäuser und der hölzerne Giebelzierrat sowie das Rastenburger Uhrhäuschen sind Zugeständnisse an den Zeitgeschmack.

Verbindendes Element all dieser preußischen Empfangsgebäude ist neben dem Baumaterial und der typisch preußischen Sparsamkeit bei der Dekoration die Betonung der Horizontalen durch umlaufende Stockwerksgesimse: Ein klassizistisches Prinzip, das dem Ausgleich zwischen Horizontaler und Vertikaler dient.

Selbst ein Kleinbahnhof wie der in Neukirch folgt diesem Prinzip. Was erst recht für die Stationen an der Königlich-Preußischen Ostbahn gilt, deren spätklassizistischer Baustil ihr Charakteristikum ist.

Karlheinz Haucke

Fotos: Slg. Schulz



1871 kam die Ostbahn auch nach Firchau. Die Station präsentiert sich hier als Grenzbahnhof des polnischen Korridors nach Danzig.



Der westpreussische Bahnhof Linde, Streckenkilometer 299,6 der Ostbahn, macht um 1914 einen sehr gepflegten Eindruck.

Auf der Meterspur über die Malakka-Halbinsel und weiter bis in Thailands Hauptstadt Bangkok: 1600 Kilometer, die man in regulären Zügen etappenweise erfahren kann.

Teil 2

Südostasiens DSCHUNGEL-BAHN

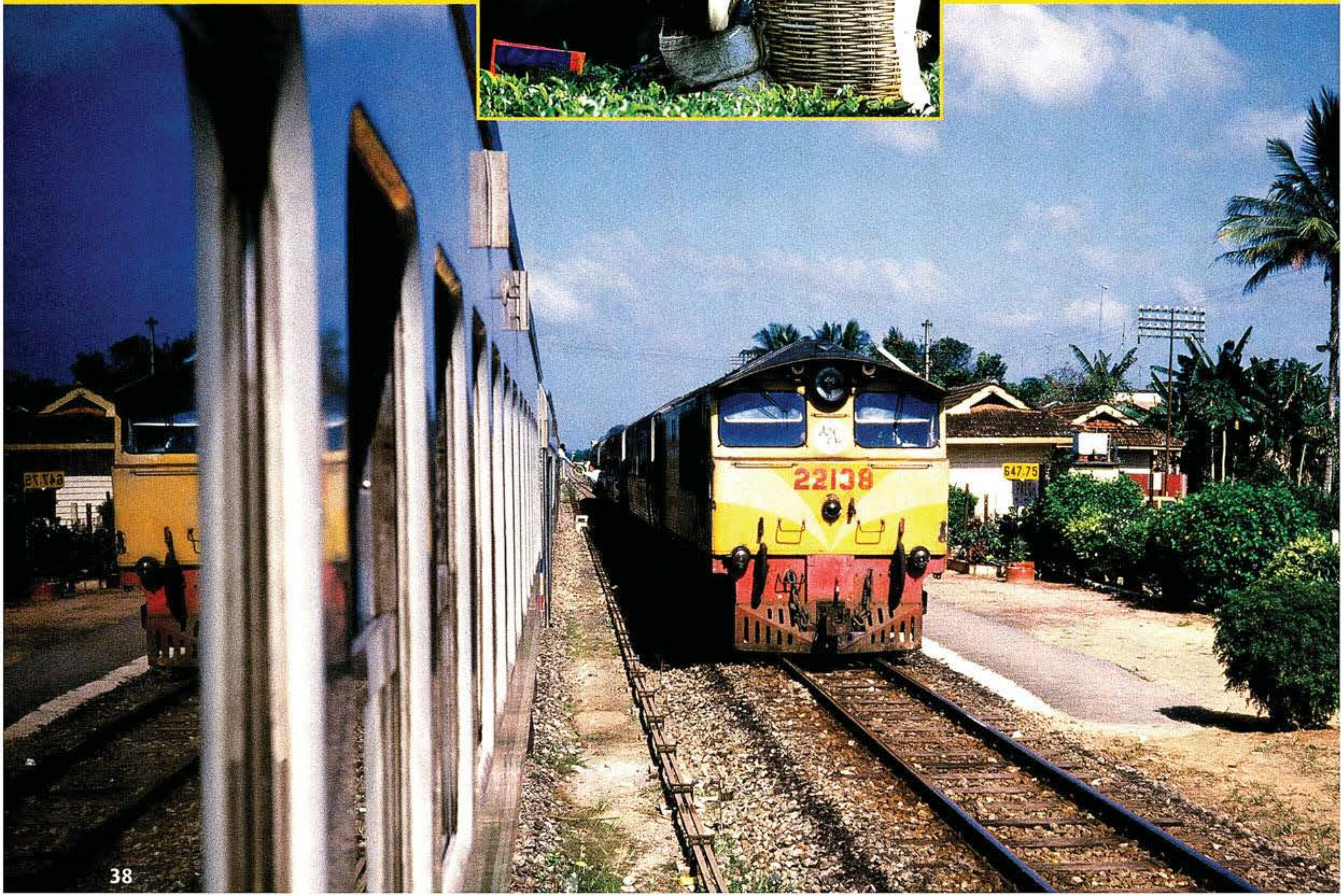
Als wir über die Brücke beziehungsweise den Damm, der die Insel mit dem malaiischen Festland verbindet, Singapur verlassen, wird es bereits hell. Wir genießen die ersten Kilometer unserer Bahnreise. Unser klimatisierter Zweiter-Klasse-Wagen, gebaut von Hyundai in Korea, ist trotz der Meterspur sehr geräumig und bietet ungleich mehr Beinfreiheit als ein deutscher ICE.

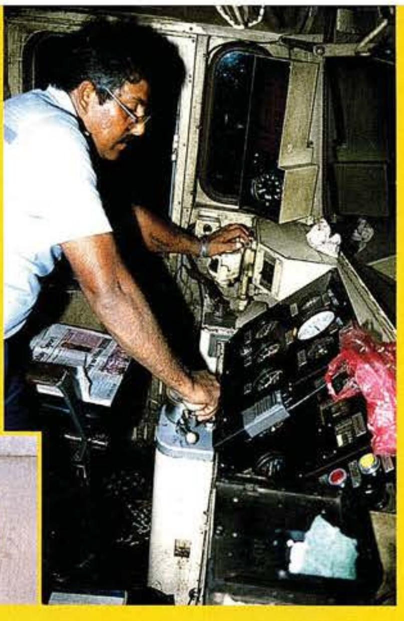
Im Wagen bringen Fernseher Filme und Werbung; zugrelevante Durchsagen erfolgen

Nur einen flüchtigen Blick gönnt die Teepflückerin in Cameron Highlands den Sommerfrischlern.



Zugkreuzung mit waghalsiger Schlüsselübergabe: Auf einigen Teilstrecken wird noch nach dem Schlüsselsystem gefahren.





Schwül, laut und mit 100 km/h unterwegs: Für die Mitfahrt auf dem Führerstand der 24112 ist Stehvermögen erforderlich.



Während die 24112 von Toshiba/Kawasaki gebaut wurde, fertigte Hyundai die KTM-Express-Wagen.



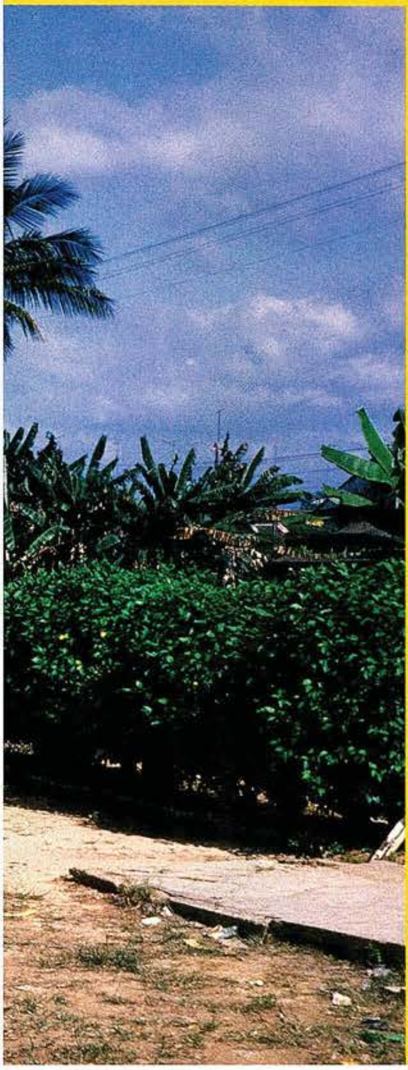
Die Durchfahrtfreigabe erfolgt mit grüner Flagge; die Tasche am Ring dient der fliegenden Schlüsselübergabe.



Der schneeweiße Bahnhof von Kuala Lumpur wirkt mit seinen Türmchen und Bögen wie ein maurischer Palast.

aber über Lautsprecher. Palmöl- und Kautschukplantagen ziehen am Fenster vorbei.

Gegen 11 Uhr erreichen wir Gamas, einen Bahnknoten. Hier zweigt die Ostküstenbahn nach Tumpat ab und bis hierher kommen die Lokalzüge aus Singapur. Ein kleines, aber schon etwas heruntergekommenes Bw zeugt von der betrieblichen Bedeutung. Eine abgestellte Dampflok erinnert an frühere Blütezeiten.



Ab Gamas fahre ich auf der Diesellok, der 24112, unseres Express-Zuges mit. Vermittelt hat dieses Erlebnis der Zugchef, mit dem ich gleich zu Beginn unserer Bahnreise über mein Hobby plauderte.

Besetzt ist die Maschine mit Lokführer und Beimann, die sich gegenseitig die Signalstellungen ansagen und die Durchfahrtzeiten bei den Signalposten notieren. Es gibt Lichtsignale, aber auch noch sehr britisch wirkende Flügelsignale. Teilweise wird auch noch nach dem so genannten Schlüsselsystem gefahren, bei dem fliegende Übergaben mittels großer Greifringe erfolgen.

Die Strecke selbst hat mitunter etliche Kurven mit engen Radien, ist aber gut in Schuss. Und so beschleunigen wir abschnittsweise auch bis auf 100 km/h, selbst bergauf geht's mit 70 km/h flott voran.

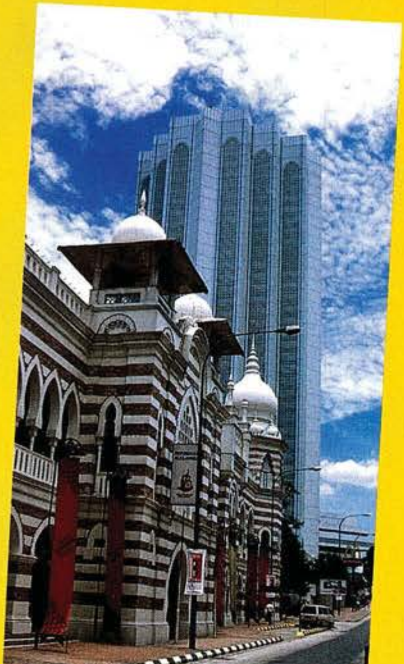
Auf dem Führerstand ist es schwülwarm, stickig und vor allem laut: Kein wirklich angenehmer Aufenthalt! Bis Tampin fahre ich mit und irgendwie bin ich froh, jetzt in den Speisewagen umsteigen zu können.

Hier ist schon die Ex- und Hopp-Mentalität westlicher Industrienationen angekommen: Der gebratene Reis wird in Styroporboxen serviert. Viel Betrieb herrscht hier nicht, Gelegenheit, noch ein wenig mit dem Zugchef und den freundlichen Damen vom Service zu plaudern.

Ab Seremban ist die Bahnstrecke bereits zweigleisig ausgebaut und elektrifiziert: Wir nähern uns Kuala Lumpur.

Schon allein der Bahnhof Kuala Lumpurs ist sehenswert: Mit seinen Türmchen und Bögen wirkt er wie ein Palast im maurischen Stil, ist schneeweiß und blitzsauber. Neben der alten Halle gibt es auch einen neuen Teil im Zusammenhang mit dem Ausbau des S-Bahn-Verkehrs.

Zum Modernisierungsprogramm des Vorortverkehrs gehörte neben dem zweigleisigen Ausbau der Hauptbahn auch der der Nebenstrecken nach Sentul und Pelabuhan Klang, deren Elektrifizierung, →



Kontraste: Tradition und Moderne im Wechselspiel, die zwei Gesichter Kuala Lumpurs zeigt auch die Baukunst.



Diesel unterm Fahrdraht: Lok 670 hat im Bahnhof von Kuala Lumpur eine S-Bahn am Haken. Für den Vorortverkehr kam die Elektrifizierung.



Service im Zug der Keretapi Tanah Melayu (KTP): Moderne Standards und freundliche Bedienung sind in den Express-Zügen die Regel.

der Bau von insgesamt 15 neuen Bahnhöfen und 19 Haltepunkten sowie die Beschaffung von 18 dreiteiligen Elektrotriebwagengarnituren.

Ehe wir uns ins Gewühl Kuala Lumpurs stürzen, besorgen wir uns die Fahrkarten für unsere nächste Reiseetappe und buchen den Morgenzug XSP/4 um 7.30 Uhr.

Die Stadtbesichtigung vom Bahnhof aus erweist sich als kein einfaches Unterfangen. Das moderne Kuala Lumpur mit seinen mehrspurigen Straßen und dem chaotisch anmutenden Auto- und Moped-Verkehr ist alles andere als fußgängerfreundlich.

Doch es gibt viel zu sehen: Die wohlrestaurierten Gebäude aus der Kolonialzeit, die modernen Wolkenkratzer, die Moscheen und Hindu-Tempel, geschäftige Märkte und natürlich China-Town. Nicht zu vergessen: Das Bw mit dem 21-ständigen Lokschuppen, wohl etwas heruntergekommen, aber im Schuppen steht modernes Gerät nebst Kran für den Gleisbau.

Am folgenden Morgen, es ist bereits hell, wartet im neuen Hallenteil des Bahnhofs schon unser Zug nach Norden. Auf demselben Gleis steht auch der Zug nach Singapur. Durch ein Häusermeer, aber kein Vergleich zu Singapur, vorbei an Fabrikanlagen, darunter einem Zementwerk mit Gleisanschluss und eigener Rangierlok, verlassen wir Kuala Lumpur. Bis

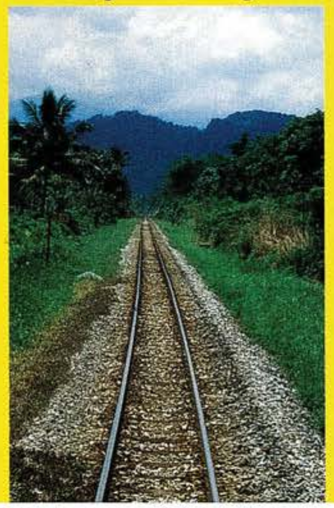


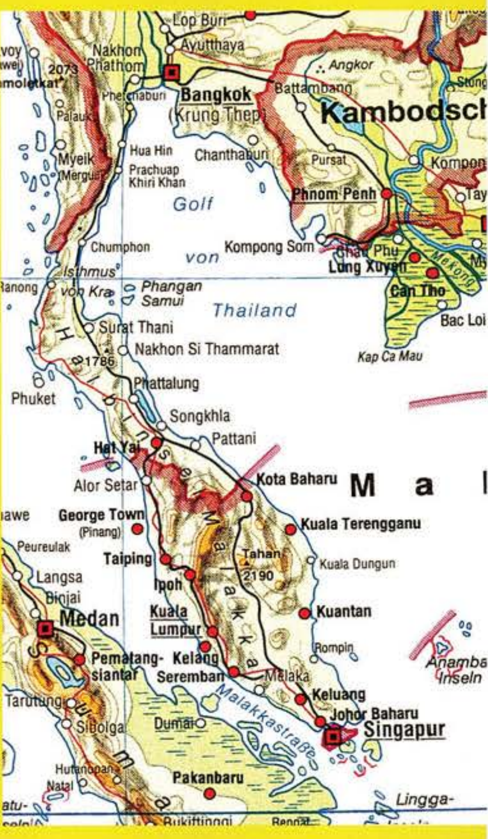
Die Flügelsignale im englischen Stil stammen aus der Kolonialzeit. Sie werden vom Stellwerk Süd des Bahnhofs Tappa aus bedient.



An der Nordausfahrt des Bahnhofs Tappa begnügt man sich mit der Unterbringung der Hebelbank in einer einfachen Gitterbox.

Zwischen Tappa und Butterworth trennt den eisernen Weg nur ein schmaler Streifen Graslandes vom herandrängenden Dschungel.





Karte: Diercke-Weltatlas, Westermann Braunschweig



Im Bangkoker Bahnbetriebswerk Bang Su warten die Diesellokomotiven 4023 und 4301 der RSR auf ihre nächsten Einsätze.

Bw Bang Su: Das Fabrikschild der 4304 verrät ihre Herkunft. Nicht wenige RSR-Loks stammen aus Europa.





Das Bangkoker Bw ist zugleich Ausbesserungswerk: Bis diese Diesellok der Baureihe 43 wieder einsatzfähig ist, dürfte freilich noch Zeit vergehen.

Rawang, der nördlichen Endstation für die S-Bahnen, ist die Strecke zweigleisig und elektrifiziert.

Einspurig geht es weiter; Zugkreuzungen, meist mit Güterzügen, finden fast an jedem Unterwegsbahnhof statt. Hin und wieder kleine Dörfer, Plantagen und vor allem der Dschungel säumen den eisernen Weg.

Mittlerweile erscheint auch der Schaffner, knipst unsere Fahrkarten und hakt uns in der Passagierliste ab. Da die ausliegenden Zeitungen für uns nicht lesbar sind, lassen wir uns von den Fernsehbildern unterhalten. Mit etwas Verspätung erreichen wir Tappa-Road, den außerhalb liegenden Bahnhof von Tappa.

Der Ort ist Ausgangspunkt für Ausflüge mit dem Überlandbus in die Cameron Highlands, eine Hochebene mit Teeplantagen, Blumengärten, Honigfarmen und ob ihres angenehmen Klimas schon während der Kolonialzeit eine beliebte Sommerfrische.

Klein, aber wohlgepflegt präsentiert sich Tappas Bahnhof. Hier zweigt nach Süden eine nicht mehr bediente Stichstrecke zur Küste ab. Die Gleisanlagen und die zahlreichen englisch beeinflussten Einfahr- und Ausfahrsignale, im Süden

Die Natur erobert ehemaliges Bw der Dampflok-Ära zurück

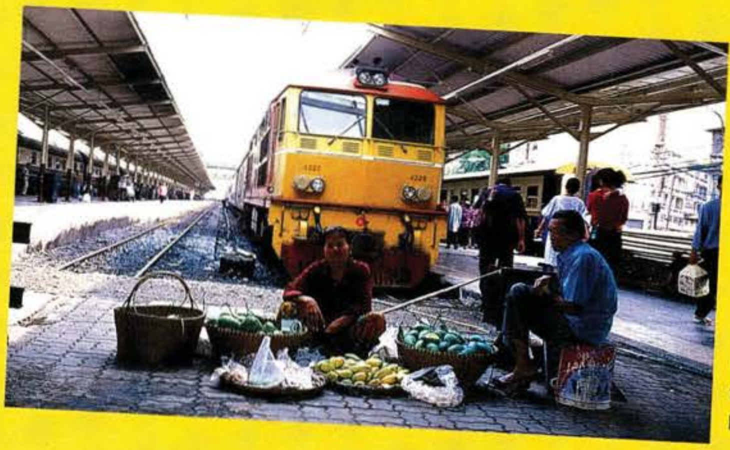
vom Stellwerk, im Norden aus einer Gitterbox bedient, zeugen von der einstigen Bedeutung. Das ehemalige Dampflok-Bw mit Drehscheibe, Schuppen und Wasserturm wird bereits von der wuchernden Natur zurückerobert. Auf dem Stellwerk schenkt mir der freundliche Wärter zum Abschied einen Schwellenna- →

Unübersehbar in die Jahre gekommen ist die Diesellok 3011 der RSR, von Henschel in Kassel 1963 gebaut.

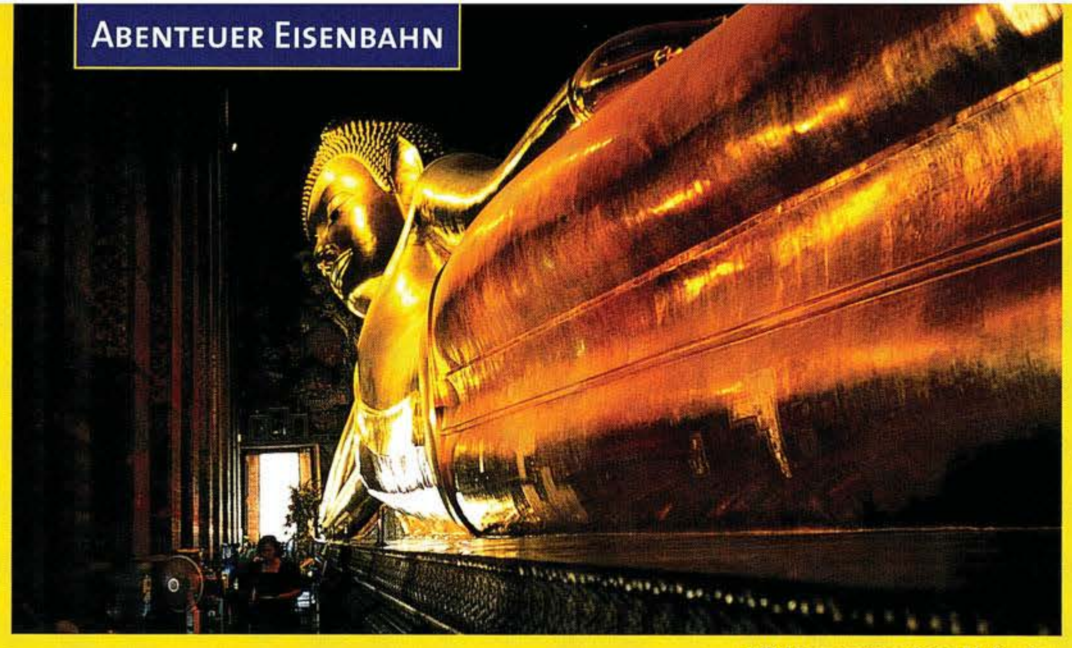




Aus Deutschland importierte Loks: Die Baureihen 31 von Krupp und 30 von Henschel, hier 3011 in Bangkok, setzt die RSR ein.



Typische Bahnsteigszene: Im Hauptbahnhof Bangkoks warten fliegende Händler auf zahlende Kundschaft unter den Reisenden.



Pflichtprogramm: Der schlafende Buddha ist nicht nur eine Stätte der inneren Einkehr, sondern auch eine Touristenattraktion.



Ein repräsentatives Bild bietet der Hauptbahnhof Bangkoks mit seiner Hallenarchitektur und den Kolonnaden von der Straßenseite.



Immer wie aus dem Ei gepellt: Die Schaffner der Royal State Railway of Thailand sehen in ihren Uniformen stets adrett aus.

gel. Meine Frau lässt es sich derweil nicht nehmen, einmal die Stationsglocke zu läuten.

Natürlich erkennt uns das Personal wieder, als wir am nächsten Tag den leicht verspäteten XSP/4 besteigen. Die Strecke verläuft zunächst entlang der Berge, um sodann an Höhe zu gewinnen, und führt durch etliche Tunnel, ehe wieder die Ebene erreicht wird.

In Butterworth enden nicht nur die meisten Express-Züge aus dem Süden, sondern hier endet auch der „International Express" aus Bangkok. Genaugenommen ist Butterworth nur der Bahnhof, dessen eigentlicher Hauptort Georgetown auf der Insel Penang liegt. Jenes Penang, das durch die Flutwelle am zweiten Weihnachtstag 2004 traurige Berühmtheit erlangen sollte.

Die Insel ist eine Zwischenstation wert, und sei es auch nur, um sich im Schlangentempel bei Sungai Nibong für ein Foto müde Giftschlangen umhängen zu lassen oder den schlafenden Buddha im größten buddhistischen Tempel Malaysias zu bewundern.

Ein ganz anderes Wunder entdecken wir im Terminal der Fähre, die trotz der mit 13,5 Kilometern längsten Brücke Asiens noch immer zwischen Butterworth und Penang pendelt: Eine Modelleisenbahnanlage, auf der eine DB-V 200 mit

Überraschung: Mit DB-V200 durch Malaysia

KTM-Wagen in den liebevoll nachgebildeten Bahnhof von Kuala Lumpur einfährt!

Mit dem „International Express" IE/48 verlassen wir Butterworth. 11,5 Kilometer geht es zunächst zurück, denn die Nebenstrecke zur thailändischen Grenze zweigt in Bukit Mertajam ab. Am Grenzbahnhof Padang Besar – neue Uhrzeit, eine Stunde weniger – ist für die Grenzkontrollen Aussteigen angesagt. Der Lokwechsel lässt auf sich warten. Schließlich kommt die Maschine der Royal State Railway (RSR), zu unserer Überraschung eine Alstom-Lok aus Frankreich. Gar nicht so ungewöhnlich, sollen mir doch später, nicht nur im Bangkoker Groß-Bw, auch Krupp- und Henschel-Loks begegnen. Und die Brücke am Kwai, doch das ist eine andere Episode!

Urban Niehues



Zuglaufschild: Der „International Express" von Bangkok endet in Butterworth, dem Bahnhof für Georgetown auf der Insel Penang.

Wer vom Bahnhof Thonburi aus die Brücke am Kwai per Bahn ansteuern will, der muss mit der Holzklasse vorlieb nehmen.





Einstimmung auf die Fahrt mit der „Death Railway" bietet dieses Ensemble mit Weiche und Tempel in Thonburi.

Fotos (19): Niehues

An MEB-Verlag, „Leserbriefe"
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

● Erinnerungen

Betrifft: „Auf Posten", „Mit Bienenfleiß", Heft 6/2005

Heft 6 war wieder eine gelungene und interessante Mischung. Besonders der Artikel „Auf Posten" hat einige Erinnerungen geweckt, als ich als Junge fasziniert an den handbedienten Schranken unserer Strecke Gremberg – Troisdorf die Vorbeifahrt der schweren, von 44 gezogenen Züge abwarten musste. Zum „Bienenfleiß" habe ich allerdings eine Frage. Mich interessiert besonders, mit welcher Art Klarlack der Splitt fixiert wird?

Günter Voeller, E-Mail

Anmerkung der Redaktion: Es handelt sich um handelsüblichen Klarlack im Großgebinde aus dem Baumarkt.

● Namensgebung

Betrifft: Der Schwellenleger, Heft 4/2005

Die Führungskräfte sprechen und schreiben von „Die Bahn" und „Bahner". Haben sie die schon an ausländische Großkonzerne verkauft, so dass sie sich nicht mehr trauen, sie richtig „Deutsche Bahn" zu nennen? Die meisten Rangierloks haben ja auch schon keine Eigentumssymbole mehr!

Hans-Dieter Bielicki, 14482 Potsdam

● Wendezugloks

Betrifft: „Hamburger Deern", Heft 5/2005

Ein kleiner Hinweis sei gestattet zu dem Umbaubericht, dass im DB-Bereich bei den Wendezugdampfloks nur die BR 38 und 78 eingesetzt waren. Dem kann ich nicht ganz zustimmen, denn auch Loks der BR 65 und 23 waren im Wendezugdienst tätig. Die Lok 023 001-1 wurde beispielsweise im AW Trier auf Wendezugsteuerung umgebaut.

Gerd Schedl, 83607 Holzkirchen

● Mit Handfalle

Betrifft: „Auf Posten", Heft 6/2005

Bei allen abgebildeten Anlagen der Schrankenposten um Coesfeld handelt es sich um solche der Bauart EINHEIT. Sie wurden seit den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts von den verschiedenen Signalbauanstalten nach einheitlichen Regelzeichnungen der damaligen DR gefertigt. Auch heute noch werden sie so in der Signalwerkstatt Wuppertal der DB Netz AG gebaut. Interessant sind die Windeböcke. Der Posten 35 besitzt eine Schrankenwinde, deren Kurbel eine Handfalle hat. Damit wird erst beim Bedienen die Winde angekuppelt. Grund: Wird die Fernschranke draußen von Hand hochgeworfen, würde sich die Kurbel drehen und vielleicht den Bediener verletzen. Auch der Posten 34 und der alte Posten 267 besitzen solch einen Windebock. Diese Kurbeln haben kein Gegengewicht wie die normalen Schrankenkurbeln. Die Stelltafeln heißen eigentlich Schließanzeige. Fernschranken haben ein mechanisches Vorläutewerk, das beim Beginn des Kurbelns, noch vor dem Schrankenschließen ertönt. Die Anzeige soll den Bediener darauf hinweisen, ob er die Schranke vollständig geschlossen beziehungsweise wieder geöffnet hat. Hier sind jeweils viel mehr Kurbelumdrehungen erforderlich als bei den so genannten Ortsschranken. Bei den Drahtzugleitungen der Schranken, die durch Holtwicks Spannwerksraum führen, könnte der Eindruck entstehen, auch Schrankenleitungen besitzen Spannwerke. Das ist jedoch bei den Einheitsschranken nicht der Fall. Wenn die Schrankenbäume durch ihre Gegengewichte richtig ausgewogen sind, ist ihre Bedienung übrigens gar nicht so kräftezehrend und schweißtreibend wie vielleicht vermutet.

Ulrich Constantin, Reichsbahnrat i.R. 03042 Cottbus

● Diskriminierend

Betrifft: Flop „Je weiter", Heft 4/2005

Das letzte Sonderangebot der DB AG war nur am Automaten mit Kreditkarte oder per Internet zu nutzen. Andernfalls musste man am Schalter fünf Euro zusätzlich bezahlen. Menschen ohne Internet oder Kreditkarte sind also Menschen zweiter Klasse. Dabei hat die Bundesregierung die EU-Richtlinie zur Antidiskriminierung umzusetzen. Darf die DB AG eigentlich alles?

Leonhard Schwarz, 45355 Essen

● Hruska-Modelle

Betrifft: Bahnpost, „Privatinitiative", Heft 5/2005

Die Modelle des Wagens der Bauart Heidenau-Altenberg besaßen als Fenster durchgehende Streifen, die man durch einzeln eingesetzte Fenster anderer Hersteller ersetzen konnte. Wagen der Bauart Heidenau-Altenberg haben im Westen verschiedene Aufgaben gehabt. Im Frankfurter Raum fuhr ein Wagen im typischen grünen Anstrich. Ob dieser oder ein anderer bei der DB als Bauzugwagen landete, weiß ich nicht. In roter Farbe und mit gelben Zierstreifen fuhr ein Wagen als Beiwagen eines ET 85 zwischen Freilassing und Berchtesgaden. Ich meine, auch einen in Elfenbein-Blau als Beiwagen für ÖBB-Triebwagen gesehen zu haben. Es ließ sich aus den Hruska-Modellen doch allerhand machen.

Ulrich Hesse, 58135 Hagen

● DE 63 der HGK

Betrifft: Test „Blech-Trommel", Heft 5/2005

Ergänzend zu Ihrem Test ab Seite 74 sende ich Ihnen Fotos der HGK-Class 66, DE 63, aufgenommen in Karlsruhe West am 28. März 2005 um 15 Uhr.

Georg S. Holzmann, 76189 Karlsruhe



Foto: Holzmann

Wartet am 28. März 2005 in Karlsruhe West auf ihren nächsten Einsatz: Class 66, DE 63 der HGK.

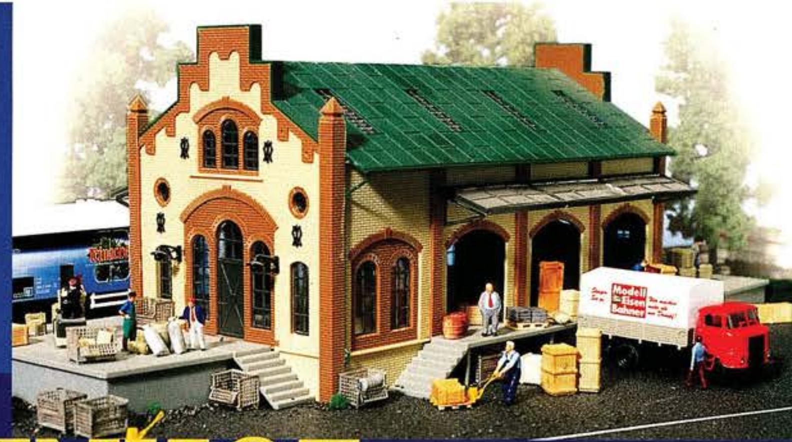
● Goldgelbe Klinker

Betrifft: „Kopf-Stand", Heft 4/2005

Die Farbgebung des Bahnhofs ist nicht richtig. Ihre Farbgebung betraf nur den Eingang und Anbaubereich. Die große Halle war mit goldgelben, hart gebrannten Klinkern innen und außen verkleidet. Die Verblendung wurde gleichzeitig mit der Aufmauerung der Wände ausgeführt. Die Klinker hatten ein sehr genaues Format und waren größer als die Hintermauersteine. So erhielt man sehr dünne Fugen, die scharfkantig abgestrichen und später nicht gesondert ausgefugt wurden. Man sollte die Wände nicht verschmutzen. Durch den harten Brand hielt sich kein Schmutz.

Günter Wittenburg, 76534 Baden-Baden

• Verkaufen • Suchen • Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

www.dampflokinbayern.de, ab sofort bieten wir alles über Modelleisenbahnen, insbes. H0 + N, immer Angebote auf Lager, wir nehmen auch gerne Ankäufe an. Tel. (033234) 22972 + dampflokinbayern@t-online.de oder (0171) 5361076 **G**

Verkaufe H0-Modellbahn, viel Zubehör, Wert 3.800,- Euro zu 850,- Euro. Ideal für Anfänger. 34576 Homberg. Tel. (0160) 8411764

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT, Modelleisenbahner 1952 - heute. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Kulkwitz

Engagierter Modellbahner betreut, baut oder arbeitet für Sie auf Std.-Basis. Kompetente Beratung auch für Digital-Anlagen. Raum Rhein/Main. Tel. (06150) 83910 und Fax 81739 **G**

LGB-Batteriebahn 1974 in OVP, sehr guter Zustand, 100,- Euro. Helmut Riether, Dahlienweg 8, 50769 Köln

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks u. Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Tausche auch. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

Spur-I-Preisführer, alle Hersteller, 37 DIN-A-4-Seiten, 914 versch. Artikel. Tel. (08705) 2308 **G**

Portalbekohlungskran in Messingausf. als Diorama mit Bansen, Weiche von Krüger, motorisiert mit 3 Motoren, Kran ist voll beweglich, integrierbar in Anlage. Tel. (030) 6221886

Tinplate-Köf, Kleinserie, Kettenantrieb, Kühlventilator, Beleuchtung, Spur 0. Preis für Köf 600,- Euro. Ander. a. Anfrage. Dirk Diekow, Tel. (030) 6221886

H0-Gleichstrom, 140 Loks, 340 Wagen, Ro., Fl., Lili., Piko, Riva, Lima, Hamo, Gützold, Brawa, Egger, usw. Fl.-Messingweichen, 230 Fahrz. Bakelit/Blech aus DDR-Produktion. Tel. (030) 7431868

Schöne Fleischmann-N-Anlage auf Rollen, Staubschutz, 170 x 85, Höhe 75. 3 Stromkreise für individuellen Zugbetrieb, 3 Gleisovale und Rangierbereich. Viele detaillierte Alltagsthemen mit 250 Figuren und ca. 70 Fahrzeugen. Dazu 7 Loks, 20 Personen- und 20 Güterwagen, für sofortigen Spielbetrieb. Verkauf aus Platzmangel. Tel. (07721) 57496

Märklin-Lok R 890 Uhrw. + Tender 899/0, Spur I, 0/32, Farbe rotschwarz, rep.-bed. zu verkaufen. Tel. (039205) 21208

DDR-Spielzeugautos alt: BAT-Raupenkipper im OK 150,-; Polar 2 50,-; Fiat 35,-; Ferrari 45,-; Raupenfahrzeug Saturn 100,-; Unikat mit Schild + Kipper 100,-; Fleischmann alte Blechwagen H0, je 15,-; BR 80 50,-; BR 24 80,-; Spur S Stadtilm, wie neu, Loks + Wagen, Schienen + Weichen, VHB, Trafo alt DDR je 15,-; Lampen 12 + 16 V, je 0,50. Tel. (0340) 2212094

Verkaufe Bausatz: Schi-Stra-Bus Fa. Günther, original verpackt, nur zur Insp. geöffnet, Nr. B685G, Faller motorisiert, VB 155,- Euro. Tel. (08141) 91222

Verkaufe „Der Modelleisenbahner" 57 - 95, komplett. Loks u. Wagen TT. Tel. (036741) 41067

www.Modellbahn-Bechter.de, An-, Verkauf, Raritäten-Liste, Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier, Tel. (0651) 39006 und Fax **G**

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug, div. Typen, FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Verkaufe Echtdampf-Lokomotive Lucas von Wilesco, komplett montiert, fahrbereit, mit Zubehör + Graupner-4-Kanal-Fernlenkset. Tel. (06102) 3287 23 und Fax

Dampfglocke; Schaffnerlaterne; Spur 0: 216 mit Wagen etc., Spur H0: Loks u. Wagen; BR 05, 220/21; 240, 218, 250, 601, 403, BR601, etc. Listenporto 1 Euro. Hangarter, Postfach 1253, 79742 Waldshut

Verkaufe Märklin-Jahrbuch 2005 in H0 9,- Euro und I 6,- Euro, auf CD (H0, I, z) 7,- Euro, Schuber 2,- Euro, Schuber gratis beim Kauf vom Jahrbuch in H0 und I; Märklin H0 4744 Taschenwagen HUPAC mit Sattelanhänger „schöni Wynau/BE" 30,- Euro; H0 5-achs. Sattelzüge mit Werbung 5,- Euro, H0 5-achs. Sattelzüge mit Krombacher-Werbung (limitierter Sammel LKW) 15,- Euro; Busch H0 Smart fortwo „Easy Software" (limitiert 2000 Stück) Nr. 1727 mit Sockel und Abdeckung 9,50 Euro; Busch H0 Smart fortwo „Intermodellbau 2004" 7,50 Euro; Märklin-Insider-Artikel: Poster Big Boy in durchsichtiger, schraubbarer Hülle 7,- Euro, Märklin-Insider-Tasche 20,- Euro; Acrylquader mit 3D-Wiedergabe der BR 05 und Schriftzug „märklin" mit Schlüsselanhänger 15,00 Euro; Märklin-Z-Rollmaterial: Museums- und Sonderwagen, Schienenzeppelin, 86661 Staubgutwagen „Club Kraftfutter, Mannheim" 23,90 Euro mit Mengenrabatt (alles neu), diverse Personen- und Güterwagen (gebraucht); alles neu und unbespielt, bzw. unbenutzt; Märklin-Z-Personen- und -Güterwagen (gebraucht); diverse Eisenbahnbücher, -Zeitschriften, -Zeitungen und -Prospekte; Prospekte „150 Jahre Niederländische Staatsbahnen (NS)", diverse Eisenbahnvideos; Tischständer (44 cm) mit Bilgenentölungsflagge 7,- Euro. Bitte Listen anfordern und Absender nicht vergessen! Alle Listen gegen 3 Briefmarken zu je 0,55 Euro. Ralf Schmitz, Böcklinstr. 27, 41069 Mönchengladbach

Verkaufe Eisenbahnplatte H0 + H0e, fast fertig und digitalisiert. Außerdem jede Menge rollendes Material. Alles digital. Bei Anfrage Liste und Bilder. Tel. (0345) 4782794

Vitrinen für alle Spurweiten, von Spur Z bis G (IIm), Prospekt 1,44 Euro in Briefmarken. Matthias Vehmeier, Hauptstr. 76a, 31855 Aerzen, Tel. (05154) 971952 **G**

Wegen Spurwechsel abzugeben: Spur N, teilfertige Anlage 2,7 m x 0,7 m (fahrbereit); umfangreiche Fahrzeugsammlung deutsch und US; Schrank zur Anlage passend. Tel. (06051) 14197

Verkaufe Schmalspurbahn-Sammlung H0m, Harzbahnen Epoche III und IV, nur komplett abzugeben. Preis: 12500,- Euro.
Chiffre M-7/40371

Märklin-Keyboard 6040, 80,- Euro, gebr., Tel. (030) 4554433

LGB-MZS-Kehrschleifenmodul 2 x 55080 und 4 x 10152 ger. Unterbrechergleis 150 mm. Zus. nur 100,- Euro, ungebraucht, neu, nur zus. Tel. (06183) 1847

Verkaufe: Rivarossi DR BR 89656 (Art.-Nr. 1357) 75,00 Euro (inkl. 2 Stück DR LKW von Roco 1532 + Roskopf 1006); 5 Roco Schnellzugwagen, 44751 DB ARmz 211 TEE, 44740 DB Bm 234, 44772 FS A grau, 44773 FS AB grau, 44774 B grau, 125,- Euro; Preise inkl. Portokosten. Alle Modelle unbespielt, in Originalkarton; Felix Rüegg, Zürcherstr. 58, CH-5432 Neuenhof E-Mail: feirel.rueegg@bluewin.ch

Weinert-Fertigmodelle; Umbau von Großserienmodellen; vorbildgetreuer Gleisbau NEM, NMRA, H0 pur ®. Thomas-Steffen Langner, Lämmleshalde 17, 70376 Stuttgart, Tel. (0711) 5496279 www.aw-cannstatt.de **G**

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413, Fax 970415 oder dr.thomas.koch@t-online.de.

Suche Bemo + Roco: H0m- / H0e-Modelle oder ganze Anlagen / Sammlungen. Bitte nur neue / neuwertige Modelle anbieten. Tel. (02641) 912450 o. (0172) 2020433

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint, Spur 0, Faller-AMS, Wiking. Gerne Sammlungsauflösung; hole ab, zahle bar. Tel. (07308) 921889 ab 18 Uhr

Kaufe Modelleisenbahnen Spur H0 und größer, vorzugsweise größere Posten, auch Neuware. Barzahlung - schnell und unproblematisch. Tel. (0160) 97436535, Fax (06144) 4694445

Suche Loks und Wagen, alle Spurweiten und Größen. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax

Suche LGB, Magnus und allgem. Spur II, Sammlung, Anlage, auch Einzelteile, bitte alles anbieten. Zahle gut und bar und hole ab. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. (02774) 6032 und Fax

Ankauf von Modelleisenbahnen und Modellautos. Gerne große Anlagen, Sammlungen in jeder finanziellen Größenordnung sowie Reste, Kleinanlagen, Einzelteile und Zubehör. Auch alt, defekt. Zahle gut und bar. Tel. (05544) 912031 o. (0172) 5632614 **G**

Suche Piko N: 2-achs Kesselwg. mit Hakenkuppl., silb., „Öle" u. „Benzin". Gerd Schönrock, Saarmunder Str. 43, 14478 Potsdam, Tel. (0331) 8171057

LGB und TT von Sammler gesucht. Kaufe auch komplette Sammlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot unter Tel. (0341) 4613285

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Märklin-H0-Sammlung, alles neu, OVP: 2854 145,- / 2855 135,- / 2859 110,- / 2864 155,- / 2870 430,- / 2872 109,- / 2874 109,- / 26509 209,- / 26526 229,- / 26834 252,- / 28456 199,- / 28830 255,- / 3047 155,- / 3058 75,- / 3100 209,- / 3300 279,- / 33071 129,- / 33181 149,- / 33190 219,- / 33631 129,- / 37073 189,- / 37030 199,- / 37171 289,- / 37762 219,- / 39103 259,- / 39223 249,-; usw. Tel. (0170) 4823030

Amerik. H0-Gleichstr.-Eisenbahn zu verk. Bestehend aus: 3 Dieselloks (Bachm., Lifelike) + 22 Wagen - inklusiv Bachm. Kranw.-Set, Caboose + Postwagen - fast alles orig. verpackt, nur komplett für 290,- Euro; US-Model-Railroader-Magazine 190 Seiten, ab 1980 für 3,- Euro/St. abzugeb. Größte Fachzeitschrift für Modellbahnen. Tel. (0234) 17554

Piko BR 01 + 106 + 50 + 23 je 50,-; BR 41 + 03 + 38 je 60,-; BR 81 Metall 55,-; VT 135 + Beiw. 55,-; VT 137, 3-teil. 70,-; BR 80 + BN 150 + E69 je 25,-; BR 52 55,-; BR 118 + 130 + 86 + 55 je 35,-; Roco BR 57 + 17 DRG je 95,-; BR 01 DR Altbau 140,-; 01 DB 100,-; E 18, blau 90,-; VT 628 + 928 120,-; E 91, grau, 95,-; BR 80 45,-; E 41 + E 151 neu, je 59,-; Rheingold kpl. 120,-. Tel. (0340) 2212094

Verkaufe/Tausche BR 50 ÜK; 503663. Suche BR 50; 44 DRG. Tel. (03473) 814610

Fleim. BR01 (4170), BR24 (4145), beide Epoche III, je 90,- Euro; Roco BR160 (4129) 70,- Euro. Vitrinenmod., alle OVP, DB-Ausführung. Roco BR116 50,- Euro. Tel. (0176) 29234047

Biete Fleischmann 4827 (BR 39, So-Se 2000), Zustand 1A, zum Tausch gegen 4137, gleicher Zustand. Tel. (0201) 8417649

Fliegender Hamburger von Kato, Art.-Nr.: 30705, 2-Ltr.-Gl.-Strom, neu in OVP, inkl. aller Zurüstteile, VB 120,- Euro inkl. Versand. Tel. (0177) 7327926 Fax (0391) 7346528

Flm. V200 40,-; E10.1 45,-; E10.12 50,-; E44 55,-; MV2 25,-; V60 30,-; V100.20 35,-; 80 35,-; Trix E10.0 70,-; Piko E44.5 40,-; E46 45,-; Flm. A, B, BC, WR, WL je 10,-. Tel. (09565) 921156

Vitrinenmodelle Roco 43216 wü C, Ep. I, 110,-; DMV-Sondermod. VT 135 + VS DFS, 45,-; Flm. 4086 BR 86, Ep. III, 100,-; alle OVP; für Bastler Flm.-P8-Tender neu, kompl. fahrber., 50,-. Tel. (02064) 18767

Verkaufe Länderbahnzug 1913 H0, Piko im Geschenkkarton, OVP, neu und unbenutzt. Güterzuglokomotive G8 der K.P.E.V mit 3 Güterwagen, limitierte Auflage. Tel. (033234) 20601

www.bahnsteig.de

Neumotor - Komplettteinbau mit Schwungmasse für LILIPUT

BR 05	€ 79,00	BR 91	€ 79,00
BR 12	€ 79,00	E 94	€ 69,00
BR 18	€ 79,00	BR 95	€ 79,00
BR 42	€ 79,00	E 3/3	€ 79,00
BR 45	€ 79,00	AE 4/7	€ 79,00
E 45	€ 79,00	1040	€ 79,00
BR 52	€ 79,00	1042	€ 79,00
BR 75	€ 79,00	digitalisieren	

Umbau auf super Langsamfahrt * hohe Zugkraft * langen Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

Neu! Digital-Service-Decoder günstig! Einbauservice. www.digital-dekoder-shop.de Tel. (02330) 129265 **G**

Verkaufe: Märklin H0: Re800.1 Okt. mit Etik., gut erh. fahrber, TT800.1 Okt. mit Etik. + Beschr. gut erhalt. fahrber. 3036 OEBB Okt. mit Beschr. neuw. 311GH7 grau, Holzeinsatz Okt., Hauptkatalog D54D sehr gut kompl. mit Gutschein. Anfragen: Tel. (0172) 2401996

V188 Märklin WS, Best.-Nr.: 34282, neuwertig zu verkaufen. Preis: VB. Bernd Schumacher, Tel. (02732) 86647

Verkaufe Hag 187 220,- Euro; neu SOB 217 150,- Euro; Re 6/6, Re 4/4, Hamo E19; BR 44, BR 52, E 191, diverse Umbauten - Hamo, Santa Fe, Märklin. Liste anfordern. Tel. (0221) 714440 und Fax

Märklin: 3109 T18 60,- Euro; 3384 AM 4/4 110,- Euro; 33661 E52 120,- Euro; 34972 BR 34.74 220,- Euro; 83307 T18 Mus. 90,- Euro; 3742 BR 212 115,- Euro; 3318 BR 18 70,- Euro; 37353 BR152 Railion 170,- Euro; 37231 BR122 Belgien 160,- Euro; 3088 DHG 700c 50,- Euro; 3412 T5 90,- Euro; Piko mit Uhlenbrock-Digital 50251 Sä. 89 DR 115,- Euro; 50225 Reko-41 145,- Euro. „Neuwertige Vitrinenmodelle". Tel. (0661) 3804611

Modellbahnfundgrube: Dümmer See, neu, gebraucht, Reparatur-, Digitalservice. Große Gleichstromliste anfordern DIN A4 mit 1,44 Euro frankiert. Im Sack 76, 49448 Lemförde, OT Stemshorn, Tel. (05443) 2565 **G**

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

RITTER C.B. VON KRAUTHAUSER E.K.



Tel.: 03 58 41/3 67 52
E-Mail: info@krauthauser.de

Zinnfiguren „NVA-Soldaten" (Einstrich/Keinstrich) für Verladeszene. MPi u. IMG einzeln! Art.-Nr. 8781, Preis: 14,60 €



Flm. 4098 BR 98 90,- Euro; RC 43380 BR 151 NR 75,- Euro; 43555 ÖBB 2045 orange 70,- Euro; 43418 BR215 o/b 50,- Euro; 3-Ltr.-WS RC 43954 E18 85,- Euro; 43992 E143 S-Bahn 85,- Euro; 69429 BR 232 Tla-Bau 110,- Euro. Tel. (0661) 3804611

Umfangreiches Angebot an Loks und Wagen H0 sowie Literatur. Liste kostenlos. SHMV-Versand, Abt. MI, Emilienstr. 60, 45128 Essen, Fax (0201) 7266655 **G**

Roco: BR194 / 63502; E16 DR / 63620; E 03 / 63745; Club-Modell 05E10 / 63703, V90 Digikuppl. Ex 63954. Flm. BR 151 / 4380. 2 x Roco digital kompl.; Flm.-Drehscheibe, Gleise, Weichen, Gebäude, Lektüre. Alles neu oder neuwertig. Harald Scheuer, Tel. (02661) 931280

Privatbahn-MAK-Lok Regentalbahn und andere Bahnen. Info: I.S. Modellbau, Hagener Str. 290a, 57223 Kreuztal, Tel. (02732) 86647 **G**

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix, usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Mobil (0171) 7922061, Tel. (06106) 9700, Fax (06106) 16104 **G**

Ich suche H0-Eisenbahnsammlungen, bitte rufen Sie mich an, Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

www.Halbreliefkulissen.de

Mini-Funk-Kamera in Farbe
für „N" bis „LGB" nur 15x15 mm

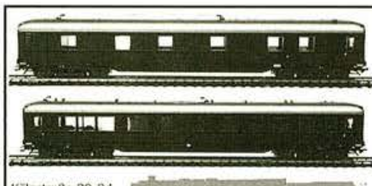


PH-Electronic
Bernhard Philipp
Auwaldstraße 1
D-79110 Freiburg
Tel.: 0761/1515910 nach 18.00 Uhr
www.electronic-philipp.de
ph-electronic@web.de
Kamera zum Selbsteinbau € 179,80 incl. MwSt.

GHW-Modellbauversand
Gabriele Hüttl-Wagener
Ihr Partner für den Funktionsmodellbau

Schrauben/Modellbauschrauben ab M 0,6 und Norm-Teile, (ca. 2500 Ausführungen) Zahnräder ab Mod. 0,3. Kegel-, Schnecken-, Zahnriemenräder, Gewindeschneid-Werkzeuge ab M 1, Bohrer, Drehmeissel, Handwerkzeuge, Materialien zum Drehen (St./Ms./Alu/PA), Pneumatik und vieles mehr liefern wir schnell zu fairen Preisen. **Katalog (108 informative Seiten) komplett im Internet,** oder gegen € 5,00 in Briefmarken/Schein (Ausland € 10,00) bei uns anfordern. Ab € 50,00 Bestellwert erstatten wir den Katalogpreis. **PROXXON + HEGNER zu unseren günstigen Hauspreisen.**

Gewerbering 29 · D-41372 Niederkrüchten, Tel. 02163/8 17 67, Fax: 8 26 70 e-mail ghw@ghw-modellbau.de · web: www.ghw-modellbau.de



1930-2005
75 Jahre Trix Express

Anlässlich des 75. Geburtstages von Trix Express erhalten Sie das Salonwagenset "50 Jahre Parlamentarischer Rat der Bundesrepublik Deutschland", bestehend aus Salon-, Autotransport- und Begleitwagen, sowie WIKING-Modell MB300 mit Figurensatz und Begleitheft für unglaubliche

79,00 € (TE-Ausführung, zzgl. Versand)



Kölnstraße 32-34
53111 Bonn
Tel.: 0228/342410
Fax: 0228/348919
MODELLBAHNLAND Bonn-Rhein-Sieg
www.modellbahnland-bonn-rhein-sieg.de

Unser Neuheitenprospekt 2005 ist erhältlich gegen Einsendung von 1,44 EUR in gültigen Briefmarken an untenstehende Adresse.

HEICO MODELL

NEUHEITEN 2005

COLLECTION WAGGON-SETS H0
COLLECTION MESSINGBAUSÄTZE
COLLECTION GEBÄUDEBAUSÄTZE
COLLECTION MODELLBELADUNGEN
COLLECTION LANDSCHAFTSZUBEHÖR

Steinschrotweg 7 • 96450 COBURG
Tel. 09563/5036-0 • Fax 09563/307124
e-mail: heico-modell@t-online.de • www.heico-modell.de

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. **Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...**
2. **Verrechnungsscheck beilegen oder ...**
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** **Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!**

Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- **Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.**
- **Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.**
- **Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.**

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 5,- €



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)
☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

______ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.**
(Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € ______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € ______ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

01069 Dresden: • Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
01108 Dresden: • Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
01277 Dresden: • Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; • Modelltechnik Großbahnen, Inh. Lars Hempelt, Oehmestraße 16;
01307 Dresden: • Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
01326 Dresden: • Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; • Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
01445 Radebeul: • Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH, Hauptstr. 22;
01468 Moritzburg: • Eisenbahnladen, Schloßallee 23;
01471 Radeburg: • Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
01558 Großenhain: • Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
01594 Boritz: • Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
01662 Meißen: • Modell- u. Technik Meißen, Fleischergasse 8;
01773 Altenberg: • Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
01809 Heidenau: • Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
01844 Neustadt: • Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
01904 Neukirch: • Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
01936 Königsbrück: • Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
02708 Löbau: • Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
02730 Ebersbach: • Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
02763 Zittau: • Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; • Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
02826 Görlitz: • Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
02994 Bernsdorf: • Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
03048 Cottbus: • Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
04109 Leipzig: • Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
04159 Leipzig: • Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248;
04229 Leipzig: • Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; • Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
04277 Leipzig: • Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
04279 Leipzig: • LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
04289 Leipzig: • Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
04299 Leipzig: • Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Papiermühlstr. 9;
04315 Leipzig: • Dirk Bertram, Eisenbahnstr. 46;
04736 Waldheim: • Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
06108 Halle/Saale: • Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
06110 Halle: • Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
06114 Halle/Saale: • Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
06128 Halle: • Hallesche Lokschuppen & Reparaturen, H. Großheim, Springerweg 33;
06217 Merseburg: • Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
06231 Bad Dürrenberg: • TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
06406 Bernburg: • Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
06484 Quedlinburg: • Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
06525 Sangerhausen: • Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
06528 Oberröblingen: • Spielwaren-Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
06547 Stollberg: • Der Modellbahnhof W. Gumlak & Partner GbR, Bahnhof 1;
06556 Artern: • Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34;
06618 Naumburg: • Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
06667 Weißenfels: • Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
06749 Bitterfeld: • Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
06774 Söllichau: • TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
07381 Pößneck: • Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
07607 Eisenberg: • Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
07937 Zeulenroda: • Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
07980 Berga/Elster: • Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
08107 Kirchberg: • Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
08223 Falkenstein: • Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
08262 Tannenbergsthal: • Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
08280 Aue: • C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
08289 Schneeberg: • Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell Peter Lorenz, Stollnhof 1;
08297 Zwönitz: • Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
08468 Reichenbach: • Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219; • Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
08523 Plauen: • Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; • Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
09113 Chemnitz: • Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang Bergstr. 4);
09127 Chemnitz: • Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
09212 Limbach-Oberfrohna: • Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
09326 Geringswalde: • Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
09350 Lichtenstein: • Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
09366 Stollberg: • Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
09419 Thum: • W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
09456 Annaberg-Buchholz: • Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
09465 Neudorf/Erzgebirge: • Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
09496 Marienberg: • Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

10318 Berlin: • Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
10405 Berlin: • Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
10437 Berlin: • Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
10589 Berlin: • Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
10627 Berlin: • Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
10711 Berlin: • Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
10715 Berlin: • Lok-In, Modellbahn am Bundesplatz, Wexstr. 38
10717 Berlin: • Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; • Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
10719 Berlin: • Micha's Bahnhof, Modellbahnfundgrube, Nürnberger Str. 24 A; • Micha's Bahnhof, LOXX-Laden, Meinekestr. 22 - 24 EG; • Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
10967 Berlin: • Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
12105 Berlin: • Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; • Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
12109 Berlin: • Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
12157 Berlin: • Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
12163 Berlin: • Lokschuppen, Markelstr. 7;
12203 Berlin: • Bahnhof Lichterfelde, Hindenburgdamm 57;
12437 Berlin: • Reiner's Modellbahn-Paradies, Kiefholzstr. 186;
12524 Berlin: • "Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
12621 Berlin: • Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
13088 Berlin-Weißensee: • Modellbahn & Zubehör, Inh. Marco Nowack, Berliner Allee 18;
13189 Berlin: • Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
13359 Berlin: • Breyer Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str., Berlin/Wedding;
13581 Berlin: • Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
14057 Berlin: • Breyer Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg;
14169 Berlin: • Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
14467 Potsdam: • Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
14469 Potsdam-Eiche: • Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
15344 Strausberg: • Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
15711 Königs Wusterhausen: • Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
15831 Mahlow: • WeichenLäufer Modellbahnen, Petra Muschick, Ibsenstr. 6;
15907 Lübben: • Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
16225 Eberswalde: • Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
16303 Schwedt/Oder: • Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
16321 Bernau: • Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
17033 Neubrandenburg: • Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
17235 Neustrelitz: • Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
17291 Prenzlau: • Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
17309 Pasewalk: • Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
17438 Wolgast: • Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
17489 Greifswald: • Schildhauer-Modellbahn-Center, Joh.-Seb.-Bach-Str. 24;
18057 Rostock: • Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
19053 Schwerin: • Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; • Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
19243 Wittenburg: • Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
19322 Wittenberge: • Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

20095 Hamburg: • Züge und mehr, Altstädter Str. 17 (Fity);
20099 Hamburg: • Modellbahnkiste, Lange Reihe 17 (Nähe Hauptbahnhof);
20255 Hamburg: • Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
20354 Hamburg: • Wede Fachhandlung/im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36;
22083 Hamburg: • Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
22087 Hamburg: • Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
22111 Hamburg: • Modellbahnen Engel, Inh. Wolfgang Engel, Washingtonallee 85;
22177 Hamburg: • Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
22299 Hamburg: • Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
22305 Hamburg: • Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B;
22880 Wedel: • Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
24103 Kiel: • Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
24223 Raisdorf: • Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
25348 Glückstadt: • Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
25524 Itzehoe: • Spielzeug John, Feldschmiede 23;
25746 Heide: • Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
25813 Husum: • Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
26789 Leer: • Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
28217 Bremen: • Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
28237 Bremen: • Roland Modellbahnstudio GmbH & Co., Gröpelinger Heerstr. 165;
28779 Bremen: • Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
28865 Lilienthal: • Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
29225 Celle: • Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

30161 Hannover: • Modelleisenbahnen im Gleisdreieck, Reimann, Steintorfeldstr. 4;
31135 Hildesheim: • Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
31177 Harsum: • Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
31224 Peine: • City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
31582 Nienburg: • Emil Twele, Langestr. 53;
31655 Stadthagen: • Big Boy Modellbahnwelt, Klosterstr. 7;
32427 Minden: • Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
32839 Steinheim-Sandebeck: • Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
33098 Paderborn: • Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
33102 Paderborn: • Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
33332 Gütersloh: • Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
33602 Bielefeld: • Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
33613 Bielefeld: • Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
34117 Kassel: • Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
34123 Kassel: • Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153;
34134 Kassel: • Treffpunkt-Eisenbahn, Frankfurter Str. 261;
34414 Warburg: • Modelleisenbahnen-Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
35510 Butzbach: • Günter Schott Modellbahnen, A.W., Heilstraße 2;
35708 Haiger: • Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
37176 Nörten-Hardenberg: • Adolf Scheer, Lange Str. 95;
37213 Witzenhausen: • Modellbahnhof Peter Pfaff, Walburger Str. 25;
37235 Hessisch Lichtenau: • Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
37308 Heilbad Heiligenstadt: • Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
37431 Bad Lauterberg: • H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; • LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
37603 Holzminden: • Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
38100 Braunschweig: • Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
38104 Braunschweig: • Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
38124 Braunschweig: • Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders, Jenasteg 6;
38165 Essenrode: • Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Alte Krugstr. 10;
38820 Halberstadt: • Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
38855 Wernigerode: • Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
38889 Blankenburg: • Blankenburger Lokschuppen, Herr Noll, Lange Str. 42;
39104 Magdeburg: • Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;

39108 Magdeburg: • Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;
39218 Schönebeck: • Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
39343 Süplingen: • Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
39576 Stendal: • Küchenhaus Ehrig KG, Breitestr. 38;

PLZ-Gebiet 4

40217 Düsseldorf: • Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
40625 Düsseldorf: • Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
40721 Hilden: • Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
40878 Ratingen: • Modellbahn-Auto-Laden, Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47;
41334 Nettetal - Kaldenkirchen: • Modelleisenbahnen und Zubehör Willy Trienes, Venloer Str. 6;
41460 Neuss: • Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
41836 Hückelhoven: • B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
42281 Wuppertal: • Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; • Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
42289 Wuppertal: • Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
42697 Solingen: • Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
42699 Solingen: • Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
44141 Dortmund: • Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
44287 Dortmund: • Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
44787 Bochum: • Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; • Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dr.-Ruer-Platz 6;
45145 Essen: • Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
45279 Essen-Steele: • Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
45476 Mülheim/R.: • Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
45479 Mülheim: • Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
46238 Bottrop: • Technoshop, Horster Str. 262;
46483 Wesel: • Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
47051 Duisburg: • Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
47798 Krefeld: • Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
47829 Krefeld: • Modellbahnzentrum Uerdingen, Oberstr. 44;
48145 Münster: • WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
48153 Münster: • Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; • Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
49078 Osnabrück: • JB Modellbahn-Service GmbH, Lotter Str. 16;
49356 Diepholz: • Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
49808 Lingen/Wachendorf: • Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;

PLZ-Gebiet 5

50226 Frechen: • Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
50321 Brühl: • Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
50667 Köln: • SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
50939 Köln: • Modellbahn Ecke, Peter Flunkert, Luxemburger Str. 307;
51105 Köln: • Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
51107 Köln: • Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
51379 Leverkusen: • Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
51381 Leverkusen: • Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
51469 Bergisch Gladbach: • Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
51645 Gummersbach: • Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
52062 Aachen: • Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
52134 Herzogenrath: • Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
52372 Kreuzau: • Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
52441 Linnich: • Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
53111 Bonn: • Modellbahnstation Bonn, Römerstr. 23; • Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Kölnstr. 32-34;
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler: • Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
53859 Niederkassel: • Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
55130 Mainz: • Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
55568 Staudernheim: • Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2;
56070 Koblenz-Lützel: • Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 nähe alter Moselbrücke;
56564 Neuwied: • Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
57076 Siegen: • Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
57399 Benolpe: • Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
58135 Hagen-Haspe: • Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
58511 Lüdenscheid: • Gustav Diels Inh. Martin Knust, Werdohler Str. 5;
59065 Hamm: • Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
59269 Beckum: • Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; • Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
59394 Nordkirchen: • Spiele-Zug, Bergstr. 14;

PLZ-Gebiet 6

60311 Frankfurt: • Spielzeugkiste Häfner & Sawinski OHG, Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
60431 Frankfurt: • PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
63619 Bad Orb: • Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
63654 Büdingen: • Modell + Technik Rainer Mäser, Berliner Str. 4;
63897 Miltenberg: • Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
64720 Michelstadt: • Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
65428 Rüsselsheim: • Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
65510 Idstein: • Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
67069 Ludwigshafen: • Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Gernotstr. 5;
67071 Ludwigshafen: • Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerstraße 3;
67112 Mutterstadt: • Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
67227 Frankenthal: • Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
67373 Dudenhofen: • Lesen und Schreiben Herrmann, Landauer Str. 6;
67655 Kaiserslautern: • DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
67806 Rockenhausen: • Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
68259 Mannheim: • Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
68309 Mannheim-Käfertal: • Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
68519 Viernheim: • HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
69214 Eppelheim: • Modellbahnen Schuhmann, Schützenstr. 22/Ecke Richard-Wagner-Str.;

PLZ-Gebiet 7

70173 Stuttgart: • Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
70176 Stuttgart: • Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
70178 Stuttgart: • Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
70329 Stuttgart: • Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
71032 Böblingen: • Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
71272 Renningen: • Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8; • HS Modellbahntechnik Weil der Städter Str. 21;
71334 Waiblingen-Beinstein: • Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
71672 Marbach: • Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
71732 Tamm: • Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
72127 Kusterdingen: • GK Modellbau, Weingartshalde 10;
73207 Plochingen: • Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
73630 Remshalden: • E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
73660 Urbach: • EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
73760 Ostfildern: • VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
74072 Heilbronn: • Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
74613 Öhringen: • Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
74747 Ravenstein: • Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;
75172 Pforzheim: • Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
76133 Karlsruhe: • F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; • Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
76137 Karlsruhe: • Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
76185 Karlsruhe: • Spiel und Freizeit, Griesbachstr. 12;
76275 Ettlingen: • Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
76437 Rastatt: • BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
76646 Bruchsal-Untergrombach: • idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
76684 Östringen: • Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
78050 Villingen-Schwenningen: • Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
78462 Konstanz: • Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
78713 Schramberg: • Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
79098 Freiburg: • Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
79183 Waldkirch: • Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;

PLZ-Gebiet 8

80634 München: • Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
80992 München: • Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
81667 München: • Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
82110 Germering: • Auto-Modellbahn-Welt Hödl, Untere Bahnhofstr. 50;
83352 Altenmarkt: • Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
84307 Eggenfelden: • Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
84375 Kirchdorf: • Toys + Tech J. Beikken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
85354 Freising: • Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
85368 Moosburg a.d. Isar: • Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
85599 Parsdorf: • Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;
85764 Oberschleißheim: • Eisenbahnparadies Oberschleißheim, Am Fohlengarten 10 B;
88605 Messkirch: • O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Hauptstr. 13;
88630 Pfullendorf: • Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
89231 Neu-Ulm: • Modellbahn Sindel GmbH & Co. KG, Borsigstr. 7 - 21;
89275 Thalfingen: • Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
89537 Giengen: • Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

90402 Nürnberg: • Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; • Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
90419 Nürnberg: • Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
90459 Nürnberg: • Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; • Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
90762 Fürth: • Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
91054 Erlangen: • Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; • Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
92729 Weiherhammer: • Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26;
94061 Waldkirchen: • Erwin Pollner, Marktplatz 10;
94315 Straubing: • Modellbahncenter, Inh. H. Riedel e. K, Am Hagen 10;
95028 Hof/Saale: • Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
95615 Marktredwitz: • Modellbahn-Börse Hans Hofmann, Dammstr. 6;
96215 Lichtenfels: • Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
97437 Hassfurth: • Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
97842 Karbach: • Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
98527 Suhl: • Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
98530 Dillstädt: • Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrerweg 4 A;
98574 Schmalkalden: • Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
98617 Meiningen: • Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
99084 Erfurt: • Modellbahn & Zubehör, Steffi Ramsthaler, Fischersand 52;
99086 Erfurt: • bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
99310 Arnstadt: • Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39;
99423 Weimar: • Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
99510 Apolda: • Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
99610 Sömmerda: • Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
99752 Bleicherode: • Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
99867 Gotha: • In der City, Mönchelsstr. 23; • Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

7850 Edingen/Enghien: • Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

2860 Söborg: • Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

75009 Paris: • Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Dovai;

China

Hong Kong: • Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

2283 VJ Rijswijk: • De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
4845 CE Wagenberg: • De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
5614 GB Eindhoven: • Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
7315 BB Apeldoorn: • Theo Wentink, Loseweg 39;
9466 PG Gasteren: • Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

1060 Wien: • Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
1070 Wien: • Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
4810 Gmunden: • Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
4563 Micheldorf: • Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

14222 Trangsund: • Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
21144 Malmö: • Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

2543 Lengnau: • Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
4051 Basel: • Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
4053 Basel: • Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
8037 Zürich: • Gubelmann Modellbau, Rotbuchstr. 73;

Tschechische Republik

11000 Praha: • Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
12000 Praha 2: • Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

H-1084 Budapest: • Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Suche H0-Sammlungen / -Anlagen, aller Hersteller. Bitte nur neue / neuwertige Modelle anbieten. Tel. (02641) 912450 o. (0172) 2020433

Märklin-Eisenbahn, auch digital, von Eisenbahnfan gesucht, gerne große Sammlung, nach Möglichkeit mit Originalkarton. Wir bezahlen einen fairen Preis, bezahlen in bar und holen die Ware selbst ab. Tel. (02171) 366763

Bemo- + Hag-Eisenbahn gesucht, H0 + H0m + H0e, gerne umfangreich, auch digital, nach Möglichkeit mit OVP, bitte alles anbieten. Tel. (02171) 366763

Trix-Express-Eisenbahn gesucht, gerne Vorkriegsware, aber auch Neuware, gerne umfangreich, Tel. (0176) 25146824. Wir bezahlen in bar, fair und holen die Ware selbst ab.

Suche von Guenther BR 03 Stromlinienversuchslok, Bausatz o. Fertigmodell, auch begonnene. Bitte alles anbieten. Tel. (0170) 6048258

Märklin: H0-, 0-, I-Eisenbahn gesucht, gerne umfangreich, bitte alles anbieten unter Tel. (0176) 25146824. Ich freue mich, wenn Sie etwas für mich haben.

Suche Trix-Express-Modelleisenbahn-Sammlungen. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Suche Fahrwerk für Mä.: E-Lok (3023) BR 18, Gehäuse Plastik; Mä.-E-Lok (3041) (ÖBB); Fahrwerk für Mä.-E-Lok BR 104 oder BR 04, Gehäuse Plastik; Mä.-E-Lok BR 32 (3187) o. (3179) o. (3030) o. (3170); Fahrwerk für (3326); Mittelgehäuse Mä. E 94276; Fahrwerk für (3450), nur Lok (3099) Hobby (038772-0); Fahrwerk für (3443); Fahrwerk für KAB 50 ohne Tender (3084); Fahrwerk u. Tenderfahrwerk für 003 (3085) nur Lok (3099) BR 383553. Anrufe unter Tel. (02203) 12666 AB

H0-Gleichstrom-Eisenbahnen v. Roco, Fleischm., Trix, Liliput, usw. gesucht! Angebote an: Anton Horneber, Reinschartenweg 17, 91056 Erlangen, Tel. (09131) 6879526 E-Mail: horant56@web.de

Suche: Spur H0 2L-GS: 44357 (Postwagen ÖBB), Trix 23582 (ged. Wg. m. Brh. DRG), Liliput 350023 (Schürzenwg. tarnf.) G. Schulz, Postf. 14, 16841 Neustadt-Dosse, Tel. (033970) 13577

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (06061) 921692 o. (0171) 1274757, Fax: (06061) 921693, A. Hotz **G**

VERKAUF

Loks + Wagen TT

Borsig 530001 mit Wannen- oder Steifrahmentender. Alle Achsen mit 2 Motoren angetr. Versch. Lackier. u. Beschriftungen. Kondens. in Vorber. m. angetr. Lüftungsrad. Tel. (030) 6221886

Verkaufe große TT-Modellbahnsammlung Loks, Wagen, Schienen, Häuser und viele Raritäten. Tel. (06831) 976522 od. (0172) 1341703, ab 17 Uhr anrufen

Verkaufe BR 243 (DR) von Beckmann, Mindestangebot: 100,- Euro. Anfragen unter Tel. (0174) 9679864

TT-Spur: BR 35 + 23 je 55,-; BR 56 45,-; grün 65,-; BR 86 + BR 254 je 40,-; BR 81 + 92 + V 36 je 22,-; E11 + VT 172 + Beiw. je 35,-; BR 250 je 40,-; E 70 grün 120,-; V 200 Silverl. 120,-; viele W. Tel. (0340) 2212094

Verkauf: DR Jatt BR 896128, BR 897159, BR 897493, BR 78, BR 91, gegen Gebot. Beckmann BR942034, BR95 je 210,- Euro, Roco BR8023 80,- Euro; PMT BR911909 140,- Euro, Vitrinenmodelle. Reise, Tel. (034 23) 756498

Rokal TT: Modelle und Zubehör. Liste von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche Rokal, Berliner TT-Bahnen u.a., Loks, Wagen, Zubehör, Ersatzteile, auch reparaturbedürftig. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Suche: BR 03 Tillig (Holzkiste); von Alt-Zeuke Donnerbüchsen, bzw. Gepäckwagen in Braun (SJ) sowie Blau-Elfenbein. Tel. (039088) 6237 Herr Steffen Peter

E-18 (96161.96165) DR und/oder BR-62 (96252) DR zu kaufen gesucht. Modelle sollten neu sein. Tel. (0162) 4164246) o. E-Mail: Frank.Pahlisch@t-online.de

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

TR BR 01.5 UEF Ep. V, Nr. 12421 225,- Euro; TR G 4/5 grün Ep. I Nr. 12603 155,- Euro; TR DB 175 Nr. 12603 95,- Euro; TR DR 143 Nr. 12857 75,- Euro; Fl. 01 grau Strom Nr. 7805 135,- Euro; Fl. Gläserner Zug hellblau Nr. 7410 95,- Euro; Fl. 103 Nr. 7376 95,- Euro; Fl. 111 Nr. 7347 90,- Euro; Fl. 141 Nr. 7326 95,- Euro; Brawa E42 DR 242 Nr. 1201 75,- Euro; AR 127 Nr. 2435 95,- Euro; AR 143 Nr. 2307 70,- Euro. Tel. (05252) 3984

N-Spur: Mtrx., Flm., Roco-Rollmaterial, alles wie neu in Ep. III, DB, vorw. mit OK, z.B. Flm.-Pic.: BR 78 nur 70,- Euro VB. Div. Zubehör u. Gebäude, evtl. Liste, Hofmann, Tel. (05721) 939948 o. (0172) 1586053

Minitrix BR 24 DR 90,-; BR 232 DR 90,-; Piko BR 118 + BB 2200 je 15,-; BR 65 39,-; Y-Wagen, dän. 12,-; Container 8,-; offen, 4-achs 6,-; viele Wagen 4,- bis 8,-. Tel. (0340) 2212094

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Ich suche den Regierungszug der DDR in der Spur N. Tel. (03621) 400934

Dringend! Suche Flm. Nr. 7177, gebraucht (funktionstüchtig). Andreas Wurster, Rosenweg 10, 71726 Benningen, Tel. (07144) 18613

Kaufe N + Z in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Mobil (0171) 7922061, Tel. (06106) 9700 Fax (06106) 16104 **G**

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

Suche Modelleisenbahn Spur N. Loks, Wagen, Gleise, Zubehör. Tel. (0681) 700226. Auch größere Anlage oder Bierwag. G

Suche Piko N: 2-achs Kesselwg. mit Hakenkuppl., silb., „Öle" u. „Benzin". Gerd Schönrock, Saarmunder Str. 43, 14478 Potsdam, Tel. (0331) 8171057

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Verkaufe Spur I: Märklin Abteilwagen Nr. 5804, 3 Stück á 150,- Euro, zusammen 400,- Euro, neu. Ingo Stuth, Stellinger Chaussee 6/B, 22529 Hamburg

Modellbahnshop Pabst
Überm Rohrer Weg 4a • 98530 Dillstädt
Tel. 03 68 46/ 53 15, Fax 03 68 46/4 03 39

Neue Auto-Modelle im Internet-Shop	
W50 Mischfutterauflieger	€ 39,95
Traktor ZT 300	€ 29,50
Traktor ZT 303	€ 29,50
Traktor Belarus MTZ 50	€ 39,95
ZIL 131, m. P15 Antenne	€ 36,95
Kofferanhänger, m. P15 Antenne	€ 24,95

Viele RK-Modelle auf Anfrage!
- ONLINE-SHOP - ONLINE-SHOP - ONLINE-SHOP -
www.modellbahnpabst.de

Modellbahnen in Potsdam
Ankauf & Sonderangebote
Jägerstr. 20, 14467 Potsdam
An der Fußgängerzone, Tel.: 0331/2804489

Kato H0		
3072	AC Fliegender Hamburger DRG	€ 222,-
Kato N		
10709	ET 25 DRG	€ 139,-
Lima H0		
208557	Javaanse-Düwag	€ 75,-
2085506	Düwag CGTE-Swiss	€ 69,-
2085501-1	Düwag	€ 69,-
Roco		
43170	Straßenbahn „Karlsruhe"	€ 185,-
63008	ET 420 München/Flughafen	€ 185,-

Alle Hersteller in unserem Laden von Auhagen bis Weinert; von 1-Z!

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?
Wenn Sie auf eine Chiffre-Anzeige antworten möchten, senden Sie Ihre Antwort an:
MEB-Verlag GmbH
»MODELLEISENBAHNER«
Anzeigenabteilung
Chiffre-Nr........
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Wir leiten Ihr Schreiben umgehend weiter!

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Märklin-Spur-0- und -I-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne aus der Zeit von 1920 - 1940, wir sind seriös, bezahlen in bar und holen die Sachen selbst ab. Tel. (02171) 737492. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Kuehn

N025 - Der kleinste Dekoder der Welt für DCC+Mot.
mit integriertem Kurzzeitspeicher für die Fahrinformationen, 0.7A Motorstrom
Wir führen alle Decodertypen von KÜHN ! Kurze Lieferzeiten - günstige Preise - supergünstige Staffelpreise ! Anfragen an : Rübenstahl Modelleisenbahnen Tel.:06621-2852
email : Peter.Ruebenstahl@t-online.de

Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de
Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi
Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.
Digitalservice und Reparaturen • Weltweiter Versand • Spielwarenfachgeschäft WERST
Schillerstr. 3, 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel: 06 21/ 68 24 74, Fax: 06 21/ 68 46 15
www.werst.de E-Mail: werst@werst.de

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware und größere Sammlungen erwünscht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: (02841) 80352

Suche Eisenbahnen der Fa. Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + schnelle und seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax G

Spur I-, Spur II-, Spur III- Eisenbahnmodelle, Handarbeitsmodelle, Unikate, Messingmodelle, z.B. von Kiss, Märklin oder Ähnlichem von Liebhaber gesucht, bitte alles anbieten, wir sind seriös, bezahlen in bar und holen die Ware selbst ab. Tel. (02171) 737492

Spur-I-Preisführer, alle Hersteller, 37 DIN-A-4-Seiten, 914 versch. Artikel. Tel. (08705) 2308 G

www.MDVR.de Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Ihr Partner für rautenhaus digital®

dkmb Daniel Kürschner Modellbau
- NVA-THW-Feuerwehrmodelle im Maßstab 1:87, H0
- dkmb Resinbausatz Niederdruckräder IFA W50 LA/A, im Maßstab 1:87 H0
- IFA W50 LA/A AG-3 im Maßstab 1:87 H0
32,95 € /Stück
Versand versichert ab 4,90 EUR

www.dkmb.de
Mobil: 0160/96281413
Fax: 034978 / 30 185, Mail: info@dkmb.de
Ladengeschäft: Radegasterstr. 14, 06369 Gölzau

LGB-Eisenbahnsammlung von Eisenbahnfan gesucht, gerne umfangreich, wir sind Barzahler und holen die Ware selbst ab. Tel. (02171) 366763

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Piko-Trafo ME002g braun; BR99.6 H0m; Tatra 815 / I u 0, G5A, W50A, W353, Trabant 601 u.a. VB + NN. Tel. (0351) 3743464 (Mi. - Fr. 14 - 17 Uhr)

Müngstener Brücke H0, Holz-Plastik-Bauweise in Diorama eingebaut, herausnehmbar, Schienen Roco 2,5 184 lang, 36 brt., 72 hoch. Näheres Tel. (0221) 714440 ab 19 Uhr

H0-Modellbahn-Zubehör, gebraucht, ca. 70 div. Roco-Weichen mit u. ohne Antrieb, Roco-Unterflurantr., Roco-Relais, div. Signale (Form u. Licht), Gleisbesetztmelder, Liste geg. Freiumschlag bei: Hermann Dohms, Hohlgasse 36, 79199 Kirchzarten, Tel. (07661) 1322 Fax (07661) 3307

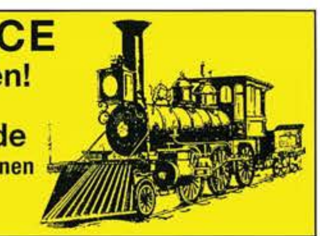
ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche preiswert: Trix-H0-Bausatz oder Fertigmodell, No. 66112 Zechengeb. Teil 2, ev. auch No. 66104 Kokerei sowie 3 St. No. 23822 Kokstransp.-Wagen, auch gebraucht. Tel. (040) 41094318

Suche von Piko Glashütte E. Strauss sowie alle dazugehörigen Bausätze montiert oder ungebaut im OVP, auch einzeln. Tel. (0177) 7327926 Fax (0391) 7346528

digital - www.kunadbahn.de

Ha0 -HartmannOriginal
Modellbeschriftungen
Papier-, Kartonschilder, Aufkleber, Naßschiebebilder
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax: 03 51/4 12 51 42

SAMMLER-SERVICE
Sie klicken - wir schicken!
www.us-trains.com
sammler-service@gmx.de
Alle amerikanischen Modelleisenbahnen
85298 Scheyern, Bergstr. 7
☎ 0 84 41/22 44


Modellbahn-Atelier-Berlin
Ihre Spezialisten für US-Modellbahnen und Digitalsteuerungen
D-12051 Berlin-Neukölln, Nogatstr. 43
Tel. 030 628 42 607 Fax. 030 628 42 608
Lenz DIGITAL plus und Digitrax auf Vorführanlage im Laden.
Ständig große Auswahl an US-HO und N Fahrzeugen sowie Zubehör im Laden vorrätig.
Unser Webshop: www.Modellbahn-Atelier-Berlin.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 12 - 18 Uhr; Sa. 9 - 13 Uhr

Der Lokschuppen Dortmund GmbH
Der Lokschuppen Dortmund GmbH, Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschuppen.com
e-mail: lokschuppen@t-online.de
Bitte besuchen Sie eines der grössten Modelleisenbahnfachgeschäfte Europas, mit ständig wechselnden Schauanlagen, mit guter Fachberatung und günstigen Preisen.
Raritäten und Auslaufartikel im Internet
EUROTRAIN

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de
Modellbahn Ehrhardt EUROTRAIN
Sonderangebote, solange Vorrat reicht!

Roco	63616 E44 DR	99,99
Roco	63400 Reihe 2016 ÖBB	149,00
Roco	63267 BR 01.5 DR Öl Sound	289,00
Roco	41250 Digital-Start V200	399,00
Roco	00877 Zweiwege-Unimog m. Wagen	29,95
Liliput	131200 BR 84 DRG	179,00
Fleischm.	4158 BR 56 DR	139,00
Fleischm.	4118 BR 18.6 DB	259,00
Fleischm.	4092A BR 94 DR	159,00
Trix	22751 Mak RAG Wecklok	179,00
Trix	22569 BR 80 DR	159,50
Trix	22559 ICE-Sinus DBAG	259,00

Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze-Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 0 34 43/30 25 09 Fax 34 18 47

Modelltechnik – Großbahnen
Inhaber: Klaus Hempelt
Nähe Niederwaldplatz – Oehmestr. 16 – 01277 Dresden
Tel.: 0351/31 00 290 – Fax: 0351/31 00 291
www.hempelt-modellbahn.de
Gartenbahnen und Zubehör
TT-Modellbahnen, Plastmodellbausätze
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10–13 Uhr u. 14–18 Uhr; Sa. 9–12 Uhr


ANKAUF
Zubehör + Gebäude TT

Suche Weimar-Lader in TT und Bauanleitung für Ringlokschuppen in TT. 7,5 Grad Gleiseinteilung. Dieter Ahnert, Ruppendorfer Weg 15, 01277 Dresden, Tel. (0351) 2521153

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

12 N-Bahn-Module, ausbaufähig, preisgünstig (VHB) abzugeben. Für Rückfragen: Viktor Epp, Tel. (0621) 871739

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche Modelleisenbahn Spur N. Loks, Wagen, Gleise, Zubehör. Tel. (0681) 700226. Auch größere Anlage oder Bierwag. **G**

www.cdt-werbedruck.de
Tel. 03 71/5 36 25 37
Fotorealistische Kartonmodelle
fahrbereit vorbereitet
H0 und H0m



neu - neuwertig - gebraucht
Auszug aus Neuheiten Preisliste 2005

Roco:	
41251 Digital Startset V 80 Ep III	225,43 €
62200 Dampflokomotive BR 64 Ep III	157,84 €
68200 Dampflokomotive BR 64 Ep III WS	201,45 €
Fleischmann:	
4046 Tenderlok BR 76 DRG Ep II	180,42 €
4912 Personenzug DRG BR 86 grau	281,68 €
5397 Großraumwg f Getreide DRG Ep II	24,82 €
Noch:	
60130 Grasmaster	118,50 €

Karl Rößner Modelleisenbahnen



Dr.-Josef-Otto-Kolb-Str.6
96145 Seßlach
Tel. 09569/188580
Fax 09569/188581
www.krs-modellbahnen.de

www.MODELL-TRECKER.DE
Landwirtschaftliche H0-Modelle, Vorbildfotos und mehr

Bausätze aus Resin

Fertigmodell			
MTIC	87046	Traktor Fortschritt ZT 323	32,95
MTIC	87048	Traktor Belarus MTS 50	29,95
Frühjahrsneuheiten 2005 sofort lieferbar			
MTIC	87048	Traktor Belarus MTS 50	17,99
MTIC	87050	Anhänger HW 80.11 SHA 16	17,99
MTIC	87051	W50 LA SHA 16	19,99
MTIC	87052	W50 LA 3SK5	18,99
MTIC	87053	Trommelmähwerk ZTR-160	9,99
MTIC	87054	moderner 6 Scharpflug	16,99

Händleranfragen erwünscht

WEITERE TOLLE ANGEBOTE UNTER:
WWW.MODELL-TRECKER.DE
AM HOFACKER 2C, 67806 ROCKENHAUSEN,
TEL.: +49(0)160-98660400,
BESTELLFAX: 0371-3559241
INFO@MODELL-TRECKER.DE

Anzeigenschluss
für das
September-Heft 2005
ist Mittwoch,
20. Juli 2005

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Dachziegel und Firstziegel aus Kunststoff. - Ideal für die Gartenbahn. www.formo-system.de, Tel. (0341) 2562427 **G**

12 Jahre Modellverwaltung
Internet: www.modellverwaltung.de
Programme, Bilder, Kataloge
Ursula Zander * Tel.02451/5020 * Fax: 02451/3456
Karl - Arnold - Str. 83 * D - 52511 Geilenkirchen

GAHLER+RINGSTMEIER
Modellbahnsteuerung per Computer
Spur Z bis IIm
MpC-Classic (für Loks ohne Dekoder)
MpC-Digital (für Digitalsysteme)
Infos: 45657 Recklinghausen, Martinistr. 36
Tel. 02361 / 58 29 350, Fax: 58 29 352
www.gahler.de - mpc@ringstmeier.de

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für PIKO, GÜTZOLD, HRUSKA DDR-Modelle u. a. mehr

Saxonia	€ 79,00	BR 91	€ 69,00
BR 01, 03	€ 69,00	E 94 Trix	€ 79,00
BR 17 Roco	€ 41,00	BR 95	€ 69,00
BR 18 Riva,Trix	€ 79,00	BR 96 Riva	€ 99,00
BR 23	€ 69,00	BR 98 Riva	€ 89,00
BR 24	€ 59,00	BR 99 Herr	€ 79,00
BR 38	€ 59,00	BR 106 / V 60	€ 44,00
BR 41	€ 69,00	BR 110 / V 100	€ 45,00
BR 52	€ 49,00	BR 118 / V 180	€ 49,00
BR 55	€ 69,00	BR 120	€ 69,00
BR 56	€ 69,00	BR 130	€ 49,00
BR 58 Roco	€ 47,00	VT 135	€ 79,00
BR 60 Lima	€ 89,00	SVT 137	€ 39,00
BR 61 Riva, Lima	€ 79,00	VT 137 / BR 185	€ 63,00
BR 64	€ 49,00	BN 150	€ 44,00
BR 75	€ 59,00	V 200 DB	€ 69,00
BR 84	€ 69,00	ES 499	€ 39,00
BR 86	€ 59,00	digitalisieren, Reparaturen,	
BR 89 / sä. VT	€ 69,00	Feinspurkränze	

Einschicken -> Umbau auf super Langsamfahrt * hohe Zugkraft * langen Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Roco-Minitanks u. Roskopf-Militärmodelle (RMM) unbemalt zu kaufen gesucht - auch größere Posten. Tel. (07662) 935772 (abends)

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Modelleisenbahner Jahrg. 1971 - 1999, nur komplett für 20,- Euro bei Selbstabholung abzugeben. Paul Kurths, Albert-Vater-Str. 21, 39108 Magdeburg, Tel. (0391) 7337497

N-Bahnkeller



Binsfeldstr.5
31688 Nienstädt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau und Beratung
Vermietung einer 10x11m Schauanlage

www.bahnenwelt.de Shop für Modellbahn- und Eisenbahnlitertur, DVD, CD, Software und Add-On für den MS-Train-Simulator **G**

Umfangr. Sammlg., Zeitschr., Poster, Bücher, kompl. abzugeben. Liste unter www.he-huhn@t-online.de o. Freiumschl. an Henri Huhn, Am Rosengarten 83E, 06132 Halle, Tel. (0345) 7758060

Verkaufe Modelleisenbahner 1962 - 1992, ohne 64, 65, 66, gesamt 302 Hefte, wenige fehlen. Bitte nur komplett u. Selbstabholung. VB 75,- Euro. Jenner Klaus, 16515 Oranienburg Tel. (03301) 54092

Die Trasse - Finster Trassenmodultechnik
www.Finster-Trassenmodultechnik.de
Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen, im Vorwort auf Seite 2 - wir bitten um Nachsicht. Titelbild Katalog DINA 4 Format, Heft 1 2005/2006



Info: Telefon: 0174/9352648 oder Fax: 033397/62178, Katalog Inland 5,- € Schein/Scheck; ab 20.00 Uhr EU u. Ausland: Tel. 0049/33397/62178, Fa. Finster, Birkenstr. 83, 16352 Basdorf.

Sommerzeit - Gartenbahnzeit!
Wer bietet mehr LGB für's Geld? Superschöne Sammlerstücke! Startsets zum Schottenpreis!
Lager-Listen im Internet: www.DAU-BO.de | www.Trabant-Ratgeber.de
DAU-BO-BAHN + Modell, Herner Str. 278, 44809 Bochum, Tel. (0234) 53669, Fax (0234) 523757.
Di. - Fr. 10.30 -13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr. Mi.-Nachmittag und Montags ganztags geschlossen!
Nähe A 40 und A 43, Abfahrt Bochum-Riemke, gegenüber Fa. Völker, Haltestelle U 35 Constantin!

Sammlerstücke und Geldanlage sowie eine Bereicherung Ihres „Fuhrparks"

Spur N Kleinserienmodelle	
Fulgurex	
1120 SBB Ed 2x2/2 Mallet-Lok, schwarz	769,-
1141 SBB Ae 4/8 No. 11300, grün, 2 Motoren usw.	850,-
1141/1 SBB Ae 4/8 No. 11000, braun, 2 Motoren	850,-
1147 SBB Doppeltriebwagen „Roter Pfeil" Re 4/8 No. 301, hellrot	898,-
1147/1 SBB Doppeltriebwagen „Roter Pfeil" RAe 4/8 No. 1021, dunkelrot	898,-
1148 SBB Ae 3/6 I Lok 10700, braun, hist. Lok	589,-
1148/2 SBB Ae 3/6 I Lok 10708, grün, „EXPO 64"	589,-
1152 SBB „Roter Pfeil" CLe 2/4 No. 201 „Urpfeil", Vorbestellpreis	ca. 450,-
1152/1 SBB „Roter Pfeil" RAe 2/4 No. 1001, hellrot, Vorbestellpreis	ca. 450,-
1152/2 OeBB „Blauer Pfeil" Re 2/4 No. 205, blau/weiß, Vorbestellpreis	ca. 450,-
1152/3 OeBB „Blauer Pfeil" Re 2/4, mit weißen Streifen, Flügelradversion	ca. 450,-
4207 SBB Doppellok Ae 8/14 Ursprungsausführung Lok 11801, grün	698,-
Intermodell	
16014 DRG BR 14 031	915,-
16500 SPENO Schienenschleifzug, 2-teilig, gelb, Zierlinien, Reinigungskissen	519,-
16892 DRG bzw. DR, BR 89.2 div. Ausf. (Farb./Schlot)	659,-
16895 Sächs. VT, div. Ausf. (Farbe / Schlot usw.)	685,-
Lemaco	
N-009 SBB Ae 4/6, Lok 10802, grün, Urspr.-Ausfg.	539,-
N-009/1 SBB Ae 4/6, Lok 10810, grün	539,-
N-009/1v SBB Ae 4/6, Lok 10810, grün, verwitt. Ausf.	569.-
N-009/av SBB Ae 4/6, Lok 10801, grün, verwitt. Ausf.	569,-
N-011/1 „Deutsche Bundesbahn" BR 45 003 Ep. III a	698,-
N-016 SBB Be 4/7, Lok 12502, braun, Auslief.-Zust.	498,-
N-022 SNCF 241 P 1, grün, Urspr.-Vers., € 894,-	SP 799,-
N-022/1 SNCF 241 P 16, grün, Museumsvers. „Mulhouse" € 894,-	SP 799,-
N-022/2 SNCF 241 P 30, grün, ex. Vallorbe-Lok, € 894,-	SP 799,-
N-025 Bad. IVh, Lok 64, Epoche I	895,-
N-025/2 DB BR 18 323, Ep. III	895,-
N-025/3 Bad. IVh, Lok 49, DRG, grau im Fotoanstr.	895,-
Lemke Collection	
2562 Wgset. 1 der Kgl.Bay.Sts.B., 4-tlg., m. Teerwg.	409,-
2565 Wgset. 4 der Kgl.Bay.Sts.B., 3 Bierwg. + Gespa.	409,-
2600 BR 18 201 DR, grün, Museumsvers., € 765,-	SP 659,-
2602 BR 02 0201 DR, schwarze Ausf., € 765,-	SP 659,-
2603 BR 02 0201 DR, Ep. IV, grün, € 765,-	SP 659,-
2604 BR 18 314 DR, schwarz, Öltender, € 750,-	SP 675,-
2605 BR 18 314 DR, grün, Öltender € 750,-	SP 675,-
2606 BR 02 0314-1 DR, grün, Öltender, € 750,-	SP 675,-
2608 VS Rekolok 18 314 DR, grün, Kohleversion!! Einzelstück / Prototyp	750,-
2610 BR C III, Kgl.Bay.Sts.B., „Ebelsbach", Birnenschlot (zu 2562/65)	765,-
2610/1 BR C III, Kgl.Bay.Sts.B., „Schonungen" Torftender (zu2562/65)	765,-
2615 BR 05 003 „cab forward", Kohlenstaubf., rot	748,-
2616 BR 05 003, „cab forward", Kohlenstaubf., Fotoanstrich grau	748,-
2617 BR 05 003, „cab forward", Kohlenstaubf., tarnf.	748,-
Lok 14	
13015 RhB De 2/2 No. 151 Gepäcktriebwg., orange	519,-
16016 BVZ HG 2/3, Tenderlok „Breithorn", schwarz	649,-
16017 BVZ HG 2/3, Tenderlok „Breithorn", schw./grün	699,-
16019 VZ HG 2/3 No. 6, Tenderlok „Weisshorn" schw.	649,-
23006 Spur Nn3, Rio Grande RGS K 27 No. 461, Schlepptenderlok, schwarz	769.-
Marks	
4332 BR 70 032 DRG, Tenderlokomotive, Ep. II	787,-
4337 BR T 18 1002 Dampfturbinenlokomotive der DRG, € 1.500,-	VSP 1.350,-
viele weitere Marks Fahrzeuge auf Anfrage (Komplettprogramm)	
TRIX fine art	
12703 Schlepptenderl. S 2/6 der Kgl.Bay.Sts.B., grün	849,-
12708 Schnellzuglok BR 18 324 DRG, Ep. II	798,-

Über 500 weitere Messing-Handarbeitsmodelle in den Spurweiten N, H0, 0, 1 und II vorrätig. Limitierte und wunderschön detaillierte Modelle, feinst lackiert und beschriftet, stehen für Sie bereit. Kein Internetzugang?? Bitte KOSTENLOS unsere Listen anfordern: 0 23 31/40 44 53

Kleinserienprospekte € 20,- mit Warengutschein in gleicher Höhe ● Ankauf ● Tausch ● Inzahlungnahme ● Ratenzahlung möglich ● bitte anrufen und kostenlos unsere Listen anfordern.

Preisirrtum und Zwischenverkauf vorbehalten
www.Lokschuppenhagenhaspe.de
LOKSCHUPPEN HAGEN-HASPE
Ihre Adresse für Kleinserienmodelle: 58135 Hagen · Vogelsanger Str. 36-40
Tel. 0 23 31/40 44 53 · Fax 0 23 31/40 44 51 · D1-Netz 01 71/4 71 56 00
20 JAHRE IHR FACH-GESCHAFT IM NORDEN DES SAUERLANDES

Modell- & Garteneisenbahnen Dirk Bertram
LGB-Extra-Händler
Eisenbahnstr. 46 ● 04315 Leipzig
A & V und Neuware Eurotrain
Jetzt auch Märklin und Trix
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. / Fax: 0341/6994114, Funk: 0170/3502485, E-Mail: mobabertram@aol.com
Eurotrain-Händler - Neuware und A & V

Aristo		
A21600-A21611	Mallet 2-8-8-2 Smoke & hights	**819,90 €**
A22401-A22491	SD-45 Diesel Smoke & hights	**312,00 €**
A23000-A23014	Dash 44 cW Diesellokomotive	**359,00 €**
LGB		
10000	gerades Gleis, 30 cm Stück	**4,50 €**
10600	gerades Gleis, 60 cm Stück	**8,90 €**
11000	gebogenes Gleis, R1 30° Stück	**4,50 €**
15000	gebogenes Gleis, R2 30° Stück	**8,30 €**
12260	elektr. DKW R1 22,5°	**125,00 €**
12360	elektr. Dreiwegweiche R1 30°	**125,00 €**
16050	elektr. Weiche rechts R3 22,5°	**58,00 €**
16150	elektr. Weiche links R3 22,5°	**58,00 €**
20490	Amtrak Genesis Diesellok Ph. III	**365,00 €**
20590	RüKB Diesellok HF 130 C 6003	**279,00 €**
33733	HSB Personenwagen KB 900 - 473	**137,00 €**

Modelleisenbahner-Hefte Jahrgang 1970 - 1979, kompl.; 1981 - 1989, kompl.; 1980 außer Heft 10; 1990 - Heft 9. Preis verhandelbar. Gogga, Cottbusserstr. 54, 12627 Berlin, Tel. (030) 99499804

Enzyklopädie d. Eisenbahn von Atlas-Verlag, Band 1 - 6 vollständig, VB 60,- Euro, Selbstabholer. Lißner Tel. (0371) 231772 und Fax

Reststücke von Eisenbahn-Zeitschriften und Eisenbahnbücher zu verkaufen. Alles Einzelstücke, teils sogar Raritäten. Ab 1,00 Euro/Stück. Gerne auch Tausch. Liste unter bzw. an E-Mail: joerg.kahl@web.de

116 Modelleisenbahner 1995 - 2004; 7 Hefte Spezial 50,- Euro. Tel. (02464) 7393

Stock & Heinze GmbH
Otto-v.-Guericke-Str. 9, 39104 MAGDEBURG, Tel./Fax 0391/5415239
www.modellbahn-stock-heinze.de

PIKO TT

26-47410	BR 182 TAURUS Hobby Ausführung	49,90 €

KARSEI TT

87-2412	V 23 DR, blau	175,00 €
87-2440	Diesellok TGK 2E, Kaluga	160,00 €
87-2510	Mehrzweckg. MZ 102, Varian. MZF	145,00 €

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 12.30 Uhr

www.dampflokinbayern.de



Neue Angebotsseite, neuer Anbieter, neue Angebote, neugierig geworden? Na dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei auf unserer Homepage, wir bieten alles rund um die Modelleisenbahn an. Spezialist für N, aber auch H0 und andere Spuren! Dabei können Sie von der Lok bis zum Zubehör für den Anlagenbau alles erwerben.

E-Mail: dampflokinbayern@t-online.de, Tel. 01 71/5 36 10 76, 03 32 34/2 29 72 oder besuchen Sie uns in 14641 Wustermark, Am Pappelhain 33, nach tel. Rücksprache (kein Laden)

Seriöser Ankauf aller Eisenbahnen, kompletter Modellbahn-Service

DER LOKSCHUPPEN
Markelstr. 7 · 12163 Berlin
Tel. 7 92 14 65
Steglitz, U-Bahn Walther-Schreiber-Platz
www.Lokschuppen-Berlin.de

50 %
RABATT AUF ALLE MODELLAUTOS!!
20.06 - 25.06.2005

! Anzeigen helfen Verkaufen !

1.) Umfangr. Literat. von Eisenb., Strb., verk. 66 Bücher. Liste anford. 2.) Umfangr. Samml. Fahrpl. / Kursb. von Eisenb. / Tram / Nahv. / Fahrsch. / Festschr. Liste anford. Tel. (0341) 5906206

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 302456 **G**

Literatur, Videos & DVDs zum Schienenverkehr & zur Modellbahn - innerhalb Deutschlands versandkostenfrei. Fordern Sie den kostenlosen Newsletter an. Hennig SIB, Tel. (0341) 9128648 www.bahnundbuch.de **G**

Kennen Sie schon unser umfangreiches Literaturangebot? Liste kostenlos. SHMV-Versand, Abt. LI, Emilienstr. 60, 45128 Essen, Fax (0201) 7266655 **G**

- **Edelstahlgleise f. Gartenbahnen**
- **drahtlose ARISTO-Walkar. Control**
- **BÖHLER Elektro-Kleinwerkzeuge**
- **ARISTO- und HLW-Gartenbahnen**
- **US-Modellbahn-Literatur**

Büro + Technik Peter Seifert
09306 Milkau bei Rochlitz
Tel. 0 37 37/49 11-0 · Fax 49 11-20
★★★ **Autorisierter Fachhandel für ALLE KADEE und MICRO-TRAINS Produkte** ★★

PERMO
Perleberger Modellbauartikel
19348 Perleberg, Bäckerstr. 19, Tel. 03876/613001

Spur N!!!	Dungsteuer T 087	19,95
	Bienenwagen	22,95
Spur TT!	W50 Mischfutterauflieger	26,50
	W50 Häckselsiloaufbau	21,50
Spur H0!	W50 Dungstreuaufbau Maschnow	34,50
	Post-Bautrupp-Unterkunftsanhänger	29,50
Spur 0!	Bienenwanderwagen	65,00

www-permo-miniaturen.de

NEU aus Ulis Messingmanufaktur:



W50-Bus
3,70m - Fahrwerk
Koffer geätztes Messing
lackierte Inneneinrichtung
angesetzte Türklinke
1:120 ab August 2005
1:87 ab Dezember 2005

ab Juli 2005 in 1 : 87
H201 blau
H202 rosa verblichen
H203 hellgrau
H204 forstgrün
je 24,90 EUR
Bausatz H200BS 14,90 EUR



Bauwagen 3m Spitzdach
Gehäuse,Fahrwerk geätztes Messing klare Außenlampe Treppe und Wagenabstützung als Zurüstteile

Tel 0371 - 82 000 -31, Fax -34
www.immodell.de/messing
Ulrich Haselhuhn - Gaußstraße 33 - D-09117 Chemnitz

50 alte Kataloge: Italien, Deutschland, Amerika von 1952 - 1980, u.a. Rivarossi, Fulgurex, Mantua, usw., 75,- Euro. D. Nierop, Kamerledenlaan 32, 8015 CL Zwolle, Holland, Tel. (0031-38) 4661268

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche: Zeunerts Schmalspurbahnen Heft 1-4 und die Zugspitzbahn von Transpress-Verlag. Michael Jüttner, Tel. (030) 50159970 ab 19 Uhr

VERKAUF
Fotos + Dias

Achtung Fotofans! Kompl. Fotolabor abzugeben; Leitz Focomat W35; 6 x 9 Veigel; Schaltuhren, Wannen, Halter, Tisch, Filmdosen, Leuchten, komplett für 1200,- Euro. Tel. (0202) 464270

MÄSER
MODELL & TECHNIK
Berliner Str. 4, 63654 Büdingen
Tel.: 0 60 42/39 30 und Fax: 16 28

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Fotos, aktuelle Standorte, Bedienhandbuch für EDK300W. Jens Kirsten, Schmiedestr. 25, 04416 Markkleeberg

Suche Tauschpartner für Negative / Dias vor 1980 von DR, DB, ÖBB, alle Ostblockstaaten. Besonders gesucht wird als Dia 583015, 3021, 3037, 351028, 38. Ludwig Keller, Tel. (0212) 204305

Suche Dias, Fotos, Videos von Trafotransporten Saalfeld - Remptendorf im März u. April 2005. Thomas Ehrhardt, Hermannsdorfer Weg 11, 09487 Schlettau, Tel. (03733) 58383

Suche qualitativ gute Eisenbahnfotos (Originale) von deutschen Eisenbahnen (auch ehem. deutsche Gebiete). Gefragt sind alle Bahnmotive (Bahnhöfe, Züge, Lokomotiven etc.). Kaufe auch Sammlungen oder Nachlässe.
Chiffre M-7/38921

URLAUB

Rügen: Modellbahner mit H0-Anlage im Bau, bietet Ferienwohnungen von 2 bis 8 Personen auf Zudar + Putbus (Rasender Roland). Tel. (038304) 629806 Fax (038304) 62819 **G**

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel..., im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer m. Bad/WC, inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

VERSAND **E.T. MODELLBAU SHOP** VERSAND
IN COTTBUS/SASPOW
Modelleisenbahnen, Zubehör, Ersatzteilservice, Plastikmodellbau, Airbrusch
Saspower Hauptstraße 38 · 03044 Cottbus · Tel.: 0355/8625116 · Fax: 0355/8625117
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 13.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr
Kostenlose Versandliste per E-Mail oder Telefon anfordern.
www.et-modellbau-shop.de • et-modellbau@web.de

Anlagenbau - Individuell & Preiswert
Zum alten Dampfross
Modeleisenbahn & Zubehör
- ☑ Planung
- ☑ Gleispläne
- ☑ Grundplattenbau
- ☑ Start- & Kinderanlagen
- ☑ Komplettanlagen

Rudower Str. 70 / 12524 Berlin www.zum-alten-dampfross.de Tel. 030/ 67 06 81 07

www.modellbahntreff.com
Modellbahntreff Tack-Braunmüller GmbH • Marsbruchstr. 133 • 44287 Dortmund • Tel.: 02 31/44 07 43 • Fax: 02 31/44 57 73

18 Jahre
Schiffs- & Modellbahn-Studio
Inh. Clemens Wandelt · Joachim-Friedrich-Str. 22-23 · 10711 Berlin · Tel. 0 30/32 70 77 22 · Fax 0 30/32 70 77 33

MÄRKLIN-LOK'S AUS SAMMLUNG - WIE NEU - GÜNSTIG!

3308	BR 85 006	120,00 €	37073	BR 78 100	210,00 €
33183	BR S 3/6, blau	320,00 €	37292	BR EG 5	280,00 €
3614	BR Klasse C 2004	170,00 €	37881	BR 44 039	220,00 €
3628	BR E 91 102	180,00 €	37911	BR 03 1012, rot	240,00 €
3688	BR DHG 700 C, orange	70,00 €	37951	BR 03 156	230,00 €
36159	Ce 6/8 Krokodil, braun	490,00 €	37972	BR 34 7462	280,00 €

Raritäten und Einzelstücke!
Der aktuelle Treff · für Modelleisenbahner und Schiffsmodellbauer

SCHILDHAUER
Das Modellbahn-Center in Ostvorpommern
EUROTRAIN gut beraten!
www.modellbahn-schildhauer.de
Jan Schildhauer, Schuhhagen 28/29, 17489 Greifswald
Email: info@modellbahn-schildhauer.de
☎ (03834)3283, Fax:894004, Versand: 899114
Neu ab Mai
SCHILDHAUER-MODELLBAHN
DR UND MEHR
17489 Greifswald - Bachstraße 24

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung 2 - 3 Pers, 4 - 6 Pers, 5 - 7 Pers.; Zimmer mit WC u. Dusche, TV - Radio, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend, Braunlager Str. 10, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.touronline.de - de Harz Hotel Füllgrabe **G**

Bahnfreude im 3-Ländereck D/CZ/PL mit 4 Bahngesellsch. / Schmalspurb. Gemütl. FeWo für 2 Pers., Aufbettung mögl., 4 Räume, DU/WC, PKW-Stellpl., April - Okt. pro Tag 26,- Euro, 02779 Großschönau/Sa. Oberlausitz, Tel. (0162) 6517933 ab 18 Uhr **G**

2 FW 2 Z, Bad, sep. Eing., TV, inkl. Fahrräder, Rügen, 5 km v. Wasser u. Kleinbahndepot, i. d. Heide / Wald, 40,- Euro/Tg. Tel. (038301) 88129 www.Verhein.de **G**

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab 17,50 Euro; Speisen von 3,60 bis 6,00 Euro. Preßnitztalbahn Steinbach-Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel. (037364) 8273, www.hirtstein.de/erbgericht **G**

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl / Oberwiesenthal. Komf. Fewo direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand. Max. 3 Pers., Fewo pro Nacht 35,- Euro. 3 Gehmin. bis Bhf. Tel. (037342) 16980 **G**

Erzgeb.-Dresden: Kleinbahnstr. Freital - Kipsdorf, z. T. nach dem Hochwasser wieder aufgebaut, Fewo, Fe.-Haus ruh., ländl. Ortsrandlage m. v. Kleintieren. Bitte HP anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de **G**

Brockenbahn-Angebot im Harz: 5 x Ü/F, So. - Fr., außer Feiertage, 1 x Fahrt mit Dampfzug z. Brocken, 1 x Transfer zur Selketalbahn: p.P. 159,- Euro. Tel. (039455) 218 www.ferienwohnungen-schierke.de **G**

Ruhige Fewo i. Ostfriesl., 12 km Nords., bis 5 Betten + Küche / Bad. 20,- Euro. Tel. (04936) 6056 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**

Kleinanzeigen,

die nach Anzeigenschluss eingehen, werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Dies + Das

Hallo Modelleisenbahner! Hobby- und Modellbauer Udo baut für Sie: Kunststoffbausätze in allen Größen von Z, N, H0 und G. Preis pro Bausatz ab ca. 7,50 Euro, je nach Größe der Bausätze bis ca. 45,- Euro plus Versand- und Verpackungskosten. Für einen kleinen Aufpreis werden auch die Bausätze von mir gealtert. Haben Sie auch einen speziellen Wunsch, z.B. eine schöne Brücke aus Holz? Ich baue Ihnen alles, von einer Traumvilla bis hin zu Viadukten oder Brücken und das in jedem Maßstab, preiswert und fachgerecht. Weitere Auskünfte werden telefonisch oder schriftlich von mir beantwortet. Info: Udo Piroth, Ringstr. 43 - 45, 56191 Weitersburg, Tel. (02622) 887177 **G**

Suche Gleispläne von Bahnhöfen der deutschen Reichsbahn aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten, die heute in Polen liegen. Speziell solche aus polnischer Zeit. Tel. (03322) 279411 E-Mail: d.pfannschmidt@gmx.de

Gebe ab: Lokschilder, Plastikschilder, Nebenuhren, DR-Dienstvorschriften, Fotos + Dias, u.a. Nur gegen frankierten Rückumschlag. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Suche Fotos, aktuelle Standorte, Bedienhandbuch für EDK300W. Jens Kirsten, Schmiedestr. 25, 04416 Markkleeberg

Diverse Feldbahnfahrzeuge Spurweite 600 mm zu verkaufen. Tel. (036965) 64266

Hallo Eisenbahnfreunde! Suche gut erhaltenen Kokskorb. Bitte melden unter Tel. (0173) 4870449

Biete Postk. versch. Verlage, alle Traktionen, Preise 50 Stck., 10,- Euro. 100 Stck. 17,50 Euro. 200 Stck., 32,50 Euro. 500 Stck. 60,- Euro. Porto lt. Auslage. J. Schmahl, Postf. 101441, 52014 Aachen. Tel. (02408) 2328

Verkaufe beide Dienstvorschriften für Dampflokpersonal, gültig ab 1927, Anregungen in Fülle, nach Gebot bei Wolfgang Wedekind, Damaschke-Prom. 6, 39418 Staßfurt, Tel. (03925) 382903 und Fax

MEB-Verlag sucht für die redaktionelle Arbeit: Zugbildungspläne / Reihungspläne ZpAR, ZpBR, ZpCR der DB AG, DB, DR, DRG. MEB-Verlag, Redaktion, Tel. (07524) 970524, E-Mail: frickel@modelleisenbahner.de

Börsen + Auktionen

Spur-I-Preisführer, alle Hersteller, 37 DIN-A-4-Seiten, 914 versch. Artikel. Tel. (08705) 2308 **G**

10.07.05: Im Rahmen von 125 Jahre Eisenbahn in Berggießhübel u. 100 Jahre Eisenbahn in Bad Gottleuba: Modellbahnbörse in Berggießhübel im Hotel „Sächsisches Haus", 10 - 18 Uhr, Eintritt 3,- Euro, gleichzeitig Hauptstraßenfest. **G**

Modell-, Spiel-, Auto- und Tauschbörse in Gelsenkirchen beim Hafenfest 09. - 10. Juli 2005. Infos: Rigobert Martens, Tel. (0203) 7385119, E-Mail: RigobertMartens@aol.com **G**

Modellbahn-,-auto-, Blech-, Spielzeugmarkt mit freiem Eintritt für Besucher, Ankauf, Verkauf, Tausch von Modelleisenbahnen, Modellautos, Blechspielzeug, Zubehör, sonntags von 10 bis 15 Uhr, am 10.7.2005 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, Info und Tischbestellung unter Tel. (07331) 938640 www.algado.de **G**

Masurisches Kleinod

Aus H0-Bausätzen von Stangel entsteht ein Bahnhofs-Ensemble preußischen Stils.

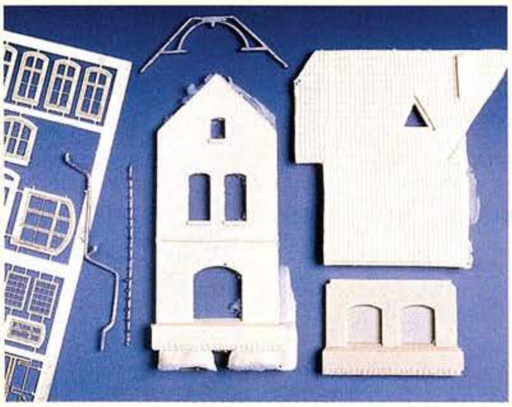
Waren die Masuren zur Zeit der Länderbahnen eine Gegend, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagten, gehört dieses im Nordosten Polens liegende Naturschutzgebiet heute zu den besten Adressen für ruhigen und naturverbundenen Urlaub.

Und noch immer zuckelt die Eisenbahn an Sonnenborn, das heute Slonecznik heißt, vorbei. Wer die Anlagensegmente des polnischen Kleinserienherstellers Tomasz Stangel (P. O. Box 41, PL-95-100 Zgierz 1, Tel./Fax: 0048/42/7168160, www.stangel.pl) in den Nenngrößen H0 und 0 kennt, weiß, woher er seine Anregungen bezieht: Aus eben diesem abgeschiedenen und doch geschichtsträchtigen wunderschönen Landstrich zwischen Danzig und Olsztyn.

Der Grundbausatz umfasst das Empfangsgebäude mit angebautem Stellwerk und Güterschuppen. Allein zu diesem Komplex gehören mehr als 210 Einzelteile! Zusätzlich werden für das Objekt Sonnenborn ein Toilettenhäuschen, ein Schrankenposten, ein Wasserturm und ein Stellwerk angeboten.

Die Teile des Grundbausatzes bestehen aus Gießharz (Resin), Polystyrol, Weißmetallguss und geätzten Neusilberplatten. Also alle Baustoffe, die heute im modernen Kleinserienbau gebräuchlich sind. Dabei ist die Auswahl der Techniken für die einzelnen Bauteile klug und schlüssig getroffen. So bestehen die Außenwände, Dachflächen und Schornsteine aus Gießharz, die Innenwände (Boden und Zwischendecken) aus Polystyrol, Fenster und Türen aus Ätzteilen und die Dachgauben, Firstziegel und Fallrohre der Dachentwässerung aus Zinnguss. Aus demselben Material bestehen auch die Nachbildungen der gekrümmten Ortbalken und deren Stützen unter den Giebeln des weit überstehenden Krüppelwalmdachs. Der Bausatz ist nach den Elementen des Grundrisses gegliedert in den Anbau (A), das Quergebäudeteil des Empfangsgebäudes (B), das Längsgebäudeteil des EG (C), das Stellwerk (D) und den Güterschuppen mit Rampe (E). Die Bauteile eines jeden Teilgebäudes stecken sauber und vollständig in einer Plastiktüte und werden, zusammen mit einer ausführlichen und reich bebilderten Bauanleitung, in einem Kar-







Aus zwei Wandteilen klebt man eine Eckverbindung.

Vor dem Zusammenbau sollte man Resineinzelteile, Ätzplatte und Gussteile sauber aufreihen.



Die fertige Schleifvorrichtung für den exakten 45-Grad-Schliff.

ton verpackt. „Also keine Probleme mit dem Zusammenbau", sollte man denken, doch der Teufel steckt bekanntlich im Detail, wie man sehen wird.

Um es vorweg zu nehmen: Der Zusammenbau des ist keine Bastelei für einen verregneten Sonntag-Nachmittag! Wer diese Aufgabe gründlich und sauber lösen will, muss mit einem Zeitvolumen von mindestens drei bis vier Tagen rechnen. Da ist zunächst die Überprüfung und Entgratung der Gießharzteile. Hier ist wenig zu tun. Die Platten sind kaum verzogen und die Gießhäute dünn. Ein vorsichtiges Feinschleifen auf einem absolut eben aufgespannten Blatt Sandpapier der Körnung 120 genügt zur Vorbereitung. Lediglich an den angegossenen Dachrinnen muss nachgearbeitet werden: Die Rinnen sind zu flach (Nachgravieren mit einer Reißnadel nötig) und an den Ecken sind die Formen nicht vollständig ausgegossen. Also: Nachspachteln, aber erst, wenn das Gebäude zusammengebaut ist. Ein weiterer Schritt vor dem Zusammenbau ist das Nachschleifen der auf Gehrung geformten Wandecken. Da die Wände an ihren Außenseiten bespielsweise durch Simse stark gegliedert sind, reicht ein Freihandschliff nicht aus. Es ist also sinnvoll eine Vorrichtung zu bauen, auf der die Wände mit doppelseitigem Teppichklebeband auf einem Schlitten befestigt werden. Dessen Neigung beträgt exakt 45 Grad. Durch gleichmäßiges Verschieben dieses Dreieckkörpers entlang einer Führungsleiste können damit die Stoßflächen der Gebäudeecken absolut passgenau für die Verklebung vorbereitet werden. Doch Vorsicht! Zu viel Abschleifen beeinträchtigt die Außenabmessungen des Gebäudes. Nicht passende Zwischenböden und Dachflächen wären die Folge.

Dann geht's ans Zusammenkleben der Wände. Aber womit? Probleme haben fast alle der üblichen Kleber, in das stets leicht seidig erscheinende Material des Kunststoffes einzudringen. Außer Cyancyklat, im Volksmund Sekundenkleber genannt. Nachdem die ersten beiden Wände absolut rechtwinklig ausgerichtet wurden, werden sie mit einigen Tropfen Sekundenkleber von innen fixiert. Nach dem sicheren Aushärten verschmiert man die Kehlen mit Zweikomponenten-Kleber endgültig. So entstehen mehrere Zweier-Einheiten aus rechtwinklig zusammengefügten Wandflächen, die, bevor es an die Endmontage geht, im Inneren bearbeitet werden. Anschließend klebt man die vorlackierten Fensterkonstruktionen und Türen (Ätzteile) sowie die Zwischendecken ein. Da eine teilweise Innenbeleuchtung vorgesehen ist, werden an den Decken-/Bodenplatten Fassungen mit Kleinlämpchen installiert und die Innenflächen lichtdicht mit schwarzem Papier abgedunkelt. Ein schwarzer Deckanstrich hätte es vielleicht auch getan, aber da war sich der Modellbauer nicht so sicher.

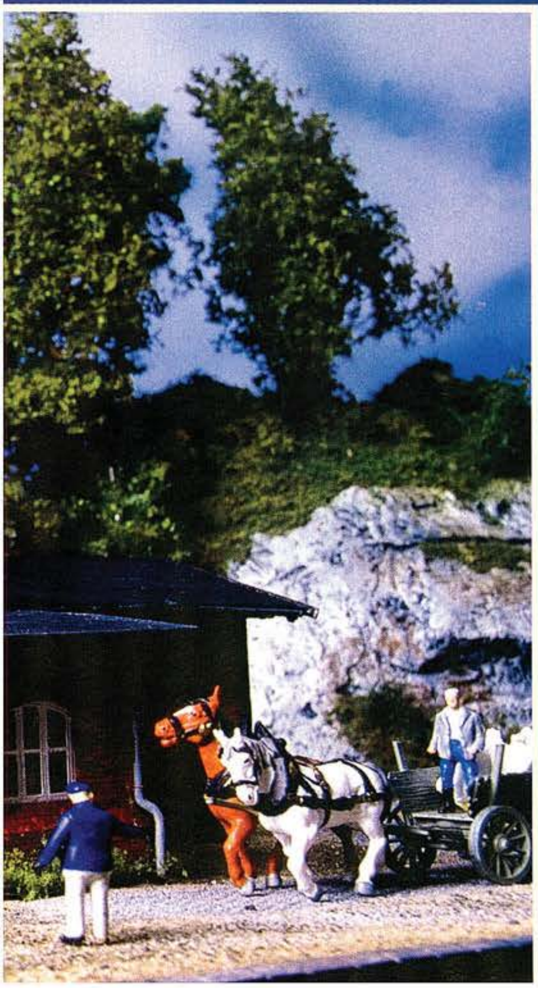
Das Dach ist ursprünglich für eine dauerhafte Verklebung mit dem Gebäudekörper vorgesehen. Da wegen der Beleuchtung ein Zugang zum Innenele- →



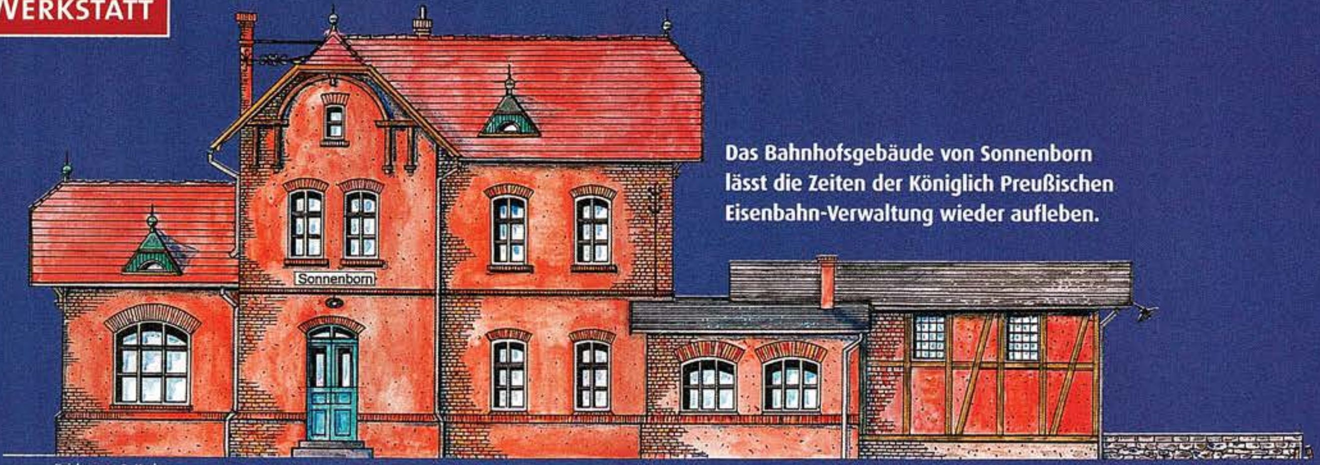
Die Übereckverbindungen werden mit Zwischenböden versehen.



Die Stirnseite des Bauteils A ist teilweise bemalt.



Die unterschiedlich eingedeckten Dächer und die freistehend montierten Fallrohre unterstreichen das individuelle Flair des Bausatzes.



Zeichnung: G. Kerber

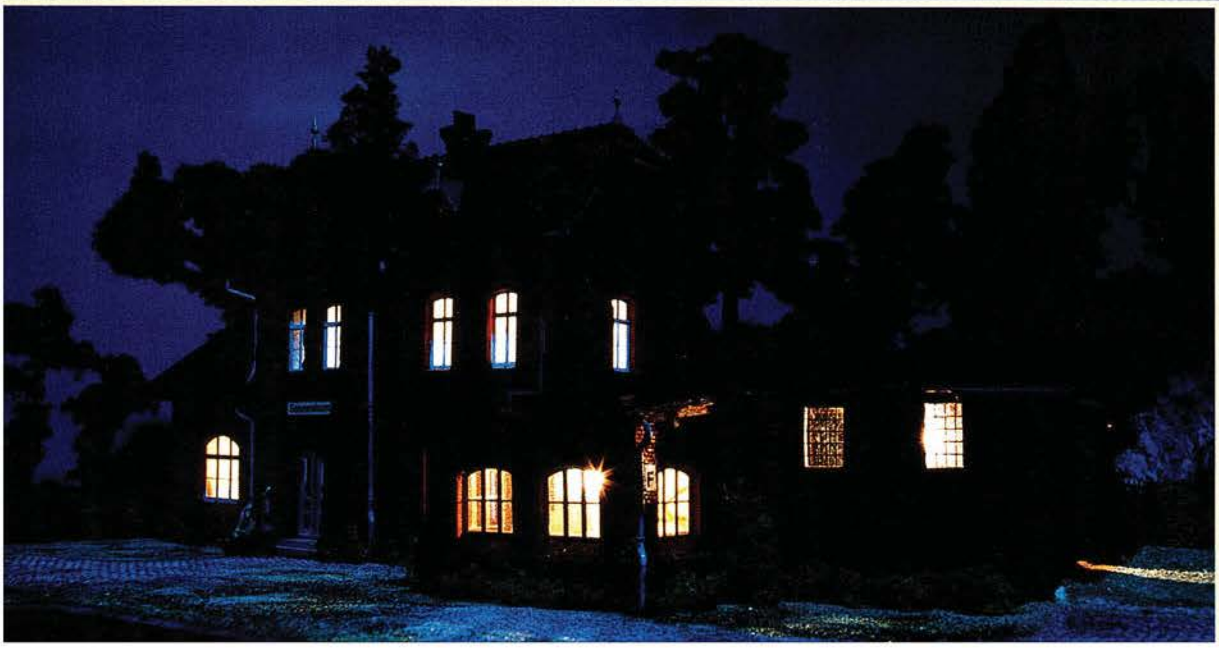
Das Bahnhofsgebäude von Sonnenborn lässt die Zeiten der Königlich Preußischen Eisenbahn-Verwaltung wieder aufleben.

ben nötig ist, werden die Dachflächen passgenau auf dem Gebäudekörper zusammengeklebt und anschließend mit Kunststoff-Streifen als Führungsteile zu den Gebäudewänden versehen. Das ist eine Hundearbeit wegen der Gehrungsverbindungen an den Firsten der Walmkanten. Trotzdem liegt das Dach nicht überall spaltfrei auf! Das Dach hat aber weitere Tücken: Jeweils an den Firstspitzen der Dachflächen und der Gauben gibt es kleine Türmchen, bestehend aus einer Kugel, auf der ein spitzer Pylon steht. Diese Zierpfeiler liegen dem Bausatz als Weißgussteile bei. Und da das Material sehr weich ist, genügt ein leichtes Anecken beim Hantieren mit dem Modell und man merkt bereits beim Geradebiegen, dass die Spitze nicht mehr lange auf der Kugel verbleiben wird. Und so war es denn auch im vorliegenden Fall. Also hat der Modellbauer gleich einige Ersatzteile selbst angefertigt. Aus dem Ende eines 3 mm dicken Kupferdrahts wird eine Kugel gefeilt und senkrecht mit einem 0,8-mm-Loch versehen. Durch dieses schiebt man einen spitz zugefeilten 0.8-mm-Messingdraht und befestigt ihn mit Sekundenkleber. So wurden im Verlauf des Modellbaus alle Spitzen auf den Dachfirsten durch stabilere Eigenbauten ersetzt. Dasselbe passierte auch einigen Fallrohren der Dachentwässerung. Die Originalteile bestehen aus sehr weichem Zinnguss. Und da auch einige mangelhaft ausgeformt waren, wurden sie durch 1,5 mm dicke Messingdrahtstücke ersetzt. Diese haben den Vorteil, dass die Fallrohre mit Schellen (gedrillter 0,3-mm-Draht) versehen und somit in einem vorbildgetreuen Abstand zur Hauswand angebracht werden konnten, während die Originalrohre unmittelbar an die Wandecken geklebt werden sollten. Unkompliziert ist das Anbringen der Gauben. Diese liegen als Zinngussteile mit den bewussten, niedlichen Kugel-Spitzen dem Bausatz bei und lassen sich einfach auf die kenntlich gemachten Flächen der Dächer aufkleben. Vor dem Verkleben muss man sie mit einem piepsligen Fensterrahmen aus Zeichenpapier und nach dem Aufkleben mit Verwahrblechen aus demselben Material versehen, die des Guten zu viel sind, da man von ihnen nach dem Zusammenbau nichts sieht.

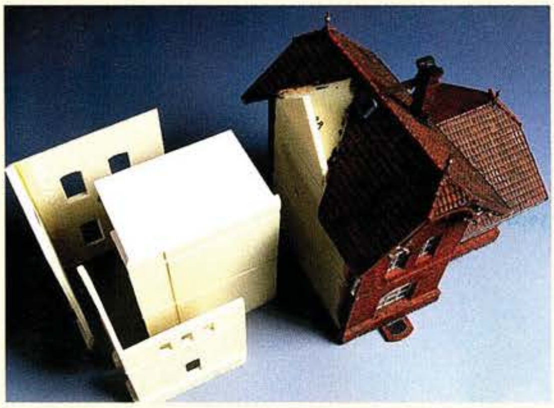
Die Türmchen auf dem Dach sind empfindlich und werden ersetzt

Bevor es ans Lackieren geht, erhalten die Gebäudewände an den Innenseiten 10 mm nach unten überstehende Sperrholzstreifen. Diese dienen dem Einsetzen des Gebäudes in die passgenau ausgesägten Ausschnitte in der Bahnhofsgrundplatte, denn alles soll ja bei einem eventuellen Transport trennbar sein. So wird auch der Gebäudekomplex des Empfangsgebäudes mit Anbau von dem des Stellwerks mit Güterschuppen getrennt. Die Handhabung des Gebäudekomplexes wird dadurch wesentlich erleichtert.

Die Farbgebung ist weitgehend eine Frage des Geschmacks. Im vorliegenden Fall hat man angenommen, dass ausschließlich Dampflokomotiven durch Sonnenborn fahren und auch das gelegentliche Rangiergeschäft von einem solchen Qualmer erledigt wird. Außerdem verwendete die K.P.E.V. für ihre Hochbauten mit Vorliebe Hartbrandziegel, so genannte Klinker. Da diese ohnehin dunkler sind als Normalziegel und der Lokdampf sein übriges an den Fugen getan hat, erhalten die Gebäude ein recht dunkles Finish. Zuerst werden die Wandflächen mit schwarz-grauer Plakafarbe eingestrichen, die kurz vor dem Trockenwerden mit einem Lappen abge-



In dem kleinen Bahnhof gibt es in der Morgen-Dämmerung schon allerhand zu tun.



Während Teile der Baugruppen A und B bereits zusammengebaut und bemalt sind, warten die Teile C und D noch auf die weitere Bearbeitung.

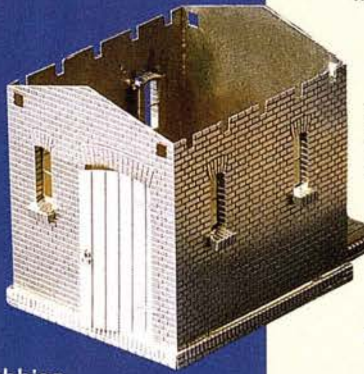


Besonders plastisch wirken die Ziegelreihen, wenn man sie mit dunkler Farbe absetzt.

wischt wird. Zurück bleiben leicht angedunkelte Ziegelflächen und fast schwarze Fugen. Der rot-braun-gelbe Ziegelfarbton wird aus Wacofin-Farben gemischt und mit einem breiten Pinsel fast trocken auf die Flächen aufgetragen. Da die Fugen sehr flach sind, muss dieses Prozedere mit großem Fingerspitzengefühl erfolgen, sonst verschmiert man die Fugen mit Steinfarbe. Wenn alles gut durchgetrocknet ist, werden mit einem feinen Pinsel einzelne Ziegel nachgetönt: Die einen blau-violett (weil sie zu lange im Brennofen gelegen haben), die anderen hellrot und wieder andere gelb. Diese farbliche Nachbehandlung macht sich besonders gut an den Fensterstürzen, da diese ebenso flach graviert wurden wie die Gewände, jedoch zur Verbesserung des Gesamteindrucks etwas Hervorhebung vertragen. Am Ende steht ein Finish mit farblosem Mattlack aus der Sprühdose, wozu man allerdings die Fenster abkleben sollte, damit die Scheiben im Nachhinein keine Schlieren aufweisen.

Das Toilettenhäuschen wird wie das Stellwerk als geätzte Neusilberplatten angeboten. Die Qualität ist ausgezeichnet. Das trifft sowohl auf die Ätzung der 0,2 mm dicken Platten zu, als auch auf die Genauigkeit der Montagetechnologie. So ist der Bausatz konstruiert worden, dass man völlig ohne Lötkolben auskommt! Laschen und Schlitze machen's möglich. Dazu jedoch folgender Hinweis: Das Grundmaterial ist sehr spröde und einmal falsch gebogen, übersteht es kaum ein Richten. Spätestens beim zweiten Biegeversuch bricht der Knick in der Regel entzwei. Da muss man dann doch wieder zum Lötkolben greifen.

Die Wandstärken werden an den Öffnungen durch zweimalig abgekantete Streifen simuliert. Das ist bei rechtwinkligen Öffnungen noch einfach zu handhaben, das Einfädeln der vorgebogenen Fensterrahmen mit angefügten Sohlbänken (von innen schräg nach außen mit Laschen in die Schlitze) ist allerdings eine echte Geschicklichkeitsübung. Die Dächer bestehen aus Ober- (mit Dachpappennachbildung) und Unterseite und werden aus einem Teil um 360 Grad zusammengefaltet. Dabei entstehen gleichzeitig nach unten abbiegbare Laschen, die eine sichere Führung auf dem Gebäudekörper gewährleisten. Hier wurde im vorliegenden Fall allerdings gelötet, wie auch der Stabilität wegen die Innen-Ecken der Gebäude mit einer Lötnaht versehen wurden.





Die zusammengebaute Bahnhofstoilette steht zur Grundierung bereit.

Fotos: A. Stirl

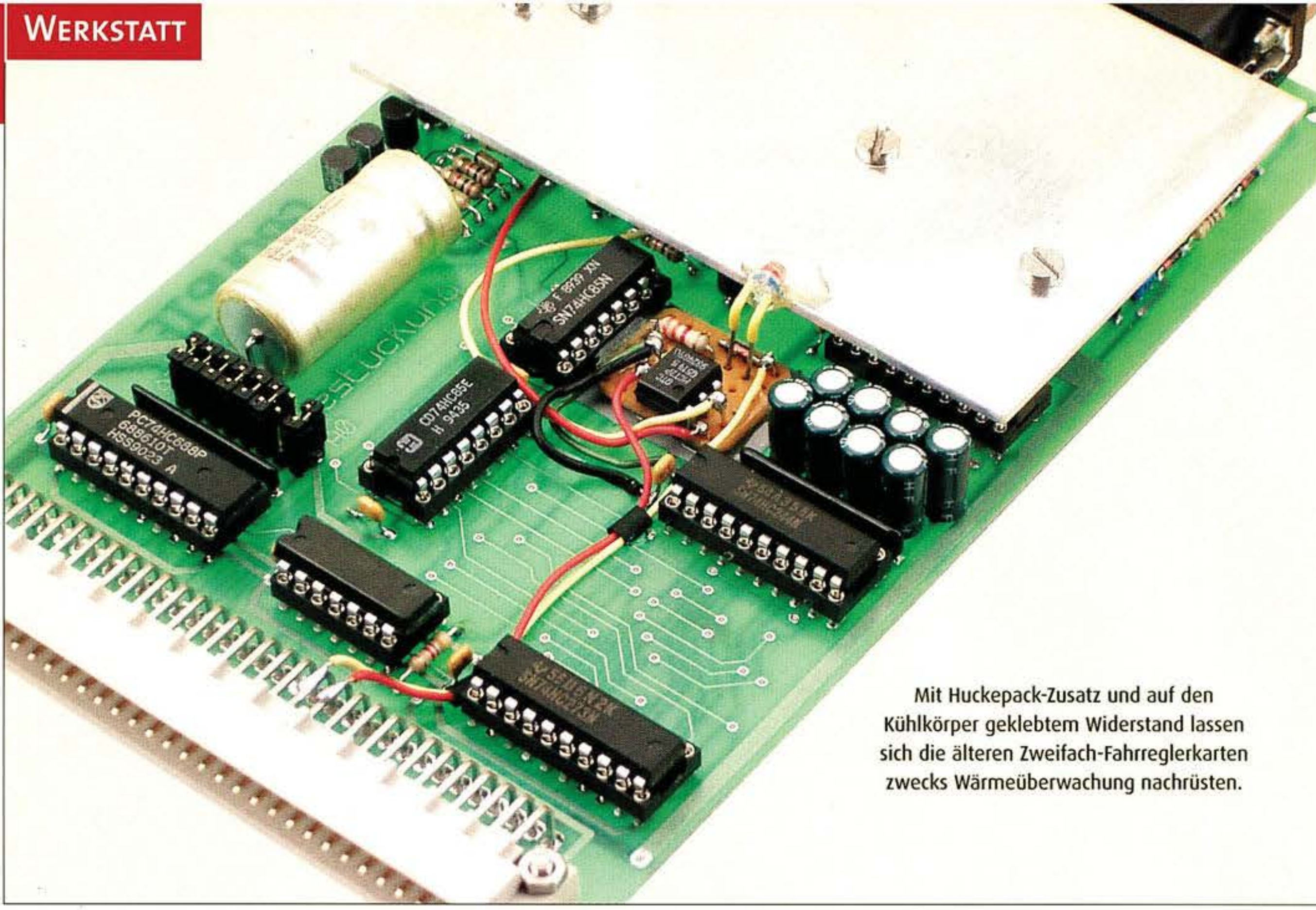


Wunderbar filigran wirkt die Verbindung des Schornsteins mit dem Dach.

Bei der Farbgebung wurde ein anderer Weg gegangen als bei den Hauptgebäuden. Wegen der metallischen Baumaterialien und der geringen Tiefe der geätzten Fugen ist es sinnvoll, nach einer gründlichen Reinigung in Fit-Wasser dem Gebäude eine Weinert-Grundierung zu verpassen. Anschließend trägt man mit Alkydharz-Farben den gewünschten Farbton auf. Nach gründlichem Durchtrocknen wird flächendeckend eine Schicht dunkelgraue Acryl-Farbe aufgebracht. Wenn diese gut durchgetrocknet ist, wird sie mit einem Radiergummi wieder abgerubbelt. Zurück bleibt die Farbe in den Fugen. Reißt der Gummi etwas zu viel Farbe aus den Fugen, kann man nachstreichen und den ganzen Vorgang wiederholen.

Der Bau des vorgestellten Bausatzes der Firma Stangel ist eine sehr aufwendige Bastelarbeit, die sich sicher lohnt, wenn man auf eine gewisse Exklusivität Wert legt. Der Preis ist nämlich mit 131 Euro (nur für das Empfangsgebäude) hoch. Dafür wird das Original maßstabsgetreu und mit vielen Details wiedergegeben. „Der Geschmack kommt beim Essen", heißt es in einem Sprichwort. Doch hier traf der Volksmund auf die Entwicklung unseres Dioramas vollinhaltlich zu. So fertigte der Erbauer zunächst nur einen Bahnsteigabschnitt aus 3 mm dickem Sperrholz auf einem Holzrahmen an. Nach einigen Überlegungen wurde er noch auf eine Platte geklebt, die Platz für die Verlegung von zwei Gleisen (Märklin-C-System), einer Weiche und einem beschrankten Bahnübergang (Weinert) ließ. Letzterer ist quasi die Legitimation für das Schrankenwärterhäuschen. Doch damit nicht genug! Am Ende fanden die feinen Gebäude auf einem kompletten Modul nach Nordmodul-Normen mit einem wunderschönen Wasserturm, einer Fahrzeugwaage und einem Gleisanschluss mit Ladestraße. Doch darüber wird in einer weiteren Folge zu berichten sein.

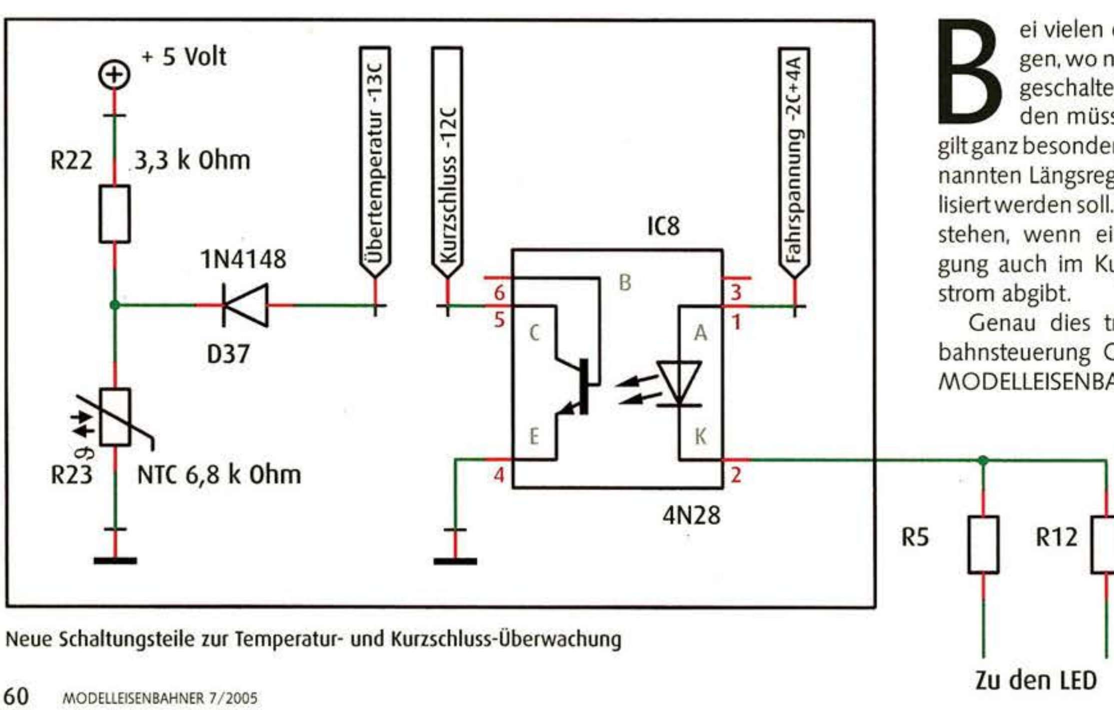
Georg Kerber



Mit Huckepack-Zusatz und auf den Kühlkörper geklebtem Widerstand lassen sich die älteren Zweifach-Fahrreglerkarten zwecks Wärmeüberwachung nachrüsten.

Temperatur-Kontrolle

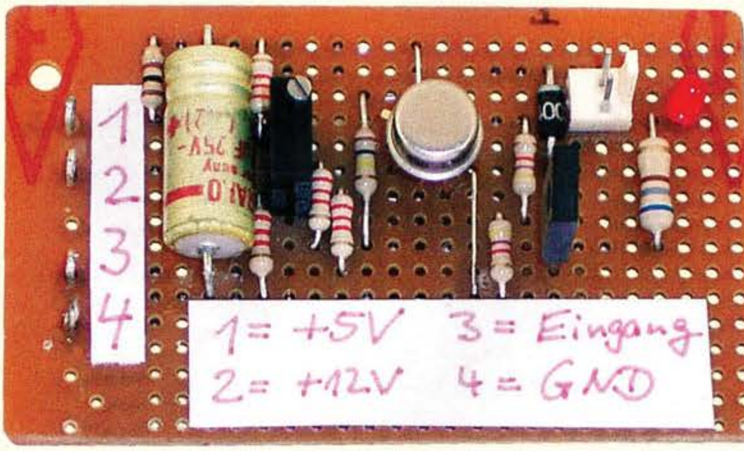
Neues von Groupie-MEB-Tron: Mit der Kurzschlussüberwachung der Fahrreglerkarten sind unerwünschte Hitzewallungen zu unterbinden und Störungen irgendwo auf der Modellbahn sofort am Bildschirm zu erkennen.



Neue Schaltungsteile zur Temperatur- und Kurzschluss-Überwachung

Bei vielen elektronischen Schaltungen, wo nennenswerte Leistungen geschaltet oder bereitgestellt werden müssen, fällt Wärme an. Dies gilt ganz besonders, wenn mit einem so genannten Längsregler eine Spannung stabilisiert werden soll. Extreme Situationen entstehen, wenn eine solche Stromversorgung auch im Kurzschlussfall den Nennstrom abgibt.

Genau dies trifft auf die PC-Modellbahnsteuerung Groupie-MEB-Tron (siehe MODELLEISENBAHNER-Serie, Heft 5 bis 11/2000) und ihre Zweifach-Fahrreglerkarten zu. Die beiden dicken Transistoren stabilisieren die Fahrspannung, schalten sie nach den vom PC gelieferten Werten



Die Bauteile für die Komparatorschaltung, die fürs Aktivieren des Lüfters sorgt, lassen sich ohne Probleme auf einer so genannten Lochrasterplatine unterbringen.

ein und aus und sorgen mit ihrer weiteren Beschaltung für einen definierten Maximalstrom bei Überlast. Mit gewissen Einschränkungen gilt dies auch für die Vierfach-Fahrreglerkarten, doch liegen dort noch ein paar weitere Bedingungen vor, worauf später noch eingegangen wird.

Die Wärmemenge, die die Transistoren produzieren können, ergibt sich aus der Leistung, die sie aufnehmen müssen. Sie hängt vom Strom und von der Differenz zwischen Eingangs- und Ausgangsspannung ab. Die Leistung in Watt ist das Produkt aus dem Strom in Ampere und der Spannung am Transistor in Volt. Bei einem Kurzschluss ist die Ausgangsspannung nahezu 0 und daher die Leistung am größten.

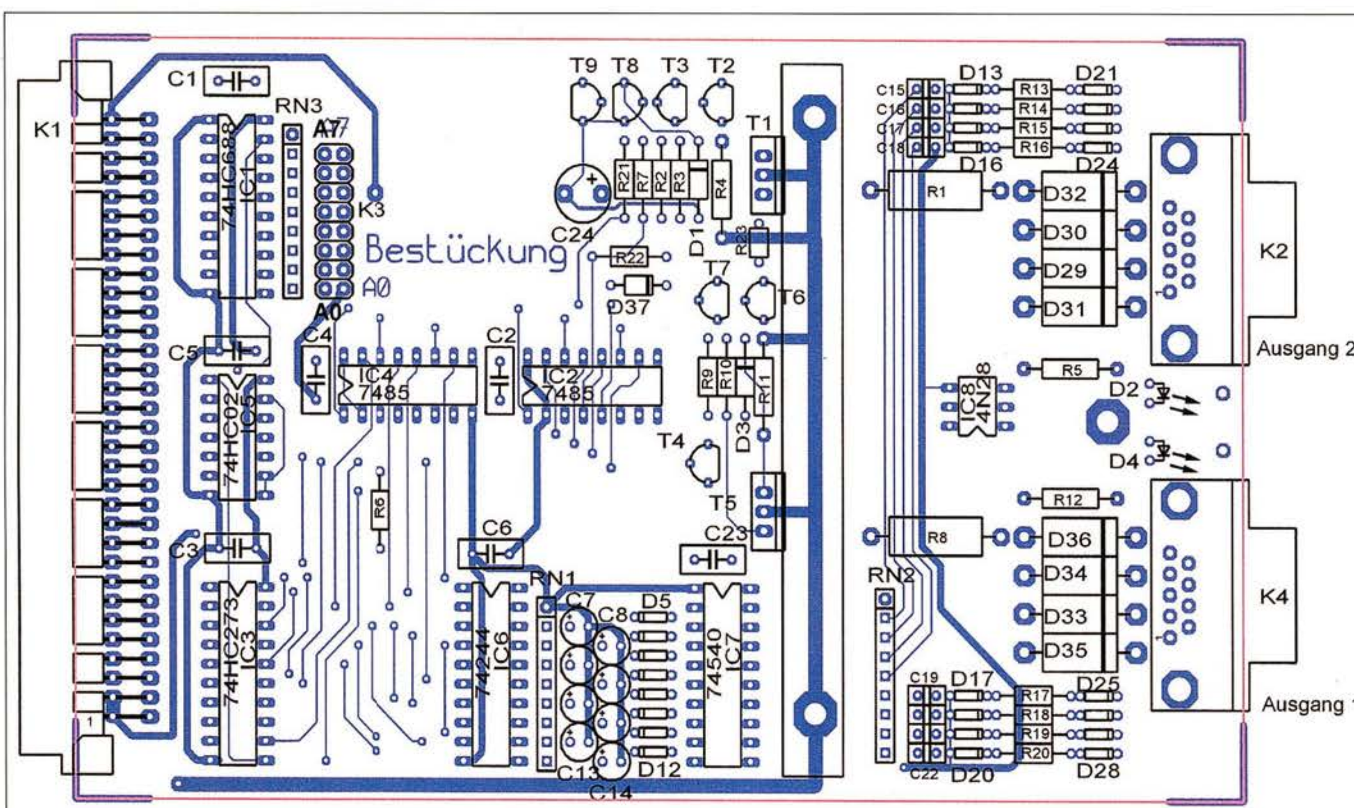
Der Überhitzung wirkt man mit einem Kühlkörper entgegen. Er wird thermisch mit dem Halbleiter gekoppelt und leitet die Wärme an die umgebende Luft ab. Wegen der Baugröße kann man Kühlkörper nicht immer so dimensionieren, dass sie auch in extremen Situationen die Temperatur des Transistors ausreichend niedrig halten. Dies ist so lange kein Problem, wie man eine drohende Überhitzung rechtzeitig erkennt und für Abhilfe sorgt.

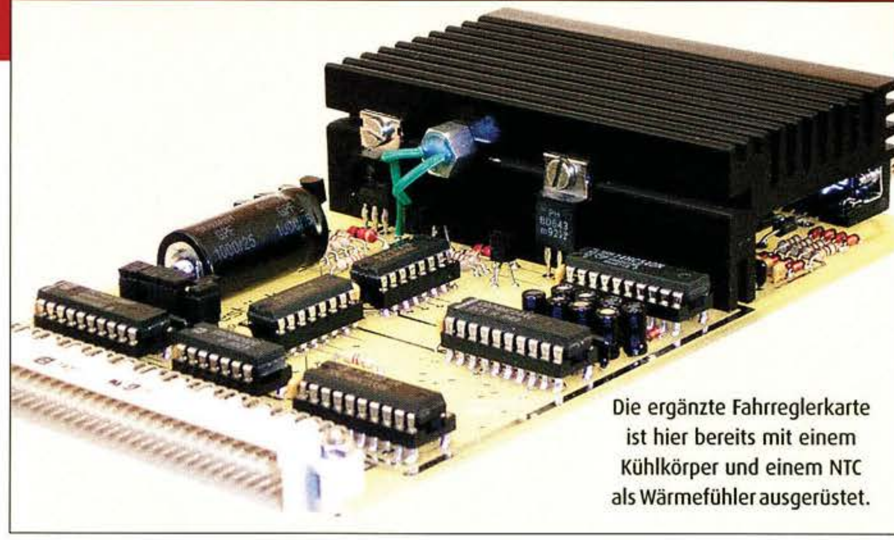
Bei der PC-Modellbahnsteuerung ist allein der Bediener für das Erkennen einer bedrohlichen Situation zuständig. Mit den im Folgenden beschriebenen Ergänzungen erhält er aber Unterstützung: Das Auftreten eines Kurzschlusses oder eine drohende Überhitzung werden am Bildschirm angezeigt.

Zunächst muss man als Temperaturfühler einen NTC in Kontakt mit dem Kühlkörper bringen. Dieser spezielle Widerstand

Elektrisch verbundene Spannungsteiler sorgen für dichtes Überwachungsnetz

verringert mit steigender Temperatur seinen Widerstand. Schaltet man ihn mit einem zweiten Widerstand zu einem Spannungsteiler zusammen, kann man an ihrem Verbindungspunkt eine zur Temperatur umgekehrt proportionale Spannung messen. Da viele Messpunkte zu überwachen sein sollen, sind mehrere solcher Spannungsteiler aufzubauen und elektrisch zu verbinden. Die Kopplung muss so erfolgen, dass der heißeste NTC das Ausgangssig- →





Die ergänzte Fahrreglerkarte ist hier bereits mit einem Kühlkörper und einem NTC als Wärmefühler ausgerüstet.

nal bestimmt und nicht etwa ein Durchschnittswert gebildet wird.

Alle Aufgaben werden von den Widerständen R22, R23 und der Diode D37 erfüllt. Pro Fahrreglerkarte müssen sie einmal ergänzt werden. Über den Bus und dessen Kontakt 13C werden alle Dioden miteinander verbunden. Auf der Interfacekarte ist die Leitung mit dem Spannungsteiler R39/R40 verbunden. Dort ist eine Spannung von 3 Volt eingestellt. Wird einer der Temperaturfühler auf mehr als rund 70 Grad Celsius erwärmt, reduziert er diese Spannung auf weniger als 2,5 Volt. Dann schaltet der aus zwei Invertern in IC4 der

Bildschirmwarnung: Komparator meldet dem PC „Übertemperatur"

Interfacekarte gebildete Komparator um und meldet „Übertemperatur" an den PC. Der Widerstand R36 sorgt für eine gewisse Hysterese, das heißt, für eine stabile Umschaltung, und vermeidet Flattern. Die Warnung wird also beispielsweise bei 71 Grad Celsius aktiviert, erlischt aber erst wieder, sobald 68 Grad unterschritten werden.

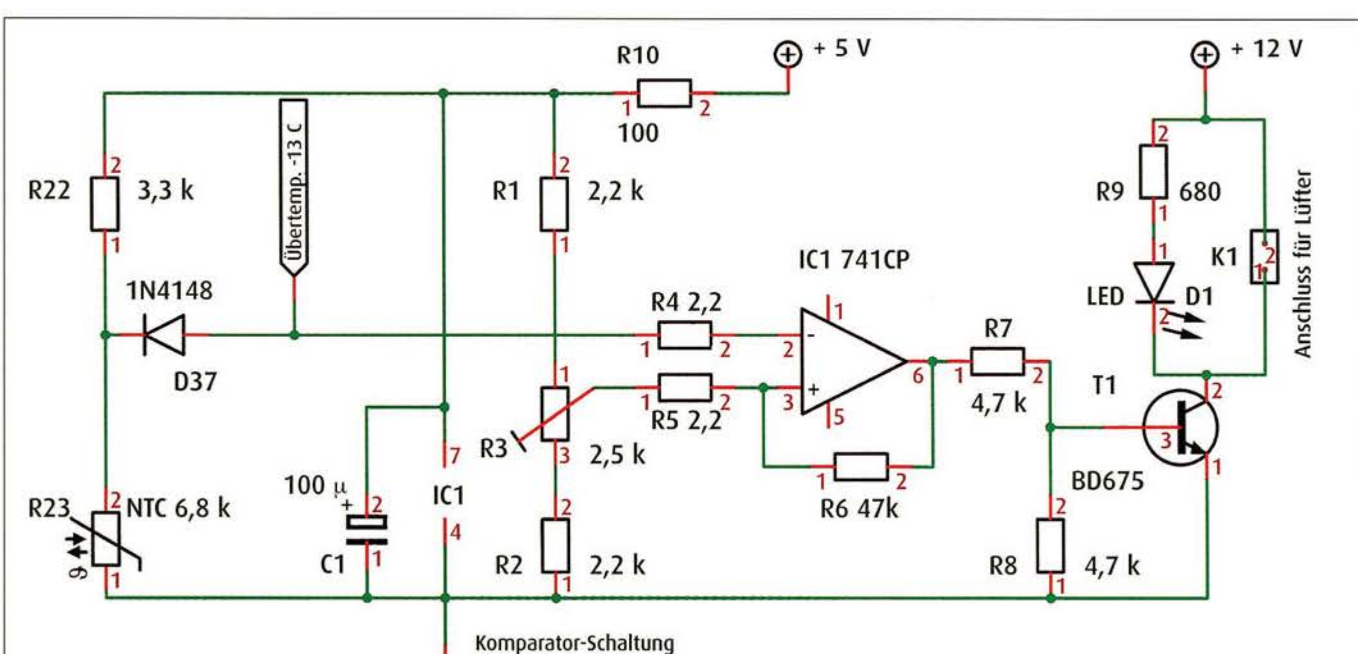
Die Kurzschlussüberwachung ist ähnlich einfach zu realisieren. In die Zuleitung zu den beiden Leuchtdioden, die bereits zur Anzeige des Störungszustandes auf der Karte montiert sind, schleift man einen Optokoppler ein. Leuchtet eine der beiden LED, fließt der Strom auch im neuen IC8 und der Transistor im Ausgang wird leitend. Alle Optokoppler – nach den Erfahrungen des Autors eignen sich auch die Typen 4N25, IL74 und SU25 – sind mit der Leitung 12C des Busses verbunden und damit auch mit der Interfacekarte.

Dort hält R35 dieses Signal normalerweise auf etwa 5 Volt. Wenn jedoch irgendwo ein Kurzschluss auftritt, wird das Signal auf fast 0 Volt gebracht. Dies wird der Software mitgeteilt, die ihrerseits das im Rhythmus der Fahrspannung unterbrochene Signal mindestens 3 Sekunden lang anzeigt: Der Störfall ist somit am Bildschirm erkennbar. Welcher Fahrregler überlastet ist, kann aber nur ein Blick auf die Leuchtdioden klären.

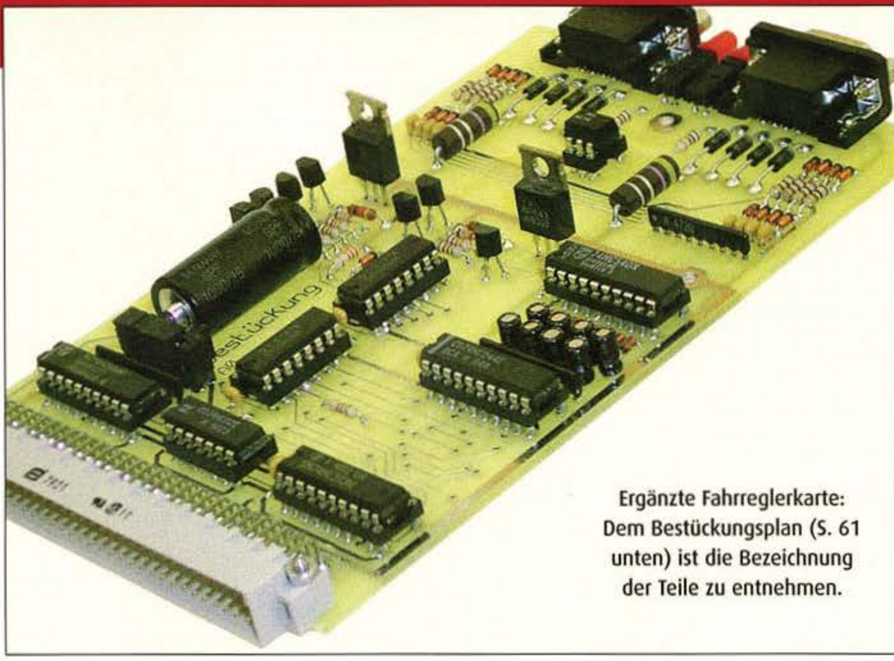
Wer die Luxus-Version bauen möchte, der verbindet die Übertemperatur-Leitung mit einem zusätzlichen Komparator, der vor dem Erreichen gefährlicher Werte einen Lüfter einschaltet. Eine Warnung erfolgt dann logischerweise erst, sobald der zusätzliche Kühleffekt eine Überhitzung nicht mehr verhindern kann.

Der Lüfter, der eine Betriebsspannung von 12 Volt haben sollte, kann beispielsweise aus einem alten PC-Netzteil entnommen werden. Eine einfache Schaltung ist mit wenigen Bauteilen schnell ausgeführt. Im unten wiedergegebenen Schaltbild sind übrigens zum besseren Verständnis die Bauteile R22, R23 und D37 eingezeichnet; gemeint sind damit die Zusätze auf einer der Fahrreglerkarten. Wer eine selbstständige Schaltung daraus machen will, muss die Widerstände natürlich hinzufügen, während dann die Diode entfällt.

Wärmeempfindliche Widerstände gibt es in vielen Bauformen. In Gehäuse einge-



Zeichnungen: Grundmann



Ergänzte Fahrreglerkarte: Dem Bestückungsplan (S. 61 unten) ist die Bezeichnung der Teile zu entnehmen.

Fotos: Grundmann

leimte Versionen helfen bei der Vermeidung von Montageproblemen. Den eigentlichen Widerstand gibt es aber auch für nur wenige Cent als einzelnes Bauteil, das man selbst an den Kühlkörper kleben kann.

Die Platinen der Zweifach-Fahrreglerkarte ab der Version 29.02.2004 sind für die zusätzlichen Bauteile bereits vorbereitet. Wer noch alte Versionen hat und diese nachrüsten möchte, der kann die wenigen Bauelemente (siehe Schaltplan auf Seite 60) auch auf einer Lochrasterplatine unterbringen und fliegend mit dem Rest der Schaltung verbinden. Es müssen die beiden Leiterbahnen von der Fahrspannung zu den Widerständen R5 und R12 unterbrochen und einige wenige Verbindungen hergestellt werden. Die Lochrasterplatine kann dann mit doppelseitigem Klebeband befestigt werden.

Bei der Vierfach-Fahrreglerkarte wird ein integrierter Spannungsregler des Typs LM317 verwandt. Diese Regler haben die angenehme Eigenschaft, bei Überhitzung den Ausgangsstrom so weit zu reduzieren, dass die Grenze zerstörerischer Temperaturen nicht überschritten wird. Sie schützen sich also im Normalfall selbst.

Allerdings ist die Schwelle sehr hoch: Erfahrungsgemäß arbeiten diese Regler bis zu einer Gehäusetemperatur von etwa 125 Grad Celsius noch normal. Die vorgeschlagene Schaltung, allerdings ohne die Kurzschlussanzeige, würde folglich viel eher warnen als notwendig.

Die beschriebenen Schaltungen sind übrigens nicht auf die PC-Modellbahnsteuerung Groupie-MEB-Tron beschränkt. Modifiziert und experimentell nachgewiesen lassen sich so durchaus auch andere Modellbahn-Elektroniken nachrüsten.

Peter Grundmann

BASTELTIPPS

Angepackt

Transportiert für Modul- und Segmentanlagen.

■ Segmente und Module herzustellen, hat viele Vorteile. So kann man die nicht allzu sperrigen Teile am berühmten Küchentisch bauen, ein Segment ist von allen Seiten zum Fotografieren zugänglich und die fertige Anlage kann man zerlegen und verstauen. Abhängig von Größe und Gewicht kann die Handhabung der Teile die Hilfe einer zweiten Person nötig machen. Schließlich soll die Detaillierung nicht unter der Handgreiflichkeit leiden. Der erste Zentimeter bei der Zerlegung ist immer der schwierigste, weil man das Segment an der einen Stirnseite noch nicht anfassen kann. Die Lösung sind versteckt platzierte, demontierbare Griffe. Bei kleinen Segmenten bis zu einer Größe von etwa 50 x 30 cm genügt ein zentraler Griff, der sich genau im Schwerpunkt des Teils befinden muss. Größere Anlagenteile erhalten zwei Bohrungen, bei deren Platzierung man darauf achten muss, dass beim Tragen keine Kippmomente auftreten. Selbstverständlich müssen die Griffe in einem stabilen Anlagenteil montiert werden. Das Segment versieht man mit einer 10-mm-Bohrung, in die man eine Gewindemuffe (auch Eindrehmuffe genannt) eindreht. Dabei sollte das Holz eine Stärke haben, die mindes-tens der Länge der Muffe entspricht. Eine stabile Konstruktion ergibt die Muffen-Kombination mit der Bezeichnung 10/M6. Zum Einschrauben der Muffe benutzt man einen stabilen Schraubendreher. 10-mm-Gewindestangen gibt es bereits mit Öse. Billigere Meterware längt man auf etwa 10 cm ab und schraubt als Griff eine Holz-Kugel auf. Bei der Ausgestaltung des Segments tarnt man die Muffe beispielsweise durch einen Busch, Baum, Holzstapel oder durch ein Gebäude. Die Tarnung muss natürlich abnehmbar sein. *Wolfgang Loidol*



Auf die Eindrehmuffe schraubt man die Gewindestange.



Für sicheren Zugriff ist die Muffe fest im Untergrund verankert.



Die Detaillierung nimmt bei Nutzung der Griffe keinen Schaden.



Die Tarnung erfolgt mit Flock oder einfach einem Busch.

Fotos (4): W. Loidol

Gutes Geld für Ihren Tipp

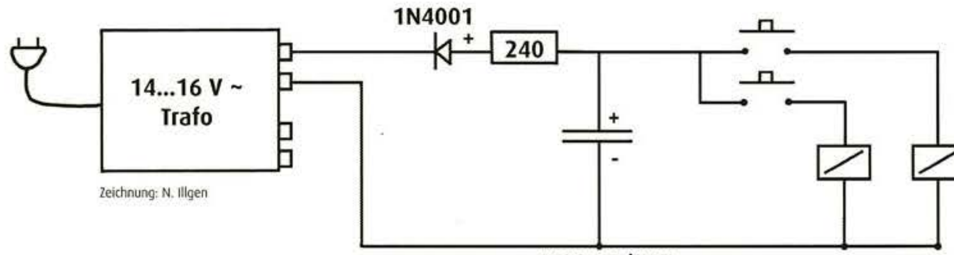


Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag. Die Adresse:
MEB-Verlag GmbH
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

Schutzschaltung für Weichen

Spulenantriebe sind empfindlich gegen Dauerstrom.

■ Ältere elektrische Weichenantriebe haben keine Endabschaltung und sind fest mit Schwellenrost oder Gleisbettung verbunden und somit nicht ohne weiteres auszutauschen. Sie vertragen keinen Dauerstrom, der beispielsweise auftritt, wenn der Stellkontakt klemmt. Dann dauert es normalerweise nur kurze Zeit und die Spule gibt ihren Geist auf. Das Risiko lässt sich einfach vermeiden, wenn man dafür sorgt, dass der Antrieb nur einen kurzen kräftigen Impuls bekommt und dann bei Dauerkontakt nur ein unschädlicher Reststrom fließt. Mit drei zusätzlichen Bauteilen für je einen Euro ist das Problem gelöst. An den Wechselstromanschluss des Trafos (14 bis 16 Volt) wird über einen Gleichrichter und einen Widerstand ein Kondensator auf 20 bis 24 Volt aufgeladen. Drückt man den Stellkontakt, so entlädt sich der Kondensator mit einem kräftigen Stromstoß über den Weichenantrieb und fällt auf einen unschädlichen Reststrom ab. Auch bei stundenlangem Drücken des Schalters oder Klemmen des Tasters kann dem Weichenantrieb nichts mehr passieren. Einen kleinen Haken hat die Sache allerdings: Der Kondensator braucht etwa zwei Sekunden zum Wiederaufladen, ehe man wieder schalten kann. Soviel Zeit sollte man aber haben, oder? *Norbert Illgen*



Zeichnung: N. Illgen

Haben Sie schon alle Exemplare der ModellbahnSCHULE?



Nr. 1



Nr. 2



Nr. 3



Nr. 4



Nr. 5



Nr. 6



Nr. 7



Nr. 8



Nr. 9



Nr. 10



Nr. 11



Nr. 12

Neu! nur € 9,80

► Die Sicherung des Fahrwegs und damit des Betriebs durch Signale ist fast so alt wie die Eisenbahn. Je komplexer der Schienenverkehr, desto umfangreicher wurden die Signalbücher der deutschen Staatsbahnen. Zusatzsignale, Gleissicherung und vor allem zahlreiche Abweichungen vom Standard sind reizvolle Grundlagen für die Modellumsetzung. Heft 12 vermittelt Ihnen die Kenntnisse: Kompakt, kompetent.

► Einmal mehr stehen Ihnen in exzellenten Fotos, herrlichen Beispielen vom Vorbild wie aus dem Modell- und Anlagenbau mit anschaulichen Beiträgen namhafte Fachleute mit Rat und Tat zur Seite.

► Aktuelle Trends, herausragende Produktentwicklungen und Marktübersichten: Die Modellbahn-Schule macht Schluss mit dem Informationswirrwarr und auch das aktuelle Heft zu einem dauerhaften Wegbegleiter.

► Die Modellbahn-Schule setzt neue Maßstäbe. Zögern Sie daher nicht, wieder rechtzeitig mit von der Partie zu sein!

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für ModellbahnSCHULE

07/05

Bitte liefern Sie mir das Heft/die Hefte Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben:

Heft-Nr.:	Anzahl:
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut: ____________

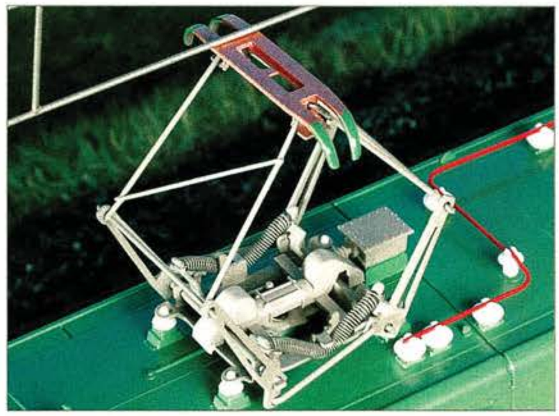
☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



Die Gravuren an Lokkasten und Fahrwerk stellen den Formenbauern ein gutes Zeugnis aus.



Gegenüber der Museumslok weist das Modell geringfügige Unterschiede bei der Dachausrüstung auf.

Auf einen Blick

PRO Feine Detaillierung; geätztes Gitter an einer Stirnseite; sehr gute Druckqualität; sehr gute Fahreigenschaften; leiser Lauf

KONTRA Dachausrüstung

PREIS Etwa 270 Euro

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Das Vorbild von Rocos H0-BB 9004 ist noch immer die schnellste Lok der Welt.

Rekordhalterin

Es gibt Rekorde für die Ewigkeit. Nicht im Sport, denn da gibt es ja immer bessere Trainingsmethoden und immer neue Nahrungsergänzungsmittel, wohl aber bei der Eisenbahn. Der Geschwindigkeitsweltrekord für Lokomotiven liegt bei 331 km/h – seit dem März 1955. Aufgestellt wurde er von der französischen BB 9004, die Roco jetzt 50 Jahre später in H0 präsentiert.

Das liebevoll gestaltete Modell erscheint in der Museumsedition und ist der Platin-Produktlinie zugeordnet. Dem hohen Anspruch wird die Detaillierung gerecht. In der heutigen Zeit wirkt die farblich abgesetzte Stromlinienverkleidung verspielt. Das charakteristische Gitter vor den Stirnfenstern gab es tatsächlich nur am Führerstand 1. Roco legt es als superfiligranes Ätzteil separat bei. Auch die speziellen Antriebe der Stromabnehmer bildet Roco nach. Der Stromabnehmer selbst entspricht dem der Museumslok. Für die Rekordfahrten hatte die BB 9004 andere Schleifstücke erhalten. Die dem Modell beiliegende DVD bringt an den Tag, dass, wahrscheinlich im Hinblick auf eine Serien-Variante der Lok, die Dachausrüstung vereinfacht dargestellt ist. Im Fahrwerksbereich gefallen die zahlreichen separat angesetzten und tief gravierten Details. Perfekt bedruckt schmücken erhaben ausgeführte Chromleisten das Modell. An die Rekordfahrt erinnert eine Plakette inmitten der Seitenwände. Diese ist lediglich aufgedruckt, kann aber durch ein beiliegendes Messing-Ätzteil ersetzt werden.

Auch die inneren Werte erfüllen hohe Ansprüche. Die Höchstgeschwindigkeit von 226 km/h bei zwölf Volt liegt zwischen dem Maximaltempo der Serien-BB 9000 und dem der Rekordlok BB 9004. Dass die Letztgenannte nie im regulären Zugdienst stand, sollte den Modellbahner nicht stören. Immerhin 13 maßstäbliche Schnellzugwagen kann die flotte Französin in der Ebene, noch deren zehn in der Acht-Prozent-Steigung befördern. Erfreulich ist, dass die Beleuchtung bereits bei der Minimalspannung von zwei Volt funktioniert. Bei 0,2 Volt mehr rollt die Maschine mit umgerechnet zehn km/h los. Durch die Dreipunkt-Lagerung der Drehgestelle haben jederzeit alle acht Räder Kontakt zu den Schienen.

Mit der H0-Nachbildung der BB 9004 hat Roco dem Vorbild ein würdiges Denkmal gesetzt. Das exklusive Modell hat mit etwa 270 Euro einen hohen, aber gerade noch vertretbaren Preis. *Jochen Frickel*

Fahrwerte analog

- V/max bei 12 V 226 km/h
- V/max Vorbild (160 km/h) bei 9,4 Volt
- Auslauf aus V/max 243 mm
- Auslauf aus 160 km/h 155 mm
- Anfahren (2,2 V) 10 km/h
- Kriechen (2 V) 8 km/h
- Zugkraft Ebene 89 g
- Zugkraft Steigung 3% 83 g
- Zugkraft Steigung 8% 66 g



Design und Lackierung geben die Formensprache der 50er-Jahre überzeugend wieder.

Der Eintritt in Pikos digitale H0-Welt beginnt mit einem Startset.

Digital-Premiere

Piko machte sich vor einigen Jahren auf den erneuten Weg zum Vollsortiment-Anbieter. Mit dem neuen Digital-System ist der Sonneberger Hersteller wieder einen Schritt weiter.

Dass dem Modellbahner die Fernsteuerung irgendwie bekannt vorkommt, liegt daran, dass sich hinter dem Namen Digi-Fern Uhlenbrocks Infrarot-Fernsteuerung Iris verbirgt. Der Aufbau der Gleisanlage und der Anschluss von Netzgerät, Empfänger und die Inbetriebnahme des schnurlosen Handreglers sollten selbst Einsteigern keine Rätsel aufgeben. Mit der Vielzahl an Knöpfen schreckt Digi-Fern zunächst ab. Im Hinblick auf die spätere Verwendung als Handregler an einer größeren Zentrale (beispielsweise Pikos Digi-Power-Box, Uhlenbrocks Intellibox oder Fleischmanns Twin-Center) könnten die Funktionen von Nutzen sein. Beim Ausbau des Systems kann man den Handregler selbstverständlich weiter verwenden. Ein Schwachpunkt des Geräts ist das fehlende Display. Spätestens beim Einsatz einer zweiten Lok möchte der Modellbahner gerne wissen, welche Lok er gerade im Zugriff hat oder ob sich die Zentrale gerade im Modus Signal- oder Weichensteuerung befindet. Schließlich kann man nicht nur 127 Triebfahrzeugadressen ansteuern, sondern auch 256 Magnetartikel schalten. Obwohl der Sender eine Reichweite von zehn Metern hat, ist es sinnvoll, wenn man den Empfänger bei Schaltvorgängen oder bei der Programmierung im Blick behält. Nur durch dessen blinkende LED erkennt man, dass ein Befehl umgesetzt wird. Die große Anzahl Knöpfe suggeriert auch, dass man Decoder programmieren könnte. Leider lässt sich außer der Adresse nichts umstellen. Während man mit den Einstellungen des in der mitgelieferten 218 installierten Decoders leben kann, möchten Fortgeschrittene doch auch andere Positionen des Decoders verändern. So kann man mit einer anderen Zentrale beispielsweise Beschleunigung, Verzögerung und die Höchstgeschwindigkeit ändern. Dass die Taste F3 den Rangiergang des Decoders aktiviert, die Lok anschließend mit verminderter Geschwindigkeit fährt, wird in der Bedienungsanleitung nicht erwähnt. Mit anderen Worten: Der Handregler hängt erfreulicherweise nicht an der Strippe, verwirrt den Einsteiger mit vielen Knöpfen und gängelt den Fortgeschrittenen mit fehlenden Programmiermöglichkeiten. Weshalb Piko bei Uhlenbrock nicht das viel besser geeignete Daisy-System geordert hat, bleibt rätselhaft.

Mit einem großen Gleisoval samt zwei Bogenweichen, einer guten Lokomotive mit angenehmen Betriebseigenschaften und den drei ansprechenden IC-Wagen gehört das Piko-Angebot zu den gelungenen Startsets am Markt. Auf der Bedienungsverhinderungsanleitung steht: „Piko digital. Bequemer steuern. Komfortabler fahren." Digi-Fern kann damit nicht gemeint sein. Die Zentrale ist verantwortlich dafür, dass die Digital-Premiere einen zwiespältigen Eindruck hinterlässt.

Jochen Frickel

Fahrwerte Lokomotive

- V/max in Fs 28 275 km/h
- V/max Vorbild (140km/h) in Fs. 8
- Auslauf aus V/max 198 mm
- Auslauf aus 100 km/h 88 mm
- Anfahren (Fs 1) <1 km/h
- Zugkraft Ebene 68 g
- Zugkraft Steigung 3% 50 g
- Zugkraft Steigung 8% 26 g

Auf einen Blick

PRO Großes Gleisoval mit Ausweichgleis; Lok mit sehr guten Fahreigenschaften; ansprechend ausgeführte Fahrzeuge; schnurloser Handregler; Magnetartikel schaltbar; Handregler kann bei Ausbau weiter verwendet werden

KONTRA Unvollständige Bedienungsanleitung; kein Display; für Einsteiger unübersichtlich viele Knöpfe; mit Digi-Fern nur Adresse änderbar

PREIS Set etwa 165 Euro

URTEILE 2 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Kommentar

Eine Bewertung mit Schlusslaternen ist im vorliegenden Fall kaum möglich. Die Zentrale Digi-Fern bietet trotz des im Einzelverkauf günstigen Preises einen kaum befriedigenden Gegenwert. Dem Rollmaterial und der Gleisausstattung kann man dagegen ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bescheinigen. *yo*

Das Regelteil schmiegt sich in die Hand des Bedieners. Der Lieferumfang darf mit zwei Weichen als vorbildlich gelten.





Der Druckgaskesselwagen von Fleischmann ist ein gut gestalteter Epoche-II-Güterwagen.

Mit einem privaten Druckgaskesselwagen bereichert Fleischmann den Epoche-II-Wagenpark.

Verkleidet

Keine Bange, die fünfte Jahreszeit hat noch nicht begonnen. Der Titel spielt auf den Aufbau des Güterwagens an, denn hinter der Beplankung steckte beim Vorbild ein Kessel. Die Ummantelung war nötig, um den Kessel vor Erhitzung zu schützen.

Fleischmann verzichtete natürlich auf die ohnehin nicht sichtbare Nachbildung eines Kessels. Nicht verzichtet wurde dagegen auf die feine Gravur des Aufbaus. Auch das Fahrwerk macht mit dem schlanken Rahmen, den gut gestalteten Achslagern und den eng anliegenden Bremsbacken einen guten Eindruck. Dieser ließe sich beispielsweise durch das Verbinden der Bremsklötze weiter verbessern. Dem H0-Rangierer wird seine Arbeit unnötig erschwert, weil die Konstrukteure den Bremsumstellhebel auf einer Seite hinter einer Kastenstütze versteckten. Das gehört wie die einfach ausgeführten Schlusssignalhalter zu den vom Modellbahner korrigierbaren Kritikpunkten des ansonsten maßstäblich ausgeführten Zweiachsers. Hervorragend gelang die Qualität der Beschriftung. Allerdings fiel der Druck der Bremsecken an den Stirnseiten der Kostendämpfung zum Opfer.

Fleischmanns Chlorgas-Kesselwagen gibt sein Vorbild gut wieder und stellt durch sein interessantes Äußeres einen ungewöhnlichen Kesselwagentyp im Epoche-II-Fuhrpark dar. Ein Preis von 28 Euro ist noch angemessen.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Maßstäbliche Grundkonstruktion; scharfe Gravuren; sehr gute Druckqualität

KONTRA Bremsecken; versteckter Bremsumstellhebel

PREIS Etwa 28 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Der Kühlwagen Tk02 gehörte lange zu den Wunschmodellen. Der Typ kommt als Gkn der DRG von Piko in H0.

Rausgefischt

Obwohl es bereits viele Kühlwagenmodelle auf dem Markt gibt, ist es zu begrüßen, dass Piko sich jetzt des Gkn nach dem Musterblatt Cq240 angenommen hat. Ab 1922 ließ die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) 220 Wagen bauen (120 für den Fisch- und 100 für den Milchtransport). Eine Nachbestellung brachte einen Zugang von weiteren 200 Waggons. 1967 endete der Einsatz bei der DB. Als Privatwagen lebten viele der Zweiachser noch bis weit in die Epoche IV.

Pikos H0-Modell gibt die Form des bei der DRG als Gkn bezeichneten Typs gut wieder. Die große Abbildung im Piko-Katalog zeigt allerdings, dass der gewählte Gkn 1179 beim Vorbild in der Ursprungsausführung andere untere Knotenbleche an den Wagenenden und zudem Stangenpuffer trug. Für ein Epoche-III-Modell wäre die Piko-Form korrekt. Charakteristisch waren besonders die über zwei Felder reichenden Kastenversteifungen, die am Piko-Wagen nachgebildet sind. Als Muster aus der ersten Bauserie trägt das Modell vorbildgerecht nur eine Ladeluke für den einzelnen Wassereisbehälter auf dem Dach. Griffstangen, Schlussscheibenhalter und Schlauchkupplungen liegen als gut dimenstionierte Zurüstteile bei und sind vom Modellbahner anzubringen. Das Dach bildet mit den Wänden eine Einheit. Die Fugen zwischen den Bretterimitationen sind unnötig breit ausgefallen.



In den Epochen II und III stellte der als Gkn in Dienst gestellte Zweiachser einen wichtigen Kühlwagentyp dar.

Angespritzt am Rahmen finden sich recht feine Tritte und Rangiergriffe. Die Rahmenbreite und die Platzierung der Achshalter stellen einen guten Kompromiss zwischen Vorbildmaßen und Abweichungen durch die Verwendung der breiten NEM-Räder dar. Bei der Bedruckung des Redaktionsexemplars fällt auf, dass im Bereich der Kastenprofile zu wenig Schwarz zum Einsatz kam. Erfreulicherweise sind die Bremsumstellhebel lackiert.

Der gut gravierte Zweiachser ist eine wichtige Ergänzung bei den H0-Kühlwagen. Ein Preis von 28 Euro scheint in Anbetracht der Fehler aber doch etwas hoch. *Jochen Frickel*

Auf einen Blick

PRO Weitgehend maßstäblich; gute Gravuren; freistehende Details

KONTRA Knotenbleche, Puffer falsch; breite Fugen; Druck; recht hoher Preis

PREIS Etwa 28 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Minitrix hat seinen Taurus überarbeitet und bietet ihn nunmehr für rund 85 Euro an.

Tauroid



Der überarbeitete Minitrix-Taurus besticht mit exzellenter Bedruckung des Lokkastens.

Im Grunde handelt es sich nur um wenige Vereinfachungen am Chassis, die das geliftete N-Modell von der Ursprungsversion unterscheiden. Bei der vorliegenden CargoServ-Variante des ES 64 U2, wie die Werksbezeichnung der Lokomotive lautet, fällt die sehr gute Lackierung und Beschriftung ins Auge. Immerhin fünf verschiedene Farbtöne waren sauber aufeinander abzustimmen. Auch die Frontscheiben gefallen: Sie sind hinreichend dünn und sauber ins Gehäuse eingepasst und ermöglichen den Blick in die Führerstände.

Die Dachausrüstung ist zierlich, die Dachstromabnehmer sind aus Metall und lassen sich für Oberleitungsbetrieb zuschalten. Eventuell sollten sie wegen des Glanzes etwas gealtert werden.

Ein Ärgernis bleibt, und das ist das von der 152 übernommene falsche Fahrwerk einschließlich der Pufferbohlen. Das stört den Gesamteindruck der Lok doch empfindlich, und so ist sie im ganzen nur ein Tauroid, ein Taurus-Ähnlicher.

Erfreulich ist das Fahrverhalten des Mini-Tauroiden: Bei 2,3 Volt fährt er mit weniger als umgerechneten 5 km/h an, erreicht bei 10,8 Volt seine Vorbild-Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h und ist mit 271 km/h bei 12 Volt bequem innerhalb der NEM. Eine einstündige Einfahrzeit beschert der Lok einen sehr leisen Lauf in allen Geschwindigkeitsbereichen. Ab 7 Volt ist ein deutlich wahrnehmbarer Lichtaustritt zu erkennen.

Die Zugkraft stellt auch Betreiber größerer N-Anlagen zufrieden: 15 Vierachser ließen sich bequem anhängen, und das Maschinchen hatte noch Reserven. Ein Radsatz der nur 105 Gramm schweren Lok ist mit Haftreifen versehen.

Alles in allem ist der geliftete Taurus von Minitrix eine uneingeschränkt betriebstaugliche Lokomotive mit gut bedrucktem Fahrzeugkasten, doch das falsche Fahrwerk sorgt für Gram. Zirka 85 Euro dürfen als vertretbar bezeichnet werden.

Henning Bösherz

Fahrwerte

- V/max bei 12 V 271 km(h
- V/max Vorbild (230 km/h) bei 10,8 V
- Auslauf aus V/max 67 mm
- Auslauf aus 230 km/h 54 mm
- Anfahren bei 2,3 V mit ‹5 km/h
- Kriechen bei 2 V mit ‹5 km/h
- Zugkraft Ebene 21 g
- Zugkraft 3% Steigung 18 g
- Zugkraft 8% Steigung 13 g

Auf einen Blick

PRO Sehr gute Bedruckung und Beschriftung; sehr gutes Fahr- und Zugkraftverhalten

KONTRA Falsches Fahrwerk und falsche Pufferbohlen, dadurch unstimmiger Gesamteindruck; Stromabnehmerglanz

PREIS Zirka 85 Euro

URTEILE ■ ■ ▲

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Der beste Eindruck entsteht, wenn man unterschiedliche Fasern mischt. Zunächst wurden im vorliegenden Fall kurze, anschließend auf Leim-Tropfen lange Fasern aufgestreut.



Der Gras-Master sieht wie eine große Taschenlampe aus und ist angenehm zu halten.

Von stehendem hohen Gras träumen viele Anlagenbauer. Noch stellt den Gras-Master als geeignetes Werkzeug vor.

Stehende Ovationen

Eine wichtige, wenn nicht gar die wichtigste Neuheit für Freunde der Landschaftsgestaltung war auf der Spielwarenmesse 2005 der Gras-Master von Noch. Während der Vorführung des Begrasungsgerätes war die kleine Ecke auf dem großen Noch-Stand so belagert, wie es viele Triebfahrzeug-Hersteller wohl gern bei sich gesehen hätten.

Das Ergebnis der Arbeit mit dem Gerät auf der Messe war überzeugend, und die Versuche mit dem Serienmuster sind es ebenso. Das Gerät wandelt die Spannung der bereits eingesetzten 9-Volt-Batterie in eine 15-kV-Gleichspannung um. Am Boden des Flockbehälters liegt der Minuspol, am Metall des Gehäuses und am Erdungskabel liegt der Pluspol an. Die negativ aufgeladenen Grasfasern richten sich beim Auftreffen auf der positiv geladenen Anlagen-Oberfläche senkrecht auf. Wenn man der Bedienungsanleitung Beachtung schenkt, ist der Umgang mit dem Gras-Master absolut ungefährlich. Neben dem Gerät und dem Erdungskabel liegen zwei unterschiedliche Siebe bei. Das feinmaschige eignet sich für kurze, das grobere auch für längere Fasern.

So einfach, wie es die Bedienungsanleitung beschreibt, kommt man allerdings nicht zum stehenden Gras. Am besten füllt man den Vorratsbehälter etwa zur Hälfte, schaltet das Gerät ein und bestreicht in aller Ruhe die zu begrünende Fläche mit Beflockungsleim. Dann bestückt man die mit einer Krokoklemme versehene Elektrode mit einem Nagel und steckt oder legt diesen in den Leim. Nun ist es sinnvoll, die mittlerweile elektrostatisch aufgeladenen Grashalme bei nach oben gerichtetem Gerät noch etwas zu schütteln. Dann richtet man die Öffnung nach unten und beginnt, den Gras-Master etwa 1 bis 2 cm über der zu begrünenden Fläche zu schütteln.

Wenn man zu weit von der Arbeitsfläche weg ist, stehen weniger Halme. Die ersten Versuche sollte man auf einem Karton- oder Kunststoffstück machen. Lange Übung ist aber nicht vonnöten.

Am besten wirkt die Begrünung, wenn man Halme unterschiedlicher Längen und Farben mischt. Neben Noch bietet auch Heki viele unterschiedliche Farbtöne und Faserlängen an. Nach dem Begrünen lässt man das Werkstück etwa 20 Minuten trocknen, bevor man die liegenden Fasern wegpustet oder einfach die Landschaft auf den Kopf stellt. Einfacher ist es, wenn man auf die Düse eines Staubsaugers locker einen Damen-Nylonstrumpf zieht und mit der niedrigsten Saugleistung die losen Halme aufnimmt. Das sich im Strumpf sammelnde Material kann beim nächsten Arbeitsgang wieder verwendet werden.

Mit Nochs Gras-Master ist es einfach, zu überzeugenden Grasfächen zu kommen. Es lassen sich übrigens auch bereits bestehende und begrünte Anlagen überarbeiten. Nicht zuletzt wegen des günstigen Preises ist der Gras-Master eine echte Empfehlung.

Jochen Frickel



Bei so hohem Gras lohnt es sich, die Sense zu schärfen.

Auf einen Blick

PRO Gras steht senkrecht; einfache Bedienung; sicherer Umgang; günstiger Preis

KONTRA Klein gedruckte Bedienungsanleitung

PREIS Etwa 130 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Mit dem GAZ M-21 nahm sich Herpa einen Ostblock-Klassiker für ein H0-Modell zum Vorbild.

Wolga-Schiff



Die Grundmaße des Wolga wurden exakt 87-fach verkleinert.

Der GAZ M-21 war einer der größten Wagen, den ein Normalbürger im sozialistischen Wirtschaftsgebiet kaufen konnte. Wegen des horrend hohen Preises kannte man den Wolga in der DDR hauptsächlich als Taxi oder Behördenfahrzeug. Bei der Gestaltung des zwischen 1956 und 1970 produzierten Modells haben die russischen Ingenieure sich von amerikanischen Konstruktionen beeinflussen lassen. Wenige wissen, dass der 4,8 Meter lange Viertürer geraume Zeit auch in Belgien bei Scaldia-Volga für den westeuropäischen Markt gebaut wurde. Der robuste Russe wurde von 2,4 Liter großen Vierzylinder-Motoren mit einer Leistung von 70 bis 90 PS befeuert. Die Export-Versionen hatten Dieselmotoren von Peugeot, Perkins oder Rover.

Das Herpa-Modell gibt die elegante Form des Wolga überzeugend wieder. Einzig um den Kühlergrill wirkt das Modell irgendwie anders als das Vorbild. Die Chrom-Imitationen sind sorgfältig aufgedruckt, leider vergaß man, die vorderen Blinker farblich hervorzuheben. Im Innenraum erkennt man eine durchgehende vordere Sitzbank, die die Originale zu Sechssitzern werden ließ. Übrigens war auch das Lenkrad des Originals dem Steuerrad eines Wolga-Schiffes würdig.

Dank des Exportes ins nichtsozialistische Ausland und wegen der zeitweiligen Produktion in Belgien darf man auch auf westlich orientierten Epoche-III-Anlagen einen Wolga platzieren. DR-Freunde würden sich jetzt auf eine Taxi- und Polizei-Version neben der normalen Limousine freuen.

Der Rezensent freut sich über die Entscheidung bei Herpa, ein so seltenes Vorbild nachzubilden. Zu einem Preis von 6 Euro ist der Oldtimer ein faires Angebot. *Jochen Frickel*

Auf einen Blick

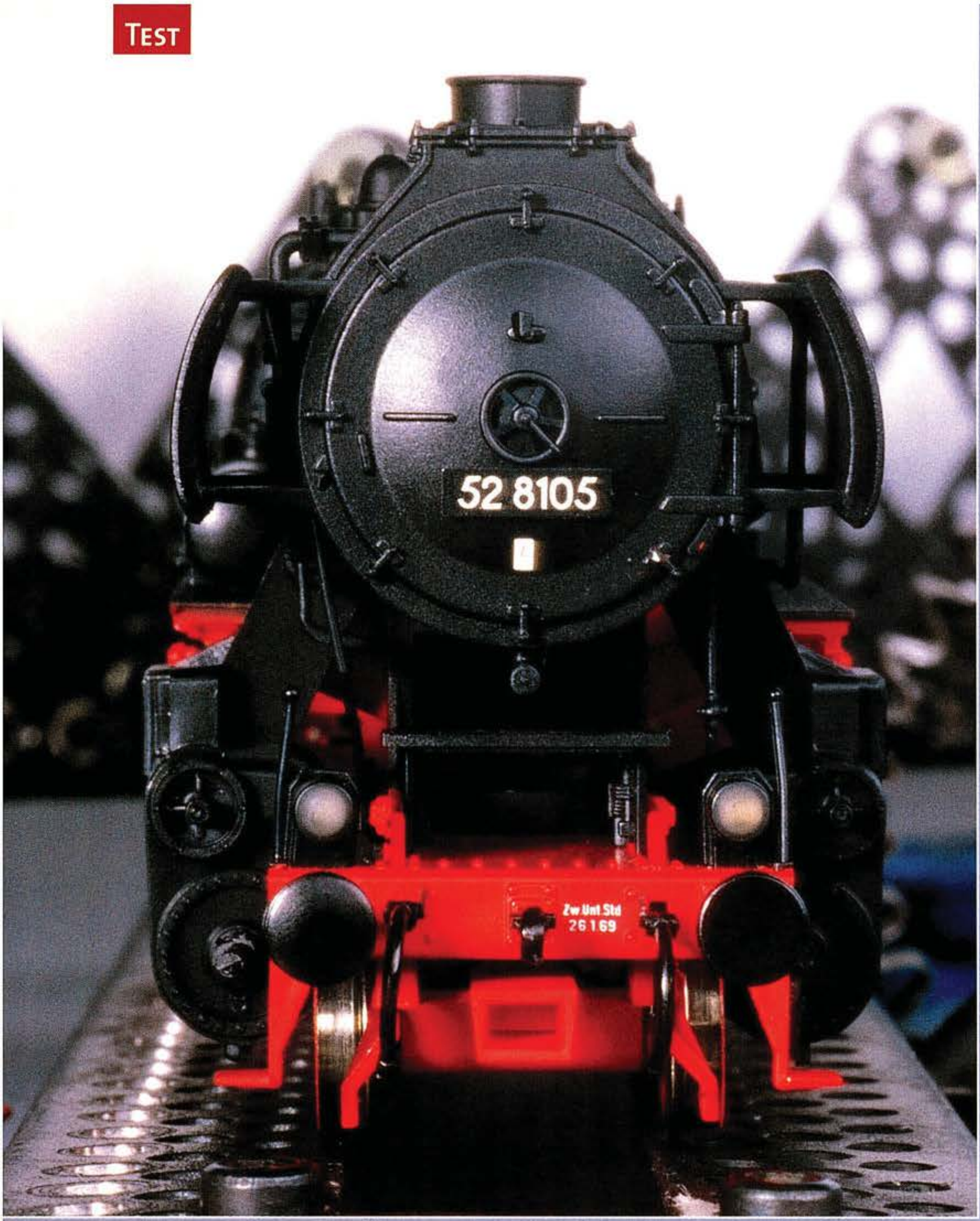
PRO Interessantes Vorbild; korrekt umgesetzte Hauptabmessungen

KONTRA Form des Kühlergrills

PREIS Zirka 6 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



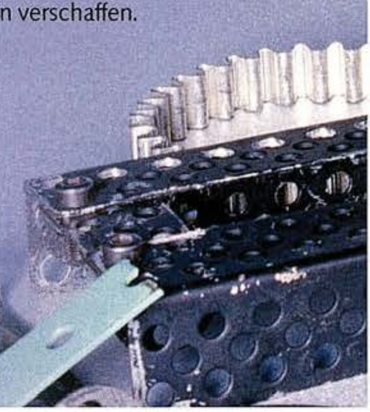
Mit dem IfS-Mischvorwärmer erhielten die DR-Rekoloks ihr unverwechselbares Aussehen, das im Modell trefflich umgesetzt wurde.

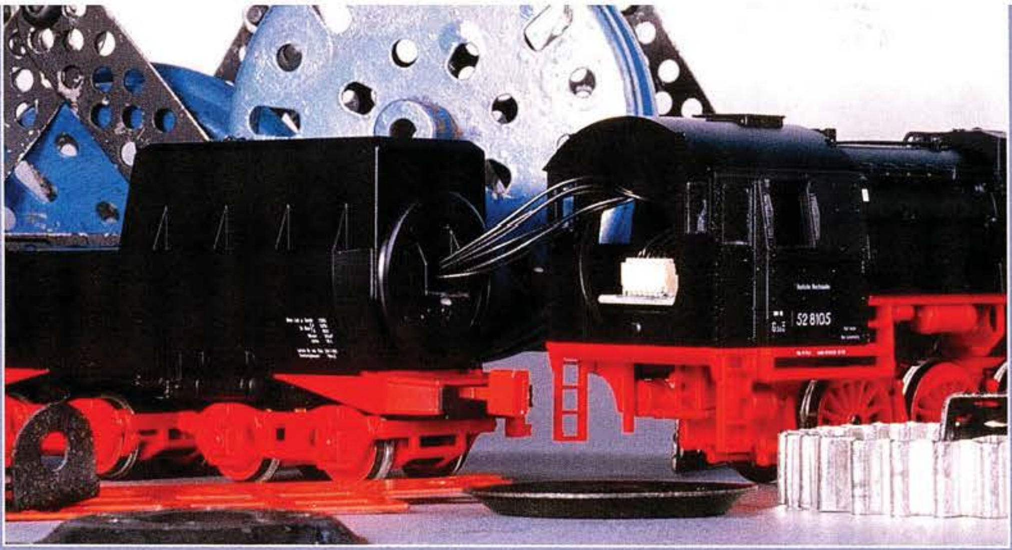
Kein altes Eisen

Mit 200 Maschinen und einer Einsatzzeit bis 1988 war die Reko-52 eine der zuverlässigsten Dampfloks der DR. Gützold liefert das lang ersehnte H0-Modell aus.

Als 1969 Gützolds erste 52 als H0-Modell erschien, rieben sich viele Modellbahner die Augen: Warum wurde von der am meisten eingesetzten Güterzugdampflok der Deutschen Reichsbahn mit all ihren Unterbauarten ausgerechnet jene mit dem raren vierachsigen Kondenstender angeboten? Es lag keineswegs am Unvermögen des Zwickauer Herstellers. Vielmehr spielte das staatliche Hereinreden auch in kleine Firmen eine Rolle: Für die avisierte Herstellung eines Wannentenders waren die bis dato verwendeten Motoren zu groß, doch die Entwicklung eines kleineren wurde den Zwickauern verwehrt.

Nach nunmehr 35 Jahren kann Gützold mit der lange ersehnten 52.80 in H0 aufwarten. Das Vorbild war mit 200 Exemplaren die nach der 50.35 (208) am meisten rekonstruierte Lok der DR. Da heute noch immer über 100 Stück in verschiedenen Erhaltungszuständen existieren, einige betriebsfähig, kann sich auch der Eisenbahn-Fan, der ins ICE-Zeitalter hineingeboren wurde, einen lebhaften Eindruck von den Maschinen verschaffen.





Die elektrische Verbindung Lok – Tender ist vormontiert, die mechanische Verbindung erfolgt über Buchse (Tender) – Stecker (Lok).

Die DR hatte bis Ende der 50er-Jahre die 52 nicht auf dem Plan zur Rekonstruktion. Die unverzichtbaren, aber stark vereinfachten Kriegslokomotiven wurden nachgerüstet, um sie betriebstauglicher zu machen, und 69 Stück wurden ge-

Lok und Tender kuppeln eng aneinander

neralrepariert: Sie erhielten neue Stehkessel, Achslagerstellkeile, einen zweiten Wasserstandsanzeiger und Mischvorwärmer der DR-Bauart IfS. Das Ende des Dampflokneubaus 1960 (mit 50 4088) und das erst allmählich anlaufende Diesellokprogramm machten die 52 noch über Jahre unverzichtbar. Da sie nach und nach alle einer Hauptuntersuchung hätten zugeführt werden müssen, entschied die DR, die Loks mit dem Reko-Kessel der 50.35 auszurüsten, was zwischen 1961 und 1967 geschah.

Die Redaktion erhielt das Modell der 52 8105 in der Epoche-III-Ausführung zum Test. Das Vorbild wurde 1964 aus 52 6159 rekonstruiert und war unter anderem in Altenburg, Falkenberg (auch Modell-Anschrift), Leipzig Hbf West und Süd, Röblingen und Roßlau stationiert. Im März 1988 z-gestellt, wurde sie Anfang 1991 verschrottet.

Schauen wir uns Gützolds neuen Schützling an. Auf den ersten Blick fällt der ausgezeichnet detaillierte Kessel ins Auge. Die Leitungen sind freistehend angebracht, viele Details wie Dampfpfeife, Pumpen, Griffstangen und Luftbehälter sind einzeln angesetzt. Die 52.80 oder vielmehr ihr Reko-Kessel erhielten unterschiedliche Sandkästen: Druckgusskästen (wie BR 50), Neubaukästen (wie 23.10 und 50.40) oder Großraumsandkästen, die man von Altbau-52 übernahm. Letztere erhielt auch Gützolds Modelllokomotive.

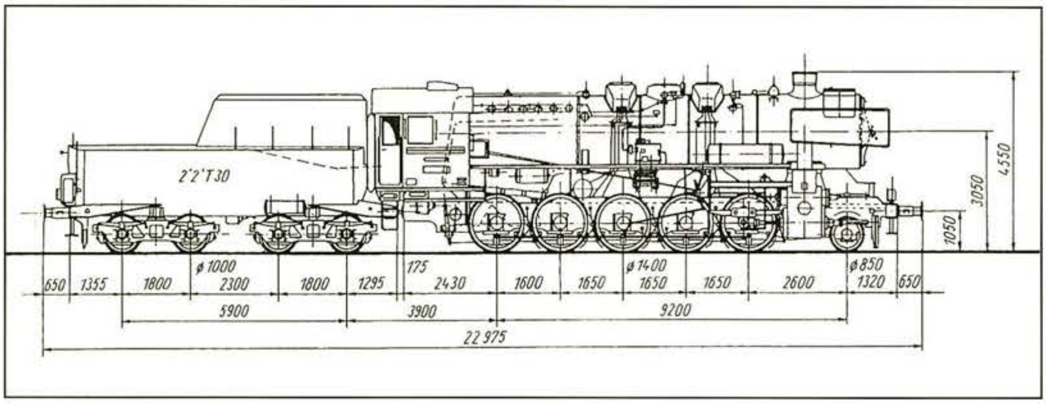
Angenehm ist, dass sich das Zurüsten nur auf wenige Details an der Fahrzeugfront beschränkt: Es können Bremsschlauchimitationen, Rangierertritte, Griffstangen und Kolbenstangenschutzrohre angebracht werden. Letztere sollten erst ab 480-mm-Gleisradius eingesetzt werden.

Ordentlich hat Gützold die Verbindung Lok – Tender gelöst: Analog der bekannten Kurzkupplungskinematik kann der mechanische Steckkopf an der Lok ausschwenken und mit der Buchse des Tenders verbunden werden. Die elektrische Verbindung ist über →



MESS- UND DATENBLATT

Baureihe 52.80 der DR von Gützold in H0



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Gützold, Zwickau
Bezeichnung: 528105 der DR
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2004
Epoche: III
Katalognummer: 49100
Im Handel seit: Mai 2005
Andere Ausführungen: Epoche IV; andere Sandkästen; Giesl-Ejektor
Gehäuse: Lok aus Kunststoff, Tender aus Metall
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 565 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 415 mm (ohne Kolbenstangenschutzrohre)
Kupplung: Kulissengeführte Bügelkupplung am Tender, vorn montierbare Bügelkupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 220 Euro (Zirkapreis)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Radsatzinnenschleifer auf acht Lok- und alle Tenderräder
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Spitzensignal vorn und am Tender
Digitale Schnittstelle: NEM 652

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor beidseitig über Schnecke-Stirnrad-Getriebe auf alle vier Tenderachsen
Schwungmasse: Zwei, ø 14 x 4 mm
Haftreifen: Vier, auf Tenderinnenradsätzen
Zugkraft: Ebene: 85 Gramm (Zug mit 52 Achsen)
3 % Steigung: 70 Gramm (Zug mit 42 Achsen)
8 % Steigung: 50 Gramm (Zug mit 30 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: Lok und Tender auseinanderziehen, Führerhaus zusammendrücken und abziehen (Decodereinbau); zusätzlich Umlauf-Rastnasen spreizen und Kessel mit Rauchkammerstuhl abheben (Rauchentwicklereinbau).
Innenteile: Demontage des Triebtenders ist nicht vorgesehen
Zurüstteile: Kolbenstangenschutzrohre, Kupplungs- und Bremsschlauchimitation, Griffstangen
Bedienungsanleitung: Faltblätter mit Wartungshinweisen und Ersatzteilübersicht
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	22975	264,1	265,5
Achsstand der Lok	9200	105,8	105,8
Treibraddurchmesser	1400	16,1	15,9
Achsstand des Tenders	5900	67,8	67,8
Höhe Schornstein über SO	4400	50,6	51,4
Gesamtachsstand	19000	218,4	220,0

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,7	<5	–
Kriechen	1,6	<5	–
U_{Nenn}	12	155	135
$V_{max, Vorbild}$	7	80	37
bei 50km/h	4,9	50	17

sechs schwarze Kabel bereits hergestellt. Mit dieser Lösung kuppeln Lok und Tender vorbildnah eng aneinander, auch wenn der Abstand immer noch um etwa 1,5 Millimeter zu groß ist. Doch im Vergleich mit anderen Schlepptenderloks ist der Eindruck gefällig, und auch die Kurvenfahrt ist kein Problem. Einzig die sichtbaren Kabel und Teile der Elektronik im Führerhaus stören den Eindruck ein wenig.

Der nur wenig vergrößerte Abstand Lok – Tender bedingt auch die einzigen Maßabweichungen von Belang. Ansonsten ist den Zwickauern auch in dieser Hinsicht gute Arbeit zu bescheinigen.

Beim Fahrwerk hinterlassen die aus Spezialkunststoff hergestellten Gestänge einen realistischen Eindruck. Die Radsätze gefallen auch mit NEM-Profil. Beim Modell-Rahmen missfällt indes die sichtbare Kante unterhalb der Nietenreihe: So etwas ist eigentlich nicht Gützold-like!

Das Gehäuse der Lokomotive ist aus Kunststoff, während das Tendergehäuse und der Lokrahmen Metallgussteile sind. Die Farbgebung ist durchgehend im gleichen Schwarz- oder Rotton gehalten. Die Bedruckung erfüllt heutzutage übliche Ansprüche.

Das Lokmodell fährt in beiden Richtungen angenehm ruhig und taumelt nicht im Gleis. Ohne Kolbenstangenschutzrohre passiert die Lok anstandslos jeden Radius ab 415 mm. Durch kleinere Radien muss sie sich doch arg zwängen; die Räder können klemmen und der Lauf wird unruhig.

Bei 1,7 Volt fährt die Lok ruckfrei und sehr langsam (weniger als Modell-Schrittgeschwindigkeit) an. Ihre vorwärts wie rückwärts erlaubte Höchstgeschwindigkeut von 80 km/h erreicht die Lok bei 7,0 Volt, die nach NEM zulässige Geschwindigkeit (112 km/h) bei knapp 9 Volt. Ein bisschen zu fix ist sie mit 155 km/h bei 12 Volt Nennspannung. Doch sei das



Gut gelöst ist der enge Kuppelabstand von der Lok zum Tender, auch wenn er immer noch um rund 1,5 Millimeter zu groß ist.

Langsamfahrverhalten im Bereich bis 50 km/h hervorgehoben, das sich mit geeigneten Reglern auch analog noch verfeinern lässt. Der Lichtaustritt erfolgt ab 1,4 Volt durch die Front- oder Tenderlampen.

Die Zugkraft ist in Ordnung, auch wenn ein paar Reserven nicht schaden würden: 85 Gramm (52 Achsen) in der Ebene zieht die H0-52.80, bei acht Prozent Steigung sind es noch 50 Gramm (30 Achsen). Vier Radsätze des Tenders haben Haftreifen.

Der Einbau eines Lokdecoders erfolgt, indem das Führerhaus oben leicht zusammengedrückt und mit etwas Kraft nach oben abgezogen wird. Nun liegt die Platine frei, auf der der Brückenstecker zu entfernen ist. Die achtpolige Schnittstelle nach NEM 652 kann nun den Decoder aufnehmen.

Auch der Einbau eines Rauchgenerators (Seuthe Nr. 27 oder 28) ist möglich, die erforderlichen Demontageschritte und Anpassungsarbeiten sind in den beiliegenden Faltblättern ausführlich und anschaulich erklärt.

Der Tenderantrieb wurde überarbeitet und erhielt einen neuen Motor. Auch die Elektronik der Lok wurde neu konzipiert. Geöffnet zu werden braucht der Tender nicht. Vor dem Ersteinsatz und in Abständen sollten aber alle beweglichen Teile leicht geölt werden.

Das Modell vermag trotz kleiner Mängel sowohl als Schaustück als auch für den Modellbahnbetrieb zu überzeugen. Man darf auf die kommenden Varianten gespannt sein, die alle nach und nach realisiert werden sollen. Rund 220 Euro sollten für den Kauf eingeplant werden.

Henning Bösherz









Trotz seiner großen Länge eilt der Thalys selbst mit Höchstgeschwindigkeit traumhaft sicher über die Gleise.

Schnelltriebwagen sind die Aushängeschilder jeder Bahngesellschaft. Die französische SNCF schickt ihre Paradezüge beispielsweise nach Köln.

Bébé beau

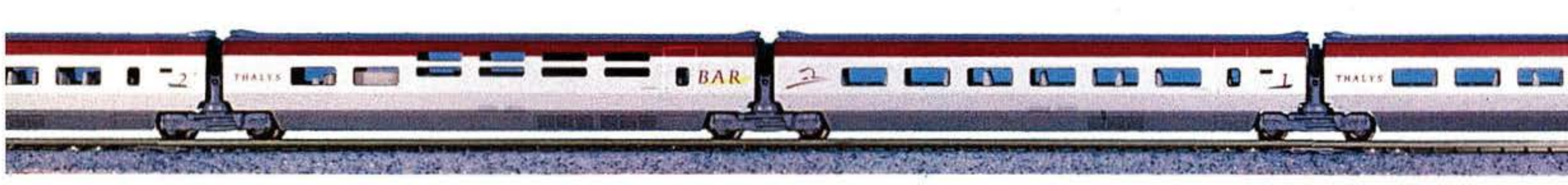


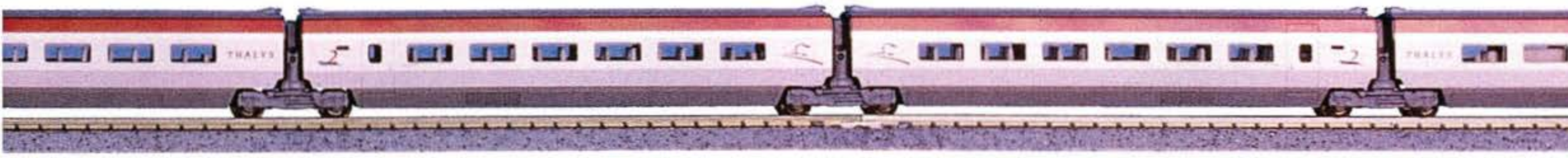


Dynamisch reckt auch das N-Modell seine vorbildgetreu gestaltete Nase in den Fahrtwind.

„So klein und doch so stattlich." So oder ähnlich lauten auch die Reaktionen, wenn Menschen verzückte Blicke in Kinderwagen werfen. So entfährt es aber auch dem Betrachter, wenn der N-Bahner seinen Thalys aus dem Schattenbahnhof auftauchen lässt.

Im Gegensatz zum menschlichen Nachwuchs wird der Thalys definitiv nicht mehr größer. Zehnteilig ist er nämlich ausgewachsen. Im Gegensatz zu diversen Mitbewerbern, die dem Modellbahner bei Triebwagen oder -zügen nur Rumpfgarnituren anbieten, die nach Wunsch und Kontostand zu



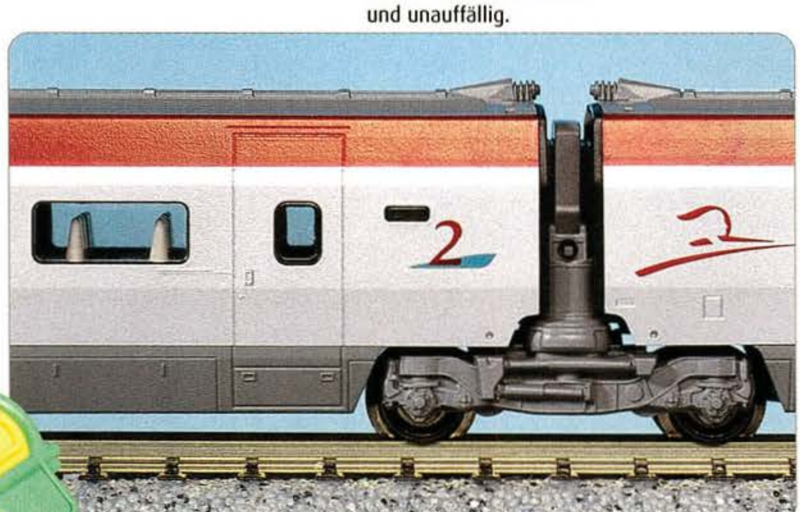




Mit der eleganten Form und der Zweifarb-Lackierung gehört der Thalys sicher zu den schönsten europäischen Zügen.

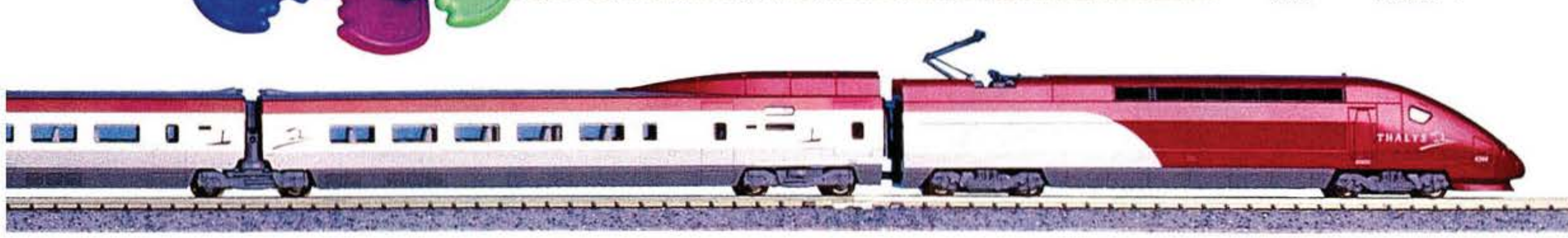
vorbildgerechten Zügen verlängert werden können, kann der Thalys-Besitzer lächelnd das Fielmann-Motto verkünden: „Ich hab' keinen Pfennig zugezahlt." Dabei kommt die Sparsamkeit den Käufer keineswegs teuer zu stehen. Für moderate 185 Euro ist der Zehnteiler zu haben. Wer nun denkt, die cleveren Japaner hätten rigoros den Rotstift ausgepackt und kräftig an der Ausstattung gespart, wird eines besseren belehrt. Die glatte Form mit flachen Mittelwagen und hohen Triebköpfen wurde exakt ins Modell umgesetzt. Bevor man die Garnitur bewundern kann, muss man die Einzelwagen zunächst miteinander verbinden. Da fängt man am besten mit dem nicht angetriebenen Endwagen an und arbeitet sich nach vorne. Während die Triebköpfe mit den ersten Mittelwagen durch filigrane, normalen Kupplungen ähnelnde Konstruktionen verbunden werden, muss man die Mittelwagen untereinander mit Klauenkupplungen zusammenstecken. Beide Verbindungen sind dauerhaft und überstehen auch heftigere Unfälle schadlos. Letztere könnten vorkommen, wenn der Modellbahner bei Automatikbetrieb vergisst, dass beide Triebköpfe und die Mittelwagen Stromabnahmepunkte besitzen. Diese sind nötig, wenn man eine Innenbeleuchtung nachrüsten möchte. Dazu kommt, dass der Zug aus der Vorbild-Höchstgeschwindigkeit von 300 km/h bei Stromunterbrechung noch 38 Zentimeter weiter rollt. Im Betrieb besser wäre eine Verbindung der Fahrzeuge mit einer Strom führenden Kupplung. So ist denkbar, dass der Zug vom motorisierten Triebkopf und einem →





Die Verbindung zwischen den Mittelwagen ist eng und unauffällig.







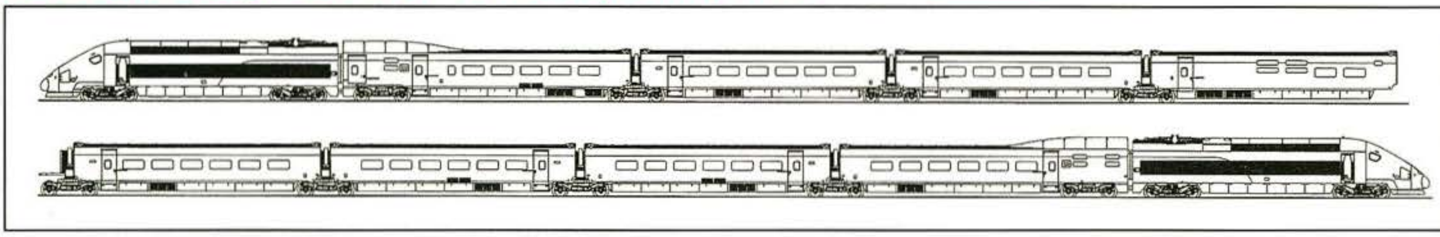
Drehgestell des ersten Mittelwagens sicher über acht Achsen die Spannung bezieht. Davon abgesehen machen die Fahreigenschaften uneingeschränkt Freude. Ein Minimal-Tempo von 16 km/h ist für die Nachbildung eines Hochgeschwindigkeitszuges ein guter Wert. Auch die Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 456 km/h bei 12 Volt ist praxisgerecht und liegt damit innerhalb der für N empfohlenen Zugabe von maximal 60 Prozent. Im gesamten Regelbereich reagiert der Zug geschmeidig auf Befehle. Selbst in voller Fahrt durchfährt der Zug ausgerundete rechte Winkel, die in den Katalogen als Kurven mit 190-mm-Radius zu finden sind. Auch beim Befahren alter Arnold-Doppelkreuzungsweichen braucht der Modellbahner keine Angst um seinen schönen Zug zu haben.

Obwohl nur ein Endwagen angetrieben ist, bewältigt der Zehnteiler eine Sechs-Prozent-Steigung. Die moderaten Geräusche des Motorwagens werden vom Rauschen der 26 Achsen geschluckt. Eine digitale Schnittstelle hat der Thalys nicht an Bord. Digital-Bahner können beim Importeur Lemke (Wolfgang Lemke GmbH, Schallbruch 34 - 34a, 42781 Haan, Tel. 02129/936920, Internet: www.lemkecollection.de) eine Platine mit Schnittstelle ordern. Weshalb Kato dem Digital-Bahner solch ein Prozedere zumutet, bleibt ein Geheimnis der Japaner. Kein Geheimnis ist, dass Kato fein detaillierte und sorgfältig zusammengebaute Fahrzeuge liefert. In diese Tradition reiht sich auch der Thalys ein. Passgenau eingesetzte Fenster und spaltfrei aufeinandersitzende Fahrgestelle und Aufbauten gefallen dem N-Bahner. Die Drehgestell-Blenden hätten durchaus etwas plastischer gestaltet werden können. Dafür glänzen sie wie Plastik. Das gilt auch für die komplett aus Kunststoff gefertigten ausreichend filigranen Stromabnehmer, die wegen

MESS- UND DATENBLATT

Modell Eisen Bahner

TGV PBKA Thalys der SNCF von Kato/Lemke in N



Zeichnung: MEB-Archiv

Steckbrief

Hersteller: Kato/Lemke, Japan/D
Bezeichnung: 4344 der SNCF
Nenngröße/Spur: N/9 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2004/2005
Epoche: V
Katalognummer: K10910
Im Handel seit: April 2005
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht (Motorwagen): 106 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 192 mm
Kupplung: Kulissengeführte Kupplungsdeichseln
Normen: NEM, CE
Preis: 185 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Achslagerblenden auf alle 8 Räder des Triebkopfes (TK)
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Lichtwechsel weiß/rot
Digitale Schnittstelle: Keine, Austauschplatine mit Schnittstelle nach NEM 651 unter Art.-Nr. A147456 lieferbar

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle vier Achsen eines Triebkopfes
Schwungmasse: Zwei
Haftreifen: Zwei
Zugkraft: Ausreichend, um die zehnteilige Garnitur auf einer Sechs-Prozent-Steigung ohne Schleudern zu befördern

Service

Gehäusedemontage: Faltenbalg abziehen, Gehäuse hinten anheben, ein wenig nach vorne schieben und abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler. Informationen: Wolfgang Lemke GmbH, Schallbruch 34 -34 a, 42781 Haan, Tel. (02129)936920, www. lemkecollection.de





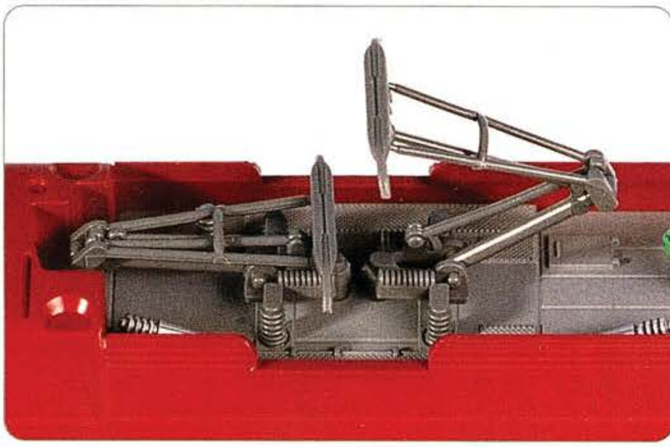
U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 60 Prozent für N

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:160	Modell
Länge über Puffer	200190	1251	1260
Drehzapfenabstand TK	14000	87,5	87,7
Drehgestell-Achsstand	3000	18,8	19
Maximale Breite	2904	18,2	18,1
Höhe über SO	4100	25,6	26

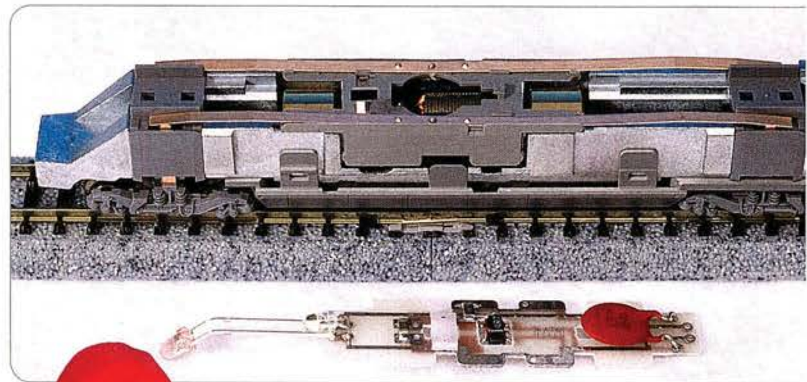
Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2	18	-
Kriechen	1,8	16	-
U_{Nenn}	12	456	747
V_{max} Vorbild	8,6	300	380
bei 100 km/h	3,8	100	45



Auch wenn die Stromabnehmer gut aussehen: Die Kunststoff-Teile sind sehr empfindlich.



Bei Kato-Modellen gehören großzügig dimensionierte Schwungmassen zum guten Ton. Eine Platine mit Digital-Schnittstelle ist separat erhältlich.





des Materials, aus dem sie gefertigt sind, natürlich keine elektrische Funktion haben. Auch sei ein sehr vorsichtiger Umgang mit den fragilen Teilen angemahnt. Lackierung und Beschriftung wurden konturenscharf aufgedruckt. Lediglich die auf die roten Bereiche gedruckten weißen Anschriften schimmern etwas rötlich. Angesichts des bereits erwähnten moderaten Anschaffungspreises sollte der frische Franzose auch auf vielen deutschen Anlagen heimisch werden. Erfreulich ist auch, dass Kato mit dem TGV PBKA ein Vorbild wählte, das auch Einrichtungen für das deutsche Stromsystem besitzt und unter anderem die Domstadt Köln anfährt.

Jochen Frickel





TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

Dauerfahrbetrieb

Bruchhausen-Vilsen – Asendorf, jew. Sa/So, www. museumseisenbahn.de, Tel. (04252) 93000; So 03.07. Historischer Tag, u.a. mit Zugfahrten Eystrup – Bruchhausen-Vilsen – Syke.

Waldeisenbahn Muskau, jew. Sa/So, Dampfbetrieb 02./03.07., www.waldeisenbahn.de, Tel. (03576) 207472.

Härtsfeld-Museumsbahn, jeder 1. So im Monat; So 26.06. Stadtfest Neresheim – Fahrgäste in historischer Kleidung zahlen den halben Fahrpreis; Tel. (0172) 9117193, www.hmb-ev.de.

Volkach-Astheim – Seligenstadt (DB-Anschluss), So und Feiertage, www.mainschleifenbahn.de.

Gerolstein – Kaiseresch, Sa/So und Feiertage, www.eifelquerbahn.de, Tel. (06591) 9829255.

www.muttenthalbahn.de, Zeche Theresia in Witten-Bommern, jew. So außer 26.06., Tel. (0177) 4938504.

Müncheberg – Buckow, jew. Sa/So und Feiertage, www.buckower-kleinbahn.de.

Kandern – Haltingen, jew. So, www. kandertalbahn.de, Tel. (07626) 972356.

Sauschwänzlebahn Blumberg-Zollhaus – Weizen, Mi, Do, Sa/So, www.wutachtalbahn.de, Tel. (07702) 51200.

www.ruhrtalbahn.de, jew. Fr, So mit VT 98 von Dahlhausen nach Hagen; So 03.07. Museumszug mit 382267, Tel. (01805) 5557771132.

www.eisenbahnmuseum-bochum.de, geöffnet Mi, Fr, Sa/So jew. 10 - 17 Uhr, So 19.06. Dampftage im Museum.

Dampfbahn Fränkische Schweiz, jew. So, www.dfs.ebermannstadt. de, Tel. (09194) 794541.

www.parkeisenbahn.de, Berlin-Wuhlheide, jeden Fr Fahrten mit der Handhebeldraisine; So 19.6. Salonwageneinsatz; Tel. (030) 5389260.

www.pressnitztalbahn.de, Jöhstadt – Steinbach, jeden Sa/So,; Fr 01.07. hist. Fotogüterzüge, Fr 01. - So 03.07. 350 Jahre Jöhstadt; Tel. (037343) 80800.

Parkeisenbahn Syratal in Plauen/Vogtl., Di - Fr 14 - 18, Sa/So sowie Feiertage 10 - 18 Uhr, Tel. (03741) 225601.

Tiroler Museumsbahn Innsbruck, Stubaitalbahnhof, jew. Sa, Zubringerfahrten mit hist. Tram; Sa 16.07. Tag der offenen Tür mit freiem Eintritt; www.tmb. at, Tel. (0043 664) 1116001.

www.oechsle-bahn.de, Warthausen – Ochsenhausen, jew. Sa, So, Feiert. sowie jeden 2. und 4. Do im Monat, Tel. (07352) 922026.

www.waelderbaehnle.at, Bregenzerwaldbahn Bezau – Schwarzenberg, jew. Sa/So.

Noch bis So 26.06.

Dampfstraßenbahn Darmstadt-Eberstadt – Alsbach, Tel. (06151) 7094157, www.heagmobilo.de.

Mi 15.06. bis Mi 27.07.

Ostpreußen-Express, fünf Termine. (4)

Fr 17.06. bis Mo 27.06.

Eismeer-Express nach Murmansk. (4)

Sa 18.06.

Cottbus – Berlin – Szczecin/Stettin mit 03 204, www.lausitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Nach Buckow zum 40. Rosenfest. (3)

Sonnenwendfahrt bei Mansfelder Bergwerksbahn, Extrafahrplan, Tel. (034772) 27640, www.bergwerksbahn.de.

5. Feldbahntag in Ostercappeln-Hitzhausen, Museum für feldspurige Industriebahnen, Tel. (0171) 2683152.

Mit 01 519 von Haltingen – Basel nach Friedrichshafen, Warthausen und Ulm u.z., www.nostalige-rhein-express.ch.

Sa 18.06. und So 19.06.

Mit 896009 von Freiberg nach Brand-Erbisdorf zum 115-jährigen Streckenbestehen, Fzg.-Ausstellung in Brand-Erbisdorf, www.zellwaldbahn. de.vu, Tel. (03731) 33365.

So 19.06.

Fahrten zum Sommeranfang bei Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. (034772) 27640, www.bergwerksbahn.de.

Aktionstag „Mobil ohne Auto" in Stuttgart, Straßenbahn-Sonderverkehr, Tel. (0711) 822210, www.shb-ev.de.

Sonderzug „Die lustige Witwe" von Berlin nach Neustrelitz. (3)

Historische Triebwagen im Berliner Straßenbahnnetz, Tel. (030) 2563308, www.dvn-berlin.de. Auch So 17.07.

Erdbeerexpress von Schildow (b Berlin) nach Schmachtenhagen, Tel. (033397) 72656 od. 66131, befbillett@aol.com.

Do 23.06. bis So 26.06.

www.ringbahn-naumburg.de, Fahrbetrieb zum Kirschfest, Tel. (03445) 703002.

Sa 25.06.

Tagestour ab Berlin zur Kirnitzschtalbahn, Bezirksamt Berlin-Spandau, Abt. Jugend u. Familie, Tel. (030) 3653000.

Zehn Jahre Museumslokschuppen Leipzig-Plagwitz: „Locomotive Breath" einmal anders, ab 18 Uhr, www.dampfbahnmuseum.de.

Mondscheinfahrt bei der Fichtelbergbahn, www.fichtelbergbahn.de, Tel. (037348) 1510. Auch Sa 09., 23.07.

Bergbau, Burg und roter Brummer, Ruhrgebietsrundfahrt, Tour de Ruhr, Tel. (0203) 4291919, info@tour-de-ruhr.de.

Mit P8 „Posen 2455" von Gießen über Frankfurt (Main) – Heidelberg nch Sinsheim zum Spur-I-Treffen, Tel. (06204) 986680, info@kiss-modellbahnen.de.

Ferienreisen wie zu Zeiten des FDGB, Schau im ehem. Bw Schwerin, Tel. (0160) 2036482.

TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- Das Programm von SWR 3-Eisenbahn-Romantik:
  So 19.06., 16.45 Uhr: Zechen und Züge.
  So 26.06., 16.45 Uhr: Der legendäre Görlitzer.
  So 03.07., 16.45 Uhr: Auto – Reise – Züge.
  So 10.07., 16.45 Uhr: Ein Leben für die Eisenbahn.
  So 17.07., 16.45 Uhr: Ferien, Dampf und gute Laune.
  So 24.07., 16.45 Uhr: Eisenbahnen – 24 Stunden am Tag.
- Wiederholungen von SWR 3-Eisenbahn-Romantik: BR Mi 13 Uhr, HR Mi 15.50 Uhr, MDR Fr 16.30 Uhr, RBB Sa 16.55 Uhr, WDR Sa 9.30 Uhr, SWR Di 13.30 Uhr, NDR Do 13 Uhr.
- **Do 16.06., 13 Uhr, NDR:** Brohltalbahn.
- **Sa 18.06., 8 Uhr, NDR:** Nordbilder: Dampfbahn im Hasetal.
- **Sa 18.06., 12.30 Uhr, WDR:** Das längste Loch der Welt – Die Baustelle am Gotthard-Tunnel.
- **Mo 20.06., 6.30 Uhr, NDR:** Nordbilder: Brockenbahn.
- **Mo 20.06., 15.30 Uhr, 3sat:** Steamtown USA.
- **So 03.07., 21.45 Uhr, WDR:** Weltwunder der Technik – Die Eisenbahn durch den Wilden Westen. Auch Di 05.07., 9.30 Uhr, WDR.
- **Mo 04.07., 15.25 Uhr, 3sat:** Feldbahnschätze im alten Steinbruch.
- **Mi 06.07., 13.30 Uhr, WDR:** Schuften im Schotterbett – Auf Nachtschicht mit dem Bahn-Bauzug.
- **Do 07.07., 22 Uhr, WDR:** Schmale Spur und krumme Schiene. Eine ganz und gar russische Eisenbahngeschichte. Auch Fr 08.07., 11.30 Uhr, WDR.
- **Mo 11.07., 15.30 Uhr, 3sat:** Bahnen, Menschen und Modelle.
- **Mo 18.07., 15.30 Uhr, 3sat:** Modellbahnträume am Bodensee, Teil 3.
- **Sa 23.07., 8 Uhr, NDR:** Nordbilder: Molli-Fahrt.

Sa 25.06. und So 26.06.

3. Straßenbahnfest im Straßenbahnmuseum Chemnitz-Kappel, jew. 9 - 18 Uhr, www.strassenbahn-chemnitz.de.

Sa 25.06. bis Mo 27.06.

Mit Volldampf nach Prag. (4)

So 26.06.

Fahrtag der Elektrischen Straßenbahn Solingen-Kohlfurth – Cronenberg, Tel. (0202) 470251. Auch So 10., 24.07.

Amstetten – Gerstetten (bad. Vlc), Tel./Fax (07302) 6306, www.alb-bahn.de. Auch So 17.07.

„Wilder Robert" Oschatz-Süd – Kemmlitz, aktuelle Infos: Tel./Fax (034362) 37541, verein@wilder-robert.de.

Mit dem Dampfzug von Preußisch Oldendorf nach Bohmte, www.vereine. minden.de/mem, Tel. (0571) 58300. Auch So 17.07.

Von Stuttgart nach Blumberg mit DB-V 200 und 52 2988. (2)

Di 28.06. bis So 03.07.

Sonderzug von Hamburg nach Kaliningrad/Königsberg mit 01 1066. (2)

Di 28.06. bis Mi 06.07.

Mit Volldampf nach Königsberg. (4)

Fr 01.07. bis So 03.07.

Vivat Viadukt 2005 – Altenbekener Eisenbahn- und Kulturtage, Sonderzüge, Fahrzeug- und Modellbahnschau u.v.m., www.vivat-viadukt.de, Tel. (05255) 120013.

Sachsen-Anhalt-Tag, Museumstage im Depot Magdeburg-Sudenburg und hist. Straßenbahn auf der Linie 77, Tel. (0391) 5485519, www.ignah.de.

Schlagermove-Party-Train von Nürnberg über Frankfurt (Main) – Dortmund nach Hamburg. (4)

Sa 02.07.

Von Berlin-Charlottenburg zum Brückenfest in Altenbeken. (3)

Samstagabendfahrten Radebeul Ost – Moritzburg, www.traditionsbahn-radebeul.de, Tel. (0351) 46148001.

So 03.07.

Karl-May-Fahrten Radebeul Ost – Radeburg, www.traditionsbahn-radebeul.de, Tel. (0351) 46148001.

Bahnhofsfest in Moritzburg, www.loessnitzgrundbahn.de, Tel. (035207) 89290.

Thementag Ziegelei-Feldbahn im Feld-

bahn- und Industriemuseum Wiesloch, 10 - 17 Uhr, Tel. (06222) 60807.

Historische Dampfzahnradbahn Rorschach – Heiden, www.ar-bergbahnen.ch, Tel. (0041 71891) 1852.

Viadukt-Express nach Altenbeken, www.historische-eisenbahn-gelsenkirchen.de, Tel. (0171) 8114977.

Motordraisine Zeven-Nord – Bhf zum Oldtimertreffen, Tel. (04281) 4180.

Von Berlin-Wilhelmsruher Damm (Hp) zum Heidekrautbahnmuseum Basdorf, Teddybärentag – Kinder mit Teddy fahren frei, Tel. (033397) 72656 oder 66131, E-Mail: befbillett@aol.com.

Mi 06.07. bis Mo 11.07.

Berner Oberland-Express. (4)

Do 07.07. bis Mo 11.07.

Schweiz: Nostalgie-Glacier-Express, DGEG Bahnen und Reisen, Tel. (02841) 537216, E-Mail: reisen@dgeg.de.

Fr 08.07. bis So 10.07.

Hafenfest in Gelsenkirchen, Pendelfahrten mit VT98, www.historische-eisenbahn-gelsenkirchen.de, Tel. (0171) 8114977.

Sa 09.07.

Von Berlin-Charlottenburg ins DB-Museum nach Halle (Saale). (3)

Von Potsdam über Berlin nach Bergen (Rügen) zu den Störtebeckerspielen. (3)

Sa 09.07. und So 10.07.

www.s-bahn-museum.de, Öffnungstage in Griebnitzsee bei Berlin, jew. 11 - 17 Uhr.

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Adler Spielzeugmärkte**, M. & RP. Cremer Veranstaltungen, Bismarckstr. 16, 40721 Hilden, www.adler-maerkte.de, Tel. (02103) 51133.
2. **Ulmer Eisenbahnfreunde – Historischer Dampfzug e.V.**, c/o Ulf Haller, Nürnberger Str. 151, 70374 Stuttgart, Tel. (0711) 5390-137, Fax -139, historischer-dampfschnellzug@t-online.de.
3. **Dampflokfreunde Berlin e.V.**, Postfach 900211, 12402 Berlin, Tel. Rust (030) 5677032, www.dampflokfreunde-berlin.com.
4. **IGE Bahntouristik**, Am Bahngelände 2, 91217 Hersbruck, www.bahntouristik.de, Tel. (09151) 90550. Dort auch aktuelle und zusätzliche Reisen erfragen!

Foto: R. Schaefer



Bereits zum vierten Mal ist Schkeuditz das Ziel vieler Gartenbahnfreunde: Das Treffen vom 24. bis 26. Juni ist eines der größten seiner Art.

So 10.07.

Kindertag beim „Pengel-Anton" Ahaus – Alstätte, www.euregio-eisenbahn.de, Tel. (0281) 1647431.

Mit dem Preußenzug von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen und Hille, www.vereine.minden.de/mem, Tel. (0571) 58300. Auch So 24.07.

www.ferienlandcrispendorf.de, Fahrtag bei der Ferienlandeisenbahn, 14 - 17 Uhr, Tel. (03663) 401863, .

Fr 15.07. bis Mo 25.07.

Finnland, DGEG Bahnen und Reisen, Tel. (02841) 537216, reisen@dgeg.de.

Sa 16.07.

Sommerfahrt ins Riesengebirge, Cottbus – Jelenia Gora/Hirschberg mit AHG- und PKP-Diesellok, www.lausitzer-dampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Mit dem Schienenbus durchs westliche Ruhrgebiet nach Duisburg, Hochfeld und Wanheim, Tour de Ruhr, Tel. (0203) 4291919, info@tour-de-ruhr.de.

Sa 16.07. bis So 24.07.

Tatra-Express, zu den Höhepunkten der Slowakei. (4)

Sa 16.07. bis So 14.08.

www.museumstoomtram.nl, „Sommerattraktiv" Hoorn – Medemblik (NL) mit Dampf, Tel. (0031 229) 2314862.

So 17.07.

Alb-Bähnle Amstetten – Oppingen, www.ulmer-eisenbahnfreunde.de, Fax (07331) 7979.

75 Jahre Bruderholzbahn, Oldtimertramzüge über den Hausberg von CH-Basel, www.tramclub-basel.ch.

Sonderzug von Landau nach Dinkelsbühl, mit V60, E94 und 41 1150. (2)

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

www.miniatur-wunderland.de, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18 Uhr, Di bis 21 Uhr, Sa/So/Feiert. 8.45 - 20 Uhr.

www.daskleinebahnmuseum.net.tc, A-2571 Altenmarkt/Triesting, jew. Sa/So 13 - 18 Uhr, Hauptstr. 34, Tel. (0043 664) 2736710.

Modellbahnland Padderow in 17391 Neetzow, www.vorpommern.de/Kultur/Veranst, Tel. (039721) 56598.

Spur-I-Anlage im Museum für Hamburgische Geschichte, Vorführungen Di - Sa 11, 12, 14 und 15 Uhr, So auch 16 Uhr, www.mehev.de, Tel. (040) 314435.

Loxx Miniatur-Welten in Berlin, Meinekestr. 24, tägl. 10 - 18 Uhr, www.loxx-berlin.de, Tel. (030) 44723040.

www.modellbahnschau-oberschwaben.de in Oggelshausen bei Bad Buchau am Federsee, tägl. außer Mo 10 - 18 Uhr, Tel. (07582) 933199.

Bis Do 30.06.

Ausstellung in NL-Sneeck, alter Bahnhof am Boumaweg: Alle deutschen Dampflokomotiven in 1:87, Di - Sa 10 - 17, So 12 - 17 Uhr, Tel. (0031 515) 430021, www.treinenmuseum.nl.

Sa 18.06.

Tag der offenen Tür bei Piko in Sonneberg, Lutherstr. 30, www.piko.de.

Sa 18.06. und So 19.06.

Modellbahnbetrieb in A-Klagenfurt, Dieselgasse 3, Sa 14 - 18, So 10 - 13 Uhr, http://klagenfurt.stellwerk.info. Auch Sa/So 02./03. und 16./17.07.

So 19.06.

Börse in Bonn-Bad Godesberg, Stadthalle, Koblenzer Str. 80, 11 - 16 Uhr. (1)

Mi 22.06.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, 14.30 Uhr, Tel. (07524) 941342. Auch Mi 06., 20.07.

Fr 24.06. bis So 26.06.

4. Großes Schkeuditzer Gartenbahn-Treffen im historischen Straßenbahn-Depot, Rathausplatz 11, Tel. (034204) 65834, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de.

Sa 25.06. und So 26.06.

12. LGB-Fest in Berlin-Charlottenburg, Kleingartenkolonie „Birkenwäldchen", Spandauer Damm 152, Sa 15 - 19, So 10 - 14 Uhr, Tel. Krause (030) 3413959.

16. Internationales Spur-I-Treffen in Sinsheim, Auto- und Technik-Museum, Sa 9 - 18, So 9 - 16.30 Uhr, Tel. (07261) 92990, www.technik-museum.de.

So 26.06.

Börse in Krefeld, Seidenweberhaus, Theaterplatz. (1)

Sa 02.07.

Börse in Dresden, Kulturpalast, 10 - 15 Uhr, Tel. (08805) 8138.

So 03.07.

Börse in Köln-Mülheim, Stadthalle, Jan-Wellem-Str./Wiener Platz. (1)

Fr 08.07. bis So 10.07.

Modellbahnausstellung der AG Meißen in 01665 Großkagen (Clubhaus), Tel. (0351) 4226210.

Sa 16.07. und So 17.07.

Börse in Oberammergau, Ammergauer Haus, 10 - 17 Uhr, Tel. (08322) 809858.

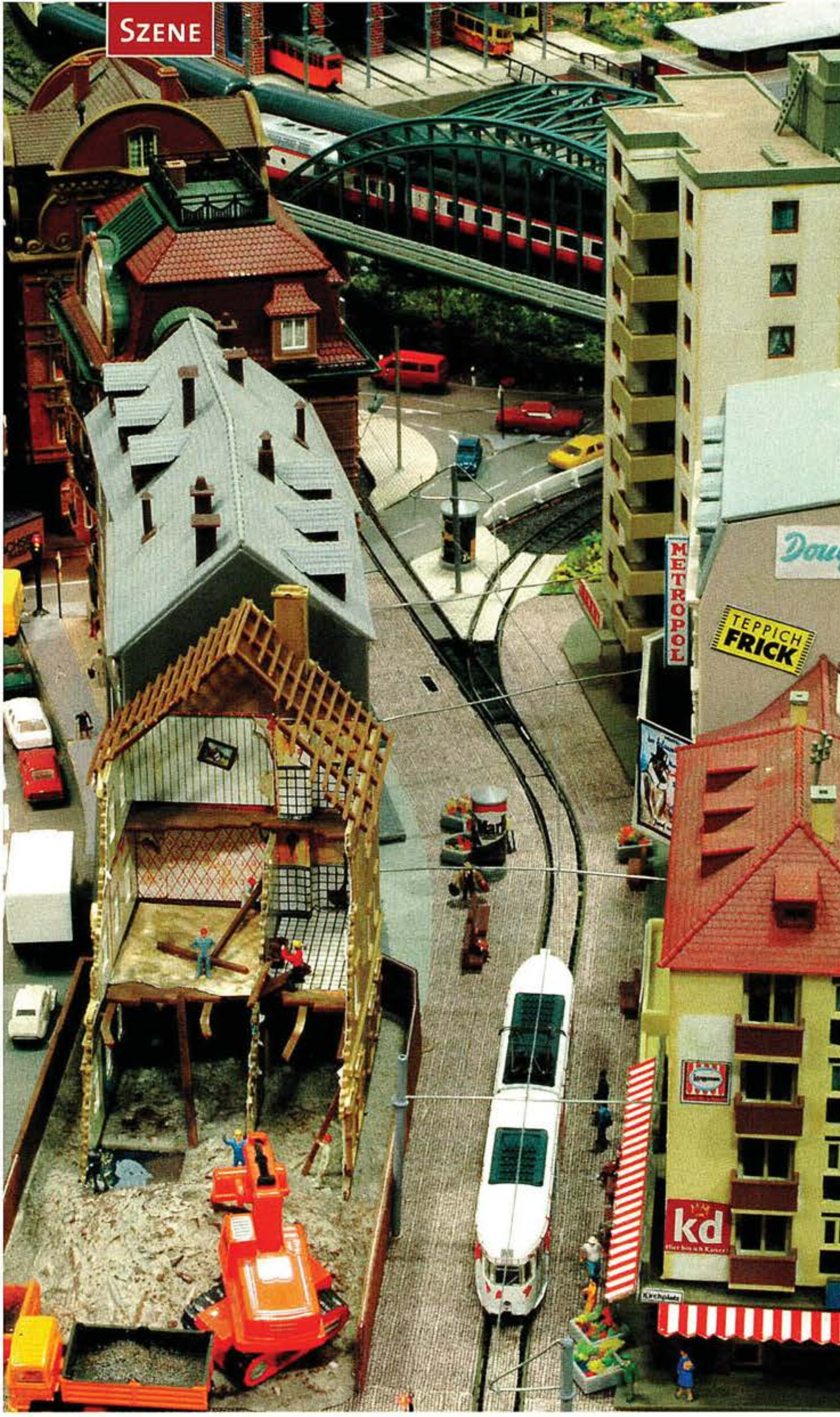
Do 21.07. bis So 24.07.

Judendmodellbautreff der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung in Glossen, www.smv-aktuell.de.

Sa 23.07. und So 24.07.

Börse in A-Innsbruck, Messehalle, Sa 10 - 19, So 10 - 17 Uhr, Tel. (08322) 809858.

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als kostenpflichtige Anzeige geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 von Januar 2002. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.



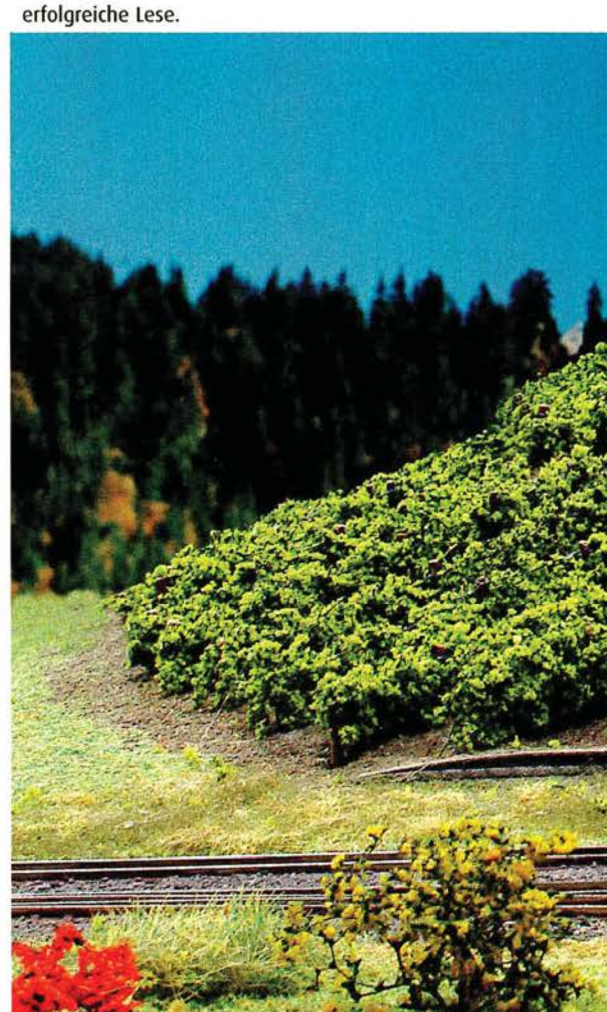
Altstadtsanierung: Reges Leben pulst in der N-Stadt, wo gerade ein Haus des historischen Zentrums einem geplanten Neubau geopfert wird.

Riesling oder Spätburgunder? Der Weinberg, den gerade der VT 18.16 in flottem Tempo passiert, verspricht eine erfolgreiche Lese.

Der Weg über die weitläufige Anlage beginnt im Gebirge. Auf der Straße bietet sich dem Betrachter ein seltener Anblick. Gefällte Baumstämme werden mit einem Pferdefuhrwerk zu Tal gebracht.

Die Besucher haben es sich inzwischen im Gasthaus zum Adler bequem gemacht. Wanderer und Autotouristen halten Einkehr, um sich von den Strapazen ihrer Sommerfrische gebührend zu erholen.

Aber diese Stelle ist nicht nur bei Urlaubshungrigen beliebt. Weiter unten führt eine Bahn-



Vom Gipfel der Berge bis ins platte Land: Das alles in Spur N bietet die große Modulanlage der rührigen Eisenbahnfreunde Friesland.

PLATTDEUTSCH



Auf dem Gelände des Bergwerks mit eigenem Gleisanschluss herrscht reger Betrieb. Hier sind noch Dampfloks täglich im Einsatz.

strecke entlang, die direkt aus einem Tunnel kommt: Für Beobachter und Fotografen ein wunderbarer Standpunkt.

Weiter geht's, an einem einsamen Stellwerk vorbei, der nächste Gebirgsstock will auch überwunden sein, bevor sich das Flachland auftut. Auf einem kleinen Plateau hat man vor langen Jahren eine Kapelle gebaut. Nur ganz Tollkühne wagen sich an die Felskante, um einen Blick in die Tiefe zu werden. Durchs Tal zieht sich die Bahnlinie. Einen Bergrutsch passiert sie über eine kleine Gitterkastenbrücke. Weiter vorn schützt eine Galerie vor abgehenden Stein- oder Schneelawinen.

Im flachen Land angekommen, eilen die Züge über die Gleise. Schon bald kommt eine neue Attraktion in Sicht. Ein Kanal ist zu überqueren. Um dem Schiffsverkehr die Weiterfahrt auf dem Wasser zu ermöglichen, musste hier ein Ensemble aus zwei Rollbrücken für den Bahnverkehr und einer Drehbrücke für die Straße gebaut werden. Diese Brücken sind exakt den Originalen bei Mariensiel nachgebaut. Die in den 1930er-Jahren errichteten Rollbrücken wurden über →



MIT BERGEN

den Ems-Jade-Kanal gebaut, der Wilhelmshaven mit Emden in Ostfriesland verbindet. Sie werden elektrisch betätigt und rollen zum Öffnen auf Zahnstangen ab. Die Originale sind nach wie vor in Betrieb.

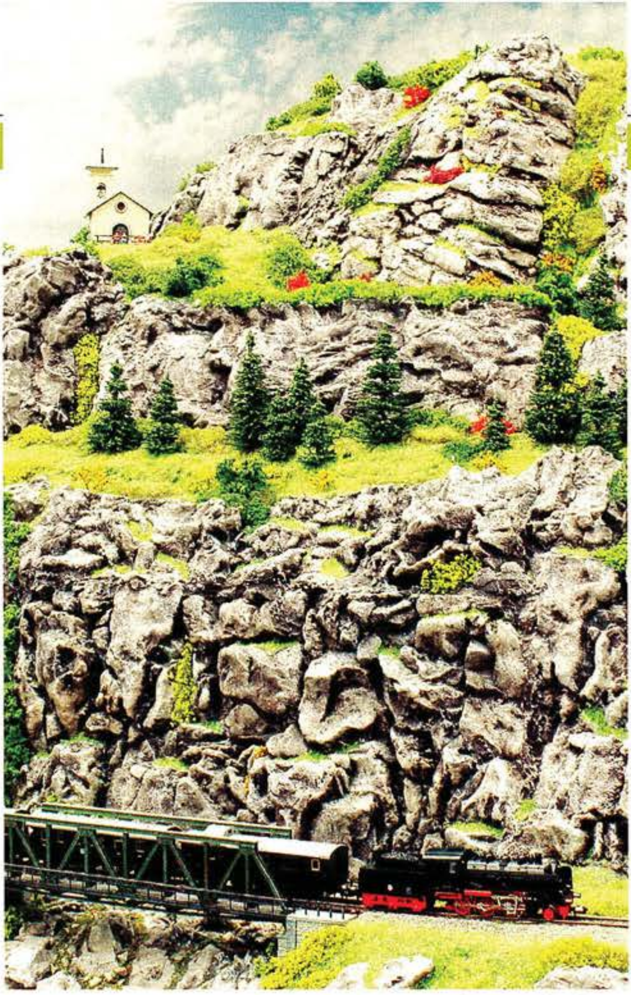
Die Nachbauten wurden von einem Mitglied der Eisenbahnfreunde Friesland exakt in die Größe N umgerechnet und aus Evergreen-Kunststoffprofilen gebaut. Insgesamt bestehen die beiden Rollbrückenmodelle aus zirka 1200 Einzelteilen. Will ein Schiff durchfahren, werden die Brücken gleichzeitig bewegt und geben den Weg frei. Die Züge müssen so lange am Haltesignal warten.

Nach einer Weile taucht neben den Gleisen eine Kirmes auf. Hier hat man sich im Sortiment von Faller und Vollmer bedient. Jedes Modell ist mit Leuchtdioden und Lauflichtbändern verfeinert. Die Fahrbetriebe bekamen Schrittmotoren, individuell ansteuerbar.

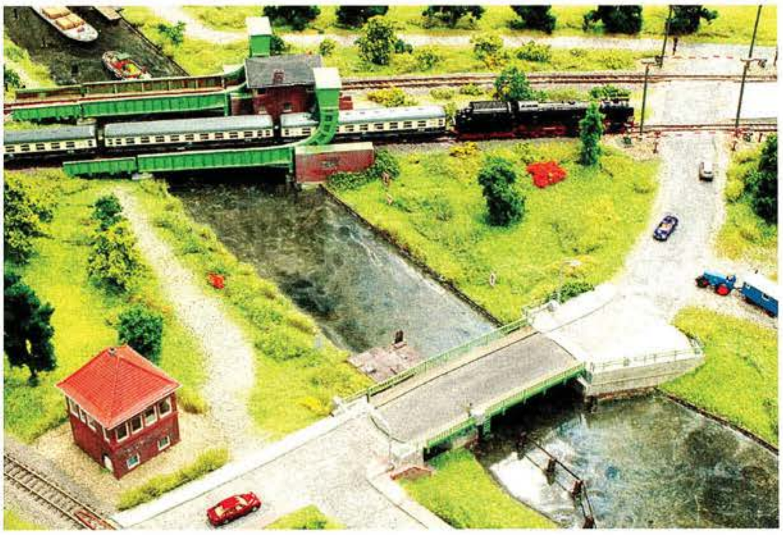
Nur wenig später passiert der Zug einen Weinberg. Das gesamte Rebenwerk ist im Eigenbau entstanden. Vorbildgerecht ist der Weinberg mit Holzpfählen bestückt. Die Spanndrähte bestehen aus dünnem Zwirn.

Die Überwerfung mit Gitterkastenbrücke ist wieder einer der Treffpunkte der Eisenbahnfreunde aus der Gegend. Hier kann man sich gerade an zwei Zügen erfreuen. Während der elegante Dieseltriebzug VT 18.16 über die Brücke eilt, kommt unter ihr die 01 hervor.

Mehrere Betriebe wie die Gitarrenfabrik Warwick oder das kleine Bergwerk haben die günstige Lage vor der Felswand, aus Korkstücken aufgebaut, genutzt. Die Fabrik und das Sägewerk nebenan besitzen eine kleine Laderampe, um ihre Güter auch über die Schiene zu verschicken.



Den Bergrutsch im Hochgebirge passiert die 24 mit historischen Wagen auf der Gitterbrücke.



Exakt nach heimischem Vorbild am Ems-Jade-Kanal sind die zwei Rollbrücken der Eisenbahn und die Straßen-Drehbrücke gestaltet.



Wächst stetig: Der Bedarf an Eigenheimen macht auch vor N-Welt-Bewohnern nicht Halt.

Das Bergwerk hat einen eigenen Gleisanschluss, so dass die betriebseigenen Dampfloks die gefüllten Güterwagen direkt zur Abholung durch die Bahn bereitstellen können.

Um den Tunnel unter der Bahnstrecke für den Straßenverkehr zugänglich zu machen, musste die Straße entsprechend tiefer gelegt werden. Diese Maßnahme bedingte natürlich die hohen Stützmauern, um die Bahntrasse gegen die Straße absichern zu können.

Durch den Einsatz von Grünmaterial und etwas farblicher Gestaltung, aber auch durch ein wenig Bearbeitung des Mauerwerks wurde eine dezente Alterung erreicht. Die noch kleinen Alleebäume tragen zur Auflockerung bei.

Auf dem weiteren Schienenweg durch eine typisch friesische Landschaft überqueren die Züge auf einer Bogenbrücke die Autobahn mit lebhaftem Verkehr.

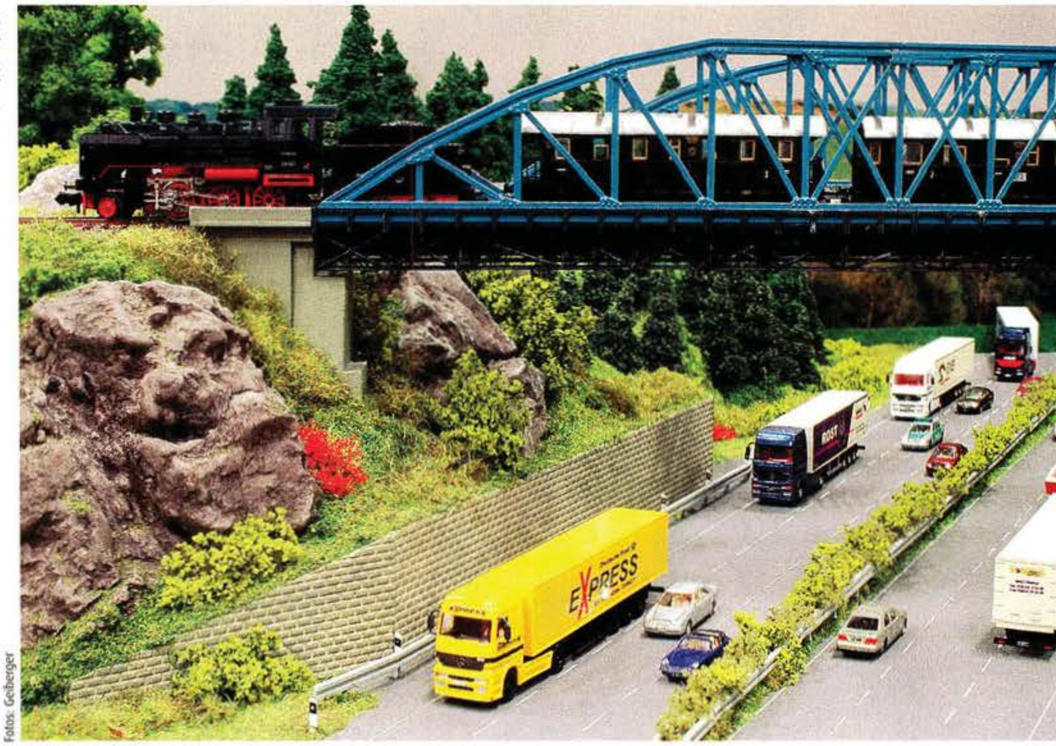
Und schon ist der Übergabebahnhof Abendstern erreicht. Er erstreckt sich über zwei Module. Die Schienen wurden nach dem originalen Gleisplan des tatsächlich existierenden Bahnhofs, zwischen Göttingen und Kassel zu finden, verlegt. Der zugehörige Güterbahnhof dient den Schmalspurbahnen der Bergwerke als Umschlagsplatz.

Weiter der Stadt zu lädt ein kleiner See mit Sandstrand zum Baden ein. Auf dem Wasser, rund zehn dünne Schichten aus Zweikomponenten-Gießharz mit Plakafarben koloriertem Gipsuntergrund, tummeln sich Boote und Windsurfer. Die Segelboote sind allesamt Eigenbauten. Die Rümpfe wurden mit einer selbstgefertigten Gießform aus Silikon hergestellt und mit Masten und Se-



Das Gleisbildstellpult: Bis zu zehn Züge können gleichzeitig fahren, dank Blockstreckensteuerung ohne manuellen Eingriff.

Nostalgie oben, Moderne unten: Reger Verkehr herrscht auf der Autobahn, die in einem Einschnitt die Eisenbahnstrecke unterquert.



Fotos: Geiberger

Anlagen-Steckbrief

N-Modulanlage
Maße: Zirka 8 x 14 m
Erbauer: Mitglieder des Vereins Eisenbahnfreunde Friesland e.V.
Epoche: III - V
System: Zweileiter-GS
Betrieb: Analog, Blockstrecken-Steuerung
Anlagenthema: Zweigleisige Haupt-, eingleisige Nebenbahn
Vorbild: Gesamtanlage frei gestaltet; Einzelmotive (Rollbrücken Mariensiel und Bahnhof Abendstern) vorbildgetreu nachgebaut
Kontakt: Eisenbahnfreunde Friesland e.V., Flutstraße 206, 26388 Wilhelmshaven; Treffen dienstags ab 19.30 Uhr



Die Eisenbahnfreunde Friesland, hier das Kölner Messeteam, sind nicht nur fleißige Modulbauer, sondern auch im Guinness-Buch der Rekorde vertreten.

geln vervollständigt. Natürlich muss eine solch weitläufige Anlage mit rund 90 Metern Fahrstrecke auch gesteuert werden. Dies geschieht durch eine vollautomatisch arbeitende Blockstrecken-Steuerung, eine Eigenentwicklung des Vereins. Die gesamte Fahrstrecke ist in einzelne Streckenblöcke eingeteilt, von Reflexlichtschranken überwacht. Eine elektronische Schaltung mit Verzögerung sorgt dafür, dass die Züge auch ein vorbildgetreues Anfahr- und Bremsverhalten zeigen. Bis zu zehn Züge können gleichzeitig auf der Anlage verkehren, ohne dass die Vereinsmitglieder eingreifen müssen.

Um eine größtmögliche Anzahl Züge vorzuhalten, wurde in einem der zwei Gebirge eine Schiebebühne mit zwölf Gleisen versteckt. Um ein Entgleisen zu verhindern, ist eine Sicherungselektronik eingebaut, die durch rote Lämpchen signalisiert, dass das Gleis in der korrekten Position angekommen ist. *Stephan Geiberger*



Gepäck und Post aus Bergün sind verladen, der Zug kann seine Reise fortsetzen.

Ein Davoser-Pendelzug überquert den Brombänz-Viadukt zwischen Davos und Filisur. Die Zügenstraße ist heute Wanderern und Radfahrern vorbehalten.

BÜNDNER Erinnerungen

Die Albulabahn, jener Teil des RhB-Netzes zwischen Thusis und St. Moritz, ist das Thema der Modulanlage des Graubündners Ueli Tscharner.



Foto: Tscharner



Im Frühjahr und Herbst beim Almauf- beziehungsweise -abtrieb muss die Rhätische Bahn wie hier in Spinas immer wieder Vieh transportieren.



Fotos (3): Alkofer

Der Glacier-Express passiert den berühmten Blumenbahnhof Solis im Zustand des Jahres 1998. Beim Vorbild ist die Blumenpracht inzwischen Geschichte.

Vom Garten aus kann man die großen Jets des Flughafens Zürich Kloten beim Start beobachten. Die Flughafennähe ist freiwillig und hatte früher praktische Gründe. Der studierte Maschinenbauer Ueli Tscharner arbeitete bei der Swissair, als es sie noch gab. Seine bergige Bündner Heimat hat der heute 61-jährige Ruheständler jedoch nie vergessen und seit Mitte der 80er-Jahre baut er ihr im Keller seines Hauses ein Denkmal im Maßstab 1:87, „weil ich Heimweh-Bündner bin", so Tscharner.

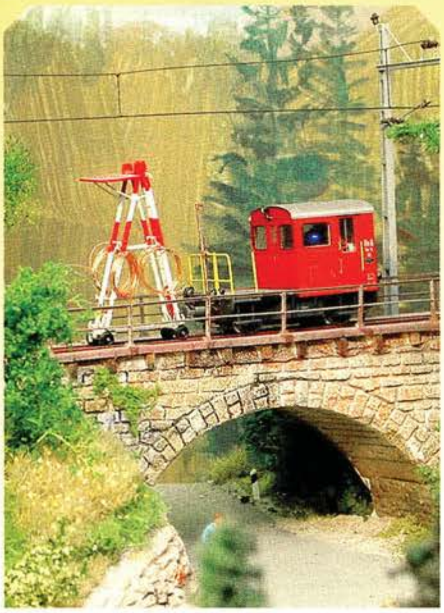
Angefangen hat alles mit einem Modellbauwettbewerb, für den er sein erstes Modul, den Bahnhof Bergün, baute. Das ist eigentlich nicht ganz korrekt, denn Tscharner war kein Neueinsteiger, sondern zuvor ganz normaler Märklinbahner. Initialzündung war Anfang der 80er-Jahre Bemos Produktionsbeginn von Fahrzeugen der RhB. „Damit haben sie die Bahn gebracht, die ich immer schon favorisierte", erinnert sich Tscharner. In den vergangenen knapp 20 Jahren wurde Bergün um zahlreiche Module erweitert und derzeit entsteht gerade die zweite Etage. „Es war von Anfang an klar, dass ich etwas baue, was transportabel ist", erzählt der Modellbahner, da er zu viele Kollegen erlebt habe, die ihre Anlagen bauten, plötzlich umziehen mussten „und dann mit der Kettensäge... – das wollte ich vermeiden."



Vorbild und Modell treffen sich. Ueli Tscharner stellt seine prachtvollen Module immer wieder aus. Sein Ur-Modul Bergün kam so im Jahr 2003 zum Albulajubiläum in seine Heimat.

Die Module basieren auf dem so genannten „MAS-60-H0m-System", einer Entwicklung aus dem H0-Sektor, die speziell den Bedürfnissen der Schmalspurbahner angepasst wurde. Die Länge der Module ist ein Vielfaches von 60 Zentimetern. Kurvenmodule schließen mit einem 60-Grad-Winkel ab (Infos: www.schmalspur.ch). Wobei Tscharner der Meinung ist, dass „60 Grad gut sind für Ausstellungen in Turnhallen, aber für Heimanlagen unbrauchbar. Ich kenne keinen, der 60-Grad-Hausecken →

Foto: Alkofer







Oberleitung und Gleise verlangen nach Wartung. Der Traktor überquert den Val Tours-Viadukt. Der Streckengeher passiert Bergünerstein.

Holz spielt eine wichtige Rolle beim RhB-Güterverkehr. Zur Verladung muss die Oberleitung geerdet sein.

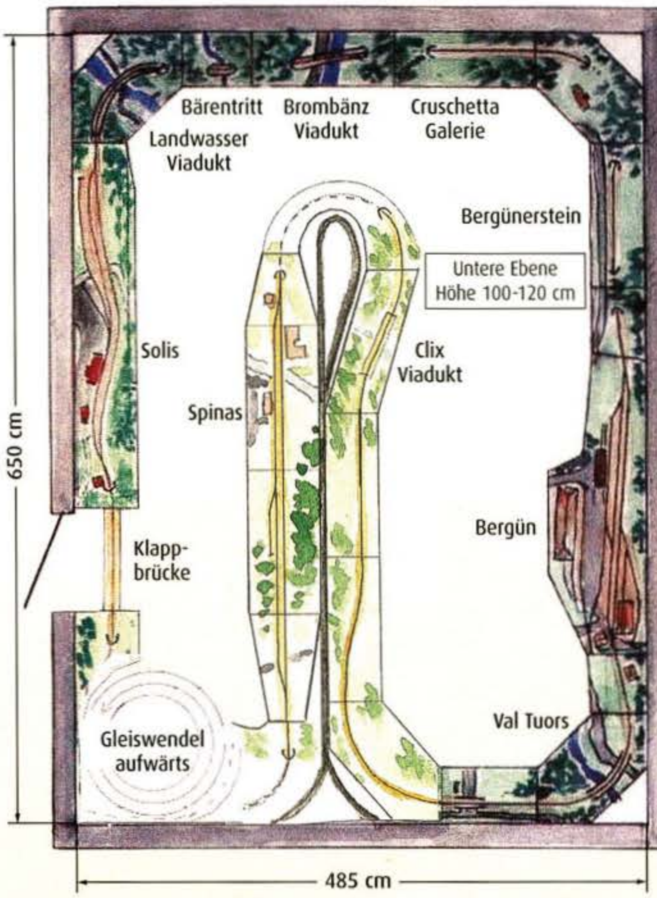


Fotos (5): Tscharner

Die beiden historischen Bernina-Tw ABe 4/4 30 und 34 sowie der restaurierte Gesellschaftswagen C 114 „La Bucunada" durchqueren die Palükurve.



Bahnhofsfest des Albulaclubs am 2. September 2001 in Bergün: Im geschmückten Bahnhof gibt es eine Fahrzeugparade und andere Attraktionen.



hat." Man müsse ein 90-Grad-Modul in die Norm aufnehmen, sonst habe man nie Erfolg. Auch wenn Tscharners Anlage ein festes Aufbaukonzept hat, so kann er bei Ausstellungen auch eine verkleinerte Anlage aufbauen oder sich mit einem einzigen Modul bei Treffen beteiligen.

Nachdem das Modul Bergün fertiggestellt worden war, verabschiedete sich Tscharner von seiner Märklin-Anlage, die vor allem beim ihm immer wichtiger werdenden Landschaftsbau nicht mehr mithalten konnte. „Ich habe mich dabei von den amerikanischen Modellbahnern und deren realistischer Art zu bauen, inspirieren lassen", erzählt Tscharner. „Was mich damals meist gestört hat, war die Farbgebung der europäischen Anlagen. Da hatte ich meine eigenen Ideen." Das Multitalent ist auch passionierter Maler, der bereits in seiner Schulzeit lernte, mit Öl- und Aquarellfarbe umzugehen. In seinem Haus hängen einige eigene Werke, die sein Einfühlungsvermögen in Farben verraten. Und auch an den Hintergründen seiner Albulabahn ist das Talent zu erkennen.

„art&web"-Shop

Der landschafts- und detailverliebte Ueli Tscharner entschloss sich vor einiger Zeit, einige Teile, die er auf seiner eigenen Anlage verbaut, auch in kleinen Serien zum Kauf anzubieten. Neben den Resinbausätzen des Bahnhofs Alp Grüm und einigen Nebengebäuden sind dies vor allem verschiedene RhB-Stammnetz- und Bernina-Fahrleitungsmasten sowie Schaltposten. Informationen gibt es bei: art&web modellbaukunst, Ueli Tscharner, Im Chlilätten 19, CH-8185 Winkel, E-Mail: art-web@bluewin.ch.

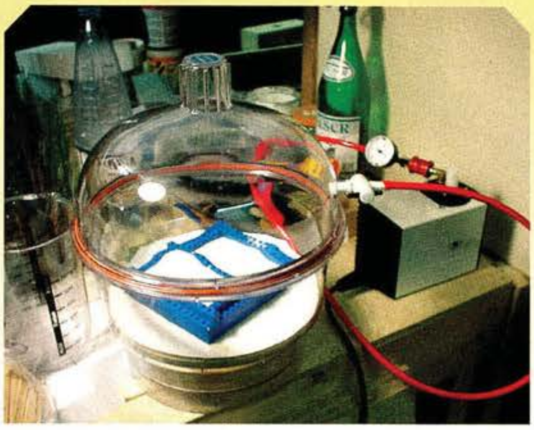

Foto: Alkofer

Bergün: Hier steht ein typischer RhB-Schaltposten.

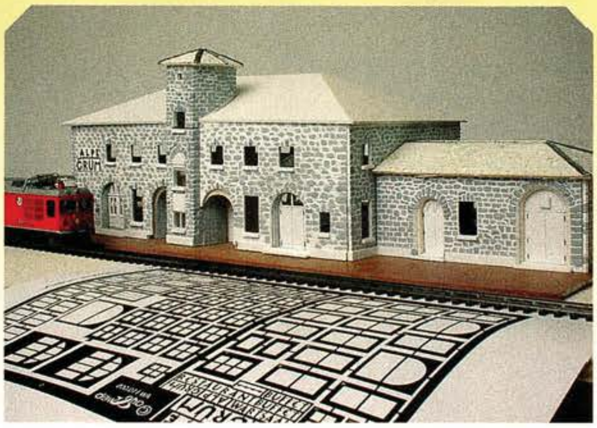
Tscharners Ansprüchen können auch die meisten käuflichen Modell-Bäume nicht genügen. „Früher hat es nichts gegeben und heute ist es eine Preisfrage", laut Tscharner. Deshalb sind die Bäume auf seiner Albulabahn alle im Eigenbau entstanden. „Aber ich suche heute noch eine Methode, um eine gute herbstliche Lärche darzustellen", schmunzelt er. Beruflich verschlug es Tscharner immer wieder in die Vereinigten Staaten, „und da habe ich immer wieder Modellbauläden besucht und das Material gekauft, das bei uns damals noch gar nicht erhältlich war, wie etwa die Produkte von Woodland", so Tscharner.

Die Arbeitsstunden dürfe man nicht rechnen. Für das Modul Solis notierte sich der detailverliebte Bündner die benötigten Stunden und die addierten sich am Ende auf 587. Aber es geht ihm schließlich nicht um den schnellstmöglichen Erfolg, sondern um das bestmögliche Ergebnis. „Es ist ja eine so genannte Freizeitbeschäftigung und aus diesem Begriff leitet sich bereits alles ab: Erstens Freizeit und zweitens Beschäftigung", erklärt Tscharner, der den Begriff Langeweile vermutlich nur vom Hörensagen kennt. Im Schnitt baut er etwa ein Modul pro Jahr.

Und wie die Bäume entstehen auch die Gebäude, nicht nur mangels Angebot, sondern auch aus Freude am Eigenbau. „Wenn ich mal weiß, was ich bauen will, dann wird das zuerst dokumentiert, fotografiert und vermaßt", beschreibt der versierte Autodidakt seine Vorgehensweise. So sei er erst kürzlich in Lagalb, einem seiner nächsten Projekte, gewesen und habe in zwei Tagen allein 450 Fotos aufgenommen. „In nächster Zeit muss ich jedoch die Kadenz etwas erhöhen, wenn ich mit all dem, was ich mir vorgenommen habe, noch fertig werden will", erzählt der Perfektionist mit einem Lachen. Die Qualität dürfe jedoch nicht leiden. →



Im Exsikkator entsteht unter Vakuum eine Silikonform für den Resinguss der Station Alp Grüm.



Alp Grüm im Rohbau: Bisher hat Tscharner etwa 35 Stück verkauft, unter anderem nach Kalifornien und Argentinien!

Foto: Tscharner

Die Ge 6/6 II 705 „Pontresina" zieht ihren Mohrenkopf-Zementzug entlang der Cruschetta-Galerie zwischen Filisur und Stugl. Solche Galerien dienen dem Schutz vor Steinschlag.

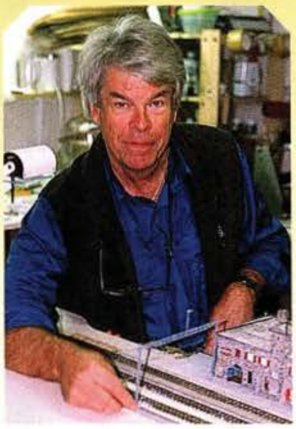


Was für Bäume und Häuser gilt, trifft auch auf die Oberleitung zu: Auswahl und Qualität der meisten Großserienprodukte reichten dem talentierten Schweizer nicht und so begann er vor ein paar Jahren, auch vorbildgetreue Oberleitungsmasten und Schaltposten zu bauen. Diese Masten und Posten bietet er neben anderen Produkten inzwischen auch zum Kauf an. Ein großes Geschäft, von dem man leben könnte, sei es bisher jedoch nicht, denn die von ihm in reiner Handarbeit akribisch nachgebildeten Teile haben ihren Preis: „Ich mache keine Fahrleitungsmasten für große Anlagen, sondern für Modellbahner, die sich vielleicht ein schönes Diorama bauen wollen und das nicht selbst herstellen können."

Im Lauf der Bauzeit hat sich manch älteres Modul auch einer Auffrischung unterziehen müssen, weil Tscharners Techniken sich verbesserten, neue naturgetreuere Materialien erhältlich waren und der Qualitätsanspruch wuchs. „Das ist ja das Schöne an einer Modulanlage. Ein Modul kann man sogar, wenn es wirklich nicht mehr passt, aussortieren, ohne die ganze Anlage aufgeben zu müssen", argumentiert Tscharner für seine Vorgehensweise.

Seit vielen Jahren, fast von Anfang an, fahren seine Fahrzeuge digital mit Selectrix-Decodern. Eigentlich ist Tscharners Albulabahn für ihn allein konzipiert, aber manchmal kommt es zu kleinen Sessions mit mehreren Mitspielern.

90 Prozent der Fahrzeuge stammen von Bemo, dem Marktführer für Fahrzeuge der RhB in Spurweie H0m. Der Rest sind Kleinserienpräziosen von Lemaco, PR-Modellbau, Bayard, Mirawo, D+R und Wabu. Tscharner ist auch stolzer Besitzer eines Edelweiß-Bernina-Krokodils. Das rollende Material ist zugerüstet und nur mit geringen Betriebsspuren verschmutzt: „Die Fahrzeuge der RhB sind im Original sehr sauber und ich habe Mühe mit denjenigen, die mit Dunkelrostbraun über den ganzen Zug spritzen und das als Alterung bezeichnen", bezieht der Bündner Stellung. Gekuppelt sind die meisten Fahrzeuge mittels Kadee-N-Kupplungen mit Adaptern von Mirawo. Tscharner hat auch mit Fleischmann-N-Profi-Kupplungen experimentiert. Das Gleismaterial ist Bemo-Code-70-Gleis, bei den Streckenteilen mit Holzschwellen, und HRF-Gleis bei Stahlschwellen. Die älteren Weichen sind von Bemo, auf neueren Modulen verbaute Tscharner amerikanische H0n30-Weichen. Auch bei den Weichenantrieben war er experimentierfreudig: „Querbeet – ich habe Bemo-, Lemaco- und Fulgurexantriebe und seit einiger Zeit verwende ich amerika-



Ueli Tscharner an seinem neuen Modul Alp Grüm.



Fotos (4): Alkofer

Bei der Ausstellung in Bergün freute sich die begeisterte ältere Dame, die in diesem Haus wohnte über Ueli Tscharners Modell.

nische Tortoise-Antriebe." Die Signale stammen von Micro-Scale und Schneider oder aus der eigenen Werkstatt.

Auf eine Epoche hat sich Tscharner nicht festgelegt. „Da bin ich frei", bekennt er und passt seine Module jeweils nur so weit den Epochen der eingesetzten Züge an, wie es ohne große Umbauten geht, zum Beispiel, indem er die richtigen Autos auf den Straßen platziert.

Highlight seiner Eigenentwicklungen und seines Sortiments ist der maßstäbliche Bausatz Alp Grüm, der aus etwa 60 Resin- und 100 Ätzteilen besteht. „Als feststand, dass ich Alp Grüm bauen wollte, musste ich feststellen, dass ich es nicht bauen konnte, ohne eine Form zu haben", erzählt Tscharner. So eignete er sich die Technik des Resingießens an und konstruierte einen Bausatz, den auch andere nachbauen können. „Aber er ist nicht an einem Wochenende zu schaffen", betont der freundliche Bündner. Das war aber auch nicht anders zu erwarten.

Stefan Alkofer

MODELLBAHN AKTUELL

IMMODELL ▸ *TT-Umbausatz für Eas zum Holztransporter Ealos-t*



Für den vierachsigen TT-Güterwagen Eas von Tillig fertigt IMModell einen Umbausatz. Mit diesem entsteht ein für den Holztransport umgerüsteter Ealos-t. Der aus Messing gefertigte Umbausatz umfasst eine Bohrschablone, Bohrer, Draht und dünne Messingstreifen, die die Spanngurte darstellen. Für Ganzzugfahrer sind Beschriftungssätze mit mehreren Wagennummern erhältlich. Info: IMModell, Gaußstraße 33, 09117 Chemnitz, Tel. (0371)8200031, Fax (0371)8200034, Internet: www.immodell.de.

NIETSCHMANN ▸ *Stationsschilder und Signal Zg 3 in II*



In emaillierter, wetterfester Ausführung sind jetzt das Regelschlussignal Zg 3 und das vereinfachte Zugschlusssignal Zg 4 im Maßstab 1:22,5 lieferbar. In derselben Nenngröße stehen das Schweizer Andreaskreuz und die Haltscheibe zur Verfügung. „Heizhaus", „Güterabfertigung" und „Nicht qualmen" ergänzen das Emaille-Beschriftungsschildersortiment. Auch Einzelanfertigungen von Stationsschildern (Bild) nach Wunsch übernimmt Jörg Nietschmann. Infos: Eisenbahn-Emaille-Schwerin, Jörg Nietschmann, Brüsewitzer Str. 61, 19057 Schwerin, Tel. (0385)48839792, Fax (0385)48839793, Internet: www.eisenbahn-emaille.de, E-Mail: info@eisenbahn-emaille.de.

HERPA ▸ *Riwatrans-Scania in H0 und Actros in N*



Fast amerikanische Dimensionen hat der Scania-Hauber-Sattelzug (Bild) mit vierachsigem Pritsche-Planen-Auflieger. Der Autokran Liebherr LTM 1045/1 erscheint in einer Ausführung der Bergheimer Schwerlast-Spedition Breuer & Wasel. N-Bahner können den Mercedes-Actros-Sattelzug der Spedition Schumacher auf der Anlage platzieren.

ROCO ▸ *EP2 der DRG und Epoche-III-Krokodil*



Die DRG-E-Lok EP 2 20006 (re.) trägt noch den Lack und die Anschriften der bayerischen Gruppenverwaltung. Als Epoche-IIIa-Lok rollt das Schweizer Krokodil (li.) mit grauem Fahrwerk und silbern bedruckten Radreifen an. Ohne Tender und mit geänderter Farbgebung erscheint die H0e-Heeresfeldbahnlok in einer Privatbahnausführung.

PIKO ▸ *BBÖ-Schürzeneilzugwagen in H0*



Das Vorbild des H0-Schürzeneilzugwagens dritter Klasse (Bild) war bei den Bundesbahnen Österreichs (BBÖ) in der frühen Epoche III im Einsatz. Ab den 60er-Jahren liefen bei der Deutschen Reichsbahn die so genannten Mod-Wagen im Fernverkehr, Abteilwagen, deren Versionen erster Klasse A4ge und erster/zweiter Klasse AB4ge die Sonneberger jetzt in 1:87 ausliefern. In zwei Ausführungen rollt der Rungenwagen der Bauart Ulm an: Als Rmm der DR und als Kbms der ÖBB. Das Hobbyprogramm erweitern die Bundesbahn-218 in Ozeanblau-Beige, das Intercity-Bordbistro ARkimbz 266.7 und der IC-Großraumwagen zweiter Klasse Bpmz 291.2.

PREISER ▸ *Trachtenpaare in H0*

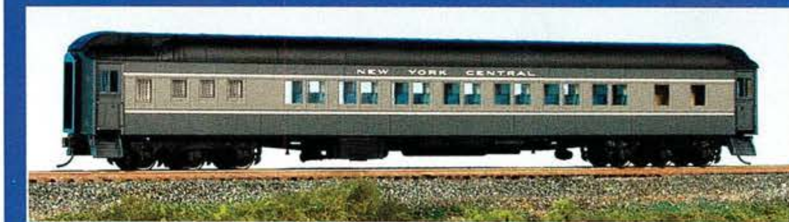


Als aufwendig bemalte Einzelfiguren in Kunststoffboxen bieten die Rothenburger Kleinkunst-Werkstätten Männer und Frauen in Urner Tracht (Bild) des Schweizer Kantons Uri, in Gutachtaler und Uracher Tracht (Bild) an. Ebenfalls in der H0-Serie der Einzelminiaturen sind der eilige Reisende, die Mutter mit Kind, der Fotograf (Bild), die Passantin und der ein Taxi rufende Mann erschienen.

TRIX ▸ *DB-111 in N*

In Ozeanblau-Beige tritt die Minitrix-111 als Epoche-IV-Modell an. FS-Schiebewandwagen und SBB-Druckgaskesselwagen bereichern den internationalen N-Schienengüterverkehr.

US-Corner



Der 14-Section-Heavyweight wird auch in Ausführungen anderer Roads angeboten.

Die Covered Hoppers genannten Vierachser haben dasselbe Einsatzfeld wie die deutschen Td-Bauarten: Transport nässeempfindlicher Schüttgüter. Der vorgestellte Trinity 100 Ton Covered Hopper der Burlington Northern (BN) wurde aber speziell für den Zement-Transport beschafft. Das H0-Modell von Walthers ist ansprechend detailliert und rollt auf Metall-Radsätzen. Von hoher Qualität ist die Bedruckung. Der Heavyweight-Personenzug wird immer länger. Dafür sorgt Walthers mit dem 14-Section-Sitzwagen von Pullman. Der Sechsachser ist fein detailliert und trägt eine mehrfarbig abgesetzte Inneneinrichtung. Beiden Modellen liegen Griffstangen zur Selbstmontage bei. Info: www.walthers.com. Die Lieferung erfolgt über den spezialisierten Fachhandel.



Covered Hoppers sind gedeckte Schwerkraft-Selbstentlader.

WIKING ▸ *H0-Metz-Drehleiter mit Rettungskorb*



Das dreiachsige Feuerwehreinsatzfahrzeug vom Typ DLK 30 PLC auf Mercedes-Benz-Econic-Fahrgestell erhält als aktuelle H0-Neuentwicklung die Metz-Drehleiter mit Rettungskorb (Bild). Der John Deere 6920 S steht Miniatur-Landwirten ab sofort mit Frontgabel (H0) oder Frontladerschaufel (N) zur Verfügung. Im Rahmen der Modellpflege rollen Farbvarianten des Golf V (Bild) und des Touran auf moderne H0-Straßen der späten Epoche V. In Signalgelb tritt der Mercedes-Sprinter als H0-Rettungswagen auf.

MÄHLER ▸ *Andreaskreuze in H0*



Neben gealterten H0-Andreaskreuzen (Bild) und -Pfeiftafeln bietet die Nürnberger Firma auch Kfz-Kennzeichen verschiedener DDR-Bezirke als Nassschiebebilder an. Info: A. Mähler, Giesbertsstr. 52, 90473 Nürnberg, Tel. (0911)9839942, Fax (0911) 9880106, E-Mail: info@maehlerwerbemittel.de.

STIPP ▸ *Halbrelief-Hintergründe in 1 : 100 und 1 : 200*

Norddeutsche Kleinstadthäuser und Schuppenfassaden sind die Themen zweier Halbrelief-Hintergrundkulissen, die in den Maßstäben 1:100 (für H0 und TT) und 1:200 (für N und Z) zu haben sind. Das Kleinstadthäuser-Set besteht aus acht, das Schuppen-Set aus sechs Gebäuden mit Fassaden, Dachansätzen und kurzen Seitenwänden. Wie die Firmeninhaber Andreas Stirl und Rainer Ippen mitteilen, haben sie die Weiterproduktion der bekannten Endell-Hintergründe übernommen. Norbert Endell hatte sich aus Altersgründen aus dem Geschäft zurückgezogen. Infos: Stipp-Bastelbogen GbR, Stirl & Ippen, Postfach 350351, 10212 Berlin, Internet: http//www.stipp.de, E-Mail: kupo04@stipp.de.

MODELLBAHN AKTUELL

KM1 MODELLBAU ▸ *BR 44 für Spur I*

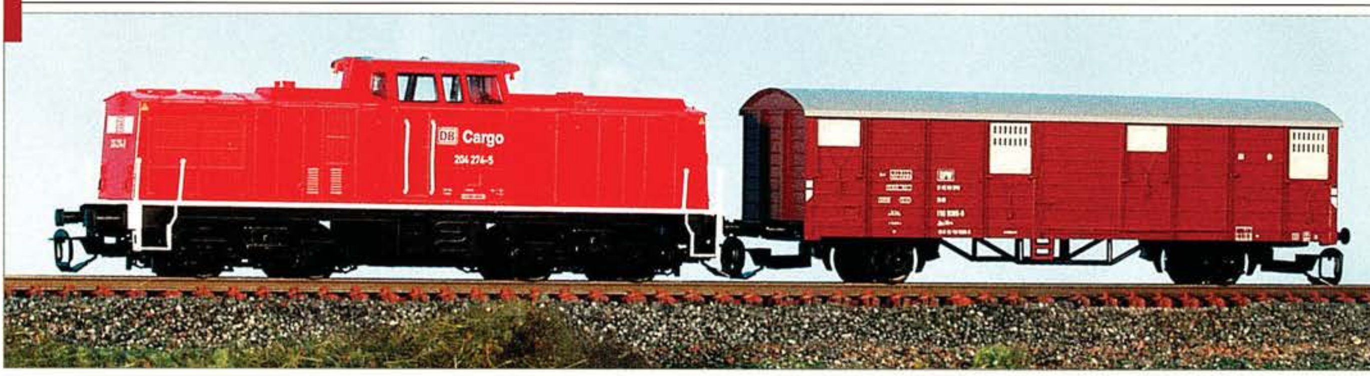
Bis zum 30. Juni 2005 kann man noch die BR 44/043 in verschiedenen Ausführungen bestellen. Ein Vorserienmodell bringt der Hersteller mit nach Sinsheim zum Spur-I-Treffen (25. und 26. Juni 2005). Die Auslieferung der Serienausführungen (DRG, DB-Epoche III und IV) ist für Dezember 2005 geplant. Auch die BR 290 ist bis zum genannten Termin vorzubestellen. Das Metall-Modell wird von einem Faulhabermotor angetrieben, trägt einen ESU-Sounddecoder und weist diverse Extras wie Rauchgenerator, Rangierbeleuchtung und beleuchtete Armaturen im Führerhaus auf. Info: KM1-Modellbau, Ludwigstr. 10 1/2, 89415 Lauingen, Tel. (09072)9220302, Fax: (09072)9220303. Internet: www.km-1.de.

FLEISCHMANN ▸ *Fals 183 in N*



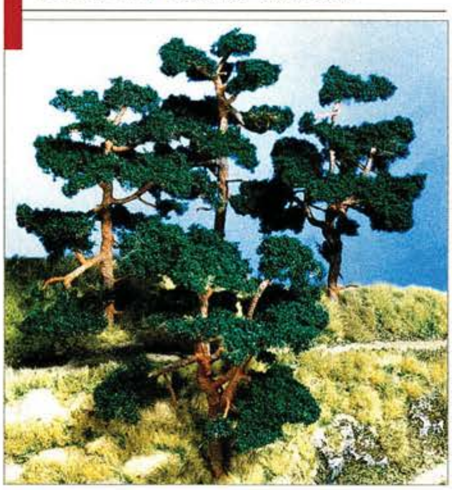
Vorwiegend in Ganzzügen findet man den schweren Selbstentladewagen Fals 183. Der fein detaillierte N-Vierachser ist nun in DB-Epoche-IV-Beschriftung erhältlich.

TILLIG ▸ *Cargo-204 und Gbs in TT*



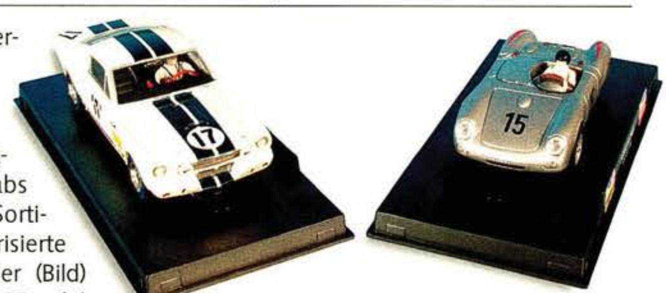
DB-Cargo-Beschriftung trägt die in Dresden beheimatete 204 274. Güterwagen-Fans, die für die Epoche IV schwärmen, erhalten einen gedeckten zweiachsigen Güterwagen Gbs mit OPW-Anschriften.

BUDDE ▸ *Kleine Kiefern*



Die filigranen Kiefern haben Höhen von 13 bis zu 15 Zentimetern. Da die Bäume allesamt in Handarbeit entstehen, unterscheiden sie sich in ihrer Form. Die Bäume sind über Langmesser Modellwelt zu beziehen. Info: Langmesser Modellwelt, Am Schronhof 11, 47877 Willich, Tel. (02156)109389, Internet: www.langmesser-modellwelt.de.

REVELL ▸ *Porsche 550 und Shelby GT in I*



Mit der Wiederbelebung der Monogram-Marke rücken auch historische Rennwagen des Maßstabs 1:32 ins Revell-Sortiment. Der motorisierte Porsche 550 Spyder (Bild) nach Vorbild des 1955 auf der Avus siegreichen Sportwagens macht nicht nur als Slotracing-Car auf Modellrennbahnen der Epoche III eine gute Figur. Das gilt auch für den auf Ford-Mustang-Basis entwickelten Shelby GT-350R (Bild), mit dem Claude Dubois 1967 beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans startete.

TAMS ▸ *Zugschlussbeleuchtung für H0*

Die Zugschlussbeleuchtung für H0-Waggons besteht aus zwei Schlusslaternen-LED und zwei Vorschaltplatinen mit Lötpads zum Anschluss der LED-Drähte. Die Schlussbeleuchtung kann an Gleichspannung sowie an einen Lok- oder Funktionsdecoder angeschlossen werden. Die Laternen leuchten nur bei Vorwärtsfahrt. Info: Tams Elektronik GmbH, Rupsteinstr. 10, 30625 Hannover, Tel. (0511) 556060, Fax (0511)556161, E-Mail: modellbahn@tams-online.de.

BREKINA ▸ *Ford FK 3500 in H0*



Der Ford FK 3500 gehörte zu den selteneren Erscheinungen auf Deutschlands Straßen in den 50er-Jahren. Die Fahreigenschaften beeindruckten damals weit weniger als das amerikanisch geprägte Äußere. Der 3,6 Liter große V8-Vergaser-Motor mit 90, später 100 PS war als exzessiver Säufer berüchtigt, trieb den Lkw dafür bei Bedarf auf 90 km/h. Ein Dieselmotor war aber auch erhältlich. Diverse Fahrzeuge haben beispielsweise als Feuerwehr-Wagen bis heute überlebt.

KLEIN MODELLBAHN ▸ *Shell-Kesselwagen*



Klein Modellbahn aus Wien bietet einen neuen bei der DB eingestellten Einheitsleichtkesselwagen in Epoche III an. Das Modell kann direkt bei Klein Modellbahn Ges. m.b.H., Gatterederstr. 6, A-1233 Wien, Tel.: ++43 (1) 88826880 oder im Internet unter www.kleinmb.at bestellt werden.

ELECTROTREN ▸ *Spanische E-Lok 269 in H0*



Die für die spanischen Breitspurbahnen gebaute E-Lok 269.294 bietet Electrotren über den Importeur Lemke als H0-Modell an. Das Modell wird für Gleich- und Wechselstrom und in verschiedenen Epoche-IV- und -V-Versionen geliefert. Die abgebildete Lok gibt eine Epoche-V-Ausführung wieder.

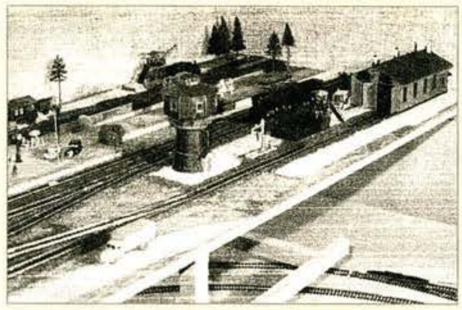
MÄRKLIN ▸ *Flachwagen Res 687 in Z*

Für die Miniclub-Fans rollen der Kühlwagen mit „Fürstenberg-Bräu"-Beschriftung, der Flachwagen Res 687 und der Huckepackwagen mit zwei 20-Fuß-Containern auf die Z-Gleise. Außerdem gibt's zur Ausstattung der Straßen ein Auto-Set mit zwei VW-Pritschen, sieben Pkw und einem Wohnwagen-Ei. Das H0-Schienenfahrzeug-Sortiment erweitern der Schwerlast-Flachwagen Ssym, der Erdinger-Bierwagen, die E-Lok der Baureihe 101 und die „Walhalla"-Zugpackung mit Glaskasten PtL 2/2, zwei bayerischen Personenwagen, einem Post-/Gepäckwagen und Kesselwagen mit Bremserhaus. Auf die Königsspur rollt der Gaswagen mit Bremserbühne.

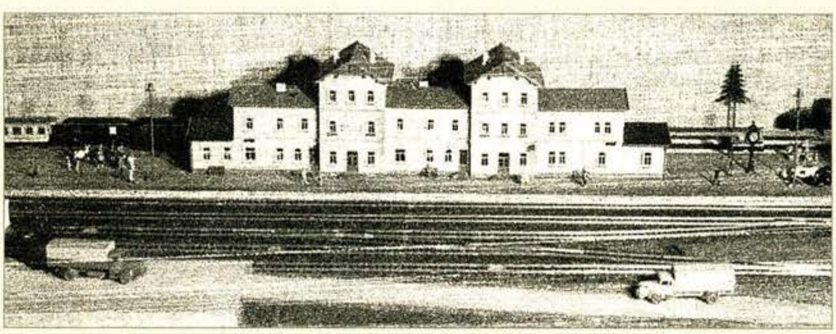
MODELLBAHN AKTUELL

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 25 JAHREN: Lob aus Wien für Mamos und VERO



● Der Modellbahnclub „mc - dohmen" in Österreichs Hauptstadt Wien griff für seine sechste Clubanlage gern auf die Bausätze von Mamos und VERO aus der DDR zurück. Der Bahnhof Krems entstand aus mehreren „Radeburg"-Sets, und die Lokbehandlungsanlagen des Endbahnhofes Stein stammten ebenfalls aus dem Erzgebirge. Ingenieur Peter Bahnmüller – nomen est omen – schrieb: „Da uns die absolute Maßstäblichkeit bei den Gebäuden Sorgen bereitete (fast alle Bausätze verschiedener Hersteller sind verniedlicht) und wir nicht alles selbst anfertigen wollten (die Anlage soll ja auch in einer absehbaren Zeit fertig werden), halfen uns verschiedene Modelleisenbahnkollegen in der DDR. ... Die Vorbildtreue dieser Modelle sei ganz besonders erwähnt!" Doch für einen Wunsch mussten sich die Wiener noch ein reichliches Jahrzehnt gedulden: „Der Bahnhof Klingenberg-Colmnitz wäre unverändert in H0 ein echter Österreich-Hit!", schrieben sie in MEB 7/1980. Den gab es nämlich nur in TT. Erst 1992 legte Auhagen das stattliche Gebäude auch in H0 auf.



MODELLBAU-SEMINAR

Tipps vom Meister

● Vom 1. bis zum 3. Oktober findet das erste MRG-Modellbau-Seminar in Bad Mergentheim statt. Modellbauer Michael Robert Gauß, der auch für den MODELLEISENBAHNER Dioramen erstellt, möchte sein Können an kreative Hobbyfreunde weitergeben. Im dreitägigen Kurs wird ein Felsdiorama geschaffen und es werden alle dazu notwendigen Techniken erlernt. Die Anmeldung erfolgt bis zum 31. Juli bei der Volkshochschule Bad Mergentheim, Tel. (07931) 57138. Die Seminargebühr beträgt 120 Euro normal und 110 Euro für MEB-Abonnenten. Nähere Informationen siehe MEB 6/2005.

HEICO-MODELLE

627 wird Fertigmodell

● Der in Nürnberg als Handmuster vorgestellte VT 627 (siehe MEB 4/2005) soll nicht, wie zunächst angekündigt, als Resin-Messing-Bausatz, sondern als Fertigmodell in Kunststoff-Ausführung und Großserienqualität in H0 auf den Markt kommen. Das war im April von Heico zu erfahren. Der in der „Collection Modellfahrzeuge" angebotene Triebwagen soll Ende Oktober ausgeliefert werden. Auch die Mercedes-Pullmann-Feuerwehrautos werden als Kunststoffmodelle produziert.

SPIELWARENMESSE NÜRNBERG

2006: Keine Publikumstage

● Nachdem sich bereits auf der Spielwarenmesse 2005 viele Hersteller gegen die eigenständige Publikumsveranstaltung „Modell Aktuell Nürnberg" im Anschluss an die nur für Hersteller, Händler und die Fachpresse geöffnete Messe ausgesprochen hatten, folgte im Mai der offizielle Rückzug seitens der Messeleitung. Diese hatte geplant, dass sich am Wochenende nach der wie bisher durchgeführten Spielwarenmesse in der Modellbahnhalle 7A und in der benachbarten großen Eingangshalle Hersteller mit ihren Neuheiten und nur für diesen Termin eingeladene Modellbahnclubs mit ihren Anlagen präsentieren. Die mit den Ausstellern nicht abgestimmte Verlängerungsidee hatte für teils heftigen Unmut gesorgt. In einer Pressemeldung bedauert Ernst Kick, Vorstandsvorsitzender der Spielwarenmesse eG: „Wir müssen die Modell Aktuell Nürnberg für den geplanten Termin vom 10. bis 12. Februar 2006 absagen. Als Messe- und Marketingdienstleister der Spielwarenindustrie können und wollen wir neue Veranstaltungen nur mit breiter Unterstützung der Industrie durchführen. Diese sehen wir zum momentanen Zeitpunkt leider noch nicht ausreichend gegeben." Beide Seiten, die Spielwarenmesse eG und die Hersteller, sehen einen nochmaligen Erörterungsbedarf, wie und wann eine eigenständige Publikumsmesse entwickelt werden kann.



Foto: MEB

Es bleibt vorerst dabei: Die Spielwarenmesse Nürnberg wird auch 2006 nur für das Fachpublikum geöffnet. Die Messeleitung überlegt neu.

TAG DER OFFENEN TÜR

Auhagen wird 120

● Am 20. und 21. August lädt der Zubehörhersteller Auhagen aus Marienberg im Erzgebirge zum dritten „Tag der offenen Tür" ein. „Wir wollen zeigen, was sich in den fünf Jahren seit dem letzen Mal geändert hat", meinte Geschäftsführerin Ute Klinner zum MEB-Redakteur, der die Firma Ende April besucht hatte und einen Einblick in die Herstellung von Auhagen-Bausätzen bekam. „Das wird es auch zum Tag der offenen Tür geben, außerdem kann die Ausstellung zur Firmengeschichte betrachtet werden, und es gibt verschiedene Sonderangebote wie Jubiläumsbausätze, Souvenirs und Sondermodelle sowie eine Präsentation der sächsischen Modellbahnproduzenten." Weiteres Highlight: Eisenbahn-Romantik-Moderator Hagen von Ortloff erzählt über seine Arbeit und stellt Eisenbahnfilme vor. Trotz schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes – Klinner: „Fachgeschäfte ordern immer kleinere Lieferungen und tun sich manchmal schwer mit Vorauszahlungen" – blieb das Auhagen-Personal mit 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stabil, auch konnten drei Auszubildende übernommen werden. „Bisher liegen wir auch mit der Auslieferung der Neuheiten im Plan", sagt die Firmenchefin. Besuchern wird empfohlen, im Stadtgebiet einen Parkplatz zu suchen und sich mit einem historischen H6-Zubringerbus vom Marienberger Marktplatz in den Hüttengrund fahren zu lassen. Ab Chemnitz fährt die Buslinie 207 mit Halt direkt im Ortsteil Hüttengrund (aktueller Fahrplan unter www.vms.de). Die Parkmöglichkeiten am Firmengelände sind beschränkt. Leider konnte bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht in Erfahrung gebracht werden, ob die DB-Strecke von Pockau-Lengefeld nach Marienberg bis zum 20. August wieder in Betrieb geht. Nähere Informationen zum Tag der offenen Tür gibt es unter www.auhagen.de oder Tel. (03735) 668466.



Foto: hb

Gut gerüstet für die laufende Produktion und den dritten Tag der offenen Tür zeigen sich Auhagen-Geschäftsführerin Ute Klinner und zwei ihrer Mitarbeiter.

SOUFFEL MODELISME 2005

Modellbahn im Elsass

● Von Z bis LGB: Auf der alle zwei Jahre stattfindenden Modellbahnausstellung im elsässischen Souffelweyersheim waren zahlreiche Aussteller aus Frankreich und Deutschland zu Gast. Vom 22. bis zum 24. April konnten zum Beispiel die Anlage der „Deutsch-französischen Gemeinschaft Lipsheim", die u-förmige Anlage der Modellbahnfreunde Lichtenau und die N-Anlage des „Mini Rail Nord Alsace" in Augenschein genommen werden. Auch große Handarbeitsmodelle wie eine 150X (ex DR 44) oder eine im Bau befindliche 01 im Maßstab 1:10 fanden ihre Bewunderer. Freunde aus dem Alsace (Elsass) und dem benachbarten Südbaden sollten sich den April 2007 vormerken: Dann gibt es die nächste Ausstellung, die Souffel Modelisme 2007. *ph*

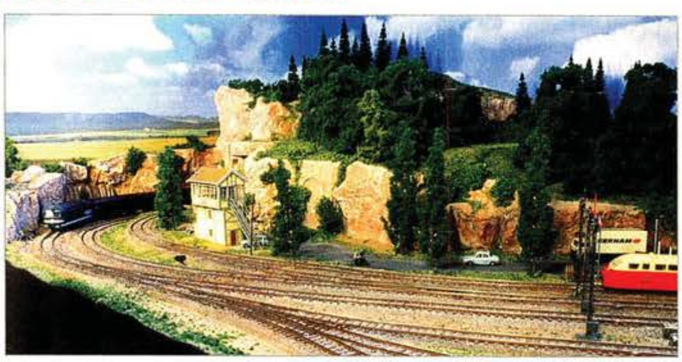


Foto: P. Hamm

Die „Deutsch-französische Gemeinschaft Lipsheim" zeigt hier einen H0-Ausschnitt nach SNCF-Vorbild. Deutsche Signale gibt es im Elsass durchaus.

MESSE-KALENDER

28. SEPTEMBER – 2. OKTOBER 2005: Swiss Toy, CH-Bern.
30. SEPTEMBER – 3. OKTOBER 2005: Modell-Hobby-Spiel, Leipzig, Neue Messe.
14. – 16. OKTOBER 2005: Modellbauwelt Hamburg, Messe.
21. – 23. OKTOBER 2005: Eurospoor 2005, NL-Utrecht, Jaarbeurs.
22. – 26. OKTOBER 2005: Modellbau International, A-Wien.

IMPRESSUM

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, J. H. Broers, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Christian Fricke, Matthias Fröhlich, Michael Robert Gauß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,30
Jahres-Abonnement Inland:
€ 42,20
Schweiz: sFr 82,40
EU-Länder: € 53,40
Andere europ. Länder: € 60,40
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
D-76829 Landau/Pfalz

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

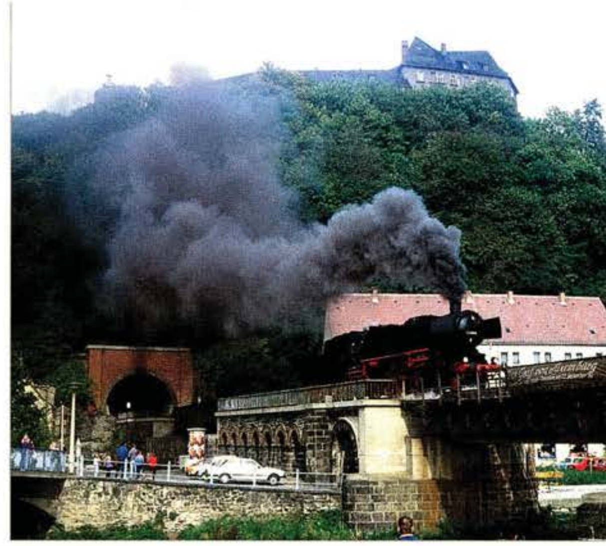
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 90130) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422


Foto: Carl Bellingrodt, Slg. Brinker

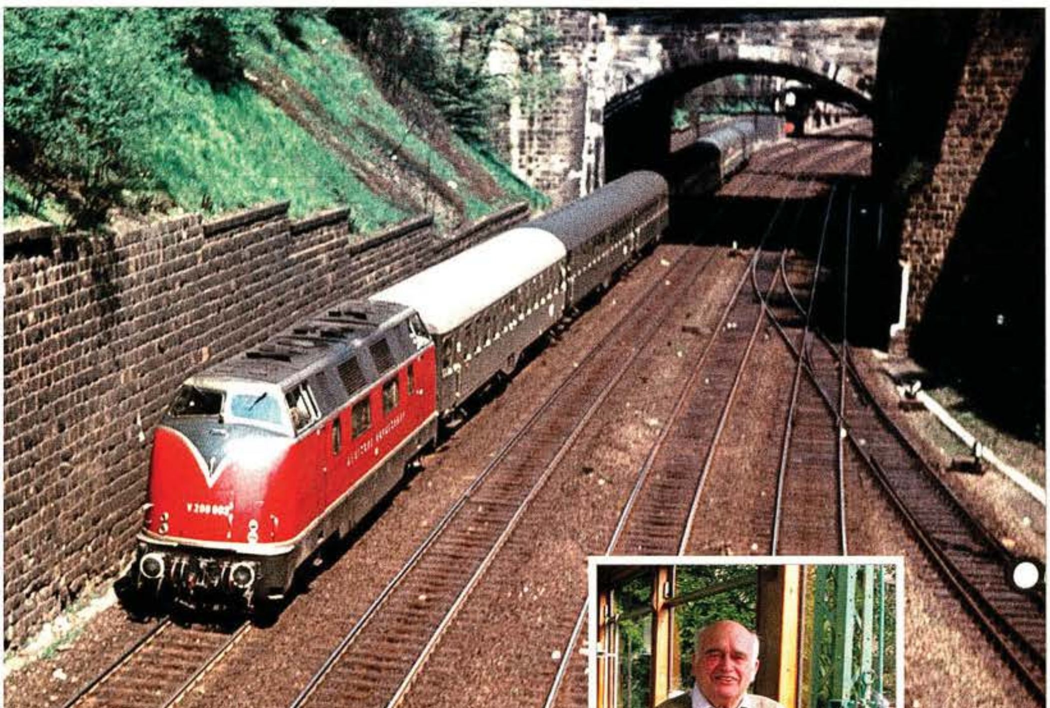
FLEXIBEL BIS VOR DIE HAUSTÜR

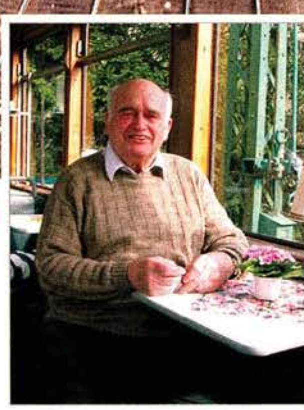
Anders als in der DDR spielte bei der Bundesbahn der Von-Haus-zu-Haus-Verkehr eine bedeutende Rolle.


Foto: Rainer Heinrich

TUNNELBLICKE AUS DEM ELSTERTAL

Aubachtaler, Rothenthaler und Schlossbergtunnel: Mit jeder Greizer Bahnanbindung musste ein Berg durchstochen werden.


Foto: Johann



GROSSSPUR-GARTENBAHNER

Befreundet mit Carl Bellingrodt, begeistert für alles, was sich auf Schienen bewegt: Der Elektroingenieur Heinz Johann fährt täglich Straßenbahn – im eigenen Garten!

Außerdem

Warte-Schlange

Unter dem Markennamen Kemo rollt Gecons KEG-Lok nun endlich über die H0-Gleise.

Brücken-Bauer

Georg Kerber setzt Auhagens neue Kastenbrücke gekonnt und vorbildgerecht in Szene.

Schau-Läufer

Neueste Entwicklungen zeigt die Bahnindustrie auf der Münchner Messe für Transport und Logistik.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Das August-Heft erscheint am **13. Juli** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch


Foto: Hajt

IM H0-AUFBAUSTUDIUM

Den Aufbau West und die Zeit des Wirtschaftswunders macht Günter Sulimma Schritt für Schritt lebendig.

BEMOS VIERE K AUF H0e-GLEISEN

Trotz feiner Steuerung ein Bausatz auch für weniger Geübte: Rainer Albrecht hilft tatkräftig.


Foto: R. Albrecht

RioGrande — Dampf • Reise • Abenteuer — VIDEO-EXPRESS

Die Filmprofis

Ellok-Technik, die keine Grenzen kennt



Seit 30 Jahren versehen sie ebenso unscheinbar wie zuverlässig ihren Dienst: die 25 Maschinen der Baureihe 181.2. Die elegante und technisch gelungene Zweifrequenzlokomotive war in den 70er-Jahren konstruiert worden, um den grenzüberschreitenden Verkehr nach Luxemburg und Frankreich zu beschleunigen. Dieser Film zeigt Einsätze der Maschine in der Rhein-/Mosel-/Saar-Region, rund um Karlsruhe und Frankfurt sowie in den angrenzenden Nachbarländern. Ausführlich wird die damals wegweisende Technik der Loks beschrieben – und natürlich auch die Geschichte der Vorgängerbaureihen 184 und E 320.

Laufzeit 50 Minuten

DVD-Video: Best.-Nr. 6344 • € 16,95
VHS-Video: Best.-Nr. 0344 • € 12,75

Weitere RioGrande-Neuheiten auf DVD:



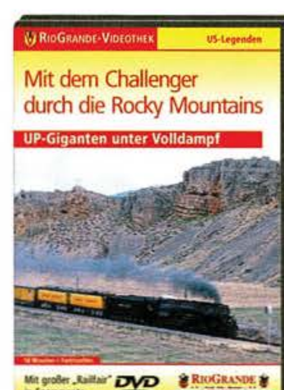
DVD Best.-Nr. 4507 • € 29,95



DVD Best.-Nr. 3024• € 22,95



DVD Best.-Nr. 6004 • € 22,95



DVD Best.-Nr. 6701 • € 22,95

25% VHS → DVD

DVD-Rabattaktion

Alt gegen neu – eine kostengünstige Möglichkeit, auf DVD umzusteigen: Bei der Bestellung eines DVD-Titels, den Sie bereits als VHS-Kassette (gleichgültig von welchem Produzenten) besitzen, erhalten Sie 25 % Rabatt, wenn Sie zusammen mit der Bestellung das Originalcover der jeweiligen VHS-Kassette einschicken – die Kassette selbst müssen Sie nicht einsenden. Fotokopien oder Cover anderer Titel können wir leider nicht akzeptieren.

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
RioGrande-Video
Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81 36 • Fax 0 81 41/5 34 81 33
bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] www.vgbahn.de



